

Neuoffenbarung

durch

Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 8900 - 8999 empfangen in der Zeit
vom
25.12.1964 - 20.6.1965**

Diese Schriften sind überkonfessionell!

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,
das Er in der heutigen Zeit
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -
uns gibt,
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“
Johannes 14, 21**

März 2003

Ich will zu allen sprechen, die Mich hören wollen, sei es auf Erden oder auch im Jenseits, die es wissen sollen, daß für alle Menschen der Heiland zur Erde kam, um sie zu erlösen. Denn ihr alle könnet nicht selig werden, wenn ihr Mich nicht um Vergebung eurer Schuld bittet, und darum müsset ihr Mich erst anerkennen als den Sohn Gottes, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist, um dieses Erlösungswerk zu vollbringen. Ihr müsset zu diesem Wissen auf Erden schon gelangen, auf daß euch dann die Pforten zum Lichtreich geöffnet werden können Und wenn ihr mit eurer Schuld belastet eingegangen seid in das jenseitige Reich, dann müsset ihr drüben es erfahren, warum ihr Mich in Jesus Christus anerkennen sollet, denn ohne Ihn wandelt ihr in der Finsternis des Geistes umher, ohne Ihn werdet ihr kein Licht erschauen können, ohne Ihn bleiben euch die Pforten zur Seligkeit verschlossen. Euer Dasein auf Erden ist nur kurz, gemessen an der Ewigkeit, aber es genügt vollständig, daß ihr in dieser Zeit zum Licht der Erkenntnis gelangt, doch ihr müsset **glauben**, und der Glaube ist wieder abhängig von der **Liebe**, dann werdet ihr auch leicht zum Wissen gelangen, warum ihr Jesus Christus anerkennen müsset, ihr werdet die Begründung und Bedeutung Seines Erlösungswerkes verstehen lernen und im hellen Licht in das jenseitige Reich eingehen Doch sowohl die **Liebe** als auch der **Glaube** mangelt euch Menschen, und die Folge davon ist, daß immer nur wenige das Lichtreich betreten können, während den anderen die Pforte noch verschlossen bleibt so lange, bis sie Ihn erkannt und angenommen haben, bis sie Ihn um Vergebung ihrer Schuld angehen, die sie belastet und nicht zur Höhe gelangen lassen. Höret Mich an, Der Ich euch eine frohe Heilsbotschaft bringe, daß ihr alle noch nicht verloren seid, Ich aber auch den Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk von euch fordern muß, wollet ihr jemals zur Anschauung Gottes gelangen Höret Mich an, wenn Ich euch sage, daß ihr einstmals von Mir abgefallene Geschöpfe waret, die aber wieder zu Mir zurückkehren sollen, wenn ihr euch nur nicht dagegensträubet und Mein Gegner dann keine Gewalt hat über euch Ich kam zur Erde, um seine Gewalt zu brechen und den Kaufpreis zu zahlen für eure Seelen, da ihr ihm einst freiwillig gefolgt seid. Meine übergroße Liebe hat den Gegner besiegt, und ihr alle sollet nun aus Meinem Erlösungswerk den Nutzen ziehen Aber ihr müsset es selbst **wollen**, zu denen zu gehören, für die Ich Mein Leben hingab am Kreuz, denn Ich kann euch nicht wider euren Willen erlösen aus seiner Knechtschaft, da er das gleiche Anrecht hat an euch, weil ihr ihm einst freiwillig gefolgt seid. Aber ihr **könnet** euch lösen, und immer wieder suche Ich, euch davon Kenntnis zu geben, von welcher großer Bedeutung Mein Erlösungswerk für euch alle ist, daß ihr daran glauben müsset und euch lösen könnet aus der Finsternis, in der ihr Menschen auf Erden wie auch ihr Seelen im Jenseits dahingehet Und es wird in euch Licht werden, befasst ihr euch nur in Gedanken mit dem größten Wohltäter, Den die Erde je getragen hat Gedenket Seiner und lehnet Ihn nicht ab, denn Er allein kann euch Rettung bringen, Er allein nimmt Eure Sündenschuld auf Sich, wenn ihr Ihn darum bittet Doch ohne Ihn findet ihr ewig keine Erlösung Denn ob auch Meine Liebe zu euch in Ewigkeit sich nicht ändern wird, sie kann euch aber nicht mit einer Schuld belastet aufnehmen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, weil die Gerechtigkeit genauso

zur Vollkommenheit gehört und diese erst befriedigt sein muß, um wieder das Gesetz ewiger Ordnung herzustellen, in der sich ein jedes Wesen bewegen muß, das sich mit Mir wieder zusammenschließen kann (will) auf ewig Darum bewege alle diese Gedanken in euren Herzen, und lasset euch belehren und euch ein Licht bringen Gehet nicht an einem Quell vorüber, aus dem ihr euch eine erquickende Labung schöpfen könnet Höret an, was Ich allen jenen sagen will, die nicht unwillig sind, Mich anzuhören, und begehret Aufschluß und es wird euch jede Frage beantwortet werden, die euch bewegt. Nur lehnet Mich nicht ab, Der Ich allein euch das Heil bringen kann, Der Ich den Zustand, in dem ihr noch seid, wandeln kann in einen überaus seligen, wenn ihr nur Mich Selbst anerkennt als den Erlöser der Welt, Der auch für **eure** Sünden gestorben ist Denn Ich will nicht, daß ihr unselig bleibet, Ich will nicht, daß ihr leiden müsset, Ich will euch das ewige Leben geben, das ihr nimmermehr verlieren könnet Doch Ich kann nicht von Meinem Gesetz ewiger Ordnung abgehen, das von euch die Anerkennung Meiner Selbst in Jesus verlangt, weil eure einstige Sünde darin bestand, daß ihr Mir diese Anerkennung verweigertet, und daß ihr nun also in völlig freiem Willen euch wieder zu Mir bekennt, Der Ich für euch in dem Menschen Jesus ein schaubarer Gott wurde Der nun auch bestehenbleibt bis in alle Ewigkeit Amen

Lasset die Worte von oben nicht vergeblich zu euch gesprochen sein Wenn sie euch ertönen, dann öffnet eure Herzen, lasset sie Eingang finden und denket darüber nach, aber wehret sie nicht ab, denn einmal werdet ihr bittere Reue empfinden, wenn Mein Wort selbst euch richten wird Denn Ich werde Verantwortung fordern von euch allen, und ihr werdet euch dieser Verantwortung nicht entziehen können Es ist eine übergroße Gnade, daß Ich kurz vor dem Ende zu euch Menschen herniedersteige im Wort, doch wer schätzt diese Gnade? Ihr Menschen bleibet der Welt verhaftet und achtet nicht dessen, was eurer Seele zum Heil gereicht. Und die Zahl derer ist sehr klein, die Ich noch ansprechen kann, weil sie mehr ihrer Seelen gedenken und des Lebens nach dem Tode. Euch allen aber wird diese Gnade angeboten, ihr alle brauchet nur einen Gedanken in euch aufkommen zu lassen über Zweck und Sinn eures Erdendaseins. Und ihr brauchet nur ernstlich die Wahrheit darüber zu begehren und Ich werde euch antworten, ihr werdet **ganz gewiß** an den Born geführt werden, wo ihr die reine Wahrheit entgegennehmen könnt. Wer aber hegt solche Gedanken, und wer beschäftigt sich ernsthaft mit dem Leben nach dem Tode? Ich aber kann euch keinen Zwang antun, denn im freien Willen muß dieses Verlangen in euch geboren werden, um auch von Mir entsprochen werden zu können. Dann aber wird euch wahrlich die rechte Aufklärung werden, und stets näher werdet ihr der Wahrheit geführt, denn Ich warte darauf, euch ansprechen zu können Doch wahrlich, es sind nur sehr wenige, die noch auf Meine Stimme hören, die Ich aber auch zu ergreifen weiß und sie hinführe an den Quell, dem das lebendige Wasser entströmt. Doch weit größer ist die Zahl der Seelen, die von Mir durch Meine Diener im jenseitigen Reich angesprochen werden können jene Seelen, die auch dahin geführt werden und voll Verlangen die Speise und den Trank entgegennehmen, die Ich vor dem Rückweg zur Tiefe bewahren will, die also immer nur gedanklich angesprochen werden können Das müsset ihr, Meine Diener, recht verstehen: Ihr gebet ihnen die rechte Nahrung, wenn ihr Mein Wort aussprechet laut oder gedanklich und dabei von einer endlosen Schar jener Wesen umgeben seid, die von euch Aufklärung verlangen und sie auch erhalten. Dann verbreitet ihr großen Segen, und Meiner Hilfe könnt ihr stets gewiß sein. Und es sind diese Seelen in einer Unzahl um euch, und die Liebe, die ihr ihnen erweist, wird von ihnen dankbar empfunden, denn auch sie werten ihr Wissen wieder aus und wirken auch auf die noch lebenden Menschen ein, um sie gleichfalls für das aus der Höhe gebotene Wort zu gewinnen. Deshalb ist immer nur das von Bedeutung, was als Seelenarbeit anzusprechen ist was im **vollen Bewußtsein Meiner göttlichen Ansprache** ihnen entgegengebracht wird, denn das wird wahrlich nicht ohne Wirkung sein. Und um diese Seelen ringe Ich ganz besonders, um sie vor einer nochmaligen Neubannung zu bewahren, und darum rufe Ich auch noch viele Menschen von der Erde ab, um ihnen noch die Möglichkeit zu geben, im Jenseits nachzuholen, was sie auf Erden versäumen die auf Erden nicht anzusprechen sind, aber unbedingt zu Jesus finden müssen, um aufwärtssteigen zu können. Ihr alle, die ihr Meine Ansprache vernehmet oder sie in Gedanken leset ihr seid von zahllosen Seelen umgeben, die Mein Wort gierig entgegennehmen und immer wieder auf euch einzuwirken suchen, ihnen von eurem Geistesgut abzugeben, das sie

erkennen als Kraftzuwendung und sie nun die Kraft verwerten denen gegenüber, die in gleicher Not sind, wie sie es waren Und so zieht eure Tätigkeit weite Kreise, auch wenn sie von den Menschen weniger beachtet wird. Denn die Finsternis auf der Erde ist zu groß, aber die wenigen Lichtfunken blitzen überall dort auf, wo sich eine Seele findet, die ansprechbar ist Und diese führe Ich euch ganz gewißlich zu, auf daß ihr nun auch ihr Mein Wort bringen könnt Amen

Was ihr auch beginnen möget, ziehet Mich zu Rate, vertrauet euch Mir an mit der Zuversicht, daß Ich Mir alle eure Sorgen angelegen sein lasse. Denn Ich weiß wohl um eure geheimsten Gedanken, und doch will Ich in einer vertraulichen Zwiesprache angegangen werden um Meinen Beistand. Immer wieder muß Ich euch die Zusicherung geben, daß Ich Selbst euch die Menschen zuführe, denen ihr Mein Wort bringen sollet Es sind dies wahrlich keine leeren Worte, die Ich nur dahinspreche, sondern ihr sollet selbst überlegen, wie und in welcher Weise Ich euch die Türen geöffnet habe daß es bei Mir auch keine Entfernungen gibt, daß Ich alle ergreife und ihnen Mein Wort zuführe, die sich ergreifen lassen. Und ob auch zahlenmäßig der Kreis gering erscheint ihr wisset es nicht, wie Mein Wort sich auswirkt und kraftspendend ist für die angesprochenen Menschen und auch die Seelen im Jenseits, deren Zahl unübersehbar ist also das Rettungswerk im jenseitigen Reich noch weit größer ist als auf der Erde Und ihr sollet euch damit zufriedengeben und auch wissen, daß Ich immer neue Seelen erfassen werde, denen ihr Meine Gabe von oben darbieten sollet. Aber glaubet nicht, daß ihr größere Erfolge erzielen werdet, wo nicht euer eigener Liebewille am Werk ist, daß ihr mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele euch selbst einsetzet für die Verbreitung Meines Wortes Die Weltmenschen, wie sie jetzt sind, sind nicht mehr zu gewinnen, sie werden immer Ablehnung entgegensetzen, und alle, die sich bemühen, das Wort, das sie empfangen, weiterzugeben werden auf Widerstand stoßen Also nur eine Arbeit, die in reiner Liebe getan wird, ist noch Erfolg-verheißend, denn auf einer solchen Arbeit ruht Mein Segen. Sowie sich Menschen darangeben, die unerweckten Geistes sind, verliert auch Mein Wort an Kraft, denn **Liebe** muß es austeilen, und **Liebe** muß es empfangen Gerade die Selbstlosigkeit der Mitarbeiter gibt euch Garantie dafür, daß Ich Selbst mit ihnen bin und daß Ich auch keinen Irrtum zulasse, weil dieser das Werk des Gegners ist, der Gegner aber nicht sein kann, wo kein eigennütziger Gedanke ihm Einschluß gewährt. (29.12.1964) Und so ist der Gegner außer Kraft gesetzt, denn es kämpft der Mensch mit der Waffe der Liebe, sowie er sich selbstlos für seinen Nächsten einsetzt. Und gegen die Liebe ist er machtlos. Ihr könntet also leicht die Oberhand gewinnen, wenn ihr immer dies bedenket, wenn ihr stets von uneigennütziger Nächstenliebe erfüllt seid, die für euch selbst ein Kraftquell ist, und ihr werdet auch keine Schwäche mehr zu fürchten brauchen, denn alles ist dann recht, was ihr unternehmet, dann erfüllet ihr Meinen Willen, und ihr könntet nur zum Segen der Mitmenschen tätig sein Amen

Ich weiß es, welche Fragen von euch Menschen aufgeworfen werden und Ich will allen denen antworten, die ernsthaft nach der Wahrheit verlangen Der Lichtgrad ist ganz unterschiedlich, in dem die Menschen das Erdenleben verlassen, vorausgesetzt, daß sie Erlösung gefunden haben durch Jesus Christus. Und je nach dem Grade des Lichtes ist auch der Grad des Wissens, das ja die Auswirkung des göttlichen Liebelichtes ist Die Seelen, die nur einen geringen Lichtgrad aufweisen können, sind nur imstande, ein kleines Wissen weiterzugeben, das aber der **Wahrheit entspricht**. Die Seele kann also nur den in der Finsternis noch weilenden Seelen das vermitteln, was ihnen für den Anfang dazu verhilft, den Weg zu Jesus Christus zu nehmen. Doch es wird sich die Seele, die einmal das Lichtreich betreten hat, nicht zufriedengeben mit einem nur schwachen Lichtstrahl sie wird sich selbst durch Liebewirken an den notleidenden Seelen immer helleres Licht aneignen, das sie auch unentwegt empfangen wird, denn unentwegt tönet auch Mein Wort in den Gebieten, wo sich ichbewußte Seelen aufhalten, die empfangen werden je nach ihrem Verlangen. Und so ist im Jenseits diese Tätigkeit eine wahrhaft beglückende, denn jede Seele, die Erlösung gefunden hat durch Jesus Christus, wird auch ihre Liebe zu Ihm ständig erhöhen und nun sich an der Erlöserarbeit beteiligen, wozu ihr ständig Gelegenheit geboten wird. Immer spreche Ich von jenen Seelen, deren Lichtgrad noch kein so hoher ist, die aber das Lichtreich betreten konnten durch die Erlösung Jesu Christi. Doch endlos viele Stufen gibt es, und der höchste Grad, den ihr Menschen wohl auch auf der Erde erreichen könntet, ist der Grad der Gottes-Kindschaft, der wohl schwer, doch nicht unmöglich zu erreichen ist. Ihr könntet euch nun vorstellen, daß auch die Liebedurchstrahlung eines solchen Gotteskindes so gewaltig ist, daß mit Recht von „Meinem Kind“ gesprochen werden kann, das in innigster Verbindung mit Mir schaffen und gestalten kann nach seinem Willen, der nun auch der Meine ist. Ihr alle könntet dieses Ziel erreichen, doch nur wenige sind es, die den höchsten Lichtgrad anstreben, die dann aber auch die Kraft direkt von Mir beziehen und weiterleiten können. Und von ihnen werden unendlich viele Lichtwesen mit Licht gespeist. (31.12.1964) Doch die Seelen sind je nach ihrem Reifegrad ganz unterschiedlich aufnahmefähig, und also können sie ebenso unterschiedlich die Wahrheit das Licht weiterstrahlen. Doch **daß** sie im Licht stehen, also im Besitz der **reinen Wahrheit** sind und die anderen Seelen nicht **falsch** belehren können, das ist das Vorrecht derer, die Erlösung gefunden haben, ansonsten sie noch in der Finsternis des Geistes oder in einem Dämmerzustand sich befinden würden. Sie müssen also zuvor Jesus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt anerkannt haben, in Dem Gott Selbst Sich verkörpert hat. Diese Bedingung muß jede Seele erfüllen, um in das Lichtreich eingegangen zu sein. Und darum wird von jenen Seelen, die sich erlösend betätigen wollen ganz gleich, in welchem Lichtgrad sie stehen immer das Erlösungswerk als vordringlich herausgestellt werden, um jede Seele zu Ihm hinzuführen, weil sie anders nicht Erlösung finden kann. Immer ist es das Erlösungswerk, der Hinweis auf den göttlichen Erlöser, der den Seelen aus der Dunkelheit helfen soll, herauszufinden aus ihrem unglückseligen Zustand, und es wird ihnen nun ein kleiner Schimmer der Erkenntnis leuchten, sowie sie sich damit befassen,

weil ihnen auch das Zeichen des Kreuzes aufblitzen wird, das ihnen die Richtigkeit dessen bestätigt, was ihnen die Wesen des Lichtes künden Daß aber ein jedes Lichtwesen darüber das Wissen besitzt, muß heraus-gestellt werden, weil es sonst nicht in das Lichtreich eingegangen wäre Und **daß** es dieses Wissen **weiterleitet** an jene, die noch in der Finsternis wandeln, ist gleichfalls nicht zu leugnen Wie aber wären dann Botschaften aus dem Jenseits zu erklären, die nicht jenes gewaltige Erlösungswerk zum Inhalt haben? Auch da muß euch ein Licht gegeben werden, denn ihr wisset es nicht, wie viele Wesen ein Lehramt für sich in Anspruch nehmen, deren Wille von Mir aus nicht gehindert wird Es sind dies die Seelen, die schon auf Erden sich lehrend betätigten, deren Liebegrade sie wohl in einen helleren Zustand versetzte, die also der auf Erden vertretenen Lehre entsprechend sich nun weiter äußern wollen die aber selbst noch nicht Erlösung gefunden haben, weil sie daran nicht glaubten. Und derer sind sehr viele, die Ich weder in Dunkelheit noch in der Dämmerung dahingehen lassen kann, weil sie auf Erden ihr Leben nach bestem Gewissen geführt haben, die aber auch im jenseitigen Reich nicht von ihrer beherrschenden Tätigkeit abgehen, die nur immer ihrer Erkenntnis nach sich entäußern, die aber noch ein sehr geringes Maß hat und von der Wahrheit erheblich abweicht die in Jesus nur einen Menschen in höchster Vollendung sehen, aber Dessen Mission nicht erkennen und darum auch nicht ihre Zuhörer beeinflussen, sich Ihn als die Hülle des höchsten Gottgeistes der Unendlichkeit vorzustellen die also noch nicht in der höchsten Erkenntnis stehen **können**, weil sie noch nicht Erlösung durch Ihn gefunden haben So wie ihnen das Wort Gottes auf Erden dargeboten wurde, so wie sie selbst es verstanden haben, so auch leiten sie dieses weiter, immer aber wieder an solche Seelen, die in der gleichen Verfassung drüben anlangen, die nur eine Bestätigung dessen erwarten, was sie selbst auf Erden vertreten haben. Es sind dies die „Meister“, die alle glauben, auf einer hohen Stufe zu stehen, die auch auf Erden einen untadeligen Lebenswandel führten, die aber sich selbst gegen den Gedanken sträubten, daß in einem Menschen Gott Selbst Sich verkörpert haben sollte und die nicht in aller Einfalt ihres Herzens Mich gebeten haben um Zuführung der Wahrheit. Mit ihrem Irrtum gehen sie nun ein in das jenseitige Reich und suchen von dort aus auch die Menschen noch zu belehren, und es werden dies zumeist solche Seelen sein, welche die Ansichten der ihnen bekannten Religionen vertreten entsprechend ihrer eigenen Einstellung dazu. Hätten sie ihre Liebe auf Erden zu einer hellen Flamme entzündet, so wären auch ihre Gedanken erleuchtet worden Sie hätten wahrlich die Mission Jesu erkannt da aber die Liebe nur schwach war, konnten sie nicht Erhellung des Geistes finden, Ich konnte sie aber auch nicht in einer solchen Unseligkeit hinübergehen lassen wie jene Seelen, die völlig lieblos ihr Erdenleben beschließen. Und so sind die verschiedensten Lichtgrade im Jenseits bestimmend für das Austeilen der reinsten Wahrheit des Wissens, das euch alle wieder in den Zustand versetzt, in dem ihr im Anbeginn standet. Und dieses Wissen erfährt seine Krönung mit dem Wissen um das Erlösungswerk Jesu Christi, das alle jene erleben werden als gegenwärtig, die volle Erlösung gefunden haben und darum unermesslich selig sind Amen

Ich will euch einführen in die Wahrheit, wie Ich es euch verheißen habe Doch ihr müsset Mir auch unbedingten Glauben schenken, daß Ich euch als Selbst die ewige Wahrheit nicht anders als recht belehren kann. Ihr seid noch oft von Irrtum gefangengenommen, und das besonders dann, wenn ihr glaubet, aus der Welt der Geister belehrt zu werden und wenn ihr nun alles bedenkenlos annehmet Diese Welt d.h. ihre Bewohner haben auch ihre Freiheit, die geachtet wird, bis sie selbst sich eines Besseren besinnen. Und sie bauen sich daher selbst ein Gedankengebäude auf, von dem sie nicht abgehen wollen. Und Ich kann ihnen deshalb nicht Zwang antun, weil auch der **Wille derer** ihnen ein Fundament gibt, die sich belehren lassen von ihnen **ohne** das **Verlangen**, nur reinste Wahrheit zu erfahren. Sie glauben alles bedenkenlos, was ihnen zugeführt wird. Da Ich die Zuführung der Wahrheit also vom **Verlangen des Menschen danach** abhängig mache, den Willen aber andererseits nicht beschneide und auch diese Mitteilungen Teilwahrheit sind, so braucht nur der Mensch sich innig Mir zuvor zu verbinden, und Ich werde ihn erkennen lassen, wo sich Irrtum eingeschlichen hat. Denn es ist im jenseitigen Reich das gleiche wie auf Erden: Jede Seele schafft sich die Umgebung nach Wunsch und hat das, was sie anstrebte im Erdenleben. Aber die Zahl derer, die in **Jesus nicht den Erlöser** der Menschen sehen, ist übergroß, doch es wird sich immer der Kreis derer absondern, die im Erdenleben recht und gerecht gelebt haben, doch zur Frage über Jesus noch keine rechte Antwort finden konnten, weil sie nicht darüber nachdachten, weil sie Ihn als einen hochstehenden Menschen angesehen haben, also immer nur die Lehren ihrer Kirche mehr oder weniger beachteten, die aber selbst keine rechte Erklärung wußten und gerade die Menschwerdung Gottes in Jesus nicht glauben wollten und fanden daher auch keine Erlösung von ihrer Ursünde. Es ist diese geistige Welt in der Überzahl anzutreffen, sie kann aber auch nicht als völlig glaubenslos bezeichnet werden, nur ist ihr Gedankengang falsch gerichtet. Und diese Seelen sind geneigt, die Belehrungen anzunehmen, die ihnen von jenen geboten werden, die auf Erden schon eine lehrende Tätigkeit hatten. Da sie **nicht wider** Meinen Willen sich betätigen wollen, lasse Ich sie gewähren, wenngleich ihnen das tiefste Wissen mangelt, wenngleich sie immer nur die anderen Seelen soweit belehren können, wie ihre Kenntnisse reichen. Sie also sind **nicht** von Meinem Geist erfüllt, der sie in alles tiefere Wissen einführt und können dies auch nicht sein, weil die Erweckung des Geistes **Folge der Erlösung** von ihrer **Ursünde** ist Daher ist es ihnen auch nicht möglich, die Seelen zu belehren über die **Menschwerdung Gottes in Jesus**. Der Zustand jener Seelen ist immer der gleiche und wird sich auch nicht ändern, es sei denn, es tritt eine höheres Lichtwesen unter diese Lehrenden, dessen Wissen aber nicht ohne weiteres angenommen wird Wieder gehört dazu das tiefe Verlangen, in der Wahrheit zu stehen, das aber in jenen da sie glauben, sie **besitzen** die Wahrheit nicht zum Durchbruch kommt. Und dennoch lasse Ich das Wirken der Lehrenden zu, um auch denen zur Kenntnis des Evangeliums zu verhelfen, die liebwillig sind und dann je nach der **eigenen** Einstellung zur Wahrheit die Begründung und Bedeutung des Erlösungswerkes erfahren wollen und die Bitte um Vergebung ihrer Sündenschuld zu Jesus Christus richten Und dann werden sie auch weiter eingeführt in das rechte

Wissen Wo die Liebe stark ist und die Erlösung noch nicht vorangegangen ist, dort wird die Liebe siegen und sehr bald die Erkenntnis über den Menschen Jesus in Dem Gott Selbst Sich verkörpert hat die Folge davon sein und also auch die Erlösung von aller Schuld Doch solange darüber noch keine Belehrungen erfolgen, ist auch das Wissen noch nicht vorhanden, denn dieses ist erst die Folge der stattgefundenen Erlösung, weil erst dann alle Zusammenhänge licht und klar sind und dann auch in rechter Weise davon Gebrauch gemacht werden kann Amen

Ihr müsset also nun verstehen, daß Ich erst einmal den Grad der Liebe bewerte, daß also die Liebe auch den Seelen ein Licht eintragen kann, daß sie aber noch nicht als Lichtwesen anzusprechen sind, die in vollster Erkenntnis stehen. Denn dazu gehört unbedingt die Erlösung durch Jesus Christus. Wenn ihr nun bedenket, wie die Menschen **jetzt** zu Jesus stehen, wie die Einstellung zu Ihm an sich ist und wie viele, die Ihn gelten lassen und an Seine Existenz glauben, gerade der „**Erlösung**“ gegenüber sich verhalten, daß sie also in unerlöstem Zustand in die Ewigkeit eingehen, dann wird es euch auch verständlich sein, daß diese Seelen keine Finsternis umfängt, sie aber auch immer in irrigem Denken dahingehen, zumal sie also von denen belehrt werden, denen selbst das Wissen mangelt und sie auch nicht leicht zu überzeugen sind von der eigentlichen Mission des Menschen Jesus. Doch Ich kann auch in jenem Reich den freien Willen nicht antasten, aber auch dort sondern sich viele Seelen ab, die sich nicht mit den Belehrungen zufriedengeben weil Mein Wort auch zu denen dringt, die willig sind, es anzunehmen. Und so erlangen diese auch Kenntnis von dem göttlichen Erlöser, Dem sie sich nur hinzugeben brauchen, um Vergebung ihrer Urschuld zu erlangen und also nun eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Die Belehrungen aus jenem Reich zur Erde sind darum zugelassen, weil die Menschen hingeführt werden zum Wissen um Ihn weil nun auch wieder der eigene Wille dazu gehört, selbst nachzudenken und Mich um **rechtes** Denken anzugehen Also es wird dem Menschen immer wieder die Möglichkeit gegeben, Mich Selbst zu bitten um reine Wahrheit, und dieser Bitte wird auch entsprochen werden. Den Lehrenden im Jenseits fehlt nur noch ein kleines Licht, und wenn sie dieses annehmen würden, so es ihnen geboten wird, wären auch sie frei von der Ursünde, die immer noch ihren Geist verfinstert hält, trotzdem sie ihres Liebegrades wegen auf Erden schon in einer gewissen Erkenntnis standen, aber es kann niemand selig werden, der Jesus Christus nicht als Erlöser der Welt anerkennt, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist Wer also jene Mitteilungen aus der Welt der Geister als letzte Wahrheit anerkennt, der wird auch in diese Welt aufgenommen werden, aber dennoch nicht ins „Lichtreich“ gelangen, zu dem **allein Jesus Christus** die Pforte ist Denn dann sind ihm alle Sünden vergeben, wenn er sie vollgläubig zu Ihm unter das Kreuz trägt Und dies soll schon auf Erden geschehen, um nun auch nicht durch jene Stätten gehen zu brauchen, wo die Seelen selbst ihre Schuld abtragen müssen Doch die große Urschuld belastet alle Seelen noch und lässet sie nicht zum Erkennen der Wahrheit kommen, es sei denn, eine Seele des Lichtes nimmt sich ihrer an die aber auch selten nur erkannt wird als solche und daher ihre Aufklärungen nicht angenommen werden Dennoch kommt auch ihnen schlagartig die Erleuchtung, wenn auch sie freiwillig ihre Herzen öffnen Meinem Wort, das überall ertönt, wo sich die Herzen nicht selbst verschließen wenn sie selbst zu zweifeln beginnen daran, was sie bisher gelehrt haben Dann ist auch der Augenblick gekommen, wo die Seele sich Ihm übergibt und ihre Erlösung nun stattfinden kann. Und dann befindet sich die Seele wirklich im Reiche des Lichtes und der Seligkeit, und sie wird von dort aus einwirken auf alle jene Seelen, denen sie das Wichtigste zu erklären versäumt hat: daß Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um die Menschen zu erlösen von aller Schuld, und daß Gott Selbst also in dem Menschen Jesus Sich verkörpert hat, weil nur die „Ewige Liebe“ eine solche Schuld tilgen konnte, die gegen die Liebe Selbst gerichtet war

Amen

In der kommenden Zeit werdet ihr noch vielen Anfechtungen standhalten müssen, denn des Gegners Wirken nimmt zu, er setzt alle Kräfte in Bewegung, die euch hindern sollen an der Weinbergsarbeit. Doch Meine Kraft steht euch immer zur Verfügung, und euer Wille wird sie auch anfordern, ihr werdet ihnen Widerstand zu leisten vermögen, weil euch diese Arbeit über alles geht und weil Ich euch jeden Schutz angedeihen lasse. Und es wird auffällig sein, daß sich viele abwenden werden, die ihr schon gewonnen zu haben glaubtet es wird gerade in den Kreisen eine Zersplitterung einsetzen, die ihr als treue Anhänger ansahet. Doch das ist das Wirken des Gegners, das euch aber nicht veranlassen soll, in der Weinbergsarbeit nachzulassen. Denn sie alle müssen Glaubensproben ablegen, und sie versagen oft Und eine solche Glaubensprobe ist es, wenn ihnen ein offensichtlicher Irrtum erklärt wird als solcher, wenn er begründet wird und sie sich nun entscheiden müssen, **was** sie glauben wollen. Wo immer sich der Gegner einschleichen kann, dort tut er es, und nur das tiefe Verlangen nach dem Wahren und Rechten kann euch davor schützen, in seine Fangnetze zu geraten. Doch Ich sage euch dies zuvor schon, auf daß ihr gewappnet seid und keine Enttäuschung erlebet. Lasset euch selbst nicht im Glauben wankend machen, sondern wisset, daß dies immer nur jene sind, die noch lau sind im Glauben, die kein ernstes Verlangen haben, die alleinige Wahrheit zu erfahren, die des Gegners Wirken nicht erkannt haben, denn ein jeder Mensch muß das Geistesgut prüfen, und er kann dies auch mit Meiner Unterstützung. Er kann nicht bedingungslos etwas als Wahrheit annehmen, was sichtlich Wirken des Gegners ist. Denn ob auch immer wieder die Wahrheit zur Erde niederstrahlt, Ich kann und werde es nicht verhindern, daß auch er sich äußern will, wenn ihm dazu Gelegenheit geboten wird. Denn es ist sein gutes Recht, **auch** um eure Seelen zu kämpfen. Doch jeder einzelne braucht nur Mich zu bitten um Erhellung des Geistes, dann wird er es auch erkennen, wenn sich der Gegengeist eingeschaltet hat, **denn diesen lasse Ich wahrlich nicht dem Irrtum verfallen**. Ihr brauchet alle nur **allen Ernstes die Wahrheit zu begehren**, um sie nun auch sicherlich zu empfangen Und ihr müßtet dankbar sein, wenn Ich euch aufmerksam mache auf einen Irrtum, der euch ein Zerrbild gibt von Mir und Meinem höchst vollkommenen Wesen. Es liegt euch doch an der Wahrheit, oder wollet ihr in einem Irrtum dahingehen? Der Gegner legt gar gewaltige Fesseln um euch, aber ihr selbst könntet sie lockern, indem ihr mit Mir die innige Bindung herstellt und Mich bittet um Erhellung des Geistes. Und wenn ihr diese Bitte aus tiefstem Herzen emporsendet zu Mir, dann werdet ihr ganz licht und klar erkennen Mein Wesen und jede Verzerrung des Bildes von Mir zurückweisen. Doch ihr, Meine Diener auf Erden, sollet euch nicht daran stören, wenn ihr auch an Anhang verliert, denn ihr redet nur in Meinem Auftrag, ihr gebet reinste Wahrheit weiter, die ihr von Mir Selbst empfanget und die Ich auch schützen kann vor Irrtum, weil ihr Mich darum angehet. Ich weiß es, daß es eine harte Glaubensprobe ist, die **ihr** bestehen müsset, die ihr diese **Irrlehre vertretet** Doch Ich mußte euch erst von der Glaubwürdigkeit Meiner Offenbarungen einen Beweis liefern, bevor Ich dieses Problem zur Sprache brachte Aber ihr könntet auch **diese** Offenbarung annehmen als reine Wahrheit Und wenn ihr nur in aller Nüchternheit darüber nachdenket, so muß euch

diese Lösung wahrscheinlicher sein, und sie ist es auch, sowie ihr in Mir das vollkommenste Wesen zu erkennen begehret, Das nicht mehr übertroffen werden kann. Der Gegner wird noch viel Irrtum ausstreuen, um die Menschen einzufangen, und immer weniger wird dieser erkannt werden, weil die Zahl derer sehr gering ist, die nur nach der reinen Wahrheit trachten. Darum ist es auch schwer, durchzudringen mit der Wahrheit. Und es werden nur jene bereit sein, diese anzunehmen, die sich in innigem Gebet Mir Selbst verbinden und deren Geist Ich daher erhellen kann. Diese aber werden die Wahrheit verteidigen und wohl gelten als Gegner dessen, der einst Mein Wort empfing Aber auch das werdet ihr auf euch nehmen müssen, wollet ihr Mir in Treue dienen, denn Ich allein kann euch in die Wahrheit leiten, wie Ich es verheißen habe Ich allein kann irrige Lehren berichtigen, die immer wieder von Meinem Gegner in die Welt gesetzt werden, um die Menschen zu verwirren Amen

Euch wird Mein Wort aus der Höhe dargeboten, und ihr sollet alles tun, um es zu verbreiten. Ihr sollt die Gaben, die Ich euch reichlich zufließen lasse, nicht ungenützt lassen, ihr sollt wissen, daß ihr damit vielen Seelen helfen könnet, den Weg zu Mir zu finden, und daß Ich jede Tätigkeit eurerseits segne, die dieser Verbreitung gilt Denn es ist die Not groß, und wenige nur sind es, die sich daraus befreien wollen, die es wissen, daß Ich ihnen Hilfe bringen muß, um frei zu werden. Immer näher rückt das Ende heran, immer mehr nimmt die Glaubenslosigkeit zu, und immer heftiger wird das Ringen von seiten des Gegners Doch auch Meine Gnade ist übergroß, und kein Mensch, der noch guten Willens ist, bleibt von diesem Gnadenstrom unberührt. Alle die noch ansprechbar sind, sollen Mein Wort zugeführt bekommen, und darum sollet ihr, Meine Weinbergсарbeiter, emsige Arbeit leisten, ihr sollet wissen, daß ihr alles mit Meiner Unterstützung ausführt, daß Ich den Willen eines jeden Mitarbeiters bewerte und sein Tun segnen werde, ihr sollt wissen, daß Ich alle Fäden so lenke, wie es günstig ist für eure Arbeit, und ihr werdet euch große Verdienste erwerben, die euch nachfolgen in die Ewigkeit Doch ihr alle habt nicht mehr viel Zeit, und darum ist erhöhte Tätigkeit geboten, denn es geht um die Rettung noch so mancher Seele, die ihr vor dem Lose der Neubannung bewahret. Und wenn es nur eine Seele ist, der ihr den Gang durch die Schöpfung ersparet, sie wird es euch danken ewiglich. Doch Ich werde euch noch viele Türen öffnen, durch die ihr eingehen könnet, um den Seelen das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens zu reichen, das sie nötig brauchen, wollen sie die Kraft haben, auszuharren bis zum Ende. Denn Mein Wort ist wahrlich die rechte Nahrung für die Seele es ist Mein Fleisch und Mein Blut es ist die beste Medizin, die eine kranke Seele gesunden lässet. Sie wird Kraft empfangen, ihre Lebensaufgabe erfüllen zu können. Wenn sie nur nicht an dem Gnadenquell vorübergeht, den ihr Meine Liebe erschließet, dann wird sie auch sicher Stärkung finden durch euch, die ihr Mein Wort verbreitet und sie teilnehmen lasset. Es ist überaus wichtig, daß die Menschen die Wahrheit erfahren, denn nur solche gebet ihr ihnen weiter, weil Ich nichts anderes als Wahrheit zur Erde leiten kann. Doch ihr müsset euch streng an Mein Wort halten, ihr dürfet es nicht selbst verändern oder zu verbessern suchen, wollet ihr es nicht gefährden und verbilden, denn dann verliert es an Kraft und Wirkung Lasset Mich Selbst bei eurer Arbeit zugegen sein und bittet Mich um Meinen Segen, den Ich euch wahrlich nicht versagen werde Ich verfolge eine jede Arbeit von euch, und Ich freue Mich, wenn diese Mir gilt und der Verbreitung Meines Wortes, denn nur allein durch die Wahrheit erreicht ihr das Ziel und schließet euch wieder mit Mir zusammen. Es ist aber so viel Irrtum in der Welt verbreitet, daß ihr gegen diesen zu Felde ziehen müsset, was ihr nur durch die Verbreitung der Wahrheit erreichen könnet. Und keiner soll denken, daß er Mir nicht willkommen ist als Mein Knecht, jeder soll seine Kraft einsetzen, der Mich im Herzen trägt, dann wird Mir auch sein Dienst willkommen sein. Und Ich werde seine Arbeit für Mich segnen, wie Ich es euch verheißen habe Amen

Ihr habt noch eine große Aufgabe zu leisten, bevor Mein Eingriff stattfindet, durch den ihr dann in ganz andere Verhältnisse geratet, die eure Tätigkeit für Mein Reich erschweren. Doch zuvor sollen noch die Seelen erfaßt werden, die sich Meinem Wort (nicht) ablehnend entgegenstellen sie sollen erfahren, was den Menschen bevorsteht und ob sie auch zweifeln das große Geschehen wird sie sehr bald überzeugen, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt. Darum kündet es allen an, weiset die Menschen auf diesen Eingriff hin, der immer näher rückt und der sie alle berühren wird, wenngleich euch noch das Land verborgen bleibt, das betroffen wird Ich lege es euch an das Herz, durch den Hinweis auf das gewaltige Naturgeschehen alle Menschen anzusprechen, denen ihr Mein Wort zuführt Es wird dies nötig sein, daß sie alle sich einmal damit befassen, daß sie auch sich selbst angesprochen fühlen und je nach ihrer Einstellung Trost und Kraft schöpfen können in der kommenden Notzeit. Überall, wo Mein Wort hingeleitet wird, soll davon Kenntnis gegeben werden, überall sollen die Menschen es erfahren, was ihnen bevorsteht, und ob es ihnen auch schwerfällt, zu glauben Sie werden dann aber auch an das bald nachfolgende Ende glauben, wenn jenes Ereignis eintritt, das von oben aus dem Kosmos, kommt, das also keines Menschen Wille veranlaßt hat. Denn durch dieses Geschehen will Ich noch einmal die Menschen ansprechen, Ich will sie aus dem Todesschlaf erwecken und ihren Blick hinlenken zu Mir, zu Dem, Den sie durch inniges Gebet erreichen können Ich will mit **lauter** Stimme reden, weil sie Meiner leisen Ansprache nicht achten Aber Ich will Mich auch **derer** annehmen, die **dann noch** zu Mir finden Und ob sie gleich ein Opfer sind jener Katastrophe, doch ihre Seelen sind gerettet, wenn sie noch zuvor zu Mir rufen und Mich anerkennen als die Macht, Der sie unterstehen und sich Ihr beugen müssen. Ich rufe euch alle auf, dieser Meiner Worte Erwähnung zu tun und euch nicht zu fürchten, daß ihr die Menschen beunruhigen könntet, denn es nützt nichts, wenn sie mit geschlossen Augen in das Unglück hineingehen, das sie dann überraschen wird und sie sich keine Erklärung dafür geben können Wenn ihr es ihnen aber vorher **sagt**, was Ich damit bezwecken will wenn ihr es ihnen ankündigt als **sicher**, so werden sich doch manche davon berührt fühlen und selbst wenn sie nicht daran glauben es nicht aus ihren Gedanken verlieren. Und dann schon wissen sie, daß es ein Geschehen ist, das **Mein Wille** über die Menschen sendet, und sie werden wissen, daß Mein Wort Wahrheit ist, und auch an das **Ende** glauben Es müssen alle Versuche gemacht werden, die Menschen zum Glauben zu führen. Und auch dieses gewaltige Naturgeschehen kann noch Menschen zum Glauben erwecken, die anders nicht mehr ansprechbar sind und die Ich doch noch gewinnen möchte, selbst wenn ein großes Unheil damit verbunden ist. Doch die Gefahr einer Neubannung liegt vor euch, und wenn Ich dieser noch Seelen entreiße, dann werden sie es Mir danken ewiglich, denn das Los einer Neubannung ist weit schrecklicher es dauert Ewigkeiten, während das Naturgeschehen in einer Nacht vorüber ist, dann zwar ein unermessliches Elend eintreten wird, das ihr aber ein jeder für sich zu einem erträglichen Zustand wandeln könntet, wenn ihr nur den Glauben an Mich aufbringt. Denn Ich bin ein Herr über Leben und Tod, Ich kann auch euch geben, was ihr benötigt wie Ich aber auch nehmen kann,

was ihr freiwillig nicht hinzugeben bereit seid. Und darum versäumet nicht, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Bevorstehenden, denn es soll keiner sagen, nichts davon gewußt zu haben Nur glauben die Menschen nicht, daß sie schon so nahe vor dem Ende stehen, ansonsten sie auch aus der **Schrift** es entnehmen könnten, daß ein unheilvolles Geschehen über die Menschen hereinbricht Aber sie glauben die Zeit noch nicht gekommen, da sich erfüllen wird, was geschrieben steht Doch einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, einmal werden die Ankündigungen wahr, und diese Zeit steht nahe bevor Amen

Ihr braucht nicht zu zweifeln an dem Geistesgut, das ihr von Mir empfanget, denn Ich lasse es nicht bei einfachen Behauptungen bewenden, sondern Ich begründe alles, und das muß euch auch die Überzeugung geben, daß ihr in der Wahrheit unterwiesen werdet. Doch Ich weiß es, daß ihr auf Widerstand stoßet, und es wird Mich veranlassen, euch einen Beweis zu geben, wie Ich das **schon** getan habe, (Gottfried Mayerhofer) indem Ich euch auf eine andere Erklärung hingewiesen habe, die das gleiche Problem berührt. Und durch diesen Meinen Schreibknecht wird euch ein Licht werden ... (Schöpfungsgeheimnisse, Seite 91). Weil ihr euch in der letzten Zeit befindet, darum gebe Ich euch die vollste Wahrheit, die ihr unbedenklich verbreiten könntet mit dem Hinweis, daß nichts **unverändert** bleibt, sowie es unter die Menschheit kommt, die selbst noch nicht vollendet ist Und ihr könntet es glauben, daß auch dieses Werk (J. Lorber) eine Veränderung erfahren hat und darum nicht mehr rein erhalten geblieben ist Zudem war auch Mein Knecht J. Lorber nur ein Mensch, der sich irren konnte und **dann** geirrt hat, wenn sein Verstand allein ein Problem zu lösen suchte, weil dann Mein Gegner seinen Verstand beeinflussen konnte Er stand zwar unter Meinem Schutz, und er hat wahrlich der Welt ein Wissen hinterlassen, daß er wohl der größte Seher und Prophet genannt werden kann Doch seinen freien Willen mußte Ich ihm lassen, der allein Anlaß war, daß der Gegner sich einschalten konnte sonst hätte nicht ein so offensichtlicher Widerspruch entstehen können, wie es die Darstellung Meines Wesens, daß alle Gegensätze in Mir vorhanden seien ergab. Doch Ich werde keinem Wortempfänger Meinen Schutz versagen, der wahrhaft ringt um die rechte Erkenntnis, der immer nur die reine Wahrheit erfahren und verbreiten will. Und das soll euch genügen und euch stärken im Kampf gegen den Irrtum, denn Ich werde mit euch gehen und euch auch die Beweise eures rechten Denkens noch finden lassen Amen

Auch darüber will Ich euch eine Erklärung geben, denn nur der geringste Zweifel hindert euch an der Richtigstellung jener Ansicht, daß von Mir aus das Böse in das Wesen gelegt wurde. Ich habe niemals das Böse geschaffen, aber Ich wußte es von Ewigkeit, daß sich das Böse in der Welt der abgefallenen Geister durchsetzen würde Ich wußte es von Ewigkeit, daß Ich auch als Ausgang des Bösen angesehen werden würde, weil Ich von Ewigkeit her weiß, mit welchen Lügen Mein Gegner kämpfen würde gegen Mich, um die Rückkehr zu Mir zu unterbinden Aber Ich führe immer wieder den Menschen ein Licht zu, das sie über Mein Wesen aufklären soll. Und es werden auch immer wieder Lichtträger von oben zur Erde niedersteigen, um gerade diese Ansicht klarzustellen Mein Wesen ist von Ewigkeit gut, und Es ist nicht fähig, je einen bösen Gedanken auf Seine von Ihm erschaffenen Wesen zu übertragen. Dieses muß euch vorerst gesagt werden, auf daß ihr selbst nicht annehmet, mit allen schlechten Eigenschaften und Begierden von Mir **erschaffen** worden zu sein. Denn ewige Zeiten waret ihr Mir so innig verbunden und kanntet in dieser Verfassung nichts Widergöttliches, ihr waret ein Herz und eine Seele (gleichen Willens) mit Mir, so daß ihr ungehemmt Meine Liebekraft empfangen konntet und dadurch unbegrenzt selig waret. Als nun aber Mein erstgeschaffener Geist Luzifer oder Lichtträger abfiel von Mir und also ihr alle die Willensprobe ablegen solltet, welchem Herrn ihr euch zuwendet als ihr im freien Willen euch recht entscheiden solltet mußtet ihr selbst auch wählen können zwischen Gut und Böse, ihr mußtet wissen, daß das Böse von Meinem Gegner ausging, während von Mir nur gute Gedanken euch zuströmen konnten. Ich also gab euch Licht das Unterscheidungsvermögen von Gut und Böse, und in diesem hellen Licht hättet ihr erkennen können, wo das Böse seinen Ausgang nahm. Ich duldetet wohl das Böse, weil es nötig war für euren Willensentscheid, hieß es aber niemals gut Und so auch mußte das Wesen eine Begierde stillen **können**, wenn es danach verlangte, obwohl sie **böse** war wie aber auch die Begierde zum Gut-Sein in dem Wesen sein mußte und dies also so zu verstehen ist, daß **jegliches Verlangen** sich entfalten **kann**, weil anders eine Entscheidung nicht möglich war. Daß die gefallenen Wesen nur böses Verlangen stillen wollten, hat aber nicht das zum Anlaß, daß ihnen dieses Verlangen von Anbeginn an eigen war, sondern erst Mein nunmehriger Gegner hat dieses Verlangen auf seinen Anhang übertragen. Also es mußte **jedes Empfinden** dem Wesen **möglich** sein, es muß Begierden in sich erwecken **können**, doch brauchen diese Begierden nicht von Mir den Ausgang genommen zu haben was immer dann der Fall ist, wenn diese Begierden **schlecht** sind wie aber auch jedes **nicht** gefallene Wesen ein Verlangen hat, das sich nur dem **Guten** zuwendet Stellet also das Wort „Verlangen“ anstatt „Begierde“ das an sich das gleiche ist, und es wird euch verständlich sein, daß alles **Empfinden** in den Wesen seinen Ausgang hat bei Mir, daß aber die **Richtung** dessen jedes Wesen **selbst** bestimmt Darum sollet ihr mit allen Zweifeln, mit jeder Frage zu Mir kommen und Ich werde euch nicht in der Not der Seele lassen, Ich werde euch Aufklärung geben, auf daß ihr, die ihr die Wahrheit vertreten sollet, die euch von oben geboten wird, auch selbst von der Wahrheit überzeugt seid Denn es gilt, noch viel Irrtum zu berichtigen, auch wenn ihr glaubet, die Wahrheit zu

besitzen, denn es bleibt nichts unverändert, was zu noch unvollendeten Menschen kommt, und ob es auch noch so rein von oben ausgegangen ist Darum offenbare Ich Mich immer wieder von neuem, um wieder die reine Wahrheit zur Erde zu leiten, und darum könnet ihr auch ohne Bedenken annehmen, wenn ihr alles ernsthaft prüfet, denn die reine Wahrheit von Mir muß die Wirkung haben, daß sie erkannt wird von denen, die ernstes Verlangen nach der Wahrheit sie entgegennehmen Amen

Aus der geistigen Welt werden euch Belehrungen gegeben werden, die ihr wohl erkennen könntet als von Mir ausgehend, wenn eure Herzen sich nicht der Wahrheit verschließen, wenn das Verlangen nach der Wahrheit in euren Gedanken vorherrschend ist. Dann werdet ihr nicht den geringsten Zweifel empfinden und auch offen dafür eintreten, was aus dem Reiche des Lichtes ausgegangen ist. Dann aber habt ihr auch die Verpflichtung, dieses Geistesgut zu verbreiten, denn immer müsset ihr bedenken, daß die Welt noch in der Finsternis liegt daß der Irrtum überhandgenommen hat, gegen den ihr zu Felde ziehen müsset. Euch wird eine übergroße Gnade zuteil, daß ihr eindringen könntet in Schöpfungsgeheimnisse, daß euch ein Licht gegeben wird über euch selbst, über euren Daseinszweck und alles, was in der Natur um euch ist Es wird euch Aufschluß gegeben über Mein Walten und Wirken und insbesondere über das Erlösungswerk Jesu Christi Es werden euch alle Zusammenhänge erklärt, so daß ihr selbst euch nicht mehr als ein Zufallsprodukt einer Schöpferlaune ansehen könntet, sondern wisset, daß nichts ohne Sinn und Zweck ist, daß auch ihr das Endziel erreichen sollet, das euch gesetzt war von Anbeginn. Und wenn ihr nun eure Mitmenschen gleichfalls davon in Kenntnis setzet, so leistet ihr Mir dadurch einen großen Dienst, denn es ist nicht ein jeder Mensch fähig, Meine Stimme direkt zu vernehmen, aber auch er soll es wissen, warum er auf der Erde ist er soll wissen, was er gewesen ist und was Ich ihm für Aufgaben stelle, damit er sein Ziel erreiche. Doch er muß guten Willens sein und sich von euch belehren lassen, denn **wider** den Willen zwingt Ich keinen Menschen zur Annahme Meines Wortes Und so auch müsset ihr ihm Kenntnis geben, daß er einen freien Willen hat und er diesen recht gebrauchen soll. Ihr sollet ihm auch über die Wichtigkeit der Liebegebote Aufschluß geben und eben ganz in **Meinem Willen** auf ihn einzuwirken suchen, der euch gekündet wird mit jeder Zuführung Meines Wortes Ihr sollet euch Mir Selbst so verbunden fühlen, daß ihr also nun in **Meinem Auftrag** tätig seid, immer von Mir dazu innerlich getrieben und aus Liebe zu dem Mitmenschen, dem ihr euch mitteilt. Und Mein Segen wird auf euch ruhen, weil alles, was ihr nun unternehmet, dazu verhilft, Mir die Seelen zurückzubringen, die Ich einstens an Meinen Gegner verlor, die Ich ihm aber abringen werde, und wenn ewige Zeiten dazu erforderlich sind. Doch daß diese Zeit verringert wird, ebendarum brauche Ich euch daß ihr die Seelen jetzt schon erlösen helfet, das ist Mein Plan, der darin seine Begründung findet, daß sich eine Erlösungsepoche vollendet, daß wieder eine neue beginnt und Ich es verhindern will, daß die Seelen versagen und wieder den Gang durch die Erdschöpfungen neu beginnen müssen Darum gebe Ich euch allen Kenntnis von eurem langen Entwicklungsweg zuvor, Ich suche in allen Seelen das Verantwortungsgefühl zu erwecken durch dieses Wissen, das ihnen zwar nicht bewiesen werden kann, das ihnen aber doch zu denken geben müßte Gerade dieses schreckliche Los, wieder neu eingezeugt zu werden in die Materie, bestimmt Mich zur Aufklärung, die euch kein Wesen außer Mir geben kann Ich lasse euch Einblick nehmen in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und Ich gebe euch Kenntnis, welchem Schicksal ihr entgegengehet, denn ihr befindet euch in der Zeit vor dem Ende dieser Erlösungsepoche, aber ihr könntet auch noch umkehren, wenn ihr es glaubet, was Ich zu

euch rede wenn ihr Mich nur um Gnade bittet, die euch dann auch sicher zugehen wird Wenn ihr des Willens seid, zu tun, was Ich von euch verlange, wenn ihr nur Meiner Gebote achtet und sie erfüllet, dann werdet ihr es hell erkennen, daß Meine Worte Wahrheit sind, und ihr werdet nun euer Wissen weiterleiten Denn die Wahrheit muß sich Bahn brechen, sie wird auch erkannt von jedem, der guten Willens ist, denn dieser wird glauben an einen Gott und Schöpfer, aus Dessen Kraft er hervorgegangen ist, und wo dieser Glaube noch vorhanden ist, dort wird es leicht sein, ihm den Beweis zu liefern, daß dieser Gott und Schöpfer Sich offenbaren will als Vater, und er wird Seinen Offenbarungen Gehör schenken, und dann ist er gerettet für Zeit und Ewigkeit Amen

Es ist dies eine besondere Frage, die ihr beantwortet haben wollet Und Ich muß euch diese Antwort so geben, daß ihr sie versteht, daß ihr euch kein falsches Bild macht, da es um die Rettung von Menschenleben geht. Immer wird das Bestreben eines Menschen sein, den anderen aus einer Notlage zu erretten, und was also die Nächstenliebe zur Voraussetzung hat, kann nicht anders als gutgeheißen werden. Oft hängt ein Menschenleben davon ab, und was nun getan wird, um diesen zu retten, wird auch von Mir gesegnet sein. Dann wird auch Meine Weisheit es zu verhindern wissen, daß die Seele belastet wird mit unreifen Substanzen Und es kann der Mensch beruhigt sein, daß sein weiterer Entwicklungsgang dadurch gefährdet wird Aber die Gefahr besteht daß ein Mensch durch Blutübertragung von noch gänzlich unausgereiften Substanzen noch mehr gehindert wird, an seiner Seele zu arbeiten, wenn er zuvor schon weltlich ausgerichtet war, und er dann zusätzlich belastet ist durch eine solche Übertragung wie aber auch umgekehrt er mit verstärktem Willen nun an die Seelenarbeit gehen kann, und in beiden Fällen spricht dann auch Meine Weisheit mit, denn der erstere kann genausogut durch sein Leiden den Weg nehmen zu Mir, und er kann nun die Seelensubstanzen zum Ausreifen bringen Er muß nur einen erhöhten Willen aufbringen, was jedem geistig Strebenden möglich ist, weil er seinen Weg zu Mir nehmen kann und Mich innig darum angehen soll, daß Ich diese Blutübertragung segnen möge, auf daß sie ihm nicht zum Schaden gereiche. Solange es um die Rettung von Menschenleben geht, solange Ich nicht Selbst das Leben eines Menschen beende, sind auch solche Mittel erlaubt, die aus Nächstenliebe den Menschen retten sollen vor einem vorzeitigen Ende Und wenn es nun Mein Wille ist, daß das Leben erhalten bleibt, dann wird er mit dem Leben davonkommen Im anderen Falle aber nützen auch noch so wirksame Gegenmittel (nichts = d. Hg.) wenn von Mir aus das Leben beendet sein soll Wenn ein jeder Mensch die Bindung mit Mir herstellen könnte zuvor, daß er Mich Selbst um Meinen Segen angeht, dann könnte er unbedenklich alles in Anwendung bringen, er würde keinen Schaden nehmen an seiner Seele, aber noch zur Läuterung der Substanzen beitragen, die ihn zusätzlich belasten Und da ihr nun wisset, daß ihr auch dem Körper zur Vergeistigung verhelfen sollet, da ihr wisset, daß auch alles, was dem Körper angehört, auch Angehör eines gefallenen Urgeistes ist, der sich noch verkörpern will, und ihr also diesem Hilfe leistet und er einen desto leichteren Erdengang hat, so liegt es eben nur an der geistigen Einstellung des Menschen, um also die Vergeistigung von Körper **und** Seele anzustreben Wer diese Einstellung zu dem Zweck des Erdenlebens nicht hat, für den ist es belanglos, ob und wie viele ungeistige Substanzen in ihm der Erlösung harren, und für ihn ist das Wissen darum wertlos wenn er nur nicht sein Leben verliert, das immer nur der Welt zugewandt ist Amen

Wenn ihr so innig um Wahrheit bittet, so werdet ihr doch nicht glauben, daß Ich euch irrig belehre. Gedenket Meiner Worte: „Wenn ihr, die ihr arg seid, euren Kindern gute Gaben gebet wieviel mehr werde Ich denen Meinen Geist geben, die Mich darum bitten“ Es sind also nicht eure eigenen Gedanken, die ihr niederschreibet, sondern Mein Geist gibt sie euch ein, und das immer so, daß ihr auch den Sinn verstehen könnet, daß ihr nicht zu fürchten brauchet, irreführt zu werden. Was euch von oben zugeht, soll klar und allen verständlich sein, keine Widersprüche in sich enthalten und ganz unverhüllt euch Mein Wesen wiedergeben, so daß ihr nicht den geringsten Zweifel in euch aufsteigen fühlet Ihr, die ihr als Mensch auf der Erde weilet, ihr seid das einst von Mir abgefallene Geistige Durch euren Abfall von Mir verwirrte sich euer Denken, ihr nahmet von Meinem Gegner alle schlechten Eigenschaften an, deren Ausgang nicht Ich Selbst, jedoch Mein Gegner gewesen ist Euer Wesen wurde ungöttlich, also es stand im Gegensatz zu Mir Diese ungöttlichen Eigenschaften mußten wieder aus euch herausbefördert werden, wozu der endlos lange Gang durch die Schöpfungen diente. Ihr hattet also eine gewisse Reife schon gewonnen, als ihr euch auf Erden verkörpern durftet. Doch nun, im bewußten Zustand, erkanntet ihr auch bei gutem Willen den weiten Abstand von Mir, und also mußtet ihr alle eure schlechten Eigenschaften selbst überwinden, die aber nicht **Ich Selbst in euch gelegt habe**, sondern die als Folge eures Abfalles von Mir, durch Einwirken Meines Gegners, noch in euch waren ihr selbst hattet die Folgen dessen zu tragen, da ihr selbst, im freien Willen, das Böse von Meinem Gegner angenommen hattet **Diese Wahrheit bleibt unwiderruflich bestehen** Ich Selbst habe euch wohl so geschaffen, daß ihr es **empfinden** konntet, was gut und was böse war Ich Selbst hatte euch so geschaffen, daß ihr sowohl nach dem Guten wie auch nach dem Bösen verlangen **konntet** Ich aber habe euch nicht dazu veranlaßt, daß ihr das Böse in euch aufnehmen **mußtet**, doch euer Begehren stand danach, und die Folgen dessen sind, daß ihr im Erdenleben noch alle bösen Triebe in euch habt, die Mein Gegner einst auf euch übertrug, und daß ihr gegen diese ankämpfen und sie schließlich besiegen müsset Ihr könnet nicht **Mich Selbst** als Ausgang des Bösen annehmen, ansonsten ihr den ganzen Schöpfungsplan als ein Pflückerwerk ansehen müßtet, der aber ein Werk höchster Vollkommenheit gewesen ist. Niemals kann etwas in Mir seinen Ursprung haben, was Ich als **Sünde wider Mich** bezeichne. Wenn ihr also gesündigt habt, so müsset ihr verstoßen haben gegen Mein Gesetz ewiger Ordnung, und ihr müsset eure Sünde soweit euch dies möglich ist selbst abtragen im Erdenleben. Aber ihr könnt niemals sagen, daß Ich Selbst euch so geschaffen habe, wie ihr nun als Mensch seid wenn ihr damit die Fehler und Laster meint, mit denen ihr zu kämpfen habt. Es ist dieser Widerspruch so augenfällig, daß ihr ihn hättet erkennen müssen als solchen und ablehnen. Ich schuf wohl den Menschen, doch das Eigentliche ist die Seele, die schon viel des Ungeistigen abstoßen konnte in dem endlos langen Gang zuvor. Es ist der Urgeist, der einst gefallen ist und die Folgen seines Abfalles noch zu tragen hat, bis er erlöst ist von seiner Urschuld, aber dennoch mit den von Meinem Gegner in ihn gelegten Begierden fertigwerden muß, um sich völlig zusammenschließen zu können mit Mir, seinem Vater von Ewigkeit, aus Dem er

höchst vollkommen hervorgegangen ist Mein Wort von oben wird euch wahrlich so gegeben, daß es euch verständlich ist, und es wird von euch nichts anderes verlangt, als daß ihr es als Wahrheit annehmet Doch Ich habe wohlweislich der Schreiberin (dem Schreiber) das Wissen um die Schriften verborgen gehalten, um deren (dessen) Blick nicht zu trüben und nur das niederzuschreiben, was Ich für ganz bedeutsam halte angesichts des Endes, weil gerade jene Fragen Anlaß geben werden zu heftigen Debatten. Doch eines darf nicht verkannt werden, daß die Menschen sich lieber dafür entschließen, an einen Gott zu glauben, Der höchst vollkommen ist, und daß jeder gute Mensch sich davon abgestoßen fühlt, sich in Gott auch den Träger des Bösen vorzustellen. Und es geht darum, daß Ich nicht die Weltweisen gewinnen (will), sondern die, (die) eines guten Willens sind. Wie aber sind die vielen Schriftstellen zu erklären, aus denen der Leser ableitet, Mich Selbst mit dem Bösen konfrontieren zu können Es ist dies die (eine) **satanische** Frage (Gelegenheit), wo er am besten einschlüpfen kann und allzugern geht hier des Menschen Wille in seinen Willen ein Keiner ist in der Lage, ihn zu bedienen, wie dies Mein Johannes getan hat, als Satan ihm die gleiche Frage stellte (Bischof Martin, Kpt. 197-198) So auch ist Mein Johannes jetzt am Werk, euch Menschen ein helles Licht anzuzünden, das keiner verlöschen kann. Und er wird euch auch nun den Widerspruch erklären, der aber kein Widerspruch ist (17.1.1965) Aus Gott sind alle Seine Wesen hervorgegangen, also auch er, der größte und machtvollste Geist, den Er Selbst Sich erschuf, um in ihm ein Spiegelbild Seiner Selbst zu besitzen, in den er unentwegt Seine Liebekraft einstrahlen konnte und auch von ihm diese Liebekraft zurückerhielt. Er schuf Sich also ein Ebenbild, das Er genau so ausstattete mit allen Fähigkeiten, daß zwischen Ihm und dem geschaffenen Werk kein Unterschied war als der, daß Er Selbst der Kraftquell, Sein Geschöpf aber Kraftempfänger war. Also war der erstgeschaffene Geist Luzifer oder Lichtträger auch „ausgestrahlte Kraft“, die als das erste, schaubare Wesen von Gott hinausgestellt wurde, das dann für alle nachfolgenden Wesen auch schaubar blieb bis zu seinem Fall. Aber es war noch kein Gegenpol von Gott, denn es besaß weder widergöttliche Eigenschaften noch widergöttliches Empfinden, sondern es war in heißer Liebe zu Ihm entflammt, und sein Wille war genau wie der Meine (Wille Gottes) gerichtet. Es ist also auch **hier** die satanische List unverkennbar, daß er den Zeitpunkt des Abfalles von Gott in den Erschaffungsakt verlegt, um eben Gott als den Verantwortlichen und er sich selbst als „so geschaffen“ hinzustellen. Denn überleget euch ernstlich: Wie kann ein Gegengeist Gottes der also **anders** ist als Gott Selbst „**nicht widergöttlich**“ genannt werden? („gerechter Gegensatz“ der also **anders** ist als Gott Selbst „**nicht ungöttlich**“ sein) Er ist erst zu Seinem Gegengeist geworden nach undenklich langer Zeit nachdem er, durch das Heer der geschaffenen Urgeister angeregt, begann, seinen Willen und sein Denkvermögen zu verkehren. Doch dieser ewige Zeiten währende Seligkeitsakt ist seinem Fall vorangegangen, und es sind diese ungöttlichen Eigenschaften aus ihm heraus geboren worden, nicht aber, daß Gott sie in das geschaffene Wesen hineingelegt hätte, das eben nur als **Gottes Ebenbild** geschaffen sein konnte Auch dieser Hinweis war nötig, um darüber volle Klarheit zu schaffen, daß **nicht Gott** Urheber der Sünde gewesen ist und Seine Werke ohne jeden Zweifel aus Seiner Liebe geboren waren und darum nicht anders als vollkommen d.h. gut in

höchster Vollendung sein mußten. Ihr müsset die Offenbarungen von oben **verstehen können**, ansonsten ihr schon ein fremdes Einwirken annehmen müsset, wenn euch etwas **Unverständliches** geboten wird. Denn Gott leitet darum Sein Wort zur Erde, um euch ein Licht zu geben, und nur, wo ihr wirklich Licht empfanget, könnet ihr auch Gott Selbst als Urheber erkennen, dann aber wisset ihr auch, daß ihr ganz sicher in der Wahrheit wandelt weil Er jene nicht in Dunkelheit des Geistes lasset, die sich Ihm anvertrauen und Ihn bitten um Zuführung der Wahrheit Amen

Immer wieder werdet ihr gespeist mit dem Brot des Himmels und getränkt mit dem Wasser des Lebens, und niemals richtet ihr diese Bitte vergeblich an Mich, wenn Ich euch vorbereitet finde und fähig zur Entgegennahme Meines Wortes. Dann fließet der Segensstrom unaufhörlich auf euch hernieder, und er gibt euch Erquickung jederzeit. Es ist dieser Gnadenquell euch erschlossen, die ihr in der letzten Zeit vor dem Ende über die Erde geht, denn es erwartet euch noch viel Unheil, wo ihr eine Stärkung nötig brauchet. Und daß Ich sie euch zuleiten werde, das ist gewiß, denn Ich will Mir noch die kleine Herde zusammenhalten, Ich will noch die wenigen, die nach Mir verlangen, erfassen und ihnen die rechte Nahrung für ihre Seelen darreichen, auf daß sie aushalten bis an das Ende. Darum auch betone Ich immer wieder, daß ihr in der Wahrheit wandeln müsset, daß die Wahrheit allein zu Mir führt und daß ihr nur durch die Wahrheit selig werden könnet. Wenn Ich also durch euch die Menschen auf den Irrtum hinweise, der überall sich eingeschlichen hat und dessen Berichtigung Ich Mir angelegen sein lasse, so könnet ihr auch ganz sicher sein, daß dies notwendig ist für euer aller Seelenheil, denn ihr wisset nicht, welche Mittel Mein Gegner anwendet, um euch von Mir hinwegzuführen. Es währet dieser Kampf zwischen Licht und Finsternis schon Ewigkeiten, die Finsternis bedeckt die Erde ganz besonders in der Endzeit, und immer wieder lasse Ich Lichtfunken aufblitzen, um die Finsternis zu durchbrechen, um euch den Weg aufzuzeigen, den Mein Gegner schon ganz in Dunkelheit gehüllt hat Und jeder Irrtum ist ein Schatten, der auf den Weg fällt, jeder Irrtum muß hinweggeräumt werden, um klare Sicht zu haben auf dem Weg nach oben. Darum bin Ich so eifrig bemüht, euch Menschen die Gefahr des Irrtums klarzumachen, daß ihr ihm nicht verfallt. Das ganze Gebäude eures Glaubens ist unterminiert, denn sowie es auf einer Irrlehre aufgebaut ist, stürzt es in sich zusammen, sowie diese Irrlehre als unhaltbar erkannt wird Darum suche Ich, überallhin die Wahrheit zu leiten, und Ich begründe alles, denn kein Mensch soll etwas ungeprüft annehmen, aber Meine Begründungen beweisen Meine Liebe, Weisheit und Macht Meine Begründungen lassen ein rechtes Denken zu, und es weiß der Mensch, daß und wann er sich verirrt hat. Und sein guter Wille wird sich von dem Irrtum lösen und die alleinige Wahrheit annehmen, denn **jeder** Irrtum ist eine Gefahr für die Seele. Und wer Mir ernstlich dienet, der stellt sich auch als Verbreiter der Wahrheit zur Verfügung. Und nimmermehr braucht er zu fürchten, etwas gegen Meinen Willen zu tun, denn Ich nehme seine Dienste gern in Anspruch, wenn es gilt, offen gegen die Lüge anzugehen, die ein sichtliches Zeichen des Wirkens Meines Gegners ist

Amen

Eure Aufgabe ist es, einzutreten für die Wahrheit, die ihr von Mir empfanget. Wenn Ich euch Kunde gebe von Dingen, die irrtümlich anders hingestellt werden, so habt ihr die Pflicht, euch für das euch vermittelte Geistesgut einzusetzen und es nicht stillschweigend zu dulden, wenn euch Irrtum entgegengesetzt wird. Denn Ich strahle deshalb das Licht der Wahrheit zur Erde nieder, um ebendie Lüge und den Irrtum zu entkräften, weil er für die Menschen eine Gefahr ist, wenn er unbeleuchtet bleibt und also der Irrtum neben der Wahrheit einhergeht. Verstehet es doch, daß es nicht gleichgültig ist, ob euch die Wahrheit geschenkt wird oder nicht, verstehet es, daß ihr mit einem Irrtum nicht den Weg findet zu Mir und daß ihr ihn ablegen müsset wenn nicht auf Erden, dann im jenseitigen Reich und bevor ihr nicht in der vollen Wahrheit steht, kann es für euch keine Seligkeit geben. Darum brauche Ich auch Kämpfer, die immer die Wahrheit herausstellen, die nicht sich scheuen, ihr Wissen den Mitmenschen mitzuteilen, daß sich ein jeder entscheide zwischen Irrtum und Wahrheit Ihr wisset es nicht, wieviel Irrtum in der Welt ist, Ich aber weiß es und kann daher nicht stillschweigend diesen dulden. Da Ich aber keinen Menschen zwingen, die Wahrheit anzunehmen, kann Ich nur das eine tun, Mir Selbst Kämpfer auszubilden, die an Meiner Statt reden und auch den Irrtum angreifen, wenn er deutlich sichtbar wird Denn zumeist versteckt er sich hinter einer Maske, die Meinen Gegner verbirgt Und das ist das größte Übel, daß er mit den gleichen Mittel arbeitet, um Mich und Mein Licht zu verlöschen Darum kann nicht scharf genug dagegen angegangen werden, und wer sich im Besitz der reinen Wahrheit weiß, der soll immer dafür eintreten, weil er ein Gnadengeschenk empfängt von größter Bedeutung, das ihm den Kampf sehr erleichtert, denn er kann alles begründen und braucht nicht zu fürchten, daß Mein Gegner ihm überlegen ist, denn er wird vor dem Licht immer die Waffen strecken. Und Licht gebe Ich euch in aller Fülle, so daß es euch ein leichtes ist, zu erkennen, wo das Geistesgut seinen Ausgang genommen hat, das diesem Licht von oben entgegengerichtet ist. Und also dürfet ihr es nicht stillschweigend dulden, denn was **gegen** die **Wahrheit** gerichtet ist, ist **Lüge**, und der Lüge sage Ich Meinen Kampf an. Die Menschen wissen es nicht, in welchem Wust von irrigem Geistesgut sie sich befinden. Und wer sich nicht frei machen kann auf Grund der ihm zugeführten reinen Wahrheit, der wird belastet damit eingehen in das jenseitige Reich, wenn ihm nicht der Liebegrade ein blitzschnelles Erkennen sichert, doch dann wird er auch schon im Erdenleben den Irrtum erkennen können, und er wird alles ablehnen, was **nicht** der Wahrheit entspricht. Denn die Liebe erleuchtet ihn, und er wird unwillkürlich eine Abwehr empfinden gegen falsches Geistesgut. Je weiter es dem Ende zugeht, desto mehr werden sich angebliche „Wortempfänger“ hervortun, und alle diese werden ihre falschen Botschaften verbreiten wollen, und dann gilt es, die Geister zu unterscheiden, denn wahrhaft satanische Boten werden darunter sein, die im Auftrag dessen tätig sind, der die Welt verderben will, der den Menschen den Rückweg zu Mir gänzlich zu unterbinden sucht. Ihr aber, die ihr Mir dienen wollet, ihr werdet sie erkennen und wissen, was ihr von jenen Botschaften zu halten habt. Und niemals dürfet ihr aus Toleranz alle diese Botschaften gelten lassen, denn wer die Lüge nicht bekämpft, der

läßt sich von ihr gefangen nehmen, und dann verwirrt sich sein Denken, und er wird nicht mehr die reine Wahrheit erkennen können. Und das ist seine Absicht, auch deren Geist zu verwirren, die sich von ihm trennen wollen, um ihn (sie) wieder in seine Gewalt zu bekommen Denn ihm ist kein Mittel zu schlecht und keine List zu niederträchtig, wenn er nur sein Ziel erreicht Amen

Immer wieder muß Ich euch die Versicherung geben, daß ihr in der Wahrheit stehet, wenn ihr euch nur an Meine Offenbarungen von oben haltet, wenn ihr selbst nicht eigenes oder fremdes Wissen hinzufügt, wo ihr nicht den Ursprung feststellen könntet. Ihr aber habt den Willen, nur die Wahrheit zu vertreten, und so schütze Ich euch auch vor Irrtum. „Mein Geist wird euch einführen in alle Wahrheit“ Diese Worte sollen euch immer die Gewähr sein, daß ihr euch in rechtem Denken bewegt, denn Ich wußte es, in welcher Weise Mein Gegner gegen die Wahrheit vorging (geht) und daß Ich immer wieder gegen den Irrtum, den er euch vorsetzen würde, angehen mußte, (den Irrtum berichtigen muß, den er euch vorsetzt,) um euch zur Höhe zu verhelfen. Also könntet ihr alles unbedenklich annehmen, und ihr brauchet nicht zu fürchten, erneut irregeleitet zu werden. Wenn ihr euch nun bedenket, wie einfach Meine Liebelehre gewesen ist, wie Ich nichts anderes als nur Liebe zu Mir und zum Nächsten verlangte von euch, wie in der Erfüllung dieser Meiner Gebote alles aus eurer Seele herausbefördert würde, wie ihr jede Leidenschaft, jedes Laster, jede Untugend dadurch überwinden könntet, wenn ihr nur in der uneigennütigen Nächstenliebe lebtet, dann hättet ihr sehr schnell die Wandlung zu eurem Urwesen vollbringen können Und es war dazu wahrlich keine Organisation nötig Es konnte ein jeder Mensch für sich diese Wandlung vollziehen, und ganz selbstverständlich hätten sich dann auch die Menschen zusammengefunden, weil sie einander dienten und ein jeder die Fähigkeiten ausgenutzt hätte, die er besaß, um den Mitmenschen damit zu beglücken Doch ihr seid weit davon entfernt, diese Gottes- und Nächstenliebe zu üben, und ob ihr euch gleich in Gemeinschaften zusammenfindet, um nach außen hin Pflichten zu erfüllen, die euch menschlicherseits gegeben wurden. Wenn ihr sie ohne Liebe erfüllt, habt ihr nicht den geringsten Gewinn davon für eure Seele, denn Ich fordere nur von euch Liebe, Ich bewerte allein den Liebegrad, mit dem ihr das jenseitige Reich nach eurem Tode betretet, denn die Liebe war es, gegen welche ihr euch verginget und darum in die Tiefe gefallen seid. Und so auch muß die Liebe euch wieder auf den Weg zur Höhe verhelfen, ihr könntet nur durch die Liebe selig werden und euch durch die Ewige Liebe erlösen lassen von eurer Urschuld. Und Diese ist immer bereit dazu. Und wenn ihr nun bedenket, wie wenig Ich von euch verlange, daß ihr aber auch dieses wenige nicht zu tun bereit seid, dann lauft ihr Gefahr, wieder den endlos langen Gang durch die Schöpfung gehen zu müssen, weil eure Ichliebe noch überwiegt und diese Ichliebe gerade entgegengesetzt ist Meinem Verlangen, in uneigennütziger Nächstenliebe tätig zu sein. Ein jeder will für sich den größten Vorteil erreichen, einem jeden ist sein eigenes Los wichtig, und er bedenket nicht, daß er sich selbst ein weit schlimmeres Los schafft in der Ewigkeit, denn Ich kann nicht gegen Meine Ordnung von Ewigkeit handeln, Ich kann einem jeden nur das Los bereiten, das er sich **selbst** gewählt hat. Sein Leben ist aber **gegen** Meine Ordnung von Ewigkeit gerichtet, und also muß er auch die Folgen auf sich nehmen. Daß der Mensch aber sowie er in der Liebe tätig ist auch wissen wird um alle Zusammenhänge, das ist ihm fremd, und er könnte sich selbst diesen Zustand schaffen, ein rechtes Erkennen zu gewinnen um alles, er würde nicht mehr blind durch das Erdenleben gehen Das alles kann er durch die **Liebe** erreichen,

denn die **Liebe** ist ein Feuer, das **Licht** ausstrahlt, die Liebe ist das **Göttliche** im Menschen, das ihn wieder zu einem göttlichen Geschöpf macht und das nun auch alle Fähigkeiten in ihm zutage treten läßt, die in ihm verborgen lagen durch die Lieblosigkeit. Warum suchet ihr nicht, euch das Licht der Erkenntnis zurückzugewinnen? Warum fällt es euch so schwer, in der Liebe zu leben, die doch euer eigentliches Element ist? Weil ihr noch immer unter dem Einfluß dessen steht, der bar jeder Liebe ist und darum euch auch hindern will, euch umzugestalten, und weil ihr den Einen nicht anerkennen wollet, Der euch aus jener Macht befreien kann. Rufet zu Ihm, daß Er euch frei mache von jener Gewalt, und Er wird euch wahrlich beistehen, Er wird euch die Kraft geben, Er wird euren Willen stärken, auf daß ihr den Weg zur Höhe nehmet. Doch die Liebe ist das erste Gebot, das ihr erfüllen müsset, wovon Ich keinen Menschen entbinden kann, denn nur die Liebe führt wieder zu Mir zurück, von Dem ihr einstens hervorgegangen (ausgegangen) seid Amen

Welch einen Reichtum könnet ihr euer eigen nennen, die ihr fortgesetzt Meine Gnadengaben empfanget und ihr dadurch ständig einen Beweis Meiner Gegenwart besitzet, der euch nicht mehr genommen werden kann. Ihr werdet eingeführt in ein ungewöhnliches Wissen, das euch niemand widerlegen kann, denn ein solches Wissen kann euch nur der Eine geben, Der über alles Bescheid weiß, Der es aber einem jeden vermitteln will, der ein ernstes Verlangen danach hat und Mich darum bittet. Und daß Ich noch weit mehr weiß, als ihr aufzunehmen fähig seid, das soll euch nur anspornen zu immer größerer Seelenreife, denn ihr werdet unermesslich selig sein, je weiter ihr eindringet in Meinen ewigen Heilsplan, je mehr euch über Mein Walten und Wirken Aufschluß gegeben wird Und es werden euch alle Güter der Welt nicht mehr zu reizen vermögen, sowie ihr in die Geheimnisse der Schöpfung eingedrungen seid und alles Geschehen verstehen könnet. Denn dann seid ihr wieder in dem Zustand der Erkenntnis, ihr stehet dann im Licht und nähert euch wieder dem Urzustand, da ihr selig waret im Übermaß. Dann ist auch bald euer Dasein als Mensch beendet, ihr könnet eure körperliche Hülle ablegen und in Mein Reich zurückkehren, das eure wahre Heimat ist Darum strebet nach erhöhter Seelenreife, werdet in diesem Streben nicht müde, sondern glaubet es, daß euch ungeahnte Herrlichkeiten erwarten in Meinem Reiche, das nicht von dieser Welt ist Euer Streben soll sein, euch immer näher an Mich anzuschließen, Mich nicht mehr aus euren Gedanken zu lassen, Ich will bei euch sein und euch wieder mit Meiner Liebe anstrahlen können, was dann auch zur Folge hat, daß es in euch selbst Licht wird und ihr Meine Stimme vernehmen könnet so hell und klar, daß ihr nicht mehr zweifelt, daß Ich Selbst euch anspreche und euch belehre Daß euch Meine Liebe gilt immer und ewig, das müsset ihr erkennen in dem Werben um **eure** Liebe Ich bin euch gefolgt zur Tiefe und half euch, aus der Tiefe emporzusteigen, bis ihr euch als Mensch verkörpern konntet. Und auch nun hört Meine Liebe nicht auf, sie schenkt euch Gnade über Gnade und ist zu jeder Hilfe bereit sie wirbt um eure Liebe, indem sie euch anspricht und euch Kraft vermittelt, die ihr nur richtig anzuwenden brauchet, um weiter emporzusteigen zur Höhe, um zuletzt eingehen zu können in Mein Reich. Denn Meine Liebe will euch als Meine Kinder empfangen, sie will euch höchste Seligkeiten bereiten, von denen ihr euch keine Vorstellung machen könnet. Und das ist es, was Ich durch Meine Ansprache erreichen will, daß ihr von Meiner Gegenwart überzeugt seid und Mir nun auch Meine Liebe erwidert, daß ihr euer Herz öffnet, um Meine Liebe einstrahlen zu lassen, und nun der Zusammenschluß mit Mir in Liebe stattfinden kann, der zur Seligkeit gehört. Und ihr werdet Mich preisen ewiglich, ihr werdet Mir Lob und Dank singen, denn ihr seid nun wieder vollkommen geworden, wie ihr es waret im Anbeginn, wie euer Vater im Himmel ist Amen

Die gesamte Schöpfung ist gleichsam ein Sammelbecken für das gefallene Geistige, das in ständiger Veränderung sich befindet, das eine Form nach der anderen bezieht und sie wieder verläßt und so eine langsame Aufwärtsentwicklung durchmacht nach göttlichem Gesetz Denn nichts ist ohne Sinn und Zweck geschaffen, alles was besteht, dienet dem darin Gebundenen zum Fortschritt. Es gibt keine Form, die unnütz oder zwecklos ist, weil die Liebe und die Weisheit Gottes beteiligt waren an der Schöpfung aller Formen und diese auch wahrlich erkannt werden können. Doch der Mensch weiß nur um einen Bruchteil der gesamten Schöpfung, und er kann in seinem begrenzten Denken auch kaum die Zusammenhänge finden. Darum wird der Mensch belehrt, daß die Liebe und die Weisheit Gottes bestimmend waren bei der Erschaffung aller Dinge und daß daraus folgend auch der Zweck und das Ziel einmal erreicht wird, alles gefallene Geistige wieder zur Höhe zu führen, die es einstmals im freien Willen verlassen hatte Daß nun dem Menschen das Wissen darum mangelt, ist ein Zeichen dafür, daß er noch von der Finsternis eingehüllt ist, unter der das gefallene Geistige schmachtet und die es auch nur im Stadium als Mensch durchbrechen kann, wenn er selbst dazu willig ist. Solange das Geistige durch die Schöpfung hindurchgeht, so lange bewegt es sich auch im Dunkeln, d.h., es ist ohne Ichbewußtsein, es vegetiert wohl dahin, es ist Leben in der noch so tot scheinenden Form, aber es erkennt sich nicht, weil es kein Ichbewußtsein hat Bis es dann im Stadium als Mensch wieder zu einem ichbewußten Wesen geworden ist, das nun über alles nachdenken kann, was in ihm und um ihn ist Dann nimmt die Fortentwicklung eine andere Form an, weil der Mensch nun nicht mehr unter dem Mußgesetz steht, sondern einen freien Willen hat. Und es ist dieses Stadium ganz bedeutsam für das Wesen, das nun aus eigenem Antrieb den Gang nach oben zurücklegen soll. Und dieser Erdengang als Mensch ist das Entscheidende, wo er den Beweis erbringen muß, daß er im freien Willen zu Gott verlangt Dann kann er die Schöpfung endgültig verlassen und in das Reich der freien Geister wiedereintreten, das er einstens verlassen hatte. Und dann wird er überaus selig sein, diese Willensprobe bestanden zu haben mit dem Erfolg des Zusammenschlusses mit Gott Dann wird er voller Dank zurückblicken auf die hinter ihm liegende Erdenzeit mit allen Qualen und Leiden, die der Aufenthalt in jeglicher Form für ihn bedeutet hat Und dann wird er selbst helfen wollen dem Geistigen, das noch in der Form schmachtet Dann wird er sich erlösend betätigen, denn alles, was noch in der Form gebunden ist, braucht diese Hilfe, weil es kraftlos ist und also angetrieben werden muß zur Tätigkeit, die ihm laut Mußgesetz bestimmt ist. Und diese Kraft vermittelt das schon ausgereifte Geistige ihm, weil es nun durch den Zusammenschluß mit Gott zum Kraftempfänger geworden ist und diese Kraft anwendet zu erlösender Tätigkeit Es ist auch so das Leben zu erklären, das alle die Schöpfungen beweisen, an denen ein „Leben“ festzustellen ist. Wohl ist Gott Selbst der Ausgang allen Lebens, wohl strömt von Ihm unentwegt der Lebensstrom in die Unendlichkeit, doch immer über die zahllosen Lichtempfänger, die nun das Licht weiterleiten und in dieser Tätigkeit unermesslich selig sind. Und so erhält Gott die gesamte Schöpfung, doch immer werden Licht- und Kraftstationen die von Ihm ausgehende Kraft empfangen und weiterleiten,

weil jegliche Kraft zur Tätigkeit antreibt und Gottes Liebe und Weisheit auch zahllose Wesen beglücken will, die von Ihm die Kraft und das Licht ständig entgegennehmen. Und sowie einem Menschen darüber ein Licht gegeben werden kann, befindet er sich schon im letzten Stadium seiner Entwicklung. Es **ist** das Licht der Liebedurchstrahlung, die er einstens zurückwies, nun aber sich (der er sich nun aber) wieder öffnet und in seiner Erkenntnis zunimmt, bis er wieder alle Zusammenhänge erfassen kann und sich voller Eifer hingibt, um auch den Mitmenschen seine Erkenntnis zu vermitteln Das Licht kommt wieder zu den Menschen, und wer diesem Licht Zugang gewährt, der wird in Ewigkeit nicht mehr in die Finsternis versinken Er wird selbst zu einem Licht werden, das sich zusammenschließen kann mit dem Licht von Ewigkeit und nun wieder selbst Licht ausstrahlen kann dorthin, wo noch Finsternis des Geistes ist Amen

Die Welt mit allen ihren Schöpfungen könnet ihr also ansehen als das Meinem Gegner angehörende Reich, denn es birgt alles Gefallene in sich, nur daß ihm das Geistige entwunden ist in der Zeit, da es eine Form nach der anderen bezieht. Und dennoch ist die Welt von Meiner Liebe, Weisheit und Macht geschaffen worden, und Mein Gegner hat keinen Anteil daran, ihm ist über **seine** Welt jede Macht genommen, obgleich sie ihm gehört Und sie ist in aller Schönheit erstanden, sie birgt die wundersamsten Schöpfungen jeglicher Art in sich Meine Liebe, Weisheit und Macht ist überall zu erkennen und wenngleich Ich das Mir Widersetzliche in diesen Schöpfungen gebunden habe, so war die Schöpfung für Mich ein beglückender Akt, der ein Wirksam-Werden der einst von Mir ausgestrahlten Kraft wieder ermöglichte, denn die als „Wesen“ hinausgestellte Kraft verweigerte ihre Tätigkeit und machte sich auch durch das Zurückweisen der Liebekraft unfähig dazu. (hatte ihr Tätigkeit verweigert und war durch das Zurückweisen der Liebekraft auch unfähig dazu.) Und dieser Kraft gab Ich nun wieder eine Bestimmung Ich ließ eine Welt erstehen mit allen ihren Schöpfungen, die unzählig sind woran sich aber auch die Mir treu verbliebenen Wesen beteiligt haben, denn auch ihnen war die Schaffensmacht eigen. Sie kannten Meine Gedanken, Meinen Heilsplan und empfanden das Wirken mit Mir als übergroße Beglückung. Und ihre Liebe galt den gefallenen Brüdern, denen sie helfen wollten, aus der Tiefe zur Höhe zu gelangen. Daß dieser Prozeß endlose Zeiten erforderte, wenn er mit menschlichen Augen betrachtet wird, störte sie nicht, denn sie waren vollkommen, und daher fehlte ihnen jeder Begriff für die Zeit Und es gab auch **vor** dem Stadium als Mensch keinen Zeitbegriff. Dieser setzte erst ein, als der Mensch als Wesen mit Ichbewußtsein wieder in die Schöpfung trat und diesen Zeit- und Raumbegriff nicht mehr verlieren wird, bis er wieder vollkommen geworden ist Und dieser Zeitbegriff ist in allen Schöpfungen zu erkennen, in welchen jeder Form ob in der Steinwelt oder im Pflanzen- und Tierreich immer eine festgesetzte Zeitdauer zur Verfügung steht und also dadurch die Aufwärtsentwicklung immer von bestimmten Zeiten abhängig ist die also auch den immerwährenden Wechsel erklären, der in der Natur ständig zu beobachten ist und der dann auch die immerwährende Wiederkehr von den Gezeiten bestimmt, von Frühling, Sommer, Herbst und Winter Alles ist in unübertrefflicher Weisheit vor sich gegangen, die immer und ewig unverändert bleibt, solange die Schöpfung besteht, denn es vollzieht sich alles nach göttlichem Gesetz. Und wiederum gelten für die verschiedenen Welten auch verschiedene Gesetze Doch ein jedes begünstigt die Aufwärtsentwicklung, und ein jedes trägt dem schon erreichten Reifegrad Rechnung. Darum betrachte Ich Meine Schöpfung mit Wohlgefallen, weil Ich nicht das **Gefallene** darin erblicke, sondern nur die **Mittel**, dem Gefallenen zur Höhe zu verhelfen, und Ich alle diese Mittel als liebe- und weisheitsvoll erkenne, die einmal die Rückkehr des Gefallenen zu Mir bewirken werden. Und ihr Menschen könnet euch an Meiner Schöpfung erfreuen, denn sie bietet euch Wunderwerke, die ihr selbst nicht zu schaffen vermögt. Ihr könnet immer nur sehen und staunen, aber ihr geht achtlos daran vorüber, was euch die Weisheit, Liebe und Macht eures Schöpfers bezeugt. Und doch ist diese ganze Welt nur euretwegen erstanden, und ihr seid die Krone dessen, ihr seid das

einst Gefallene, das auf dem letzten kurzen Weg der Rückkehr sich befindet Euch hat alles gedient zu dem erreichten Grad, was ihr um euch sehet, nur daß ihr alle diese Formen schon überwunden habt. Doch in dem letzten Stadium als Mensch hat auch Mein Gegner wieder Macht über euch, die Ich ihm nicht nehmen kann, sondern die ihr selbst ihm entreißen könnet, wenn euer Wille zu Mir gerichtet ist Und wieder stehen euch alle Lichtwesen bei, um euch zu unterstützen im Kampf gegen ihn, denn sie alle wollen, daß ihr frei werdet von ihm der allein Anlaß gewesen ist zur Entstehung der irdischen Welt, weil er euch hinabzog zur Tiefe. Ihr aber müsset euch selbst entscheiden, welchem Herrn ihr euch anschließen wollet, und dieser Entscheid allein bestimmt euer Los in der Ewigkeit Amen

Daß auf Erden in geistiger Beziehung ein solcher Tiefstand ist, hat allein in der Lieblosigkeit seine Begründung, die Mein Gegner anschürt und die Menschen immer tiefer sinken läßt. Denn die Liebe allein führt zur Höhe, durch die Liebe entwindet sich der Mensch dem Einfluß Meines Gegners, die Liebe erleuchtet sein Denken, die Liebe lässet den Menschen Verbindung suchen mit der Ewigen Liebe, er erkennt Jesus Christus an als Erlöser der Welt und trägt Ihm alle Sünden vor, daß Er sie ihm vergebe. Die Liebe also wandelt den Menschen um zu seinem Urwesen, während die Lieblosigkeit ihn immer tiefer herabzieht und der geistige Zustand dadurch katastrophal wird, so daß eine Auflösung der Erdschöpfung nicht mehr zu umgehen ist. Denn es muß dem Gegner die Macht über das Geistige wieder entwunden werden, und wieder muß diesem Geistigen eine Möglichkeit zur Aufwärtsentwicklung gegeben werden. Denn es würde die Lieblosigkeit nur immer mehr zunehmen, eine Besserung ist auf Erden nicht mehr zu erwarten, und zudem ist die dem Geistigen zugebilligte Erdenzeit verstrichen, es muß eine neue Entwicklungsperiode beginnen, wo alles wieder in gesetzlicher Ordnung vor sich geht. Dieser Tiefstand ist das Endergebnis des Wirkens Meines Gegners, das er wohl als einen Triumph betrachtet, es aber nicht erkennt, daß ihm die Macht über das Geistige wieder auf lange Zeit genommen ist, denn solange es wieder im Mußzustand durch die Erdschöpfung geht, hat er darüber die Macht verloren Immer wieder wird sich dieser Vorgang wiederholen, doch für euch Menschen nicht feststellbar, denn ihr wisset nicht um den Anfang einer Erlösungsperiode und um deren Ende, weil diese Zeit so weit auseinanderliegt, daß euch das Wissen darum verlorengeht. Und das muß auch so sein, auf daß kein Glaubenszwang irgendwelcher Art euch bestimmen könnte zur Wandlung eures Willens, der immer seine Freiheit behalten muß. Daß Ich euch zur rechten Zeit wieder in Kenntnis setze, wenn eine solche Umwandlung der Erde vor sich geht, auch das geschieht ohne Willenszwang, denn da euch jegliches Wissen um solche fehlt, werdet ihr es kaum als glaubwürdig annehmen, daß ihr kurz vor dem Ende steht bis auf die kleine Schar der Meinen, die in tiefem Glauben stehen und dessen gewiß sind Aber auch sie erfahren weder Tag noch Stunde Und so geht auch nun wieder eine Erlösungsperiode zu Ende, wobei Ich des noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen gedenke, das auch wieder in andere Formen eingezeugt werden muß, um einmal das Stadium als Mensch zu erreichen. Und Ich kann nicht genug warnen und mahnen, daß ihr Menschen euch wandelt in eurer Gesinnung, daß ihr euch bemühen sollet, die Liebe zu üben und von jeglicher Lieblosigkeit abzulassen, denn sie bringt euch sicher das Verderben. Daß noch viel Not über die Erde geht, soll euch Menschen auch eine Hilfestellung sein, denn dadurch könnet ihr euch zu Liebewerken veranlaßt fühlen, und Ich werde eines jeden Menschen Herz anrühren, daß es sich hilfswillig betätigt. Doch einmal ist der Tag des Endes da, und wer sich nicht zuvor schon durch Liebedienste einen kleinen geistigen Aufstieg geschaffen hat, der ist rettungslos verloren Die Schöpfung nimmt ihn wieder auf, und er muß als aufgelöst seinen Entwicklungsgang wieder von neuem beginnen. Denn Meinem Gegner müssen alle Schöpfungen wieder entwunden werden, da er seine Macht mißbraucht hat über seine Befugnis hinaus. Denn er wird es so weit bringen, daß den

Menschen jeglicher Glaube an einen Gott genommen wird. Dann muß er mitsamt seinem Anhang wieder gebunden werden auf lange Zeit, und es beginnt ein neues Leben in Frieden und Eintracht, in Liebe und einem Leben in göttlicher Ordnung, wo Ich Selbst weilen kann unter den Meinen, unter denen, die standhalten allen Anfeindungen von seiten des Gegners die also ausharren bis an das Ende Amen

So lasset Mich „euch einführen in die Wahrheit“ Denn es ist noch so manches, worüber Ich euch aufklären will, um euch den Weg zu Mir leicht finden zu lassen. Denn ein jeder Irrtum bedeutet auch einen Irrweg, und ihr werdet weit mehr Zeit gebrauchen, bis ihr euer Ziel erreicht bis ihr einmal die reine Wahrheit erkennt und dann euer Aufstieg garantiert ist Ihr befindet euch in falschem Denken, wenn ihr glaubet, daß euer Gott und Schöpfer Sich je einmal von euch löset, und ob ihr gleich die schlimmsten Verbrechen begehet Ich bin ein Gott, Der in Seiner übergroßen Liebe alles versteht und alles verzeiht, weil Ich Selbst als Mensch über die Erde gegangen bin und daher weiß, von welcher Macht ihr gefesselt seid Und ihr seid deshalb leicht geneigt, alles, was über euch kommt, als ein Strafgericht anzusehen, aber ihr bedenket nicht, daß Ich nicht anders handeln **kann**, um eurer selbst willen, daß Ich auch wieder das „richten“, d.h. neu einordnen muß (was aus der göttlichen Ordnung herausgetreten ist) und daß immer nur darin Meine große Liebe zu euch, Meinen von Mir ausgegangenen Geschöpfen, zum Ausdruck kommt in allen Geschehen, die als Zerstörung und Vernichtung angesehen werden. Wie ihr auch das kommende Geschehen betrachten werdet, es dienet letzten Endes nur für euch zum Vorteil, was ihr einmal auch erkennen werdet. Ihr selbst bereitet euch dieses Los, ihr selbst zieht das Ende mit Gewalt heran, ihr selbst entfernt euch von Mir so weit, daß es für Mich kein anderes Mittel mehr gibt, als euch erneut zu binden um eurer einstigen Freiwerdung willen. Daß ihr euch nun Meinem Gegner verschreibt, kann Meine Liebe zu euch nicht verringern, denn einmal werde Ich euch ihm gänzlich entwinden, wie es auch nun schon der Fall sein wird, daß er durch eure Neubannung keine Gewalt mehr über euch hat. Und nur der Geist-Geweckte wird Meine Liebe erkennen können, weil er eingeweiht ist in Meinen Heilsplan von Ewigkeit Ich aber frage euch: Können ihr es nun noch glauben, daß Ich Selbst ein solches Vergehen verschuldet haben könnte, das zu entsühnen für euch so maßlos schwer ist? Daß ihr oft mehr als eine Erlösungsperiode durchmachen müsset, um frei zu werden von jener Schuld? Können ihr es glauben, daß Ich euch leiden lasse für eine Schuld, deren Urheber **Ich Selbst** gewesen wäre? Dann müsset ihr Mir auch jegliche Liebe absprechen, die euch doch gilt bis in alle Ewigkeit. Und solange ihr diesen Gedanken noch in euch traget, daß von Mir aus euch **das Böse** in euch verpflanzt wurde, so lange werdet ihr irren und Mich nicht recht erkennen, denn dieser Gedanke ist geradezu widersinnig und zeugt nicht von einem geweckten Geist. Aber er wurde als schändlichstes Machwerk Meines Gegners von den Herzen derer aufgenommen, die nicht darüber nachdachten, daß dies unmöglich sein konnte, weil Ich immer und ewig ein Gott der Liebe bin und bleiben werde, Der alles Böse verabscheut, aber niemals Selbst den geringsten Anlaß zum Bösen geben hat. Es wird vieler Worte noch bedürfen, bis diese Irrlehre aus der Welt geschafft ist, denn Mein Gegner hat schon zu tief eingewirkt, und es ist ihm gelungen, weil immer der Verstand des Menschen zu jener Frage Stellung nahm und dieser sich keine andere Darstellung zu geben vermochte, als daß alles auch das Böse von Mir seinen Ausgang genommen hat. Wer sich nun aber nicht davon frei machen kann, der soll sich einmal fragen, warum von einer Urschuld gesprochen wird, die Anlaß war zu dem Erlösungswerk Christi, wenn also

uranfänglich **Ich Selbst** die Schuld hätte an dem Abfall des Geistigen? Ich schuf das Wesen vollkommen und auch mit freiem Willen und dem **Empfinden** für Gut und Böse, das aber erst **dann** zum Ausdruck kam, als Mein Gegner das Böse aus sich heraus geboren hatte und nun auch jene abgefallenen Wesen nach dem Bösen **verlangten**, während die anderen Wesen ihr **Verlangen** nur dem **Guten** zuwandten. Ich Selbst bestimmte kein Wesen zur Richtung seines Willens, Meines Gegners Macht war aber so stark, daß er alle schlechten Eigenschaften auf jene Wesen übertrug, und so ist er als allein verantwortlich für den Fall anzusehen. Doch der freie Wille machte die Wesen mitschuldig, und von dieser Schuld können sie nur frei werden durch Jesus Christus, weil der Abfall ein Vergehen war gegen Mich Selbst, gegen Meine Liebe und das bei hellster Erkenntnis so daß diese Schuld nicht von dem Wesen allein abgeübt werden konnte. Und darum schon schaltet dieser Sündenfall jegliche Beteiligung Meinerseits aus, was jedem denkenden Menschen verständlich sein müßte Amen

Ich werde euch immer ansprechen, weil ihr ohne Meine Kraftzufuhr nicht bestehen könntet in der Zeit des Endes, denn dieses steht euch so nahe bevor, daß ihr erschrecken würdet, wüßtet ihr den Tag und die Stunde. Aber dieses muß euch verborgen bleiben, um euch nicht lebensunfähig zu machen, doch Ich weise euch immer wieder darauf hin, daß ihr die Zeit noch gut nützet für eure Seele, daß ihr nicht dahinlebet ohne alles Wissen. Ihr müsset es zwar auch nur **glauben**, und die Weltmenschen werden diesen Glauben nicht aufbringen können, doch auch sie sollen es erfahren und durch immer häufiger stattfindende Katastrophen auch auf einen plötzlichen Abruf hingewiesen werden. Denn es bleibt für jeden Menschen das gleiche, ob er schon vorher sein Leben verliert oder noch die Stunde des Endes erlebt sein Leben ist beendet, und wie seine Seele beschaffen ist, so ist auch sein Los in der Ewigkeit nur, daß dem Menschen, der schon vorher sein Leben verliert, der Glaubenskampf erspart bleibt, der noch große Anforderungen stellt an die Standhaftigkeit der Menschen, wenn sie Mich bekennen sollen vor der Welt Und es bleibt ihnen noch die Möglichkeit, im geistigen Reich zum Erkennen zu kommen, sich von bereitwilligen Erlöserkräften im Jenseits belehren zu lassen und dann nicht abzusinken in die tiefste Finsternis. Dieses Los aber haben jene zu erwarten, die völlig glaubenslos dahingehen, die nicht einer Macht gedenken, Der sie das Erdenleben zu verdanken haben, und die darum sich völlig der irdischen Welt ergeben, also Angehör Meines Gegners sind und mit ihm gebunden werden am Tage des Gerichtes Und derer werden sehr viele sein, denn immer entgeisteter wird die Welt, d.h. die Menschen, die diese Erde bewohnen Und das größte Übel ist, daß die Ichliebe so überwiegt, daß sie des Nächsten nicht mehr achten, daß ihre Herzen verhärtet sind, daß ein jeder herrschen will und dem Mitmenschen den Kampf ansagt, daß also Mein Gegner ganz deutlich zu erkennen ist an ihrem Wesen. Darum auch ist das Ende gekommen, wo Ich die ganze Erde wiederherstellen muß zu einer rechten Bildungsstation für das Geistige, das wieder den Gang über die Erde beginnen muß, um einmal wieder das Stadium als Mensch zu erreichen. Denn ewige Zeiten noch wird dieser Prozeß andauern, und immer wieder wird der Gegner seine Macht entfalten können, wenn die Menschen wieder der Materie behaftet sein werden, was nun aber lange Zeit **nicht** der Fall sein wird. Denn die Menschen der neuen Erde sind Mir so in Liebe ergeben, daß Ich für sie alles bedeute und so auch Mein Gegner keine Macht haben wird über diese Menschen Daß ihr nun in dieser Zeit stehet, wollet ihr nicht glauben, und daher werde Ich noch einmal Meine Stimme ertönen lassen, die ihr alle werdet vernehmen **müssen** Ich werde euch ein sichtliches Zeichen geben von Meiner Macht, an der **ihr** zweifelt, die ihr Mich nicht anerkennen wollet als euren Gott und Schöpfer Und dieses Zeichen wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, aber es wird so gewaltig sein, daß ihr Mich daran erkennen **müßtet** Euch allen kündige Ich es an, daß ihr über Nacht in ganz veränderte Lebensverhältnisse geratet, wo euch nur der Eine helfen kann, wenn ihr Ihn anrufet um Hilfe in eurer Not Und dieses Ereignis geht dem letzten Gericht voraus, doch es bedeutet für viele Menschen auch schon das Ende, die Opfer der Naturkatastrophe sein werden wie Ich es schon des öfteren angekündigt habe. Doch deren Los ist noch nicht das schlimmste, denn ihnen steht noch

das jenseitige Reich offen, wo ihnen Gelegenheit geboten wird, noch das Versäumte nachzuholen, daß sie nicht das Los derer zu teilen brauchen, die am Ende gebannt werden in die Materie Es ist dieses Ereignis noch der letzte Appell an die Ungläubigen, daß sie doch noch der Macht gedenken, Die **über** ihnen steht, Die ihnen das Leben gab und Die ihnen auch nun helfen kann, wenn sie Mich anrufen. Doch diesem Eingriff folgt unwiderruflich das Ende, das nicht mehr lange auf sich warten lässet. Und dann ist kein Erbarmen mehr zu erwarten, weil Ich das Mir ganz widersetzliche Geistige Meinem Gegner überlassen muß, der darauf ein Recht hat. Er wird es zwar nicht behalten können, denn Ich banne es um seiner selbst willen wieder in die Materie, Ich entziehe es seiner Gewalt und mache ihn selbst unfähig jeglichen Einwirkens, so daß er also gebunden ist für lange Zeit. Ob ihr dieses glaubet oder nicht Es vergeht keine lange Zeit mehr, und ihr werdet es **erleben** Und darum sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, die Ich schützen werde vor seinem Einwirken die ausharren bis zum Ende bis Ich komme, sie zu holen Amen

Ich will euch eine gewaltige Aufklärung zugehen lassen, die **euch** ein Licht geben soll, die ihr noch glaubet, daß in Mir auch das Böse verankert ist und daß Ich die Wesen also geschaffen haben soll mit allen schlechten Trieben und Eigenschaften Ihr, die ihr als Mensch gegen alle diese Triebe anzukämpfen habt, um wieder den Urzustand zu erreichen, ihr seid nicht **so** aus Mir hervorgegangen, denn Ich hätte dann eine Geisterwelt geschaffen, die **nicht** als Meine Ebenbilder gelten konnten. Alles ist höchst vollkommen aus Mir hervorgegangen und ist auch endlos lange in dieser Vollkommenheit verblieben. Wenn sie also Meine **Ebenbilder** waren, so mußte Ich Selbst eurer Ansicht nach in Meinem Urwesen alle bösen Eigenschaften in Mir haben, Ich mußte sonach ein Zwitter-Gott sein, der gleichzeitig Gutes wie Böses geschaffen hat Dann aber waren die Wesen nicht schuldig zu nennen, weil sie ihrer Veranlagung gemäß von Mir abstrebten Dann aber wäre auch das **Erlösungswerk Jesu Christi** nicht nötig gewesen, denn eine „Sünde“ ist ein Vergehen gegen Mich, die aber das Wesen nicht begehen **konnte**, da es nicht anders geschaffen war also Ich Selbst zu jener angeblichen Sünde den Anlaß gegeben hätte. Wenn ihr euch das vollkommenste Wesen **so** vorstellt, daß in Ihm alle Gegensätze verankert sind, dann widersprechet ihr euch selbst, denn was vollkommen ist, muß gut sein, es **kann** nicht mit allen ungunen Eigenschaften in Verbindung gebracht werden, weil es dann nicht mehr **vollkommen** ist Es ist nun aber alles gefallene Geistige mit der **Ursünde** belastet, die es ewig nicht allein entsühnen kann Daraus ersehet ihr, wie ungeheuer groß und schwerwiegend diese Sünde wider Mich ist, und zu dieser **Sünde** soll Ich Selbst der Anlaß gewesen sein? Zu einer Sünde, die ein solches Erbarmungswerk erforderte, wie es der Mensch Jesus vollbracht hat? Der es erkannte, daß eben um der Gerechtigkeit willen diese Sünde einmal entsühnt werden mußte Eines der reinsten Engelswesen erbot Sich für dieses Sühnewerk in der Erkenntnis, daß die Sünde des Abfalles von Gott das größte Vergehen gegen Seine Liebe war Und diese Sünde soll Ich Selbst begünstigt haben, indem Ich die Wesen mit „allen Gegensätzen“ erschuf? Um dann für diese von Mir aus veranlaßte Sünde einen so überaus qualvollen Gang durch die Materie diese Wesen gehen zu lassen, was also wieder auf ein grundböses Wesen schließen ließe, aber nicht auf die grenzenlose Liebe eines höchst vollkommenen Gottes und Schöpfers, Der euer aller Vater sein will. Alles, was dem Sündenfall gefolgt ist, könnet ihr auf die Rechnung Meines Gegners setzen, der also selbst der Anlaß gewesen ist, der alle schlechten Triebe in euch verpflanzt hat und das auch konnte in dem Moment, wo ihr euch gegen Meine Liebestrahlung wehrtet und also auch keine Kraft mehr besaßet, ihm Widerstand zu leisten. Solange ihr diese irrige Lehre noch vertretet, ist euch Meine Vollkommenheit noch ein sehr unklarer Begriff solange ihr noch die Entstehung des Bösen bei Mir suchet, so lange ist euch auch das Erlösungswerk Christi noch nicht recht verständlich Denn von der **Urschuld** könnet ihr erst dann reden, wenn ihr voll verantwortlich dafür seid und das wäret ihr **nicht**, wenn Ich Selbst euch so geschaffen hätte, daß ihr die **Anlagen** zur Sünde schon in euch hattet. Da ihr aber mit der **Urschuld** belastet seid, von der ihr nur durch Jesus Christus erlöst werden könnet, ihr Mich aber keiner Ungerechtigkeit zeihen könnet, so geht daraus ganz klar hervor,

daß die Sünde wider Mich von euch selbst verschuldet gewesen ist, daß Mein Gegner euch zu dieser Sünde veranlaßt hat, der ihr im **freien Willen** nachgekommen seid und darum auch voll verantwortlich seid dafür daß ihr also alle Qualen und Leiden der Vergangenheit selbst verschuldet habt und euch Jesus Christus dazu verhilft, frei zu werden von jener Schuld Euch, die ihr Mir dienen wollet durch Verbreiten der Wahrheit, euch ist der Schöpfungsakt ausführlich erklärt worden, soweit ihr es zu fassen vermögt Und aus allem geht hervor, daß die Geisterwelt uranfänglich in aller Vollkommenheit herausgestellt wurde und daß Ewigkeiten hindurch Ich mit dem Heer der urchaffenen Geister überaus selig war Doch Ich wußte auch seit Ewigkeiten um die Gegnerschaft Meines ersten aus Mir herausgestellten Geistes, Ich wußte um seinen Widerstand und um die Verwirrung, die er anrichten würde unter Meinen Urgeistern Ich wußte um deren Abfall von Mir, aber Ich hatte ihn als Mein Ebenbild herausgestellt mit der **gleichen Schöpfermacht** und **Schöpferkraft** und Ich habe ihn auch nicht gehindert, als er diese Macht **mißbrauchte** und alle seine verkehrten Eigenschaften auf jene übertrug, die ihm freiwillig folgten, denn dem Willen aller Wesen ließ Ich seine Freiheit Und so auch war der Absturz zur Tiefe zu erklären, der lediglich im freien Willen stattfand und der darum so schwerwiegend war, weil sich die Wesen noch im Licht der Erkenntnis befanden und sie dennoch alle bösen Eigenschaften Meines Gegners angenommen haben, die **er** in sie hineingelegt hat, für die **Ich Selbst** aber nicht verantwortlich gemacht werden kann Amen

Daß euch die Schöpfungsgeheimnisse enthüllt werden, soweit dies bei eurer Seelenreife möglich ist, ist ein Zeichen Meiner großen Liebe, von der Ich euch in Kenntnis setzen will, auf daß ihr Mich in Meinem Wesen erkennen lernet und Mir gleichfalls eure Liebe entgegenbringt Es ist zwar immer nur ein Teilwissen, das aber auch genügt, um euch zu heißer Liebe zu Mir entflammen zu lassen, denn wenn ihr um alle Zusammenhänge wisset, wenn ihr wisset, daß immer Meine unübertreffliche Weisheit alles so hat entstehen lassen und wenn ihr wisset, daß alle Schöpfungen euch zum Besten dienen und gedient haben mit einem Wort wenn Ich euch Einblick nehmen lasse in Meinen Heilsplan von Ewigkeit dann muß Mir eure ganze Liebe gehören Und nach dieser **verlange Ich** Wenn ihr nur einmal bedenket, daß das gesamte Schöpfungswerk nur ein Werk Meiner Liebe und Weisheit war, das Meine Allmacht zur Ausführung brachte und daß dieses ganze Schöpfungswerk nur euer Werden zu „Kindern Gottes“ bezweckte, dann kann in euch neben der Liebe nichts mehr Raum finden Und ihr würdet Mir Lob und Dank singen, könntet ihr diesen großen Beweis Meiner Liebe nur fassen, was jedoch schon eure Vollendung voraussetzt Dennoch kläre Ich euch auf über euren Anfang und euer Ziel, weil Ich es will, daß ihr langsam wieder in den Zustand zurückkehret, in dem ihr standet im Anbeginn, als Meine ganze Liebekraft euch durchstrahlte. Ihr öffnet zwar nur einen Spalt eures Herzens, in den Ich Meine Liebe einstrahlen lassen kann, doch auch diese wenigen Liebestrahlen sollen veranlassen, daß ihr stets weiter euch öffnet, daß ihr Mir zuletzt nicht den geringsten Widerstand mehr leistet, daß ihr euch Mir hingebet und nichts mehr weiter verlangt, als fortgesetzt Meinen Liebestrahl zu empfangen. Und es wird bald ein helles Licht in euch leuchten, ihr werdet immer tiefer eingeführt werden in geistiges Wissen und immer dessen gewiß sein dürfen, daß ihr euch in der Wahrheit bewegt. Und so werbe Ich um eines jeden Menschen Liebe, bis er sich Mir ergibt, daß auch er sich Meiner Liebeanstrahlung öffnet. Denn das ist Mein Ziel, daß Ich die Herzen gewinne, daß sie Mir freiwillig sich schenken, denn Ich wende keinerlei Zwang an Wenn euch aber nun ein Wissen geschenkt wird, das euch noch unbekannt war, so sollet ihr daraus ersehen, daß nur Einer euch ein solches Wissen vermitteln kann ein Wesen, Das Selbst um alles weiß und Das euch also Selbst belehret. Und ihr sollet in Dankbarkeit Dessen gedenken und Seiner unendlichen Liebe zu euch und auch aus jenem Wissen die Konsequenzen ziehen, d.h. erfüllen, was Ich von euch fordere, um auch teilnehmen zu dürfen an der großen Gnadengabe. Und durch das Erfüllen Meiner Forderungen gestaltet ihr euch nun zur Liebe, die Mir zudrängt und Mich beglückt. Uranfänglich besaßet ihr auch das Licht der Erkenntnis, das euch nun aber durch euren Sündenfall verlorengegangen ist Doch es gibt nichts Schöneres, als daß ihr wieder euch in den Zustand versetzt, in dem ihr standet im Anbeginn. Und dazu gehört nur die Umwandlung eures Wesens zur Liebe, und um diese Liebe werbe Ich, und Ich werde nicht aufhören, darum zu werben, weil es nichts Seligeres gibt für euch, als daß ihr euch mit Mir zusammenschließet, was eben ein Leben in Liebe bedingt. Wenn euch nun ein Bild gegeben wird über Mein Walten und Wirken in der Unendlichkeit, wenn ihr aus allem auf Meine unübertreffliche Weisheit schließen könntet wenn ihr wisset, daß nur

die Liebe Mich zu dieser Schöpfung bestimmt hat, dann könnet ihr euren Gott und Schöpfer nur lieben mit aller Innigkeit eures Herzens, denn Er beweiset euch, daß Er das vollkommenste Wesen ist, Das von euch als Vater erkannt werden will. Einmal zwar werde Ich das Ziel erreichen, daß Mir alle Meine Lieben (Geschöpfe) unbegrenzte Liebe entgegenbringen. Doch es geht Mir vor Beendigung einer Erdperiode immer darum, daß Ich den Wesen einen nochmaligen Erdengang (Gang durch die Schöpfung) erspare Und darum lasse Ich sie Kenntnis nehmen von jenem Wissen, das Ich durch Mir ergebene Diener ihnen zuleiten kann und das ihnen immer nur Meine Liebe und Weisheit bezeugen soll, um es ihnen leichtzumachen, zu glauben an einen höchst vollkommenen Gott und Schöpfer, Der Sich ihnen offenbart. Darum allein weihe Ich die Menschen ein in Meinen Heilsplan von Ewigkeit und schenke ihnen ein Wissen, das sie wahrlich überzeugen sollte, daß es so und nicht anders ist Und dieses Ende steht nahe bevor und veranlaßt Mich zu einem ungewöhnlichen Wirken, weil Ich noch um eine jede Seele werbe, deren Liebe sich Mir schenkt Amen

Es ist euch das Wissen zugegangen um die Beweggründe des Erschaffens der Geisterwelt, ihr seid eingeführt worden in alle Vorgänge soweit ihr sie zu verstehen vermochtet die euch ein klares Bild gaben von dem Abfall der Geister Ich habe euch einen Aufschluß gegeben über Mein und euer Urwesen, das in sich das gleiche ist Es ist euch alles Wissen so verständlich dargeboten worden, daß ihr wahrlich bei gutem Willen Meine unendliche Liebe erkennen könntet. Denn Ich gab euch ein helles Licht, in dessen Schein ihr nun stehen dürft, daß ihr selbst licht und klar erkennt euer eigentliches Sein, euren Anbeginn und euer Ziel. Und wer sich dieses Wissen zu eigen macht, daß er es mit Mir zustrebendem Willen entgegennimmt, der kann auch dessen gewiß sein, daß er das letzte Ziel erreicht auf Erden Ich will euch in aller Klarheit unterweisen, es soll euch leicht faßlich sein, worüber Millionen von Menschen kein Wissen haben, weil sie darüber nichts zu erfahren wünschen, was **euch** offenbart wird, die ihr nach der Wahrheit verlangt. Und Ich konnte es darum so ausführlich zur Erde leiten, weil Ich dafür ein Gefäß benötigte (benützte), das nicht den Verstand zu Wort kommen ließ, das Mir nicht den geringsten Widerstand leistete, das Ich also bedenken konnte in der verständlichsten Weise, so daß Ich alle Zusammenhänge erläutern konnte und für euch die wichtigsten Fragen beantwortet wurden Es ist dies notwendig in der letzten Zeit vor dem Ende, weil die Menschen noch einmal in Kenntnis gesetzt werden sollen von allen Vorgängen, die Mein Walten und Wirken im gesamten Universum betreffen weil sie sich von Meinem Wesen einen rechten Begriff machen sollen und weil sie sich auch von allem Irrtum frei machen sollen, der immer wieder durch Verstandesdenken sich einschleichen konnte auch in Meine Offenbarungen, wenn dadurch Mein Geist gehindert wurde am Wirken Ich aber weiß es, daß der Irrtum gefährlich ist, Ich weiß es auch, wer davon frei werden will, und Ich leite ihm daher wieder Mein reines Wort zu und bedenke ihn seinem Verlangen gemäß. Darum aber werde Ich auch das Wissen darüber überall hinleiten, wo es willig und dankbar angenommen wird Ich werde es zu verhindern wissen, daß ein Geistesgut, das in aller Reinheit von Mir ausgegangen ist, in unrechte Hände kommt, denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, und welche Wege das Geistesgut nimmt, das bestimme Ich Selbst, und Ich werde dafür auch immer die rechten Kräfte auswählen, die es unverändert lassen und die eine heilige Scheu hindert daran, eine Veränderung vorzunehmen, die nicht Mein Wille ist. Darum wird euch, Meinen Dienern auf Erden, auch Mein ständiger Schutz angesagt, auf daß ihr ungehindert eure Arbeit ausführen könntet, die darin besteht, Mein Wort in aller Reinheit zu verbreiten, es weiterzugeben an jene, die danach verlangen Aber ihr sollet es nicht nach Willkür austeilen, sondern stets darauf achten, daß sie es willig anhören oder nicht ablehnen, wenn ihr es ihnen anbietet. Denn die Welt ist nicht interessiert an der reinen Wahrheit, und den Weltmenschen es anzubieten wird wenig Erfolg haben, wengleich ihr auch jenen (ihnen) gegenüber Erwähnung tun sollet, aber der Wille abzuwehren wird immer stärker sein als der Wille zur Annahme (4.2.1965) Ein jeder Mensch muß sich selbst entscheiden, doch die Folgen, die dieser Entscheid nach sich zieht, werden sehr verschieden sein er kann ein Leben in aller Herrlichkeit den Menschen schenken in

der Ewigkeit, aber auch zur Neubannung führen. Daß Ich immer wieder die reine Wahrheit zur Erde leite, ist ein Gnadenakt von schwerwiegendster Bedeutung, und er soll den Meinen einen Beweis Meiner Gegenwart bringen, auf daß sie nicht an der Wahrheit dessen zweifeln, sondern voll und ganz dafür eintreten, auch wenn ihnen die schärfsten Einwendungen entgegengebracht werden Ich weiß es wahrlich, warum Ich vor dem Ende noch einmal Mich offenbaren muß, Ich weiß es, daß Meines Gegners Einwirken bis zum Ende stattfindet, und Ich will die Menschen, die Mein sein wollen, vor ihm schützen was aber nur möglich ist, wenn ihnen volle Wahrheit zugeleitet wird. Darum fürchtet euch nicht, wenn man euch zur Verantwortung ziehen will Was euch von oben zugeht, könnet ihr mit allem Recht vertreten, denn ihr sprecht dann nur aus, was Ich euch in den Mund lege. Doch auch dann noch werdet ihr siegen, denn man wird euch nichts zu entgegnen wissen. Denn noch könnet ihr das Geistesgut, das ihr besitzt, weitergeben, ohne daran gehindert zu werden und diese Zeit sollet ihr gut nützen, denn einmal werdet ihr euch der Macht beugen müssen und nicht mehr öffentlich auftreten können, wenn Mein Gegner der Antichrist am Ruder ist und er gegen alles Geistige vorgehen wird Und dann sollet ihr des Samens viel ausgestreut haben, der nun in der Stille aufgehen kann und wahrlich euch die Kraft geben wird, auszuharren bis zum Ende

Amen

Es wird euch immer wieder gesagt, daß Ich die Liebe Selbst bin, daß Mir kein Wesen zu gering ist, um es nicht mit Meiner endlosen Liebe zu bedenken, und daß diese Liebe niemals will, daß ein Wesen leidet, daß es keine Seligkeiten zu fühlen vermag So muß (kann) also euer Zustand wenn ihr leidet oder Meine Liebe nicht mehr spüren könnet nicht Mein Wille sein, sondern der Wille dessen, der euch in diesen Zustand versetzt hat, oder ihr habt den Zustand selbst verschuldet, in dem ihr euch nun befindet. Und darum geht ihr durch ein qualvolles Erdenleben hindurch, immer mit dem Ziel, euch von dieser Schuld zu befreien, vorausgesetzt, daß ihr dieses Ziel ernsthaft anstrebet. Und Meine endlose Liebe wird euch immer dazu behilflich sein. Sie schüttet Gnaden über Gnaden aus über euch, d.h., sie schenkt euch Gaben, die ihr nicht verdient, weil ihr einstens Meine Liebe zurückwieset Doch Meine Liebe ist größer, und ihr Ziel ist, euch zurückzugewinnen, doch euer freier Wille muß dazu bereit sein, weil Meine Gerechtigkeit es nicht zuläßt, daß Ich einen Zwang anwende, wo ihr euch im freien Willen entscheiden müsset. Aber es geht um euer Leben in der Ewigkeit das nicht leidvoll sein soll, das ihr in Freiheit und Kraft genießen sollet, wie es eure uranfängliche Bestimmung war. Es ist aber für euch Menschen schwer zu glauben, daß Ich pur Liebe bin, wenn ihr durch dieses Erdenleben hindurchgehen müsset, das viel Leid mit sich bringt, und ihr noch vor großen Nöten stehet Doch immer nur die **Liebe** bestimmt Mich dazu, um euch endgültig zu gewinnen für Mich, weil ihr nur eure Blicke hinwenden sollet zu Mir, daß Ich nun auch euch erfassen kann, um euch nimmermehr hinzugeben. Darum harret aus, lasset euch nicht von dem Glauben an Mich abbringen, und mag es noch so schwer sein, an einen **Gott der Liebe** zu glauben Die Erdenzeit ist bald vorüber, auch alles Schwere, Leidvolle geht vorbei, und wenn es euch nur einen Schimmer der Erkenntnis gebracht hat, dann seid ihr gerettet für alle Ewigkeit Doch das Leid wird noch zunehmen, und die Menschen werden zweifeln an einem Gott und Schöpfer doch die Zeit des Endes gebietet eine zunehmende Not, die ihr aber alle durchstehen könntet im festen Glauben an Meine Liebe, die euch nicht Meinem Gegner überlassen will. Denn es geht jetzt nur darum, ob ihr die Kraft aufbringt, euch zu lösen von ihm und im freien Willen Mich anzustreben Wenn ihr dazu gewillt seid, wird euch die Kraft in jeder Weise zuteil, denn Mir ist jeder Gedanke des Herzens bekannt, und Meine Liebe ist stets bereit, euch zu helfen Wenn ihr doch nur **glauben** wolltet an Mich, als euren Gott und Schöpfer, Der alle Seine Geschöpfe beglücken möchte für ewig. Doch das Einwirken Meines Gegners ist überaus stark, und ihm ergebet ihr euch lieber, der nur Haß für alle Geschöpfe empfindet und euer Verderben will Und ihr, die ihr ihm anhanget, ihr zieht das Ende mit Gewalt heran, denn Ich muß ihm seine Macht über euch wieder entwenden und euch erneut Qualen bereiten, indem Ich euch den Gang noch einmal zurücklegen lassen muß, damit ihr wieder einmal das Stadium als Mensch erreicht. Und auch das ist ein Beweis Meiner endlosen Liebe zu euch, denn einmal werdet ihr das Ziel erreichen und dann werdet ihr es auch einsehen, daß ihr nicht anders als auf diesem Wege zur Vollkommenheit gelangen könntet, und dann werdet ihr selig sein und bleiben ewiglich Amen

Aus dem Born des Lebens, den Ich Selbst euch erschlossen habe, könnet ihr unentwegt schöpfen, ihr könnet das lebendige Wasser entgegennehmen, das euch laben wird und für euch eine ständige Erquickung ist. Und ihr sollet es auch weitergeben an jene, denen es daran mangelt, die matt und schwach ihren Erdenlebensweg dahingehen und euch dankbar sind für jenen Lebenstrank Ihr sollet euch des Nächsten annehmen, der ohne Speisung von oben ist, da **die** Nahrung, die **er** entgegennimmt, keine Kraft gibt für den Weg zur Höhe, der immer nur irdische Bedürfnisse decken will und für seine Seele nichts tut. Ihr sollet bedenken, daß euer Verweilen auf Erden nicht mehr lange ist, daß ihr aber euch einen Vorrat schaffen sollet, der dann euren Reichtum ausmacht im jenseitigen Reich Und darum ist von Mir aus kein Versiegen des Quells zu fürchten, nur ihr selbst könnet ihn zum Stocken bringen, ihr selbst könnet diese köstliche Gabe euch verscherzen, wenn ihr nicht Mich zu euch sprechen lasset, wenn euer Verlangen nicht geistig gerichtet ist Doch auch dieses werde Ich zu verhüten wissen, gilt es doch die Errettung von unzähligen Seelen auf Erden wie im jenseitigen Reich, die alle an dem Quell sich lagern und deren Not Ich gedenke. Zudem sind die Lichtwesen unentwegt bemüht, den Lichtstrom weiterzuleiten, den sie direkt von Mir empfangen, und da ein Lichtwesen sich erboten hat, diesen Strom in Empfang zu nehmen, werdet ihr Menschen auf Erden und auch die Seelen im Jenseits ständig das Licht entgegennehmen können und solange es unverändert den Menschen dargeboten wird, verliert es auch nicht an Kraft Dieses aber sollet ihr euch angelegen sein lassen, daß ihr es weitergebet so, wie es euch gegeben wurde. Und ihr seid dann wahrlich eifrige Arbeiter in Meinem Weinberg, ihr traget Mein Wort hinaus in die Welt, so rein, wie es von Mir Selbst ausgegangen ist. Durch das Erlösungswerk Jesu Christi ist auch diese Meine Ansprache ermöglicht worden, denn zuvor waren die Menschen mit der Ursünde belastet und konnten die Bindung mit Mir nicht mehr herstellen. Nun aber kann sich ein jeder Mensch so gestalten, daß Ich ihn ansprechen kann, doch es ist diese Ansprache verschieden und richtet sich immer nach dem Liebegrade des einzelnen. Aber Ich spreche zu jedem, der Meine Ansprache aufrichtig begehret, nur daß er oft sie nicht als Meine Ansprache erkennt, daß er glaubt, eigene Gedanken zu haben, die aber in Wahrheit von Mir ihm eingegeben wurden, daß also sein **Denken recht** ist. Es kann sich also ein jeder Mensch von Mir angesprochen fühlen, der die Verbindung mit Mir herstellt durch Gebet oder Liebeswirken, der es aufrichtig will, daß Ich ihm nahe bin, der also Mir schon seinen Willen schenkt. Und wenn Ich nun ein Gefäß Mir erwähle, das Mein Wort aufzeichnet, so wird er auch die Übereinstimmung dessen erkennen, was er gedanklich empfangen hat, es wird ihn alles so selbstverständlich berühren, daß er es annimmt und keine Bedenken mehr hat. Und darum sage Ich euch, ihr **könnet** nicht anders als in der Wahrheit stehen, wenn ihr euch nur mit Mir verbindet und Mir euren Willen schenkt Aber gerade diesen Willen (gebet ihr Mir nicht), und daher spreche Ich euch durch einen Lichtträger und seine Boten an, um euch das Wissen zu übermitteln, wie ihr die Bindung mit Mir herstellen könnt, um euch durch ein unbekanntes Wissen die Herzen zu öffnen, daß ihr gleichfalls die Bindung mit Mir suchet und so der Kreis derer, die Ich anspreche, größer wird. Ich will in allen Menschen nur ein kleines Licht entzünden, um

zu verhindern, daß sie bei ihrem Tode in das Reich der Finsternis eingehen, denn haben sie nur ein kleines Licht, dann werden sie auch den Weg zur Höhe verfolgen noch im Jenseits. Die Finsternis ist gleich dem Tode, der auch hinabführen kann in die tiefste Tiefe, wenn sich die Seele nicht auch aus der Hölle noch erlösen lässet wozu ihr eure Liebe noch verhelfen kann, wenn ihr für eine solche Seele betet Amen

Meinen Willen sollet ihr euch angelegen sein lassen, den Ich euch stets in das Herz lege, wenn ihr Mich bittet um Rat und Hilfe. Ihr werdet euch dann gedrängt fühlen, und diesem innerlichen Drängen sollet ihr nachkommen. Voraussetzung aber ist, daß ihr euch zuvor Mir im Gebet verbindet, daß ihr selbst es wollet, Meine Anweisungen zu erfahren, denn ihr könnt nicht **jeden** Gedanken als von Mir ausgehend betrachten, sondern ihr müsset auch damit rechnen, daß Mein Gegner auch sich in eure Gedanken einschaltet, und das dann, wenn er spürt, daß ihr lau seid in eurem Gebet, daß nicht das Herz spricht, sondern nur der Mund. Daher achtet immer auf euch selbst, habet aber stets das Vertrauen, mit jeder Bitte zu Mir zu kommen und Mich um Beistand anzugehen. Ihr könnt euch ständig von Mir gelenkt wissen, sowie ihr nur für Mich tätig sein wollet, denn diese eure Tätigkeit ist von Mir gewollt und kann daher niemals falsch sein, wenn ihr den ernsten Willen habt, Mir damit zu dienen. Denn zahllose Lichtwesen schützen euch und wehren alle unrechten Gedanken von euch ab, so daß ihr also ganz beruhigt eure geistige Aufgabe durchführen könnt und nicht zu fürchten brauchet, daß der Gegner euch bedient Und ihr müsset diese Sicherheit haben, weil ihr auch eintreten sollet für euer Geistesgut und ihr das nur könnt, wenn ihr Meines Schutzes sicher seid. Und so auch sind eure Bedenken hinfällig, daß ihr jemals Meiner Liebe verlustig gehen könntet, denn Ich weiß um euer Ringen, Ich weiß auch um jeden Zweifel, der in euch aufsteigt, doch Ich weiß auch, daß ihr diese Zweifel selbst niederschlagen werdet, weil ihr dazu die Kraft von Mir empfanget. Nur bleibt in der festen Bindung mit Mir, damit Ich auch direkt auf euch einwirken kann. Denn auch der Gegner sucht sich durchzusetzen, was er aber nicht kann, wenn ihr Mich und Meine Anwesenheit stets ersehnet, denn er flieht das Licht und also auch Mich Selbst, Der Ich in euch ein Licht entzünde (8.2.1965) Und Meine gnadenvolle Führung werdet ihr immer wieder ersehen, wenn ihr nur darauf achtet, **wie** Ich alles lenke, wenn ihr eure Augen und Ohren offenhaltet, wenn ihr beachtet, wie sich alles fügt und Meine Fürsorge immer ersichtlich ist Denn solange ihr bereit seid für Mich, bin auch Ich bereit, um alle eure Wege zu ebnen. Denn alles dies ist die **Folge** eures Willens, Mir zu dienen in aller Selbstlosigkeit, das Ich als einen Beweis eurer Liebe zu Mir bewerte. Und darum wird euch auch ein Wissen unterbreitet, das immer nur dazu dienet, daß es in euch hell wird, das euch Meine große Liebe zu euch beweiset und aus dem ihr entnehmen könnt, daß Ich nicht nur euer **Gott** und **Schöpfer** sein will, sondern daß ihr Mich als euren **Vater** erkennen sollet. Darum leite Ich euch ein Wissen zu, aus dem ihr auf ein höchst vollkommenes Wesen schließen könnt, Das in Seiner unendlichen Liebe Sich zu euch herniederneigt, um euch teilnehmen zu lassen daran, was Mein Liebesbereich aufzuweisen hat Denn alles, was Mein Reich an Herrlichkeiten bietet, hat der Vater für Seine Kinder geschaffen, um sie unendlich zu beglücken. Doch ihr müsset darum wissen Und dieses Wissen muß euch also zugeführt werden von denen, die Ich einführen konnte in Meinen Schöpfungsplan, die sich bereitwillig öffnen, um Licht einstrahlen zu lassen. Und wenn ihr nun bedenket, wie wenig Licht unter der Menschheit aufleuchten kann, so werdet ihr es auch verstehen, daß Ich immer und immer wieder denen die Zusicherung Meiner Fürsorge gebe, die dieser Aufgabe

nachkommen wollen, die Mitmenschen in dieses Wissen zu leiten, denn ihre Mission ist zwar eine überaus segensreiche, aber auch eine schwere Aufgabe, weil selten nur sich Menschen finden, die sich die Frage stellen, welchen Zweck ihr Erdenleben hat, und die darum auch bereit sind, Belehrungen anzunehmen. Mein Segen aber wird ständig mit jenen sein, die tätig sind für Mich und Mein Reich, denn eines nur ist wichtig, daß sie die Mitmenschen aufklären über Sinn und Zweck des Erdenlebens, über Meinen Willen und daß sie auch das Wissen um die Bedeutung des Erlösungswerkes verbreiten, denn das Wissen darüber ist wichtig, wollen die Menschen selig werden Amen

Euer Sein auf Erden ist die Folge eures Vergehens gegen Gott, es ist die Folge des Abwehrens Seiner Liebekraft, denn dadurch verloret ihr alle Schöpfermacht und alles Licht, ihr fielet hinab in die Tiefe, es war finster in euch und um euch ihr verloret jede Erkenntnis, jeden Begriff um Gott und folglich auch jegliche Seligkeit, die nur von Gott ausgehen konnte und **die** Wesen erfüllte, die sich **nicht** wider Ihn vergangen hatten. Ihr gerietet in einen entsetzlichen Zustand, der euch Qualen brachte von übermäßigem Ausmaß und für endlos lange Zeit. Aber ihr müsset auch wissen, daß die Abwehr Seiner Liebekraft euer **freier Wille** war, daß euch niemand dazu gezwungen hat, daß ihr in hellster Erkenntnis eures überaus glückseligen Zustandes dennoch diesen beendet hattet, indem ihr euch **dem** zuwandtet, der euch schaubar war, obwohl ihr wußtet, daß auch er aus Gott erst hervorgegangen war. Es war dies eine übergroße Schuld, die ihr auf euch geladen hattet, und doch gibt es nichts, was nicht wieder gewandelt werden kann in den Zustand höchster Glückseligkeit Es gibt nichts, was Seiner unendlichen Liebe Widerstand leisten könnte Und Zeit besteht nicht für Ihn, denn Er ist von Ewigkeit und wird sein für alle Ewigkeit Nur muß sich alles gesetzmäßig abspielen, Er kann nicht widergesetzlich wirken, und alles muß sich in das Gesetz ewiger Ordnung einfügen, um wieder vollkommen zu werden, wie es war im Anbeginn. Denn aus der Liebeausstrahlung Gottes herausgetreten zu sein war ein Vergehen wider die göttliche Ordnung, das nicht anders gesühnt werden konnte als wieder durch ein Liebewerk, wie es der Mensch Jesus vollbracht hat. Es erfordert aber auch zuvor noch diesen langen Gang durch die Schöpfungen der Erde, wo das Gefallene durch Qualen im gebundenen Zustand die Auflehnung wider Gott zum Teil entsühnt, wo der Widerstand gegen Gott langsam nachläßt, bis das Wesen dann als Mensch über die Erde geht, wo es die letzte Willensprobe ablegen soll, zu Gott zurückzukehren im freien Willen oder sich erneut dem zuzuwenden, der Anlaß war seines Sturzes zur Tiefe Wenn ihr Menschen euch überleget, daß ihr nicht ohne die Liebeanstrahlung Gottes selig sein könnet, daß ihr zuvor kraft- und lichtlose Geschöpfe seid, weil ihr einstens das Licht und die Kraft hingabet so werdet ihr es auch verstehen, daß euer Dasein als Mensch kein beglückender Zustand ist und sein kann, denn ihr steht noch unter der Auswirkung eurer Sünde, die so lange euch belastet, bis ihr die Vergebung durch Jesus Christus gefunden habt Und diese müsset ihr im Erdenleben noch erbitten, wollet ihr unbelastet in das jenseitige Reich eingehen, wo ihr wieder im Licht weilen dürfet, in Kraft und Freiheit Doch wenn ihr Menschen dieses Erbarmungswerk, das Jesus Christus für euch dargebracht hat, außer acht lasset, dann werdet ihr niemals frei werden von jener Schuld, und es wird dem Gegner Gottes gelingen, euch wieder in seine Gewalt zu bekommen, wenn ihr nicht euch in das Gesetz ewiger Ordnung einfügt, das darin besteht, daß ihr ein Leben in Liebe führet. Dann könnet ihr auch im jenseitigen Reich noch zu Jesus Christus finden, denn dann lässet Er euch nicht verlorengehen Doch es besteht die große Gefahr, und sie ist in der Zeit des Endes ganz besonders stark, daß euch völlig der Glaube mangelt an Ihn als den göttlichen Erlöser, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist Und dann ist auch ein Rückfall zur Tiefe zu gewärtigen (zu fürchten). Und es beginnt wieder eine Zeit

endloser Qualen für das gefallene Geistige, die aber nicht ihm erspart bleiben können, um es doch einmal zum Licht der Erkenntnis zur Anstrahlung mit Gottes Liebekraft zu führen. Doch dann wird ihm auch die Zeit der Vergangenheit vorkommen wie ein Augenblick, dann wird es seinem Schöpfer danken und Ihn preisen ob der Herrlichkeit, die es nun wird genießen können. Denn aus der Ordnung herausgetreten zu sein muß auch seine gerechte Strafe nach sich ziehen, die aber Gesetz ist von Ewigkeit und darum nicht als **mangelnde Liebe** Gottes anzusehen ist. Denn Seine Liebe verfolgt auch jenes Gefallene, und Seine Liebe hat ihm auch die Möglichkeiten geschaffen, wieder zur Höhe zu gelangen Seine Liebe ließ die Welt erstehen mit allen ihren Werken, und Seine Liebe ordnete alles so, daß die Aufwärtsentwicklung darin stattfinden kann Und diese Liebe wird es auch zustande bringen, daß einmal alles Geschöpfliche wird ungemessen selig sein Amen

Daß ihr für Mich und Meinen Willen tätig sein wollet, werde Ich euch dereinst lohnen in der Ewigkeit, denn es finden sich nicht viele Menschen, die bereit sind, ein Geistesgut aufzunehmen, das vor der Welt als nicht beweisbar gilt und darum nur geglaubt werden muß. Und doch ist es das Wichtigste, daß dieses Geistesgut Verbreitung findet, denn davon hängt ein seliges Leben in der Ewigkeit ab. Wer also für Mich und Meinen Willen tätig ist, der arbeitet, weltlich gesehen, umsonst er führt eine Tätigkeit aus, die der Weltmensch nicht bewertet, die nichts einbringt nach seinem Ermessen, und doch ist sie so überaus nötig was aber nur der Mensch erkennen wird, wenn er darüber ein Wissen besitzt und er es weiß, worum es letzten Endes geht. Denn mag auch der Weltmensch zu Ruhm und Ehren kommen, mag er sich irdische Güter erringen im Übermaß es geht alles verloren mit dem Moment des Todes. Geistige Güter aber, die **ihr**, Meine Diener, den Menschen vermittelt, bleiben auch nach dem Tode bestehen, sie folgen ihnen nach in die Ewigkeit, und mit ihnen können sie arbeiten, und sie werden selig sein. Das Leben ist so kurz, und doch ist es entscheidend für euer Los in der Ewigkeit. Die Menschen aber gehen blind durch das Erdenleben, sie können und wollen nicht sehen, was doch so klar zu erkennen ist: daß es euch nicht umsonst gegeben wurde, daß ihr eine Aufgabe zu erfüllen habt und daß ihr nur immer **darüber** Aufklärung verlangen müsset, **was** von euch verlangt wird. Ihr Menschen könntet doch nicht glauben, daß ihr nur um des Erdenlebens willen geboren wurdet. Und wenn euch nun darüber Aufschluß gegeben wird, so solltet ihr ihn doch annehmen, wenngleich dieses Wissen euch nicht bewiesen werden kann. Ihr glaubet so vieles, wofür ihr euch auch keine Beweise schaffen könntet, und es genügt euch, wenn ein Mensch es euch versichert, daß es so ist Warum nehmet ihr nicht auch jenes Wissen entgegen, das für euch um vieles wertvoller ist, als um irdische Dinge zu wissen? Es wird euch, Meinen Dienern, daher immer wieder gesagt, euer Wissen zu verbreiten, und wenn es euch gelingt, nur einen Weltmenschen zur Annahme zu veranlassen, so ist an dessen Seele schon das Rettungswerk vollbracht. Und auch er wird wieder dafür sorgen, daß andere Kenntnis nehmen von geistigen Dingen, die in jenes Reich hineinragen, das er zuvor nicht gelten ließ. Ich weiß es aber wohl, wie wenige Menschen sich von geistigem Wissen beeinflussen lassen, und doch sind diese wenigen schon für Mich ein Gewinn, weil Ich am Ende einer Erdperiode nur noch mit einer kleinen Herde rechnen kann, die ihren Blick zur Höhe richtet. Doch auch die Weltmenschen können noch gewonnen werden, wenn sie nur mit einem geringem Wissen darüber bei ihrem Tode eingehen in das jenseitige Reich daß sie sich daran erinnern und nun doch zu glauben beginnen, daß ihr Leben nach dem Tode nicht beendet ist daß sie herangerufen werden von den Menschen auf der Erde, die geistiges Gut empfangen und weitergeben dann kann ihnen bei gutem Willen auch im jenseitigen Reich noch Erlösung werden Doch sie müssen schwer ringen, um zu einem kleinen Wissen zu gelangen, und gedenken mit großer Reue der versäumten Gelegenheiten auf Erden. Lasset euch nicht abbringen von eurer geistigen Arbeit, und ob sie noch so mühevoll zu sein scheint. Ich werde euch immer Hilfe leisten, Ich werde eure Gedanken lenken, daß ihr den Menschen stets das zuwendet, was sie brauchen daß ihnen Meine Ansprache

immer das gibt, was ihre Gedanken bewegt, und sie also auch sichtlich Mein Wirken erkennen. Und ständig wird euch Mein Segen begleiten, denn wer mit ganzem Herzen bei dieser Weinbergsarbeit ist, der wird sie auch nicht ergebnislos leisten, denn Mein Wort ist mit Meiner Kraft gesegnet, die jedem zuströmt, der es willig entgegennimmt

Amen

Und allen Wesen, die einst von Mir abgefallen sind, gilt Meine Liebesorge. Denn ob auch der Abfall von Mir in einem Zustand hellster Erkenntnis stattgefunden hat sie befinden sich aber **nun** in einer totalen Finsternis, sie wissen nichts von ihrer einstigen Höhe, von ihrem Licht und ihrer Kraft und könnten darum niemals sich von dieser Dunkelheit frei machen, wenn Ich ihnen nicht Hilfe leistete. Doch alle diese Wesen sind einstmals von Mir ausgegangen, und sie können nicht mehr vergehen, und deshalb will Ich sie wieder zur Vollkommenheit führen, und ob auch dazu Ewigkeiten erforderlich sind. Denn Meine **Liebe** zu ihnen vergeht nicht, wenngleich sie Mir oft lange Zeit Widerstand leisten, weil sie Mich nicht mehr erkennen, weil ihnen jegliches Wissen um ihre Herkunft abhanden gekommen ist und weil der eine ihr Herr ist, der sie unbarmherzig in immer tiefere Finsternis verstrickt und von dem sie sich nicht ohne Hilfe lösen können. In diesem Zustand also befindet sich der Mensch bei Beginn seiner Verkörperung Er gewinnt wohl langsam sein Ichbewußtsein, daß er sich erkennt als ein selbständiges Wesen, dennoch hält ihn die Finsternis noch umfängen, und die irdische Welt, durch die er hindurch muß, ist wenig dazu geeignet, ihm ein Licht zu schenken, weil dieses Licht von innen kommen muß, er aber selbst kein Licht hat, da er es einstens zurückwies. Darum hat Meine übergroße Liebe ihm für die Zeit als Mensch ein Geschenk gemacht, indem sie von sich selbst ein kleines Fünkchen in das Menschenherz einlegte, das nun auch entzündet werden kann, wenn der Mensch dazu des Willens ist. Dieses Liebefünkchen erst bedeutet das eigentliche Leben, und solange es nicht aufflammt im Menschenherzen, ist er tot im Geist, wenngleich er ein irdisches Leben lebt. Alle Meine Bemühungen laufen nur dahinaus, den Menschen zu diesem Leben zu verhelfen, das sie selbst einst freiwillig hingegeben hatten, aber Ich werde auch nicht nachlassen, bis Ich Mein Ziel erreicht haben werde Und nun gebe Ich euch ein zweites Licht Denn Ich offenbare Mich euch Was ihr nicht von selbst wissen könntet, was euch auch kein Mensch von außen zuführen kann, das geht euch wieder als ein Geschenk zu: Ich zünde euch ein Licht an, daß ihr um euren Zustand zu Anbeginn wisset und von der Finsternis nicht ganz gefangengehalten werdet Zwar ist dieses Licht abhängig davon, daß ihr selbst in euch den Liebefunken aufflammen lasset daß ihr dann fähig seid, auch Meine direkten Offenbarungen entgegenzunehmen. Denn ihr sollt nicht ohne eine kleine Erkenntnis durch das Erdenleben gehen, ihr sollt daraus eure Schlüsse ziehen und immer nur anstreben, daß ihr Mich und somit euer Ziel erreicht. Es geht allein darum, daß ihr aus der Finsternis herauskommt, daß ihr dem entfliehen wollet, der euch in der Finsternis behalten will Dann aber wird euch Meine Hilfe ganz spürbar sein, dann nehme Ich Mich eines jeden einzelnen an in erbarmender Liebe, denn will sich der Mensch abwenden von ihm, dann wendet er sich **Mir** zu, und Ich erfasse ihn und lasse ihn ewig nimmer. Und Ich unterweise ihn, daß in ihm alle Fähigkeiten liegen, die nur verschüttet waren, daß er alle diese Fähigkeiten wieder zum Durchbruch kommen lassen kann und er weit mehr ist als nur ein geschaffener Mensch daß er ein Wesen ist, aus Meiner Liebe hervorgegangen, das vollkommen war und auch wieder die Vollkommenheit erreichen soll. Und Ich werde nicht eher ruhen, bis Ich das Ziel erreicht habe, Mir aus den „Geschöpfen“ „Kinder“ zu gestalten, und ob Ich auch immer wieder die Wesen den Gang durch die Schöpfung gehen lassen muß, wenn sie sich Mir widersetzen einmal werden sie doch vollkommen sein, wie ihr Vater im Himmel vollkommen ist Amen

Nichts vermag Meinen Gestaltungswillen aufzuhalten, nichts vermag Meine Schöpferkraft einzuschränken immer und ewig werde Ich schaffen und gestalten, immer und ewig werde Ich Neuschöpfungen hinausstellen, weil Ich darin Meine Seligkeit finde und Meine Kraft ewig nicht nachläßt, die sich betätigen muß laut Gesetz. Da ihr Menschen noch unter dem Zeit- und Raumgesetz steht, werdet ihr dieses nicht erfassen in seiner ganzen Bedeutung, denn ein Wesen, das ständig tätig ist, das nicht aufhört zu schaffen, muß nach euren Begriffen einmal am Ende sein. Doch der Zeitbegriff schaltet völlig aus, was ihr einmal auch verstehen werdet. Die ganze Unendlichkeit wird von Mir mit Schöpfungen erfüllt, teils geistiger, teils materieller Art, und alle diese Schöpfungen haben ihren Zweck, Meine Geisterwelt zu beglücken und dazu beizutragen, daß ihre Liebe zu Mir ständig zunimmt wie sie aber auch ständig zur Erlösung der Mir abtrünnig gewordenen Geschöpfe dienen, deren Unzahl ebenfalls bis in Ewigkeiten solche Schöpfungen begründen Doch da eine jede Schöpfung immer nur der Ausdruck Meiner endlosen Liebe ist, da jegliche Kraftäußerung in sich die Ausstrahlung Meiner Ursubstanz ist und neben Mir keine Schöpferkraft besteht da Meines einstigen Lichtgeistes Kraft durch Jesus Christus endgültig gebrochen ist wird es auch niemals mehr ein Vergehen Meiner Schöpfungen geben, soweit diese geistig bestehen, denn irdische Welten können zwar vergehen, d.h. sich in sich selbst verändern, wenn einmal ihr Zweck erfüllt ist, daß sie den Seelen zur Vollendung verholfen haben. Dann aber wird die dafür ausgestrahlte Liebekraft nur gewandelt, weil sie nicht vergehen kann und wieder eine andere Bestimmung hat. Doch Mein Gestaltungswille ist unerschöpflich und beseligt Mich in einem nicht zu beschreibenden Maße weil immer wieder die Liebe Mein Urwesen Mich dazu antreibt und diese **unbegrenzt** ist. Nun werdet ihr es auch verstehen, warum Ich Mir **Wesen** erschaffen habe ihr werdet es verstehen, daß Ich nach solchen verlangte, weil Ich dieses Glück mit ihnen teilen wollte, weil es Mich drängte, auch Wesen, die gleich Mir gestaltet waren, gleichfalls zu beglücken in unvorstellbarem Maß, daß Ich ihnen auch die Macht gab, erschaffen und gestalten zu können, und sie diese nach eigenem Willen gebrauchen konnten. Und alle Meine Wesen mußten frei sein, sie durften nicht an Meinen Willen gebunden sein, sondern Ich stellte sie frei aus Mir heraus, daß sie sich als isoliert von Mir betätigen konnten im freien Willen Und dieser Wille ging mit dem Meinen konform, so daß eine überaus selige Zeit verging, bis die Wesen zum Teil abgefallen sind Der Abfall war nur die Folge des **Zurückweisens** Meiner **Liebekraft**, die nur den Absturz zur Tiefe nach sich ziehen konnte. Denn ohne den Zustrom von Liebekraft muß das Wesen unweigerlich verhärten, weil Meine Liebekraft allem das **Leben** gibt, ohne die Liebekraft aber das Wesen in den Zustand des **Todes** verfällt Da nun unzählige Wesen gefallen sind und unzählige Wesen bei Mir verblieben, gibt auch die Rettungs-Aktion dieser gefallen Wesen Anlaß zu schöpferischer Tätigkeit, die sowohl von Mir aus als auch von den bei Mir verbliebenen Wesen in Meinem Willen ausgeführt wird, die uns dennoch beglückt und beglücken wird noch endlose Zeiten. Denn es geht um ein großes Ziel: um das Erreichen der **Gotteskindschaft** auf Erden, das Ich von Anbeginn her ersehne und deshalb Ich den

Absturz zur Tiefe nicht verhindert habe was Ich wohl konnte, dann aber den Willen der Wesen unfrei gemacht hätte Und so müsset ihr auch diesen Absturz zur Tiefe ansehen lernen als eine Folge des freien Willens, der aber keinem Meiner geschaffenen Wesen vorenthalten wurde, ansonsten es nicht **vollkommen** aus Mir hervorgegangen wäre Daß aber Meine endlose Liebe keines dieser gefallenen Wesen aufgibt, das muß euch auch verständlich sein, denn es gibt nichts im ganzen Universum, das **nicht** das Werk Meiner Liebe wäre also kann auch nichts verlorengelassen oder ewiglich in der Finsternis verbleiben. Denn die Liebe ist stärker als der Haß, und die Liebe aller Meiner Lichtwesen würde allein schon genügen, um den Sieg zu erringen über die Finsternis Ich Selbst aber verfolge ein jedes Meiner Wesen bis in die Tiefe, und Ich erreiche auch sicher einmal ihren Aufstieg zur Höhe Amen

Daß ihr fortgesetzt Mein Wort von oben empfanget, soll euch ein Beweis sein, daß Ich euch noch vieles zu sagen habe, daß euer Wissen zunehmen wird, je mehr ihr euch Meiner Liebeanstrahlung öffnet und je inniger ihr mit Mir die Verbindung herstellt, die auch immer die Gewähr ist dafür, daß Ich Mich äußern werde. Denn Meine Liebe hält für euch noch vieles bereit, Meine Liebe will nicht, daß ihr unaufgeklärt bleibt in solchen Fragen, wo ihr Aufschluß begehret Und so auch müsset ihr unterwiesen werden über eure einstige Beschaffenheit, da ihr noch vollkommen waret. Denn so, wie ihr jetzt seid, so ist euer Zustand nicht gewesen ihr konntet euch frei bewegen, euer Wille konnte euch überallhin versetzen, ihr waret nicht gebunden, ihr befandet euch in vollster Freiheit eures Denkens und Wollens, keinerlei Beschränkung war euch auferlegt, und alles konntet ihr lichtvollst durchschauen Es war euch alles hell und klar ersichtlich, daß ihr immer nur Meine Liebe zu euch erkanntet und sonach unaussprechlich selig gewesen seid. Und es mangelte euch auch nicht an Kraft, euren Willen tätig werden zu lassen, in keiner Weise war diese Kraft begrenzt, und sie konnte es auch nicht sein, denn ständig durchflutete euch Meine Liebekraft Und wenn ihr nun bedenket, wie weit ihr noch von jenem Zustand entfernt seid wie ihr weder in Freiheit euch bewegen könnet noch von Licht und Kraft erfüllt seid Und wenn ihr bedenket, daß ihr nun eure Herzen öffnet, um schon einen Liebelichtstrahl hineinfallen zu lassen, dann strebet ihr schon bewußt euren Urzustand an, und ihr könnet in aller Gewißheit annehmen, daß ihr euer Ziel erreichen werdet, weil es euer Wille ist, zu Mir zurückzukehren, und dieser Wille alles bedeutet Wenngleich ihr auf der Erde den Wechsel aus der Finsternis zum Licht nicht so empfindet, so werdet ihr doch in ein helles Licht eintreten, wenn ihr in das jenseitige Reich eingehet, und ihr werdet plötzlich wieder im Zustand von Freiheit, Licht und Kraft sein, ihr werdet alle irdischen Fesseln abstoßen, ihr werdet befreit von aller Erdschwere zum Licht eingehen können und euch wieder alles dessen erfreuen dürfen, was euch Ewigkeiten mangelte Darum glaubet es Mir, daß ihr, die ihr Mein Wort empfanget, und auch ihr, die ihr zur Weitergabe bereit seid, von Meinem Liebelichtstrahl schon mächtig getroffen werdet weil ihr es ermöglicht, euch schon auf Erden das Licht der Erkenntnis zugehen zu lassen, das immer ein Zeichen dessen ist, daß euch Meine Liebe gilt, die nicht aufhören wird, euch anzustrahlen, wenn ihr nur dazu bereit seid. Und doch sind es nur wenige, die kurz vor ihrer Vollendung stehen, wenngleich es allen Menschen leichtgemacht wird, denn sie brauchen nur euch anzuhören und sich auch Meiner Ansprache zu öffnen, sie brauchten alle nur Meine Hand zu ergreifen, die sich ihnen entgegenstreckt, und Ich würde wahrlich ihnen ein kleines Licht anzünden, in dessen Schein sie Mich erkennen und lieben lernten Und es wäre der Erdengang für alle Menschen erfolgreich, denn Meine Liebe ist so gewaltig, daß sie Gnade über Gnade gewähret und ihr folglich „aus Gnaden selig werden könnet.“ Doch klein nur ist die Schar der Meinen, und die Finsternis ist groß, die über der Erde liegt, und darum ist auch das Ende unvermeidlich, und es muß kommen, weil sich die Menschheit verschließt Meinem Wort aus der Höhe, das allein euch Aufklärung geben kann über Fragen von größter Wichtigkeit wozu als erste die Frage gehört: Wie steht der Mensch zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin Solange die Menschheit diese Frage nicht stellt, untersteht sie Meinem Gegner, und dieser wird sie wahrlich daran hindern, je diese Frage beantwortet zu bekommen denn Er allein ist es, Der die Menschen retten kann vor dem Abgrund, wenn das Ende gekommen ist Amen

Es ist euch Menschen nicht möglich, aus Meinem zu euch gesprochenen Wort eine rein geistige Erklärung zu entnehmen, denn der Reifezustand der Menschen in der Jetztzeit unterbindet dies, selbst wenn ihr euch bemühet, ganz in Meinem Willen zu leben Doch was in der Tiefe Meines Wortes verborgen liegt, das könnet ihr nicht fassen; ihr würdet es auch nicht in Worte kleiden können, selbst wenn ihr in des Wortes tiefste Bedeutung eindringt. Denn dafür wäre kein Mensch mehr aufgeschlossen, weil ihr kurz vor dem Ende steht und der Geisteszustand schon arg verfinstert ist, daß selbst die Meinen diese Finsternis nicht mehr durchbrechen könnten. Doch nun eben des zu erwartenden Endes wegen sind Meine Offenbarungen **unverhüllt** den Menschen gegeben, so daß eine Mißdeutung des Wortes unmöglich ist, denn die Menschen brauchen jetzt eine völlig klare Darstellung, sowohl von Meinem Wesen als auch von allen kommenden Geschehen, sie müssen darum Kenntnis nehmen von allen Zusammenhängen, von der Begründung und Bedeutung ihres Seins und von der Mission des göttlichen Erlösers, weil sie vor dem letzten Entscheid stehen und eine **verhüllte** Offenbarung ihnen keinen Segen eintragen könnte Deshalb also können und müssen die Offenbarungen von oben wörtlich genommen werden, und es wird sich deren Wahrheit in Kürze schon erweisen, ist doch das Ende unaufschiebbar, und diesem Ende gehen Ereignisse voraus, die Ich immer und immer wieder den Menschen angekündigt habe, und bis zum Ende werde Ich die Menschen warnen und mahnen Aber daß das Ende nahe ist, das müsset ihr **glauben**, denn ein Beweis dafür kann euch nicht gebracht werden um eurer selbst willen. Doch ebendarum gebe Ich euch Kunde von dem vorangehenden Naturgeschehen, das euch allen zeigen soll, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat. Und gesegnet, wem dieses Naturgeschehen den letzten Anstoß gibt, sich Mir und Meiner Gnade zu empfehlen Denn dieser wird gerettet sein für Zeit und Ewigkeit

Amen

**Dem Willen des Menschen
darf kein Zwang angetan werden**

B.D. Nr. 8935
15.2.1965

Dem Willen der Menschen darf kein Zwang angetan werden Darum auch muß es ihnen überlassen bleiben, ob und wie sie das Wort ausnützen, das ihnen von oben zugeht. Es muß ihnen freistehen, es abzulehnen, wengleich sie sich dann eine Gnade verscherzen von größtem Wert. Doch gerade der freie Wille ist das Bedeutsame, denn erst, wenn sich der freie Wille dazu bekennt, geht ihnen auch die Kraft zu, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Dann erst sind sie bereit, sich wieder von Mir Selbst anstrahlen zu lassen, denn obgleich es ihnen indirekt zugeht, empfangen sie doch den Lichtstrahl von Mir, er findet Eingang in ihren Herzen und wird auch wirksam an ihnen. Darum müsset ihr immer nur eure Mitmenschen aufmerksam machen darauf, daß ihr selbst mit Mir in Verbindung getreten, daß ihr in der großen Gnade stehet, Mein Wort von oben zu empfangen, das ihr auch euren Mitmenschen weitergeben sollet. Und ihr werdet es erfahren, daß ihr weit mehr Ablehnung finden werdet Doch wo ein Samenkorn auf guten Boden fällt, dort ist Mein Gewinn groß, denn diese habe Ich gewonnen für ewig Doch immer wieder sollet ihr dessen Erwähnung tun und eure Mitmenschen darüber aufklären, daß nur ein Liebeleben solches zuwege bringt, daß Ich Selbst Mich einem Menschen kundgebe, daß Ich ihn anspreche und ihn belehre und daß ein jeder Mensch Anteil an diesen Belehrungen nehmen kann, wenn er es will Aber gezwungen darf er nicht werden, weil sich der freie Wille selbst entscheiden soll, ob er dem Gnadenstrom von oben Einlaß gewährt. Darum ist auch jedes kirchliche Gebot als Zwang anzusehen, dem sich nun die Menschen beugen müssen, wenn sie keine „Sünde“ begehen wollen In völliger Willensfreiheit sollet ihr das tun, was von euch gefordert wird, dann wird es recht sein vor Meinen Augen Denn Mir ist jeder Gedanke, jede Willensrichtung bekannt, und schon dem geringsten Willen, der Mir gilt, komme Ich nach und erfülle den Menschen mit Kraft, ihn ausführen zu können. Ihr Menschen seid euch nicht bewußt, welch wichtiger Faktor der freie Wille in eurem Leben ist, aber würdet ihr es ermessen können, daß es allein nur um euren Willen geht, daß ihr diesen Mir zuwenden müsset, um euer Ziel zu erreichen, dann würdet ihr wahrlich euch willensmäßig von Meinem Gegner lösen und Mir allein zudrängen, Der Ich euch ein seliges Leben verheißt in der Ewigkeit Und doch müsset ihr von selbst euren Willen wandeln, ihr dürfet keineswegs beeinflußt werden dazu, denn auch Meinem Gegner steht das Recht zu, um euren Willen zu kämpfen, und Ich kann euch nicht davor schützen, wenn er seinen Willen auf euch zu übertragen sucht, aber Ich kann euch sofort beistehen, wenn ihr nur des Willens seid, euch von ihm zu lösen, denn das gibt Mir das Recht, gedanklich auf euch einzuwirken und diese Gedanken Mir zuzuwenden. Um diesen euren freien Willen kämpfe Ich genauso wie Mein Gegner, doch er hat in der Endzeit einen weit größeren Erfolg zu verzeichnen, doch auch seinen Anhang werde Ich ihm wieder entreißen, wenn er gebannt wird auf lange Zeit. Aber euch, die Ich noch gewinnen kann vor dem Ende, euch wird dieses schreckliche Los einer Neubannung erspart bleiben, und das allein will Ich noch erreichen, daß ihr alle die Gnade Meines von oben gesprochenen Wortes annehmet, daß Ich Selbst euch ansprechen kann und dann auch garantiert ihr den Weg zur Höhe nehmet, den alle jene gehen können, die Mir ihren Willen schenken

Amen

Überall in Meiner Schöpfung, was es auch sei, ist ein Fortschritt in der Entwicklung, auch wenn ihr Menschen es nicht verfolgen könntet Doch Mein Wort muß euch genügen, daß nichts zurückfällt in einen Zustand, der schon überwunden ist Nur im Stadium als Mensch kann dies geschehen, da es dem Menschen freisteht, den Weg nach oben zu gehen oder wieder in die Tiefe abzusinken. Und wenn ihr dies bedenket, daß ihr Ewigkeiten dazu gebraucht habt, um zur Verkörperung als Mensch zugelassen worden zu sein, wenn ihr den endlos langen Gang bedenket, der euch mit Sicherheit diese Verkörperung einmal eintragen mußte, dann würdet ihr euch auch verantwortlich fühlen in dieser Erdenzeit, die wahrlich nur kurz zu nennen ist, gemessen an der Zeit der Vorverkörperung durch die Schöpfungen verschiedenster Art. Und doch ist gerade diese Zeit als Mensch entscheidend für euer ferneres Los. Denn zuvor ginget ihr im Mußzustand über die Erde, ihr **konntet** nichts anderes als Meinen Willen erfüllen und **mußtet** dadurch unweigerlich zur Höhe gelangen. Nun aber ist euer Lebenswandel eine Angelegenheit eures **freien Willens** Was ihr in den Vorstadien tun **mußtet** **dienen** das wird euch jetzt freigestellt, ihr seid nicht mehr dazu gezwungen, sondern die Liebe in euch soll euch dazu veranlassen, die Liebe aber müsset ihr selbst in euch entzünden, dann wird euch das Dienen leicht werden, und euer Erdenlauf wird euch auch weiter zur Höhe führen Darum ist es das Wichtigste im Erdenleben, wenn euch die Bedeutung eines Liebelebens vorgestellt wird, wenn ihr um seine Auswirkung wisset und um die Gefahr eines Mangels an Liebe, der euch einen Rückschlag bringen kann, und für euch furchtbar ist. Zuvor zog Ich Selbst euch zur Höhe, weil Meine Liebe euch verfolgte und immer wieder euch Gelegenheiten geschaffen hat, auf daß ihr euch einmal als Mensch verkörpern könntet. Nun aber muß Ich Meinen Willen von euch zurückziehen, Ich muß es euch selbst überlassen, die Höhe weiter anzustreben Ich habe euch zwar für euer Erdenleben als Mensch ein großes Gnadengeschenk gegeben indem Ich euch ein Fünkchen Meines Gottesgeistes, einen Anteil Meiner Selbst beigab, den ihr aber selbst anfachen müsset und das eure Lebensaufgabe ist Und diesen Liebefunken mußte Ich euch geben, ansonsten ihr wieder ganz Meinem Gegner verfallen würdet, der nun auch wieder das Recht besitzt, um eure Seele zu kämpfen, was ihm zuvor nicht möglich gewesen ist. Und so habt ihr wohl einerseits mit seinen Angriffen zu rechnen, aber ihr besitzt doch ein Gegengewicht Meinen göttlichen Liebefunken mit dem ihr ihn von euch fernhalten könntet, gegen den er machtlos ist immer vorausgesetzt, daß ihr selbst diesen Funken in euch nähret, daß ihr Mein Gnadengeschenk voll auswertet, denn dann erreicht ihr auch sicher euer Ziel, das euch für das Erdenleben gesteckt ist. Lasset ihr aber diesen Liebefunken unbeachtet, dann hat er euch in seiner Gewalt, er wird euch stets tiefer ziehen und wieder über euch herrschen können, weil ihr selbst ihm dazu die Macht einräumet. Dann aber ist für euch der ganze Erdengang zuvor vergeblich gewesen, und Ich kann euch nicht retten vor dem nochmaligen Fall zur Tiefe Darum ist es überaus nötig, daß ihr Menschen alle um das Evangelium der Liebe wisset, daß ihr alle es erfahret, welche Auswirkung ein Leben in Liebe nach sich zieht, und ihr dann auch wisset, daß ihr selbst verantwortlich seid für euer Erdenleben. Denn alles kann Ich tun, Ich kann euch alle Möglichkeiten schaffen,

Ich kann euer Schicksal lenken, daß ihr Mich finden könnet, aber Ich kann eurem freien Willen nicht Zwang antun. Ihr müsset selbst den letzten Entscheid treffen, und alle Gnaden stehen euch zur Verfügung, die ihr nützen könnet Doch an euch selbst liegt es, ob und wann ihr die Höhe erreicht, aus der es für euch dann keinen Absturz zur Tiefe geben wird
Amen

Daß ihr euch einst freiwillig entferntet von Mir, konnte nicht ohne Folgen für euch bleiben, denn in Meiner Nähe zu sein garantierte euch auch das Leben, während ihr nachher in den Zustand des Todes verfiel. Und Leben konnte nur sein, wenn euch Mein Liebestrahl durchflutete, den ihr aber zurückwieset und euch selbst des Lebens beraubtet. Ihr löstet sonach in Freiheit des Willens alle Beziehungen zu Mir, und was sich also außer Mich stellte, was aus Meiner ewigen Ordnung heraustrat, das verlor das Leben, denn nur Meine Kraftanstrahlung garantiert ein Leben, kann diese das Wesen nicht mehr berühren, so gibt es sich selbst den Tod, also es verhärtet in seiner Substanz und wird dadurch völlig leblos Das also ist eigentlich unter dem Fall zur Tiefe zu verstehen, denn da das Wesen jegliches Ichbewußtsein verlor, da Meine Liebe es auflöste und die einst aus Mir herausgestrahlte Kraft nun zu Schöpfungen jeglicher Art nützte da also das ursprünglich Wesenhafte aufgelöst wurde in zahllose Partikelchen bestanden alle diese Wesenheiten nur insofern, daß Ich allein es wußte, welche Partikelchen wieder zu dem gefallenem Urgeist gehörten, und Ich allein auch das Wesen als Mensch nun wieder über die Erde gehen lasse, der nun als Seele in sich den gefallenem Urgeist birgt. Wisset ihr, was das heißt, daß in euch der Lichtgeist ist, der uranfänglich aus Mir ausgestrahlt wurde, der aber Ewigkeiten hindurch sich im Tode befand und der doch einmal wieder alle Substanzen in sich birgt, nur daß er zu Beginn der Verkörperung als Mensch noch in der Finsternis sich befindet, der ohne jegliche Erkenntnis ist, aber die Möglichkeit hat, sich diese wieder zu verschaffen, wenn er es will Und alle irdischen Schöpfungen sind das gleiche zu Tode gekommene Geistwesen, die in unzähligen Zersplitterungen ebenjene Schöpfungen bilden, die das ganze All erfüllen. Und Ich weiß um alles, um den Grad der Entwicklung, den jene Substanzen erreicht haben, Mir ist nichts fremd, und Ich ordne alle Substanzen wieder so ein, daß am Ende jeder gefallene Urgeist wieder zum Leben kommt, daß er dann auch das Ichbewußtsein erhält und sich selbst erkennen kann als einst von Mir ausgegangen Doch es gehört dazu, daß der Mensch sich bemüht, in Meinem Willen zu leben, daß er sich wieder zur Liebe umgestaltet, weil er dann erst durch Meine Liebeanstrahlung wieder zu dem Wissen gelangt, das er einst freiwillig hingegeben hat, daß er dann wieder alle göttlichen Eigenschaften in sich zur Entfaltung bringt, daß er wieder zur Vollkommenheit gelangt, die ihm uranfänglich als göttliches Geschenk eigen war. Dann hat der Mensch im freien Willen das zustande gebracht, was Ich Selbst Mir nicht „schaffen“ konnte: Er hat sich aus einem „Werk Meiner Liebe“ selbst umgeformt zu „Meinem Kind“ Und dieses „Werden zu Kindern“ war auch der Grund, daß Ich die Wesen **nicht hinderte** an ihrem Abfall zur Tiefe, daß Ich ihrem Willen freien Lauf ließ, als er sich **gegen Mich** wandte, nur daß sie diesen Abfall von Mir mit unsäglichen Leiden und Qualen bezahlen mußten, denn die Sünde wider Mich war das Zurückweisen Meiner Liebekraft, ohne die das Wesen nicht bestehen konnte und daher unselig wurde. Daß Meine Erbarmung dennoch diesem Geistigen galt und ihm Möglichkeiten schuf, um den Gang zur Höhe zurücklegen zu können, geht aus Meiner unbegrenzten Liebe hervor, die **allen** Wesen gilt, die Mein Wille einmal herausgestellt hat. Und daß diese Liebe auch einmal das Ziel erreichen wird, das ist gewiß, denn es kann nichts auf ewig Meiner Liebe Widerstand leisten es muß sich ihr einmal ergeben Amen

Der Wille, Mir zu dienen, enthebt euch jeder Verantwortung, denn was ihr nun tut, das ist Mein Wille, sowie es um die Weinbergsarbeit geht, sowie ihr etwas unternehmet, um der Verbreitung Meines Wortes zu dienen. Ihr müsset stets das eine bedenken, daß ihr euch selbst diese Aufgabe gestellt habt, daß ihr sie euch zur Lebensaufgabe machtet und daß Ich daher alle eure Schritte und eure Gedanken so lenke, wie es richtig ist, daß ihr also nicht zu fürchten brauchet, falsch zu handeln, denn alles, was ihr für Mich und Mein Reich tut, das ist auch zum Segen, und ob es euch auch zuweilen als Gegenteil erscheint. Betrachtet euch immer nur als Meine Werkzeuge, die Ich immer dort einsetzen werde, wo sie zweckdienlich sind, und die nichts aus sich selbst machen, sondern immer nur das ausführen können, wozu die Meisterhand sie bestimmt. Denn alles habe **Ich** doch in der Gewalt, und ob ihr auch einen freien Willen besitzet, den Ich nicht antasten werde, aber dieser Wille gehört schon Mir, und also kann Ich ihn nun nach Meinem Willen gebrauchen. Ihr werdet niemals anders handeln können, als es Mein Wille ist Was ihr auch unternehmet, eure Gedanken werden von Mir aus gelenkt, denn eigenes Denken schaltet dann aus, sowie ihr selbst euch Mir übergeben habt, daß Ich euch führen und leiten kann. Und die Verpflichtung, die Wahrheit zu verbreiten, wird immer stärker an euch herantreten Denn das Ende gebietet dies, und die Zeit wird immer kürzer, die euch noch zur Verfügung steht. Und es müssen noch gewaltige Schritte getan werden, um die Menschenherzen aufzuschließen für die Wahrheit Es liegt noch viel Arbeit vor euch, doch immer stehe Ich hinter euch als euer Meister und weise euch die Arbeit zu und ob es auch manchmal scheint, als wären die Wege unzugänglich, die ihr wandeln sollet Ich finde immer wieder einen Anlaß, auch denen die Wahrheit zuzuleiten, die Ich noch ergreifen will. Doch nur sehr klein ist die Schar, die Ich noch gewinnen kann für Mich, aber sie ist in allen Schichten zu finden überall finden sich einzelne, die Ich zu Meiner kleinen Herde zählen werde, die von der Wahrheit tief beeindruckt sind und dem Irrtum entfliehen wollen. Darum lasset euch immer nur führen, und fürchtet nicht, daß die Führung von der Gegenseite kommen könnte, denn da Ich schon euren Willen **besitze**, kann Mein Gegner nicht mehr einwirken auf euch Denn ihr selbst habt ihm die Macht über euch entzogen, ihr habt euch **Mir** hingegeben, und ihr werdet nun wahrlich so handeln, wie es **Mein** Wille ist

Amen

Aus Meinem Reich kann euch nur geistiges Gut zugehen, es können euch nur geistige Schätze geboten werden, die der Welt fremd sind, die aber im jenseitigen Reich einen Reichtum bedeuten für jede Seele, die damit arbeiten kann zur eigenen Beglückung und zum Segen aller derer, die ohne jegliches Wissen hinüberkommen. Wenn nun dieses Geistesgut zur Erde geleitet wird, so kann das nur bei jenen Menschen geschehen, die sich bewußt zur Aufnahme des Geistesstromes hergeben, die sich darauf vorbereiten, indem sie sich innig Mir verbinden und dann nach innen lauschen, weil dieses Geistesgut nicht vom körperlichen Ohr vernommen wird, sondern das geistige Ohr es empfängt, das nun es dem Verstand zuleitet. Dieser Vorgang wird von den meisten Menschen nicht begriffen, doch er ist zu beweisen mit den Niederschriften, die sich der Mensch nicht selbst erdenken kann und also auch eine Erklärung haben müßten in körperlichen Anlagen, die aber letzten Endes auch von Mir Selbst in den Menschen gelegt wären Doch der Inhalt dieser Niederschriften ist ein alles umfassendes Wissen, das ein Mensch nicht besitzen kann es sei denn, er hat es aus Büchern entnommen, was aber ausscheidet. Und so könnet ihr mit aller Gewißheit darauf schließen, daß ihr mit diesem Geistesgut ein Gegenwartszeichen von Mir Selbst besitzt. Und doch sind auch davon die Menschen nicht zu überzeugen, die völlig ungläubig sind, denn diese haben keinerlei Bindung mit der geistigen Welt, da sie sich auch keine Mühe machen, geistige Empfänge auf ihren Inhalt zu prüfen, ansonsten sie schon von der Eigenart dieses Wissens sich berührt fühlen und darüber nachdenken würden. Ein deutlicherer Gegenwartsbeweis kann den Menschen aber nicht mehr gegeben werden, die zu fernstehen von Mir und darum nicht glauben wollen an einen Gott und Schöpfer, aus Dem sie selbst hervorgegangen sind Und diese also gehen in einem Zustand hinüber, wo sie völlig leer und unwissend sind und Gefahr laufen, abzusinken in die tiefste Tiefe, wenn sie nicht dort noch einen Schimmer der Erkenntnis gewinnen, was jedoch sehr schwer ist, weil sie auch dann noch alles ablehnen und von ihrem Leibestode keine Kenntnis haben. Der Widerstand solcher Seelen ist so groß, daß sie weit eher wieder sich verhärten und den Zustand der Neubannung auf sich nehmen müssen. Und doch wird ihnen auf Erden immer wieder Mein Wort angeboten, aber ihrem Willen wird kein Zwang angetan Jedoch auch jene Menschen, die überreich ein Wissen von Mir entgegennehmen, werden nicht dazu gezwungen Es ist ihr eigener Wille, der sie antreibt zu dieser innigen Bindung mit Mir, und ihr starker Glaube, daß Ich Mich äußere und sie nun Meine Äußerung erwarten. Es ist dies sicher eine große Gnade, die dem Menschen geschenkt ist, aber wieder ist es der Wille, sie zu nützen, der ihm diese Gnade einträgt. Euch allen wird die Gnade angeboten, einen Schatz aus dem geistigen Reich entgegenzunehmen, doch wie selten nur wird das Angebot angenommen Die Menschen sind zumeist irdisch gesinnt, und sie achten dessen nicht, was aus dem geistigen Reich ihnen zugetragen wird. Aber einmal werden sie alles Irdische hingeben müssen und dann nackt und bloß drüben ankommen, und keiner Seele werden sie etwas bieten können, weil sie selbst nichts besitzen. Und doch besteht darin allein ihre Seligkeit O möchtet ihr doch alle mehr schöpfen aus Meinem Born ewiger Liebe möchtet ihr doch euch alle aufschließen für Meine Liebeworte, die euch nur das Wissen schenken sollen, das ihr einstens verloren hattet Und ihr würdet reich gesegnet in das jenseitige Reich eingehen und dort wieder austeilen können an die Seelen, die es dringend benötigen. Doch es ist euer Wille frei, und wie ihr euch entscheidet, so auch ist euer Los in der Ewigkeit

Amen

Es ist das tönende Wort das Zeichen innigster Bindung mit Mir, das euch auch die Garantie gibt für die Wahrheit dessen, was ihr empfangen dürft. Ihr werdet dann angesprochen, so daß ihr die Gedanken wie klar ausgesprochene Worte vernehmet, doch nicht euer leibliches Ohr kann diese Stimme hören, sondern sie klingt im Herzen und beseligt euch ungemein. Sie ist auch ein Zeichen ungewöhnlicher Seelenreife, die den Menschen befähigt, tiefste Weisheiten aus Mir entgegenzunehmen, so daß alles, was euch ein Licht vermittelt, was euch Helligkeit des Geistes schenkt, alles was einem Empfänger diktatmäßig zugeht, auch als eine direkte Äußerung Meinerseits anzusehen ist, weil er sie **hört**, wenn er sie niederschreibt. Nur kann der Grad des Empfangenden ein verschiedener sein, was ebendie Weisheitstiefe seiner Empfänge bestimmt. Aber eines muß herausgestellt werden, daß der Verstand eines jeden Empfängers seine eigenen Wege gehen kann und daß er des freien Willens wegen auch keinem Zwang unterlegen sein darf Und das ist das Entscheidende, daß sich der Mensch auch irren **kann**, wenn sein Verstand nicht ausgeschaltet wird, denn auch Mein Gegner sucht ihn für sich zu nützen, und Ich kann ihm nicht wehren, wenn er sich über den **Verstand** zu äußern sucht Aber der Mensch kann sich wehren gegen ihn, wenn er Mich immer bittet, ihn vor jeglichem Irrtum zu bewahren. Und so ist es auch möglich, daß der Gegner sich einschaltet in Fragen, die er selbst dem Menschen einflüstert, die er dann auch selbst beantwortet in gleicher Weise, daß ihm also **auch** eine Stimme ertönt, die ihn jedoch unbehaglich berührt, was er aber immer auf einen rein körperlichen Zustand zurückführt. Ihr Menschen aber werdet gleichfalls beim Lesen von solchen Empfängen ein Unbehagen empfinden, und wenn ihr darauf achtet und Mich innig bittet um Aufschluß, so werdet ihr es auch als Irrtum erkennen können. Denn **alles** sollet ihr prüfen und immer bedenken, daß Ich dem Willen des Menschen keinen Zwang antun **kann**, und ob er Mir noch so nahesteht (stand) und Ich ihn weiterhin mit Meinen Geistesgaben bedenken konnte (kann). Doch wer leichtfertig darüber hinwegliest, der gerät in das gleiche Denken, und der Satan hat schon gewonnen, was immer seine Absicht ist, daß er die Menschenherzen verwirrt Ich hätte auch nicht **nachher** ihn aufmerksam machen können auf seinen Irrtum, denn sein Verstand befaßte sich nun **noch mehr** mit einer Frage, die ihm von seiten Meines Gegners ganz in seinem Willen beantwortet wurde, denn immer wieder betone Ich es, daß Ich nicht **wider den Willen** eines Menschen auf ihn einwirke sein Wille allein ist entscheidend, der sich auch Mir voll und ganz hätte zuwenden können und dann auch wahrlich ihm die **reine Wahrheit** vermittelt worden wäre. Und so geht es nun nicht darum, daß ein Mensch durch das tönende Wort **geschützt** ist vor **jeglichem Irrtum**, sondern es geht allein darum, ob er im Moment des Empfangens auch „**Mein Wort**“ vernommen hat, weil auch Mein Gegner in gleicher Weise sich äußern kann, jedoch dessen Stimme im Hinterkopf ertönt, weshalb er dabei eine Unpäßlichkeit empfand, die er seinem körperlichen Befinden zuschrieb. Es ist kein Mensch von solchen Bedrängungen des Gegners ausgeschlossen, sonderlich dann, wenn nicht die Bitte um Schutz vor Irrtum vorangegangen ist, die Mir das Recht gibt, ihn abzudrängen. Und gerade über **Mein Wesen** will er euch Menschen in Verwirrung stürzen, denn dies ist seine Absicht, daß ihr Mich nicht recht erkennen

sollet, auf daß er euch nicht verliere an Mich Und gerade Mein Wesen suche Ich euch immer wieder durch göttliche Offenbarungen zu enthüllen, weil jede Unwahrheit euch hindert, Mir zuzustreben, Mir eure ganze Liebe zu schenken. Und eure Ansicht, daß ein Empfänger des tönenden Wortes frei sei muß von jeglichem Irrtum, hat ihm das beste Fundament gegeben und doch folgert ihr falsch. Und wenn ihr auch nun Meinen Berichtigungen keinen Glauben schenket, so werdet ihr weiter im Irrtum dahingehen, denn wieder gab Ich euch Aufschluß über das wichtigste Problem: über eure Erschaffung in **höchster Vollkommenheit**, und ihr könntet daraus selbst eure Schlüsse ziehen, die mit Meiner Hilfe euch auch befriedigen werden Und bedenket, daß auch Johannes, der Rufer in der Wüste, ein hoher Lichtgeist war, der zur Erde niederstieg daß auch ihm sein Denken freistand daß Ich auch ihn nicht bestimmte, das **Rechte** zu denken daß auch an ihm sich Mein Gegner versuchte, der ihm Zweifel an Mir und Meinem Wesen, an Meiner Mission einflüsterte denn über das Menschliche an ihm hatte er Gewalt, und es lag allein nur am **Willen des Johannes**, daß ihm ein Licht gegeben wurde über Mich Selbst. Aber Ich betone immer wieder, daß Ich keinen Menschen zwingen zum Glauben, daß Ich es ihm nur leichtmachen will, zum **rechten** Glauben zu kommen Amen

Hinweis auf Band II, Gr. Evgl. Joh.: 228-229 über „Gegensätze“ in Gott, wonach ich immer wieder **berichtigende** Kundgaben erhalten habe.

Lasset Mich euch erklären, was ihr zu wissen begehret: Es kann euch immer nur Mein Geist belehren, wenn ihr verstandesmäßig nicht den Sinn der Worte erfassen könnet, denn euer Verstand geht falsche Wege, zumal dann, wenn es sich um ein Wort handelt, das nicht in Mir seinen Ausgang genommen hat. Dann ist es nötig, Meinen Geist anzufordern, der euch Aufklärung geben kann und wird. Einen „Taufakt **über** einem Toten“ hat es niemals gegeben, jedoch einen „Taufakt **an** einem Toten“, und ihr könnet es nur als ein Sinnbild dessen annehmen, daß sich der Mensch des Mitmenschen erbarmt, daß er einem „Geistig Toten“ zum Leben verhelfen will, daß er ihm das Wasser des Lebens reicht und also ihn „taufet“, indem er ihm Mein Wort darreicht in Liebe was unter „Taufe“ überhaupt zu verstehen ist Immer wieder habe Ich von „Toten“ gesprochen, und immer wieder waren darunter die Toten im Geist zu verstehen Wenn Ich euch sagte: „Lasset die Toten ihre Toten begraben,“ so war das doch das verständlichste Wort, das ihr alle begreifen mußtet, daß Ich von den Toten im Geist gesprochen habe. Und so auch sind diese Worte zu verstehen, die Mein Apostel aussprach und die überdeutlich waren, daß jeder Mensch sich der geistig Toten erbarmen sollte. Daß sich aber ein Mensch **über** einem Toten taufen lassen soll, das ist eine Verdrehung des Wortes, das auch nicht aus Mir hervorgegangen ist und auch nicht von Meinem Apostel so übernommen werden konnte. Die Menschen haben rein weltliche Begriffe hineingebracht, die ihren niedrigen Geisteszustand verrieten, die aber von jedem Geist-geweckten Menschen erkannt werden als irrig und die nicht als „**Mein Wort**“ wiedergegeben werden dürfen, weil ein solches Wort große Verwirrung anrichtet. Wer die Taufe in des Wortes geistiger Bedeutung versteht, der wird sich auch durch jene Worte nicht beirren lassen, er wird sie erkennen als falsch und nicht von Mir ausgegangen, Der Ich euch nur immer Aufklärung gebe und alle diese Aufklärungen sich niemals widersprechen. Und wenn Ich euch die Bedeutung der Taufe verständlich dargelegt habe, dann kann unmöglich **jenes** Wort wahr sein, weil es Meinem Wort gänzlich widerspricht. Also müsset ihr glauben, was euch durch Offenbarungen zugeleitet wird, weil Ich euch nicht in falschem Denken belassen will, sowie ihr die reine Wahrheit begehret

Amen

Nehmet Meine Belehrungen allzeit entgegen, denn Ich allein kann euch die Wahrheit darbieten, Ich allein kann euch mit der Speise und dem Trank versorgen, den eure Seele benötigt, um sich zu vollenden. Und ist auch die Zeit nur noch kurz bis zum Ende, so könntet ihr doch noch viel Arbeit leisten in Meinem Weinberg, weil schon ein einziger geistig gerichteter Gedanke unzählige Seelen im Jenseits anlockt, die nun einen Kreis um euch bilden, die alle teilnehmen wollen, um Speise und Trank entgegennehmen zu können, und die auch Ich unterstütze in jeder erdenklichen Weise. Was Ich **euch** gebe, daran sollen auch diese Seelen Anteil nehmen, die wieder damit arbeiten und so keinerlei Weinbergsarbeit vergeblich getan ist. Und es sind oft Fragen, die von ihnen gestellt werden, die Ich durch euch ihnen beantworte, denn ihr Wissensdurst ist groß, sonderlich dann, wenn ihnen auf Erden nicht die rechte Aufklärung gegeben worden ist wenn sie falsch belehrt wurden und nun erkennen, daß sie mit ihrem irrigen Wissen nichts anfangen können. Und so ist für sie die wichtigste Frage, eine wahrheitsgemäße Erklärung über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk zu erhalten, und es kann ihnen nicht oft genug vorgestellt werden, daß sie Ihn um Vergebung der Sünde anrufen müssen Denn erst dann, wenn sie den Weg zu Ihm nehmen, wenn sie alle ihre Schuld unter Sein Kreuz getragen haben, werden sie sich des Lichtes erfreuen dürfen, und dann wird ihnen gleichfalls Mein Gnadenstrom zufließen, sie werden Licht direkt von Mir entgegennehmen dürfen, denn sowie sie sich erst einmal bei euch einfinden, ist der Wille schon in ihnen, durch euch ein Licht zu erhalten, und es ist dann nur noch ein kleiner Schritt, daß sie auch zu Jesus finden und sich Ihm übergeben. Diese Arbeit an den Seelen im Jenseits ist so nötig, weil sich diese Arbeit unermeßlich auswirkt und ein Gegenwirken bedeutet für den, der schon seine Hand ausstreckte, um sie herabzuziehen zur Tiefe. Was einmal den Weg gefunden hat zu euch, das bleibt euch auch verbunden, denn Meine Liebe hat es ergriffen und lässet es nimmer aus Aber alle diese Seelen müssen in der Wahrheit unterwiesen werden, weil jeglicher Irrtum wie ein Schatten ist, der ihre Sinne vernebelt, und die Seelen im Erdenleben vielem Irrtum ausgesetzt waren, von dem sie sich langsam frei machen und also die Wahrheit erfahren müssen. Darum geht auch euch Menschen auf Erden ein wahrheitsgemäßes Wissen zu, ansonsten ihr drüben mit den gleichen Problemen euch beschäftigen müßt, ihr jedoch die große Gnade habet, daß ihr von der ewigen Wahrheit Selbst belehrt werdet. Denn jeder falsche Gedanke, den ihr Menschen bei eurem Abscheiden von der Erde noch besitzt, der folgt euch in die Ewigkeit und kann euch hinderlich sein für die Annahme von Wahrheit, so sie euch geboten wird. Daß Ich euch auf so viele Irrlehren aufmerksam mache, hat schon das eine zur Begründung, daß ihr nicht **auch** in diesem Zustand in das jenseitige Reich eingehet, daß ihr zuvor schon um die reine Wahrheit wisset und nun dieses wahre Wissen weitergeben könntet an jene Menschen, die in der Wahrheit zu stehen begehren Zu allen jenen haben Wesen aus dem Jenseits Zugang, jeder Wahrheitsempfänger ist von zahllosen Wesen umgeben, die alle von ihnen eine gute Nahrung entgegennehmen wollen Und so ist der Arbeitskreis unermeßlich groß und wird auch von den Wesen des Lichtes gefördert, die erst dann von den jenseitigen Seelen angehört werden, wenn diese schon ein kleines Wissen über die Erdenbewohner

entgegenommen haben. Dann sind sie auch jenen Belehrungen zugänglich, und sie schreiten nun auch aufwärts in ihrer Entwicklung. Lasset euch, die ihr die Wahrheit von Mir direkt entgegennehmet, es immer nur angelegen sein, sie hinauszutragen in die Welt, machet alles möglich, was der Verbreitung Meines Wortes dient, und ihr werdet keine vergebliche Arbeit getan haben Denn das Ende ist unaufschiebbar, es kommt mit aller Gewißheit und schneller, als ihr denkt es wird alle Menschen überraschen, und gesegnet, wer im rechten Denken steht, das ihr allein durch Mein Wort gewinnen könnet Amen

Der Mensch mit allen seinen Lastern, Fehlern und Gebrechen ist leicht geneigt, zu glauben, daß er so geschaffen wurde von seiten Gottes, wenn er überhaupt daran glaubt, aus Ihm seinen Ausgang genommen zu haben. Doch es müßte diesem Schöpfer jegliche Liebe und Weisheit abgesprochen werden, die Ihn zum Schaffen der Menschen (Wesen) veranlaßte; und es wäre dann ein jeder Mensch nur das Produkt eines selbst mangelhaften Wesens, das aus einer Laune heraus den Menschen (das Wesen) erschuf, dem aber niemals höchste Vollkommenheit zuerkannt werden könnte. Wer also einen solchen Gedanken jemals hegen kann, der ist bar jeden Lichtes, er macht sich von dem Schöpfer seiner selbst einen ganz falschen Begriff, denn das Dasein als „Mensch“ ist nur das Stadium eines Entwicklungsprozesses von unendlich langer Dauer, aber es ist gleichzeitig das wichtigste Stadium, denn es legt das Wesen nun als Mensch den letzten Willensentscheid ab während dieser Zeit, um dann auch wieder seinen Urzustand erreichen zu können, in dem es einst geschaffen worden ist Ihr alle müsset es wissen, daß euer Ausgang aus dem höchst vollkommenen Wesen ebenfalls ein Zustand der höchsten Vollkommenheit gewesen ist und daß ihr **nun** in einem Zustand seid, den ihr selbst euch geschaffen habt, der also **nicht** das **Werk** eures Schöpfers von Ewigkeit gewesen ist Ihr alle müsset es wissen, daß es nur ein zwischenzeitlicher Zustand ist, den ihr selbst veranlaßet durch die Verkehrung eures Willens, den ihr aber ändern könntet wieder in euren Urzustand, wenn euer Wille ebenso dazu bereit ist. Und darum müsset ihr einen Kampf führen gegen alle eure Laster und Fehler, ihr müsset euch zu wandeln suchen und einen Zustand euch schaffen, wo ihr alle Fehler zu Tugenden umwandelt, wo ihr aus einem völlig Gott-widrigen Verhältnis eine Wandlung vollzieht, die euch in Seine Nähe versetzt, und ihr euch wieder dem Urzustand nähert, in dem ihr einst aus Ihm hervorgegangen seid. Ihr könntet niemals das Sein als Mensch als ein abgeschlossenes Leben ansehen, ihr müsset immer wissen, daß es ein „Vorher“ gegeben hat und daß es auch ein „Nachher“ gibt, daß ihr aber in eurem Dasein als Mensch eine Entscheidung treffen müsset, ob ihr frei sein wollet aus jeglicher Form oder auch wieder zurückfallet in ein Stadium, das ihr schon längst überwunden hattet. Aber glaubet nicht, daß ihr Zufallsprodukte seid einer Schöpfermacht, Die aus Willkür Wesen aus Sich herausstellte, die mehr oder weniger mit Fehlern und Lastern verschiedenster Art behaftet sind glaubet, daß dieser Schöpfermacht die Liebe und Weisheit in höchster Vollendung zuerkannt werden muß und daß Sie euch erschuf um eines Zweckes Willen um Sich Selbst, d.h. Ihre Liebe, in die erschaffenen Wesen einstrahlen lassen zu können, was aber jene Wesen selbst verhindert haben daß sie also diese Liebe abwehrten und dadurch sich verkehrten in das Gegenteil in die Wesen, die ihr nun als Mensch seid doch immer mit dem Ziel, wieder eure einstige Beschaffenheit zu erlangen. Und betrachtet also eure Erdenzeit nur als einen Durchgang, betrachtet sie als eine im göttlichen Plan vorgesehene Rückführung zu eurem eigentlichen Zustand, da ihr höchst vollkommen aus der Schöpferkraft hervorgegangen seid. Und wisset, daß ihr im Erdenleben alle Anstrengungen machen müsset, um gegen alle Untugenden anzukämpfen, die es euch verwehren, wieder die Einigung mit eurem Schöpfer von Ewigkeit, Der euer Vater sein will, einzugehen, daß ihr aber unendlich selig sein werdet,

wenn euch diese Wandlung gelingt, wenn ihr die Wandlung zur Liebe ermöglicht und ihr dadurch den Liebestrahl von eurem Vater wieder auffangen dürft, Der euch diese Seligkeit bereitet. Denn das allein ist euer Ziel, wieder zu werden, was ihr waret im Anbeginn in höchster Vollkommenheit stehende Wesen, so wie sie aus Gott hervorgegangen sind Amen

Ihr habt eine bedeutsame Aufgabe übernommen, die reine, von oben euch zugeleitete Wahrheit zu verbreiten, und es ist diese Aufgabe darum besonders wichtig, weil allerorten dagegen gewirkt wird von seiten Meines Gegners. Und es wird euch verständlich sein, daß er das Übergewicht hat, weil die Menschen durch ihr Wesen ihm verfallen sind, weil sie alles annehmen, was ihnen dargeboten wird, aber nicht zu unterscheiden vermögen, wo der Ausgang dessen zu suchen ist Und doch wäre es leicht festzustellen, denn wenn es die Wahrheit ist, muß unbedingt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung getan werden, es muß dieses Erbarmungswerk als Inbegriff der reinen Wahrheit herausgestellt werden. Und dann erkennet ihr leicht, was der Wahrheit entspricht Denn Ich habe es klar herausgestellt, daß jeder Geist, der bekennet, daß Jesus Christus Fleisch angenommen hat, um die Welt zu erlösen, euch auch nicht **falsch** belehren wird, weil es nun einmal darum geht, daß Jesus Christus der Erlöser ist von Sünde und Tod Ihr Menschen seid mit der Sünde der Urschuld belastet, und ihr könnt nur davon frei werden, wenn ihr sie unter das Kreuz traget Und ihr müsset dies **glauben** Es kann euch kein hundertprozentiger Beweis dafür gebracht werden, weil ihr im **freien Willen** den Weg zum Kreuz nehmen müsset. Nur das allein trägt euch ein Leben in Seligkeit ein, wenn ihr den Erdenleib verlassen müsset und eingeht in das jenseitige Reich in eure wahre Heimat, die euch nun auch das Los bietet, das ihr auf Erden angestrebt habt. Ihr Menschen müsset es glauben, daß ihr die gefallenen Urgeister seid, daß der Gang über diese Erde begrenzt ist, die nur eine Erprobung des Willens von euch fordert, um dann wieder die eigentliche Beschaffenheit anzunehmen, um dann wieder als selige Geister in Meinem Reich schaffen und wirken zu können, wenn ihr nicht versaget in der letzten Willensprobe und dann wieder den Gang durch alle Schöpfungswerke hindurchgehen müsset **Und dies ist die reine Wahrheit**, für die ihr euch einsetzen sollet, denn es nimmt der Irrtum in einem Ausmaß zu, weil die Menschen in der letzten Zeit stehen und es Meinem Gegner gelingt, sie zu täuschen, und er es so geschickt versteht, daß er viele leichtgläubige Anhänger findet, die jedoch Opfer werden von Medien, von Hypnose, von Selbsttäuschung durch Suggestion, die alle wieder dem Zweck dienen, den göttlichen „Erlöser“ abzulehnen oder Ihn als „nur Mensch“ hinzustellen, Der wohl die höchsten Ziele verfolgte, aber nicht die „verkörperte Gottheit Selbst“ war. Wer aber das ernste Verlangen hat, die Wahrheit zu erfahren, und sich durch ein Leben in Liebe so gestaltet, daß Mein Geist in ihn sich ergießen kann, dem wird auch das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk erschlossen und wird es ihm nicht im Erdenleben zuteil, dann ist sein Liebegrad ausschlaggebend, um ihm beim Eintritt in das jenseitige Reich dieses Wissen blitzschnell zu übermitteln, und auch er wird die Gnaden des Erlösungswerkes nun ausnützen, er wird in die Arme des göttlichen Erlösers eilen und dort auch Erlösung finden von aller Schuld. Und so ist nur ein Leben in Liebe nötig, um dieses Wissen entgegenzunehmen, das aber immer das gleiche sein wird, weil nur das Wahrheit sein kann, was Ich Selbst den Menschen zugehen lasse, die sich als ein Gefäß des Geistes herrichten. Daß sich immer wieder Lichtwesen erbieten, zur Erde zu gehen, um den Menschen das rechte Wissen zuzuleiten, ist nicht abzuleugnen, doch diese haben einen

schweren Stand den vorgefaßten Meinungen gegenüber weil sie anderen Religionsrichtungen angehören und ob die Menschen noch so bemüht sind, sich zu vollenden sie können das nur erreichen durch ein Liebeleben. Dann aber sind sie auch aufgeschlossen für rechte Belehrungen, die den göttlichen Erlöser betreffen. Wo sich aber ganze Völker der Wahrheit verschließen, wo nur einzelne sie anzunehmen bereit sind, dort kann Meine Liebe keinen Zwang ausüben, und Ich lasse Mir genügen an einem guten Lebenswandel, der dann auch seine Früchte tragen wird, aber Ich gehe auch nicht von der Wahrheit ab, insofern, als daß Ich **andere** Gesetze gelten lasse als **allen** Menschen gegenüber, wenn Ich auch andererseits zugebe, daß Menschen mit hohem Reifegrad außerhalb ihrer menschlichen Fähigkeiten sich bewegen können Doch dann ist auch das Erkennen Jesu Christi in ihnen als den „göttlichen Erlöser“, zu Dem alle gehen müssen, um ihrer Urschuld ledig zu werden. Denn dieses Wissen allein trägt euch ein seliges Leben ein im **geistigen Reich**, das ihr aber nach eurem Leibesleben zu erwarten habt, denn euer Sein auf Erden ist begrenzt, das geistige Reich ist eure wahre Heimat, wo ihr wieder weilen werdet wenn ihr Erlösung gefunden habt durch Jesus Christus im gleichen Zustand, wie es war im Anbeginn Amen

Eine endlos lange Zeit, die ihr wahrlich Ewigkeiten benennen könntet, seid ihr schon auf der Erde zwar nicht als der ichbewußte Urgeist, sondern in winzigsten Partikelchen legtet ihr diesen langen Weg zurück, der euch wieder in den Urzustand versetzen soll, in dem ihr standet im Anbeginn. Wenn ihr dies bedenket, daß ihr alle Schöpfungen durchwandert habt da in allem, was ihr sehet, was um euch als Schöpfungswerk anzusehen ist, ein Kraftfunke aus Mir sein muß, weil ihr sonst nicht bestehen könntet dann werdet ihr auch alle diese Schöpfungen betrachten lernen als einst von Mir ausgestrahltes Geistiges, das die Verbindung mit Mir willensmäßig abgebrochen hat, das aber da es unvergänglich ist auch einmal wieder mit Mir in Verbindung treten muß, weil dies Gesetz ist und bleibt, daß die ausgestrahlte Kraft wieder zu Mir zurückkehrt. Dann erst werdet ihr das Stadium als Mensch richtig werten, in dem ihr wieder diese bewußte Verbindung mit Mir herstellen sollet. Und alle Schöpfungen um euch werden euch gemahnen, dieses letzte Ziel anzustreben, wollet ihr nicht noch einmal den Gang durch die Schöpfung zurücklegen, dem ihr mit Meiner Hilfe nun entronnen seid. Und daß es so ist, das müsset ihr glauben, denn es geht euch durch den Geist aus Mir zu, aber es ist nicht zu beweisen doch nur so kann euch die gesamte Schöpfung erklärt werden, und Ich tue dies angesichts des nahen Endes, das auch (um) euch Menschen Aufschluß darüber gab (zu geben), was ihr und die gesamte Schöpfung im Grunde des Grundes seid Denn die wenigen, die dafür aufgeschlossen sind, sehen darin die einzige Erklärung, sie ersehen darin Meine unendliche Liebe, unübertreffliche Weisheit und endlose Macht Und sie zweifeln auch nicht daran, daß es so ist Doch weit mehr Menschen gehen in Finsternis des Geistes dahin, und diesen die große Verantwortung des Erdenlebens klarzumachen wird eine schwere Arbeit sein und zumeist auch ergebnislos bleiben. Aber diese haben auch den nochmaligen Gang durch die Schöpfungen der neuen Erde zu gewärtigen, wenn Ich sie nicht zuvor schon abrufe von der Erde. Doch wenn sich die Menschen nur einmal ernstlich befassen möchten mit der Frage, was sie sind, woher sie kommen und was ihre eigentliche Erdenaufgabe ist dann würden ihnen zahllose Lichtseelen diese Frage beantworten, es würden diesen Fragen ein heller Gedanke nach dem anderen folgen Und die Finsternis würde schwinden. Solange euch aber nicht ein kleines Licht angezündet wird darüber, daß der Erdengang das letzte Stadium eines Entwicklungsprozesses ist nach einem endlos langen Gang der Vorentwicklung, so lange werdet ihr auch nicht verantwortungsbewußt durch das Erdenleben gehen, und es besteht die große Gefahr wenn ihr nicht ein **Leben in Liebe** führet daß euer Erdenleben ein Leerlauf ist. Sowie ihr jedoch in der **Liebe lebet**, könntet ihr auch **ohne Wissen** um euer Vorleben sein und doch euer Ziel erreichen, denn nur die **Liebe ist nötig**, die euch ausreifen lässet auf Erden. Doch da die Liebe erkaltet ist in der letzten Zeit vor dem Ende, versuche Ich euren Verstand anzusprechen, indem Ich euch den langen Erdengang vorhalte und Ich euch rein verstandesmäßig einmal die langsame Entwicklung aller Schöpfungen erkläre, so daß ihr darüber zum Nachdenken kommet, was wohl euer Gott und Schöpfer damit bezwecken wollte. Ich suche nur, euch anzuregen zum Nachdenken, weil dann auch die Lichtwesen sich einschalten können und euch gedanklich eure Fragen beantworten. Ist

aber keine Liebe mehr unter den Menschen und weigern sie sich auch ernstlich nachzudenken, dann ist keine Rettung mehr zu erhoffen, dann tritt unweigerlich das Gesetz in Kraft, das die Wiedereinzeugung in die Materie bestimmt. Doch Mein Ringen um die Seelen wird nicht nachlassen bis zum Ende Und wo die Möglichkeit einer Willenswandlung noch besteht, dort lenke Ich Meinen Gnadenstrom hin, um immer noch die Zahl derer zu erhöhen, die sich selbst nun erkennen als von Mir ausgegangen, die wieder zu Mir zurückkehren wollen, die in das Reich des Lichtes eingehen und ihren Erdenlebenszweck erreicht haben die Mein sind und es bleiben werden ewiglich

Amen

Wenn ihr euch in das Gesetz Meiner ewigen Ordnung einfügt, wenn ihr euch Meinen Willen angelegen sein lasset, wenn ihr das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe erfüllet, dann wandelt ihr auch euer Wesen und nehmet langsam euer Urwesen an, wo ihr euch nicht anders als in Meiner ewigen Ordnung bewegt, wo alles von dem Prinzip der Liebe bestimmt war, wo ihr nicht anders als in Meinem Willen wirken konntet. Und das ist das Ziel, das ihr im Erdenleben erreichen sollet, das Ich euch ständig durch Mein Wort aus der Höhe vorstelle als euch in höchstem Maße beseligend und worüber Ich euch Aufschluß gebe, wie ihr es erreichen könnet Und auf daß ihr fähig seid, dieses Ziel zu erreichen, verseehe Ich euch mit Kraft gleichzeitig mit der Zuleitung Meines Wortes von oben Ihr brauchet also nicht zu fürchten, daß Ich etwas von euch verlange, das zu leisten euch unmöglich wäre denn Ich fordere von Meinen Geschöpfen nur das, was ein jedes Geschöpf leisten **kann**, weil Meine Liebe zu euch so groß ist, daß Ich wahrlich euch nicht überfordern werde, und weil Ich auch weiß, daß ihr schwach seid, weil noch Mein Gegner über euch Gewalt hat. Doch unermesslich ist auch Mein Gnadenschatz, der euch allen zur Verfügung steht, denn diese Gnade erwarb Ich für euch durch Meinen Tod am Kreuz Also brauchet ihr nur von diesem Gnadenschatz Gebrauch machen, um sicher euer Ziel zu erreichen. Zwar hat Mein Gegner über euch eine große Gewalt, doch es genügt nur euer Wille, daß er sich Mir zuwende, und ihr empfanget dann Kraft im Übermaß, um euch frei zu machen aus seiner Gewalt. Doch dieser Wille muß frei aus euch heraus kommen, diesen Willen kann und werde Ich nicht zwingen, aber auch euer Gegner kann keinen Zwang auf euch ausüben. Er hält euch wohl in der Finsternis, Ich aber bringe euch ein Licht, in dessen Schein ihr den Weg erkennet, den ihr gehen sollet es ist nur der Weg des Glaubens und der Liebe Dies allein ist das Gesetz der ewigen Ordnung, in das ihr euch einfügen müsset, wollet ihr zu Mir und zur Seligkeit gelangen. Und wenn ihr jenes Licht annehmet, dann geht euch auch zugleich mit dem Licht die Kraft zu, leben zu können nach Meinem Willen. Und ihr werdet mit Leichtigkeit die Umwandlung eures Wesens zustande bringen, weil ihr niemals ohne geistige Hilfe seid, nur euren Blick richten müsset nach dem Reich, das euch dereinst aufnehmen soll Und immer werdet ihr diese Hilfe spüren, immer wieder wird euch die Lichtwelt unterstützen, denn sowie ihr nur euer geistiges Ziel anstretet, werdet ihr auch von dort aus mit einem Kraftstrom versehen, der euch jede Überwindung ermöglicht, der nicht von Meinem Gegner verhindert werden kann, weil euer inneres Denken, das Mir gilt, ihn abwehret und ihm jegliche Macht über euch nimmt. Doch immer sollte euch dieses Ziel wünschenswert sein, werdet ihr doch dann auch eurer irdischen Form ledig, und ihr könnt euch hinaufschwingen in die Sphären des Lichtes und der Seligkeit, während ihr andererseits wieder in die Materie gebannt werdet und alles bisher schon Erreichte hinfällig ist, wovor ihr nicht ernst genug gewarnt werden könnt Denn alle Meine Liebe gilt euch, doch Ich kann nicht wider euren Willen euch einen seligen Zustand schaffen, Ich kann euch auch nicht gewaltsam den Klauen Meines Gegners entreißen, Ich kann immer nur euch helfen, daß ihr selbst euren Willen Mir schenkt Dann aber ist auch euer Ziel gesichert, dann fügt ihr selbst euch ein in das Gesetz ewiger Ordnung, und euer Los kann dann nur ein überaus seliges sein

Amen

Welten werden entstehen und ebensolche wieder vergehen, denn die Zahl der abgefallenen Wesen war so groß, daß ihr euch keinen Begriff davon machen könntet. Aber auch Meine Liebe, Weisheit und Macht sind unbegrenzt, und sie haben immer nur das eine Ziel vor Augen, alle diese gefallenen Wesen zur Vollendung zu führen, um einmal wieder den Urzustand herzustellen, der allem Gefallenen zu eigen war im Anbeginn. Denn immer wieder sage Ich euch dies, daß alles in der höchsten Vollkommenheit aus Mir hervorgegangen ist und daß Ich nicht eher ruhen werde, bis diese Vollkommenheit wiedererreicht ist. Und dieses Rückführungswerk geht in allen Welten vor sich, die endlos viele zur Form gewordene Gedanken von Mir bergen, die alle in gesetzlicher Ordnung ihrer Bestimmung nachkommen, die so vielseitig sind wie der Sand am Meer die aber auch jedes zum Ichbewußtsein gelangte Wesen dazu veranlassen können, den Schöpfer und Gestalter aller jener Welten anzustreben, und somit schon der erste Schritt zur Rückkehr von dem Wesen selbst getan ist. Solange also noch Schöpfungen erstehen irdisch materieller Art, so lange auch ist das Rückführungswerk noch nicht vollendet, und es werden noch Ewigkeiten vergehen, bevor das letzte gefallene Geistige den Weg zur Höhe zurückgelegt hat Aber es wird auch **kein Ende** dessen mehr geben, was einmal aus Meiner Hand hervorgegangen ist Nur kann und muß sich sein Zustand einmal ändern, weil **ewig** kein Wesen von Meiner Liebe entfernt bleiben **kann**, nur ist der Widerstand, den Mir das Wesen entgegengesetzt, oft so groß, daß noch ewige Zeiten vergehen werden, bevor es den Weg durch die Schöpfung (en) nehmen kann, der ihm dann auch einmal die Vollendung garantiert. Und das wieder beweiset die **Macht**, die Mein Gegner über dieses Geistige hat, weil es erst dann seiner Macht entzogen wird, wenn es gebunden ist in den Schöpfungen verschiedenster Art. Dann geht es auch unwiderruflich den Weg zur Höhe wenn auch im Mußgesetz aber dieses ist für das Wesen so lange auch **Fortschritt** in seiner Aufwärtsentwicklung, bis es das Stadium als Mensch erreicht, wo nun der Gegner wieder Einfluß auf ihn hat. Solange er aber die verhärtete geistige Substanz noch daran hindert, sich gefangennehmen zu lassen von der Liebekraft Gottes, so lange stärkt ihm dieses Geistige nur sein Machtbewußtsein, was andererseits Meinen Gestaltungswillen immer stärker werden läßt, um ihm auch **dieses** Geistige zu entwinden aus seiner Fesselung. Und so ist und bleibt er Mein Gegenpol, der zwar auch **Meiner** Macht unterlegen ist, wenn Ich diese anwenden will Doch um der Geschöpfe willen, die sich einmal zu entscheiden haben zwischen Mir und ihm, wird er auch noch lange Mein Gegenpol bleiben, bis auch er sich Mir freiwillig ergeben wird dann aber das Rückführungswerk Mir restlos gelungen ist und dann nur noch geistige Schöpfungen bestehen, die alle Wesen maßlos beglücken und nun auch nicht mehr vergehen werden. Es ist dies eine Schilderung des Ablaufes der Rückführung des Geistigen in kurzen Worten, doch für euch ist die Zeit unausdenkbar ihr Menschen müsset immer und immer wieder mit der Entstehung von Welten rechnen, die Mir dazu dienen, dieses Rückführungswerk zu Ende zu führen. Denn Ich rechne weder mit Zeit und Raum, Meine geistige Welt ist endlos, und Meine Liebe hat auch endlos vielen Wesen das Leben gegeben, die es jedoch dahingegeben haben und nun wieder von dem

Zustand des Todes in den sie freiwillig eingingen in den Zustand des Lebens versetzt werden müssen. Und was die Schöpfungen jener Welten bergen, sind ebenjene zu Tode gekommenen geistigen Wesen, die ihr Leben wieder zurückgewinnen sollen und dies im Stadium als Mensch wohl möglich ist. Doch da auch nun wieder Mein Gegner seine Macht anwendet wozu er die Berechtigung hat, weil sein Anhang ihm einst freiwillig folgte ist nun auch das Erdenleben verantwortungsvoll, denn der Mensch kann wohl zur höchsten Vollendung gelangen, aber auch endlos tief fallen. Doch für Mich spielt die Zeit keine Rolle, denn einmal wird auch der ärgste Geist sich Mir und Meiner Liebe ergeben, einmal wird auch Mein Gegner in sein Vaterhaus zurückkehren und in Meiner Liebe selig sein Amen

Da euch nur noch eine kurze Zeit auf Erden beschieden ist, da das Ende erschreckend nahe ist und euch also keine Zeit mehr zur Verfügung steht, wo ihr für Mich wirken könntet, ist auch eure Aufgabe eine weit schwerere, und sie wird eure ganze Kraft, euren ganzen Einsatz erfordern, wollet ihr noch von Erfolgen sprechen können. Und es ist auch keine leichte Arbeit, die ihr leisten sollet für Mich, denn es gilt, noch einen Lichtstrahl in die Finsternis zu senden, der hell aufleuchten soll, auf daß ihr es erkennet, welche Finsternis der Gegner schon über euch verhängt hat, und ihr nur durch ein Licht von oben sein Treiben entlarven könntet. Glaubet es Mir, daß er immer nur Mich und Mein Bild euch Menschen verzerrt hinstellen will, daß er damit sich den größten Erfolg erhofft, wenn euch Mein Wesen falsch dargestellt wird, und daß ihr Menschen euch darüber keine Gedanken macht, weil er auch eure Gedanken gefesselt hält. Ich werde euch aber immer wieder ein Licht geben von oben, obgleich nur wenige Menschen solches zulassen. Doch die wenigen haben gerade die Aufgabe, das Licht weiterzutragen, um darüber Aufschluß zu geben, daß Ich ein **Gott der Liebe** bin, Der nichts sehnlicher wünschet, als daß Er Seine Geschöpfe zurückgewinnet als Seine Kinder Und als ein **Gott der Liebe** offenbare Ich Mich daher immer und immer wieder, als ein Gott, aus Dem ihr einst vollkommen hervorgegangen seid, und daß Ich ein Gott der Liebe bleiben werde bis in alle Ewigkeit Sowie ihr diesen Glauben verlieret, daß Ich nur höchst vollkommen sein kann, seid ihr auch einer Irrlehre verfallen, die er als Mein Gegner nur darum in die Welt gesetzt hat, um eben euren Blick zu trüben, daß ihr Mich nicht mehr erkennen sollet als das, was Ich bin Und so also ist es ihm gelungen, Zweifel zu setzen in Meine Vollkommenheit, und Ich muß Mich daher immer wieder von neuem offenbaren und tue dies angesichts des Endes mit aller Dringlichkeit, indem Ich erneut sowohl den Schöpfungsakt als auch den Fall zur Tiefe mit aller Deutlichkeit den Menschen erklärt habe, auf daß sie selbst denken sollen und die Unsinnigkeit dessen, was Mein Gegner ihnen vorsetzte, erkennen müßten. Immer wieder bedient er sich derer, die für Mich arbeiten wollen, weil er sich in deren Verstand einschalten kann, wenn ihm nur die Gelegenheit dazu geboten wird. Nun aber steht das Ende bevor, und Ich sandte daher einen starken Lichtgeist zur Erde, der ihm Widerstand leisten kann, und durch diesen wird euch noch einmal die reine Wahrheit zugeleitet, die jedoch anzunehmen ebenfalls euren freien Willen voraussetzt. Denn eurem freien Willen wird kein Zwang angetan Doch Ich will nicht, daß sich ein Mensch in falschem Denken bewegt, dem es ernst ist um die Wahrheit. Und darum sollet ihr auch eure Mission als dringlich erkennen und Mir dienen mit dem ganzen Einsatz eures Willens. Denn es ist nur auf diese Weise eine Klarheit zu geben in jener Frage, die auch das größte Problem betrifft die Vollkommenheit Meines Wesens an die ihr alle glauben müsset, wollet ihr nicht zweifeln an Meiner übergroßen Liebe, die Ich allem aus Mir Hervor - Gegangenen schenkte und die wahrlich auch nicht wollte, daß ihr euch von Mir entferntet die jedoch alles Üble, das ihr getan habt, auch letzten Endes sich so auswirken läßt, daß es euch zur Vollendung dienet Ihr dürfet niemals an Meiner Liebe zweifeln, denn sie ließ euch entstehen, sie strahlte euch fortgesetzt an, und ihre Auswirkung war Licht und Kraft, hellste Erkenntnis und Macht,

die sich auch niemals von euch zurückgezogen hätte, wenn ihr selbst euch nicht gewehrt hättet gegen ihre Annahme Dann aber war auch der Einfluß jener Macht auf euch offenbar, der ihr verfallen waret, und diese Macht wird euch in der Finsternis halten, weil ihr euch ihrem Willen nur dann widersetzen könnet, wenn ihr euer Verlangen nach Mir zum Ausdruck bringet Dann wird euch wieder Meine Liebe zuteil werden, dann werde Ich Mich wieder euch offenbaren und euch vollste Klarheit geben, und ihr werdet den Irrtum von der Wahrheit zu unterscheiden vermögen Denn nur allein durch die Wahrheit könnet ihr selig werden Der Irrtum aber hält euch in der Finsternis zurück, denn er ist sein Anteil, der Mein Gegner ist und bleiben wird noch ewig lange Zeit

Amen

Lasset euch nicht beirren, und ob auch die Wahrheit Meiner Botschaften von oben angezweifelt wird Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, wo ihr die Bestätigung dessen erhalten werdet, was Ich euch ankündige fort und fort. Doch die Menschen, die noch zu sehr der Welt verhaftet sind und ihren Gütern, sind schwer zur Annahme zu bewegen, aber das Geschehen wird sie desto stärker berühren, denn sie müssen alles dahingeben und werden froh sein, ihr Leben noch behalten zu dürfen. Es ist wohl eine Zeit schwerer Prüfungen für alle Menschen, die von dem Naturgeschehen betroffen werden, doch es wird allen sichtlich Meine Hilfe zuteil, die sich vollgläubig an Mich wenden. Darum sollet ihr keine Gelegenheit versäumen, um die Mitmenschen aufmerksam zu machen auf jenen Eingriff Meinerseits, der aber auch ein unheilvolles irdisches Geschehen abbricht, woraus deutlich ersichtlich ist, daß diese Not nicht von Menschen über euch gebracht wird, sondern daß Ich Selbst die Trübsal bestimme, die ein jeder einzelne auf sich nehmen muß, die zwar nicht weniger leidvoll sein wird, doch als das Vorgehen einer höheren Gewalt anzusehen ist, gegen das kein Mensch angehen kann mit eigener Kraft. Und ihr Menschen werdet euch nun entscheiden müssen, ob ihr eine solche Macht anerkennen oder Sie auch noch verleugnen wollet und das allein wird auch euer weiteres Los bestimmen. (Leugnet ihr diese Macht, dann wird euch der Gegner unterstützen, dem ihr restlos verfallen werdet) Denn dann wird euch eine Macht unterstützen, der ihr restlos verfallen werdet Ihr werdet rücksichtslos an euren Mitmenschen handeln, ihr werdet auf Kosten derer euch wieder alles verschaffen, was ihr benötigt, um das alte Leben weiterzuführen Doch (Und) seine Hand (Gewalt) lasset euch nicht mehr los Wer aber tief gläubig ist, der wird nicht verlassen sein, ihm werde Ich Selbst die nötige Kraft geben, durchzuhalten, weil seine Liebe zu den Mitmenschen ersichtlich ist, und wie er selbst ausmisset wird auch ihm zugemessen werden, denn Mir ist nichts unmöglich. Und wunderbar werden diese Meine Hilfe erfahren und sich ergeben fügen in ihre Lage. Und daß es so kommen wird, das ist schon in der Schrift festgelegt und immer wieder durch Seher und Propheten verkündet worden. Aber es ist niemand mehr, der so fest daran zu glauben vermag, daß er sich voll und ganz dafür einsetzt, und sogar Meine Wortempfänger haben Momente, wo auch sie leise Zweifel in sich aufsteigen fühlen Doch immer wieder wird ihnen Mein Auftrag zuteil, sich den Mitmenschen kundzugeben, und sie erfüllen auch getreulich die Arbeit im Meinem Weinberg. Denn das eine ist ihnen gewiß, daß die Zeit des Endes gekommen ist, und darum halten sie auch Meinen Eingriff für möglich sonderlich dann, wenn dies auch in der Schrift bestätigt wird, daß „ein Erdbeben kommen wird so groß, wie es die Welt noch nicht erlebt hat.“ Und so werden sich alle Prophezeiungen erfüllen, weil Mein Wort Wahrheit ist und sich erfüllen **muß**, nur daß euch Menschen nicht Tag und Stunde angegeben wird. Und darum verschiebt ihr das Geschehen immer in weite Zukunft, ohne zu bedenken, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird und einmal also **die** Menschen betroffen werden, die gerade in dieser Zeit leben Lasset es euch allen gesagt sein, daß die Zeit nur noch kurz ist, die euch noch vergönnt ist auf Erden, und zweifelt nicht Mein Wort an, das Ich darum zur Erde leite, weil ihr nicht unwissend bleiben sollet den Geschehen gegenüber, die vor euch

liegen, weil ihr alle noch Zeit hättet, euch zu wandeln, wenn dies euer ernster Wille wäre daß ihr aber auch unwiderruflich wieder in die Hände des Gegners fallet und mit ihm gefesselt werdet, daß ihr wieder den Gang durch die Erdschöpfung zurücklegen müsset wovor ihr nicht genug gewarnt werden könnet, denn es ist ein bitteres Los, das ihr wieder auf euch nehmen müsset, aber es ist nicht zu umgehen, denn alles muß wieder gerichtet werden und die gesetzmäßige Ordnung hergestellt werden, auf daß auch dem noch in der Form gebundenen Geistigen geholfen werde, den Weg der Rückkehr zu Mir einmal im Stadium des Ichbewußtseins gehen zu können was also auch eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche bedingt Amen

Ihr könntet nicht aus euch heraus über Dinge berichten, die eurem irdischen Wissen verschlossen sind, die euch fremd waren bis zu jener Zeit, da Mein Geist in euch wirken konnte. Und das muß euch selbst sowie allen, die davon Kenntnis nehmen, ein Beweis sein von einer Kraft, die sich äußern will, denn ihr könntet ein solches Wissen nicht einfach leugnen, weil ihr keinen Gegenbeweis erbringen könntet. Ihr werdet aber dennoch nicht gezwungen, es zu glauben, weil ein solcher Glaube zwecklos wäre Doch ihr solltet jene Kraft zu ergründen suchen, die euch Bericht gibt über das Reich, das außerhalb eures irdischen Bereiches liegt ihr solltet Kenntnis nehmen davon, daß Sich ein „Wesen“ äußert, Das euch ein Licht geben will über alles, was euch noch verborgen ist, weil ihr nur durch ein Wissen **ungewöhnlicher** Art von eurer geistigen Blindheit befreit werden könntet, die euer geistiges Auge gefangenhält. Wo dem menschlichen Verstandesdenken Grenzen gesetzt sind, dort werden diese Grenzen überschritten durch Aufklärungen, die Mein Geist für euch bereithält, die aber wieder nur von denen begriffen werden, die Einblick nehmen wollen in das Gebiet, das zumeist als existent gelehrt wird das aber in Wahrheit die **reale** Welt ist Und jenen offenbare Ich Mich durch Meinen Geist, indem Ich ihnen vorerst das Wissen zuleite über ihren Ausgang und das Ziel, indem Ich ihnen Kenntnis gebe über ihr Dasein als Mensch über ihre einstigen Verfehlungen gegen Mich und über den Weg der Rückkehr zu Mir. Anders als durch das Wirken Meines Geistes im Menschen kann euch darüber keine Kenntnis gegeben werden, und auch dieses Wirken in euch ist abhängig vom Erfüllen gewisser Bedingungen, doch ihr alle könntet diese Bedingungen erfüllen, denn Ich will jeden einzelnen beglücken, wenn er sich nur beglücken läßt. Doch das Verlangen nach **rechter, wahrheitsgemäßer** Aufklärung fehlt den Menschen, und das ist das Zeichen zu fester Bindung mit der irdischen Welt, die in ihnen keine solchen Gedanken aufkommen läßt und sie daher weiter in geistiger Blindheit dahingehen Und so ist auch der Vorgang einer ungewöhnlichen Wissens-Vermittlung für euch Menschen unglaublich, ihr seid leicht geneigt, sie als religiöse Schwärmerei oder eigene Phantasie hinzustellen, und lasset euch auch wenig beeindrucken von dem Inhalt, weil euch kein Verlangen dazu treibt, die reine Wahrheit zu erfahren wenngleich es für euch alle segensreich wäre, über alle Vorgänge im geistigen Reich **vor** eurem Dasein als Mensch zu erfahren, so daß ihr nun um die **Bedeutung** des Erdenlebens wissen würdet. Doch weil jeder Zwang ausscheidet, um euch nicht den freien Willen zu nehmen, kann Ich euch immer nur Kenntnis geben davon ob ihr es glauben wollet oder nicht, das steht euch frei. Doch wenn ihr bedenket, daß mit eurem Leibestode euer Leben nicht beendet ist wenn ihr nur **dieses** glauben wolltet und daß ihr dann euch mit dem Lose abfinden müsset, das euch das Erdenleben eingetragen hat, dann würdet ihr sicher verantwortungsbewußter hindurchgehen. Ihr würdet bedenkenlos auch jenes Wissen annehmen, das euch wahrlich über alles Aufschluß gibt, was eure Gedanken bewegt Und ihr würdet selbst die Bindung herstellen mit Mir, Der Ich Selbst der Ausgang bin von jenem Geistesgut, weil Mich der verfinsterte Zustand dauert, in dem ihr euch befindet, wenn ihr ohne ein Licht über die Erde gehet. Denn alles, was um euch ist und besteht, beweiset euch doch einen Schöpfer, und die gesetzliche Ordnung, die ihr zu

erkennen vermögt, beweiset euch, daß dieser Schöpfer ein „denkendes Wesen“ ist, daß Er Selbst einen Willen hat und also als die Macht anzusprechen ist, Der alles untersteht daß diese Macht aber in einem **anderen Bereich** zu finden ist, das ihr anstreben sollet, weil es eure wahre Heimat ist. Und über dieses Reich schon etwas Bescheid zu wissen, das solltet ihr alle euch angelegen sein lassen, denn ein jeder wird bedacht seinem Verlangen gemäß Amen

Welchen Weg ihr einschlaget, das bestimmt ihr selbst im freien Willen, vorausgesetzt jedoch, daß ihr Kenntnis habet sowohl von Meinem Willen als auch von dem Wesen Meines Gegners, der immer Meinem Willen entgegenwirkt. Und das werdet ihr stets durch die Stimme des Gewissens erfahren ihr werdet stets das Gefühl für Gut und Böse in euch haben, weil ihr an euch selbst die Auswirkung von gutem oder schlechtem Tun erkennt. Also wird in euch auch stets Mein Wille vorherrschen, wenn ihr zum Guten angetrieben euch fühlet, während des Gegners Wirken in euch unedle Triebe auslöst und ihr selbst euch zur Wehr setzen würdet, wenn der Mitmensch solche Triebe an euch auslassen würde. Und so kann jeder Mensch sagen, daß er sehr wohl weiß, wenn er ein Unrecht begeht, weil er sich auflehnet, sowie es an ihm selbst begangen wird. Doch Mein Gegner hat ihn dann in seiner Gewalt, aus der ihn nur Einer befreien kann, wenn er sich Ihm hingibt Jesus Christus, der Erlöser der Menschheit Denn Er hat seine Macht gebrochen mit Seinem Tod am Kreuz, und Er hat den Kaufpreis gezahlt für alle Sünden der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Er hat es getan aus Liebe zu den gefallenen Brüdern. Doch diese müssen die Erlösung durch Ihn im freien Willen annehmen. Ein jeder Mensch muß sich erkennen und bekennen als sündig und von der Sündenschuld frei werden **wollen**, dann wird auch sein Wille Stärkung erfahren, denn diese Gnade der Willensstärkung hat Jesus Christus am Kreuz für euch erworben. Und gerade um den Willen der Menschen kämpft der Gegner mit einer Beharrlichkeit, um sie nicht zu verlieren Doch auch die Lichtwelt führt den Kampf um sie, und Ich Selbst tue wahrlich alles, um sie für Mich zu gewinnen. Doch kann Ich keinen Menschen zwingen, wie aber auch Mein Gegner keinen Zwang ausüben kann also der Mensch selbst den letzten Entscheid fällt. Das ist die Willensprobe, ob ihr Menschen Mich oder Meinen Gegner zu eurem Herrn wählt und ihr könnet froh sein, wenn euch noch im jenseitigen Reich die Möglichkeit einer Entscheidung geboten wird, daß ihr auch dort noch vor die Wahl gestellt werdet, zur Höhe zu steigen, wenn ihr drüben noch den göttlichen Erlöser findet, oder wieder abzusinken in die Tiefe, daß er dann euch ganz in Besitz nehmen kann und ihr dann wieder unwiderruflich gebannt werdet in der Materie. Wäre Meine Liebe allein bestimmend, so würde Ich euch schlagartig aus seiner Gewalt befreien, doch es widerspricht dies Meinem Gesetz ewiger Ordnung, es widerspräche auch Meiner Gerechtigkeit, die Sühne für alle Schuld fordert und ohne diese Sühne euch nicht in das Lichtreich aufnehmen kann. Darum müsset ihr Den anerkennen und bitten um Vergebung eurer Schuld, Der stellvertretend diese Sühne für euch geleistet hat. Daß ihr nun in der Endzeit gänzlich das Evangelium der Liebe außer acht lasset und daß gerade dieses euren geistigen Tiefstand veranlaßt hat, ist als Wirken Meines Gegners zu betrachten, der selbst bar jeder Liebe auch in euch diese zu ersticken sucht, um euch den Rückweg zu Mir zu erschweren. Ihr könnet aber nur durch die Liebe auch Meine Liebe wiedergewinnen, daß sie euch anstrahlen kann und euch wieder zu eurem Urwesen wandelt Und darum ist auch euer Zustand so hoffnungslos, wenn ihr nicht selbst diese Wandlung begehret, wenn in euch nicht der Wille erwacht, wieder euch mit Mir zu einen, und ihr dadurch Meinem Gegner sein Recht über euch nehmet Doch gerade dieses müsset ihr selbst vollbringen, Ich kann

und darf euch nicht dazu veranlassen, weil es um euren freien Willensentscheid geht, der allein ein Vollkommen-Werden möglich macht, selbst wenn Ich noch Ewigkeiten warten muß Doch einmal wird es Mir gelingen, einmal werdet ihr euch Mir freiwillig zuwenden, und ihr werdet euch freiwillig wieder von Meiner Liebe anstrahlen lassen und wieder selig sein, wie es war im Anbeginn Amen

Ihr werdet die Wege geführt, wo ihr Mein Evangelium hinbringen sollet, und es ist nichts ohne Sinn und Zweck, was ihr auch unternehmet Denn Ich kenne die Herzen, die noch anzusprechen sind, und wer sich noch öffnet für Mein Gnadengeschenk, der wird auch zum Ziel gelangen, zur Vereinigung mit Mir noch auf Erden. Doch ihr wisset selbst, daß euch nicht viele mehr anhören (werden, weil die irdische Welt sie noch gefangenhält. Dennoch sollet ihr keinen Versuch unterlassen, denn überall finden sich einzelne, die euch anhören) und die beeindruckt sein werden von dem Geistesgut, das ihr ihnen darbietet. Denn auch ihre Seelen verlangen nach einer Speisung, und sie empfinden eure Worte wohlütig, weil Ich auch genau weiß, wann sie dafür empfänglich sind, und Ich also zu ihnen Selbst rede durch euch. Gehet immer nur eurer Weinbergarbeit nach, werdet nicht mutlos, wenn ihr scheinbar keinen Erfolg habt, denn Ich weiß alle Gedanken zu lenken, Ich weiß um die Möglichkeiten, die ihr nicht wisset, die aber ausschlaggebend sind, daß sie sich von Meinem Wort berührt fühlen Bedenket immer, daß schon ein kleiner Hinweis genügt, um ihnen zum Glauben zu verhelfen an einen Gott, Der Sich aller Menschen annimmt in Liebe, Der sie retten will vor dem Abgrund und Der deshalb zu euch spricht. Bedenket, daß ihr die Möglichkeit habt, ihnen einen Beweis zu erbringen Versucht, ihnen in aller Liebe klarzumachen, daß sie nur Mich anzurufen brauchen im Geist und in der Wahrheit, um von Mir Hilfe erwarten zu können in jeder Not des Leibes und der Seele Aber lasset ihnen die Entscheidung frei Und ihr habt getan, was ihr tun konntet, denn eines jeden Menschen Herz muß von selbst den Weg zu Mir nehmen Dies ist die Aufgabe der Jünger der Endzeit, die sie treu und gewissenhaft erfüllen sollen, daß sie in Meinem Namen tätig sind, daß sie das Evangelium hinaustragen in die Welt, daß sie die Liebe zu Gott und zum Nächsten herausstellen als Wichtigstes, deren Erfüllen dann auch ein ewiges Leben in Seligkeit garantiert. Ihr habt alle nicht mehr viel Zeit, und eure Tätigkeit wird daher immer dringlicher, ihr dürfet nicht lau und gleichgültig werden, denn ihr habt euch Mir als Mittler erboten, die statt Meiner die Menschen ansprechen, die Ich aber auch benötige, weil Ich die Menschen nicht Selbst ansprechen kann, und ihr sollet dieser Aufgabe pflichtgetreu nachkommen. Doch selten nur wird ein Knecht, der sich Mir zum Dienst angeboten hat, diese Aufgabe zurückstellen, selten nur wird er im Verbreiten der Wahrheit nachlassen, weil ihm immer wieder diese Wahrheit zugeht von oben und er also die Dringlichkeit erkennt, denn sowie Ich Selbst in ihm wirken kann, hat er sich auch Mir willensmäßig ganz ergeben, und er wird von Mir alle Wege geführt, wie Ich es als segensreich ersehe. Und das nahe Ende gebietet es, daß ein jeder Knecht sich einsetzt mit allen Kräften, um noch zur Rettung der Seelen beizutragen, was ihm möglich ist. Doch Meiner Unterstützung könnet ihr gewiß sein Ich will einen jeden von euch mit Kraft erfüllen, Ich will euch immer einen Hinweis geben, wenn ihr einen Menschen ansprechen und ihm Mein Wort bringen sollet es wird euch immer der Dienst für Mich ein inneres Bedürfnis sein, ihr werdet daran Freude haben und ihn nicht als Last empfinden, denn alle, die Mir dienen, sind Meine Kinder, denen auch der Segen ihres Vaters gewiß ist

Amen

Ich kenne kein anderes Ziel, als euch auf ewig zu beglücken, und ob ihr auch auf Erden durch Leiden und Trübsal gehen müsset, es dienet alles dazu, euch wieder umzugestalten zu dem, was ihr waret im Anbeginn: vollkommene Wesen, die aber nun im freien Willen zu Meinen „Kindern“ geworden sind, mit denen Ich schaffen und wirken kann in aller Glückseligkeit Da es aber um einen Zustand geht, der kein Ende mehr nimmt, ist euer Erdenleben nur ein sehr kurzer Augenblick und darum auch alles Leid und alle Trübsal begrenzt. Und ihr werdet Mir danken, daß Ich alle diese Mittel anwandte, um euch so zu formen, daß ihr ewig Seligkeiten genießen könnet, denn ihr könnet nun selbst dem noch Unvollkommenen Licht zuführen, ihr könnet euch beteiligen an der Erlösung unzähliger Seelen, die noch den Gang über die Erde zurücklegen mit dem gleichen Ziel, auch zur Vollendung zu gelangen. Und diese Seelen haben alle noch großes Leid und Trübsal zu spüren, sie stehen noch mitten im Kampf gegen die finsternen Kräfte, sie haben sich noch nicht für Mich entschieden, und daher werden die Nöte immer heftiger werden, denn Mich erbarmet die Menschheit, weil sie kurz vor dem Ende steht, und Ich wende noch alle Mittel an, um ihnen den Entscheid für Mich leichtzumachen Doch Ich werde nur wenig Erfolg damit erzielen, und dennoch gebe Ich allen Menschen die Zusicherung, daß sie einmal das Ziel erreichen werden, daß Ich keine Seele auf ewig in der Finsternis lasse, daß sie einmal zu Mir zurückkehren wird Doch die Seelen bestimmen selbst die Zeitdauer bis zu ihrer Rückkehr Denn sie unterliegen dem Gesetz von Zeit und Raum, und sie werden diesem Gesetz so lange unterliegen, bis sie sich vollendet haben, bis für sie Zeit und Raum ausgeschaltet sind bis sie weilen können, wo sie wollen, und ihnen auch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft keine getrennten Begriffe mehr sind. Dann werden sie auch die Vergangenheit nur als einen Augenblick ansehen, sie werden sich wohl hineinversetzen können, doch keine Pein mehr empfinden, es wird ihnen jegliches Geschehen verständlich sein, weil sie es als Hilfsmittel Meiner Liebe erkennen und Mir darob Lob und Dank singen, daß Ich ihnen zur Vollendung verhalf. Dann ist euer Erdenleben wahrlich nur wie ein Augenblick, gemessen an der Ewigkeit Doch als Mensch seid ihr noch mit dem Zeit- und Raumbegriff ausgestattet, der nur aufhört mit eurer Vollendung, denn auch dies ist die Folge eures Falles zur Tiefe, daß ihr begrenzt wurdet in allen Empfindungen, jedoch immer nur sowohl zu eurer eigenen Qual als auch zur Erleichterung des Erdendaseins, weil euch nur das auferlegt werden konnte, was ihr zu tragen fähig seid. Aber dennoch habt ihr in der Erdenzeit auch die Möglichkeit, alle Lasten auf Dessen Schultern zu legen, Der für euch und eure Sündenschuld gestorben ist am Kreuz wenn ihr Ihm euch übergebet, dann wird euch alles tragbar scheinen, und ihr werdet alles geduldig auf euch nehmen und so auch leichter zum Ziel kommen zur restlosen Vereinigung mit Mir, Der Ich euch dann auch Seligkeiten bereiten kann ungemessen. Doch solange ihr selbst Mich daran hindert, indem ihr Mich nicht anerkennt und Mir also wie ehemals jede Anerkennung verweigert, seid ihr auch kraftlos, weil Meine Liebe euch nicht anstrahlen kann, also ihr werdet auch jegliches Leid stärker empfinden, ihr werdet in Qual und Trübsal durch das Erdenleben gehen oder von Meinem Gegner unterstützt werden, der dafür eure Seele verlangt. Das Leid aber ist ein Zeichen, daß Ich euch nicht

fallenlasse, daß Ich um eure Seele ringe, weil ihr Meine Liebe noch nicht annehmen wollet die euch auch das Leid abwenden würde Nehmet es geduldig auf euch, und wisset, daß Ich alles tue, um eure Blicke Mir zuzuwenden, und fasset das Erdenleben nur als eine vorübergehende Prüfung auf, die ihr bestehen müsset Es geht vorüber, wie alles Irdische vergänglich ist Geht ihr aber geläutert aus dieser Prüfung hervor, so werdet ihr Mir danken ewiglich, daß Ich euch bewahrt habe vor einem Absturz zur Tiefe, der wieder den endlos langen Gang durch die Erdschöpfung zur Folge hat

Amen

Immer wieder werdet ihr auf die Wunder der Schöpfung hingewiesen, und ihr solltet nicht blind daran vorübergehen, denn alles um euch beweiset Mich und Meine Macht, seid ihr Menschen doch unfähig, auch nur das kleinste Pflänzchen, das kleinste Lebewesen entstehen zu lassen von euch selbst, als der Krone der Schöpfung, ganz abgesehen. Und ihr bewege euch inmitten der ganzen Schöpfung als etwas ganz Selbständiges und Selbstverständliches und fraget nicht, welchem Sinn und Zweck wohl die Schöpfung dienet. Und alles sollte euch doch gemahnen an einen Schöpfer, Der überaus weise und machtvoll ist und Den Seine Liebe dazu bestimmt, euch eine solche Umgebung zu schaffen, an der ihr euch erfreuen sollet. Ihr selbst als das größte Wunderwerk Meiner Schöpfung ihr könntet denken, und ihr wendet diese Vergünstigung nur an, um euch alles das zu schaffen, was euch umsonst hinzugegeben würde, wenn ihr über den Sinn und Zweck der Schöpfung und euch selbst nachdenken und nun diesem Zweck entsprechend leben würdet. Denn so wie Ich die ganze Schöpfung erhalte, so auch erhalte Ich euer körperliches Leben und jegliche Sorge darum wäre unnütz. Doch die Gedanken der Menschen gehen andere Wege was ihnen am nächsten liegt, das beachten sie nicht und denken auch nicht über den Schöpfer und Erhalter aller Dinge nach Doch ein jeder solcher Gedanke würde ihnen beantwortet werden aus dem Reiche des Lichtes, und das wahrlich so, daß sie in Mir als ihrem Schöpfer nun auch den Beweggrund sehen würden, warum und zu welchem Zweck Ich den Menschen auf die Erde gesetzt habe. Und eine solche Einstellung wäre richtig und würde den Menschen bald ausreifen lassen, daß er den Sinn und Zweck des Erdenlebens erfüllen würde Doch wie anders ist es bei den Geschöpfen, die Mein Wille in diese Welt gesetzt hat? Sie gehen achtlos an dem vorüber, was Ich ihnen zur Freude beigegeben habe, und nicht mit einem Gedanken verweilen sie bei Mir und fragen sich um den Grund ihres Erdenlebens. Aber mit verstärktem Eifer jagen sie der Welt mit ihren Gütern nach, und dem körperlichen Wohlbehagen gilt ihr ganzes Wollen und Denken. Doch gerade die irdische Welt ist das Reich Meines Gegners, den Ich wohl außer Kraft setzte, indem Ich die Schöpfung entstehen ließ, also ihm seinen Anhang entwand, doch ihm seine Herrschaft über euch belassen mußte im Stadium als Mensch, wo er nun mit ganzer Macht einzuwirken sucht auf euch wieder durch „seine Welt“, durch die harte Materie, in der das ganze unreife Geistige gebunden ist Und gerade diese „Materie“ strebet ihr an und geht in eurem Verlangen weit zurück, denn es sind Ewigkeiten her, als ihr diese Materie überwunden hattet und aufwärtsgeschritten seid in eurer Entwicklung. Und darum seid ihr durch euer Verlangen nach irdischen Gütern so gefährdet, denn sowie es euer ganzes Sinnen erfüllt, werdet ihr kaum noch die Schöpfung um euch betrachten und euch auch nicht fragen, zu welchem Zweck Ich sie erstehen ließ Und gerade diese Frage könnte euch zum Segen werden, weil ihr dann euren Schöpfer erkennen würdet als einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht, Dem ihr euch zuwenden und mit Ihm eine enge Bindung herstellen könntet Und euer Erdenlebenszweck wäre erfüllt, denn Ich verlange wahrlich nicht viel von euch, nur das eine will Ich, daß ihr Mich erkennen und liebenlernen sollet. Und das vermag das Schöpfungswerk um euch am ehesten, daß ihr alle diese Wunderwerke betrachtet in

Gedanken an Mich und eure Liebe zu Mir anwächst und ihr mit Mir in Verbindung treten wollet, um diese Bindung nun nicht mehr zu lösen. Es ist also die Schöpfung ein Beweis Meiner Existenz und Meiner Liebe zu allem Geschaffenen, ihr könnt Mich Selbst erkennen, und ihr werdet auch wissen, daß nur die Liebe sie erstehen ließ Und ihr werdet euch fragen, warum Meine Liebe also wirksam wurde Und die Antwort wird euch stets zugehen, wenn ihr diese ernstlich begehret, denn Licht wird werden allen, die nach Licht verlangen Amen

Je mehr es dem Ende zugeht, desto heftiger ist das Wirken Meines Gegners, und ihr alle werdet es empfinden, denn es vergeht kein Tag, an dem ihr nicht in Unruhe versetzt werdet oder anders seine Heimtücke spüret. Und es hilft nichts, als daß ihr betet daß ihr euch mit Dem verbindet, Der ein Herr ist auch über ihn, Der ihn besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Ein inniges Gebet gibt euch den inneren Frieden wieder, den er euch rauben will. Denn wendet ihr euch Mir zu, dann ist seine Macht gebrochen, und ob er noch so eifrig bemüht ist, euch in Unruhe zu stürzen. Die Kämpfe mit ihm werden immer heftiger werden, denn er läßt nicht nach, euch zu bedrängen, und immer wieder muß Ich euch sagen, daß euch nur das Gebet schützt vor seinem Wirken. Denn dann beweiset ihr, daß ihr Mich suchet und von ihm befreit werden wollet, und dann kann Ich auch Meine Macht anwenden wider ihn, Ich kann ihn hindern, seine Bedrängungen fortzusetzen, denn ihr gebt Mir dann durch euren Willen selbst das Recht über ihn. Aber in der Endzeit wird sein Wüten immer stärker, und doch wird er keinen Erfolg haben bei den Meinen, bei denen, die Mich mit aller Innigkeit begehren und Mich anrufen um Meinen Schutz. Und wen sollte Ich wohl lieber schützen als die Meinen, die Mir immer verbunden sein möchten und die sich Mir zum Dienst angeboten haben? Nur sollt ihr es glauben, daß Ich auch über ihn Macht habe, daß ihr ihm nicht schutzlos ausgeliefert seid und daß ihr die Kraft haben werdet, jeden Eingriff von ihm abzuwehren. Und ihr sollt diese Kraft aus Meinem Wort holen, ihr sollet euch immer vertiefen in dieses Wort, und es wird Licht sein um euch, das er aber fliehet und ihr befreit seid von ihm. Und lasset euch nicht mehr gefangennehmen von der Welt, denn dann findet er einen Einschluß und lockt euch durch ihre Güter Dann hat er auch eine gewisse Gewalt über euch, und ihr erkennt es nicht, weil er euch täuschen kann. Ich aber kann euch dann nicht zu Hilfe kommen, denn ihr gebt euch ihm in die Hand und vergesst Meiner, und dann werdet ihr ringen müssen um eure innere Bindung mit Mir, dann werdet ihr erst erfahren, was es heißt, sich von Mir gelöst zu haben, denn er hält fest, was er einmal besitzt. Doch keinen lasse Ich fallen, der ernsthaft nach Mir verlangt, nur wird er wieder sehr ringen müssen, um die Stufe wiederzuerreichen, wo er einst stand Seht euch vor, daß der Gegner nicht die Macht über euch erlangt, und rufet Mich an in eurer Not, denn Ich bin immer bereit, euch zu helfen, wenn dieser Ruf von Herzen kommt. Nur lasset die Welt nicht Oberhand gewinnen über euch, denn dann wird euch der bedienen, der Herr dieser Welt ist, und dann kann Ich nur noch warten, bis ihr den Weg zurückfindet zu Mir

Amen

Die Freiheit des Willens Meiner Geschöpfe werde Ich achten immer und ewig. Denn der freie Wille ist das Zeichen der Göttlichkeit der Wesen, den niemand zwingen wird, weder Ich Selbst noch Mein Gegner. Der Mensch aber kann im Stadium seines Seins auf Erden diesen freien Willen dem Meinen unterstellen, was soviel bedeutet, als daß Ich nun Selbst ihn richten kann und er dann also jeder Verantwortung enthoben ist. Solange er aber als Mensch noch auf dieser Erde lebt, wird er immer wieder den Bedrängungen des Gegners ausgesetzt sein, und dieser wird immer wieder versuchen, einzuwirken auf dessen Willen, denn erst im Zustand der Vollkommenheit hat der Gegner über ihn die Macht verloren, weil er dann durchstrahlt wird von Meiner Liebe, die der Gegner flieht Der Gegner kann aber nur insofern einwirken auf einen Menschen, als daß er ihn gedanklich bearbeitet, daß er ihn anregt zu sündhaftem Handeln, zu Verstößen gegen die gesetzliche Ordnung jedenfalls zu allem Gott-zuwider-gerichtetem Handeln, weil einer jeden Handlung zuerst der Gedanke vorausgeht und dieser ebender direkte Einfluß des Satans ist Zwar werden die Lichtwesen genauso auf den Menschen einwirken, und dieser Kampf findet ununterbrochen statt im geistigen Reich um die Seele des Menschen, den nun aber der Mensch selbst zum Austrag bringt. Und da ein jeder Mensch noch Schwächen an sich hat oder mancherlei Mängel, findet der Gegner immer wieder einen Einschlupf, wobei es immer hauptsächlich darum geht, gedanklich den Menschen zu verwirren, denn im Gedanken wurzelt jede Tat. Und da des Menschen Wille frei ist, kann dieser die Gedanken auch wenden nach jeder Richtung Da Ich nun aber auch damit rechnen muß, daß sich Mein Gegner einschaltet, wenn es um die Zuleitung der reinen Wahrheit geht da Ich unmöglich den Willen des Menschen unfrei machen kann, der sich Mir (als Wortempfänger) dazu erbieht ist es verständlich, daß **nur die innigste Bindung** mit Mir die Gefahr eines Irrtums ausschließen kann, die also nun hergestellt werden muß, um vor dem Einwirken des Gegengeistes sicher zu sein Obgleich zum Zwecke einer Mission sich stets Lichtgeister zur Verfügung stellten, so mußten diese doch durch die Tiefe hindurchgehen, also sie blieben nicht von menschlichen Schwächen und Fehlern verschont, und (es = d. Hg.) ist das Leben derer oft überaus schwer So ist es nun zu verstehen, daß sie ihre Mission wohl erfüllen und doch ihr freier Wille auch die Aufnahme irrigen Gedankengutes nicht verhindert, wenn nicht der innige Ruf um Schutz vor Irrtum **vorangeht** Denn Ich kann den Menschen nicht vor gedanklichen Täuschungen durch den Gegner schützen, wenn er nicht **selbst** diesen Schutz begehrt und sich Mir dadurch gänzlich hingibt Also müsset ihr auch damit rechnen, daß sich immer in göttliche Offenbarungen falsches, von Meinem Gegner eingegebenes Gedankengut eingeschlichen hat, weil der Gedankengang gerade dort getäuscht werden konnte, wo ein bestimmter Gedanke diskutiert wurde, wobei Ich nicht **zuvor** um Beantwortung gebeten wurde Nun aber besteht **jetzt** die gleiche Gefahr, daß der freie Wille eines Menschen vom Gegner bearbeitet wird, und ihr könnet die gleichen Bedenken haben Doch im Angesicht des Endes, wo es um die Zuleitung von Licht in das dunkle Erdental geht, sandte Ich einen **starken Lichtgeist** zur Erde, der zwar auch wie jeder andere Mensch über seinen freien Willen verfügen muß, der es

auch nicht weniger ernst nimmt, Mir als „Wortempfänger“ zu dienen, dem Ich Selbst aber Schutz gewähren kann gegen jeglichen Irrtum, weil er darum bittet, weil er auch nicht (von) mit einem Vorwissen belastet ist, das Mein Gegner zum Anlaß einer Irrlehre nahm von so großer Wichtigkeit, daß (von der) sich Mein einstiger Knecht nicht davon freimachen (**lösen**?) wollte sie aber auch so außerordentlich folgenschwer ist, daß Ich immer wieder versucht habe, sie zu berichtigen Doch gerade daran halten die Menschen fest, immer auf die Glaubwürdigkeit dessen bauend, der sich auch irren **konnte**, weil er einen freien Willen hatte. Ihr müsset immer bedenken, daß Ich nie und nimmer Zwang anwende, und ob es auch gilt die höchste Weisheit euch Menschen zu bringen daß ihr frei **seid** und **bleiben** müsset, weil Ich sonst wider Mein Gesetz der ewigen Ordnung handelte Doch die Menschen, die in der reinen Wahrheit unterwiesen werden wollten, haben auch Anstand (stoß) daran genommen, und ihre Gedanken kamen der Wahrheit näher Also haben sich nur die Blinden damit abgefunden und einer Lehre Glauben geschenkt, die Mich mit dem Bösen konfrontierte eine Lehre, an der Mein Gegner das größte Interesse hat, weil sie Mich mangelhaft hinstellt, wie Ich niemals sein kann. Und es wird nun eine Reinigungswelle über die Erde gehen, wo diese Frage erörtert werden wird, auf daß alle, die ernsthaft die Wahrheit begehren, auch klarsehen, warum und wieso ein solcher Irrtum sich einschleichen konnte Denn der freie Wille erklärt alles, der aber auch nicht einem „Wortempfänger“ abgesprochen werden darf und den er selbst nur Mir freiwillig zu unterstellen brauchte, was er aber bei **jener Frage** unterlassen hat Amen

Empfehet euch nur immer Meiner Gnade Und sie wird euch zuteil werden im Übermaß Alles bin Ich zu wirken imstande, und so auch kann Ich jede körperliche Schwäche beheben, wenn ihr euch Mir gläubig anvertraut. Denn alles ist Mir möglich, dem mächtigsten Wesen in der Unendlichkeit, Der Seine Liebe jedem Seiner Geschöpfe schenkt. Wessen Vertrauen aber ist so stark, daß er nicht den geringsten Zweifel hat an dieser Meiner Macht und Liebe? Ihr seid wohl überzeugt davon, **daß** es Mir möglich ist, aber nicht, daß Ich euch Selbst einen Beweis liefern will und kann, daß Meine Liebe auch so groß ist und euch helfen will in eurer Not Und dieser Zweifel an Meiner Liebe ist es, der Mir die Hände bindet, daß die Liebe nicht wirken kann in ihrer ganzen Kraft und euch gesunden lässet im Augenblick Glaubet an Meine Liebe, die keine Begrenzung kennt, die euch gefolgt ist zur Tiefe und die euch gilt bis in alle Ewigkeit (2.4.1965) Denn Meine Liebe höret nimmer auf, und sie will euch beseligen. Und diese Liebe hat sich auch nicht verringert durch euren Abfall zur Tiefe, denn da Mein Urwesen pur Liebe ist, wäre solches unmöglich, denn sie kennt keine Begrenzung. Und wenn ihr Menschen euch einmal dies vorstellt, daß nur die Liebe Mein ganzes Wesen bestimmt, dann könnte auch kein Zweifel mehr in euch sein, daß diese Liebe immer bereit ist, euch zu helfen Doch eines ist Voraussetzung, daß ihr Mir die Liebe erwidert, daß auch ihr zu Mir die Liebe empfindet, wenn auch nicht im gleichen Maße, weil ihr dazu nicht fähig seid, doch sie muß euer ganzes Wesen erfüllen. Dann aber könntet ihr auch glauben, und ihr würdet Mir bedenkenlos vertrauen, daß Ich alle eure Bitten erfülle. Doch auch wenn ihr Meine Liebe nicht so erfahret, wie ihr es euch wünschet, so könnt ihr dennoch überzeugt sein, daß ihr Meine Liebe besitzt, denn Ich weiß es wahrlich, was euch zu eurem Besten dienet, und zudem bin Ich gern bereit, euer Kreuz auf Mich zu nehmen, wenn ihr es Mir aufbürden wollet, wenn ihr glaubet, es allein nicht tragen zu können Darum traget geduldig und ergeben alles Leid, denn die Erdenzeit geht schnell vorüber. Doch einmal werdet ihr Mir danken auch dafür, weil ihr strahlend eingehen könntet in das Reich des Lichtes und der Seligkeit weil ihr dann aller Schlacken ledig seid und ihr nun euch aller Herrlichkeiten erfreuen könntet bis in alle Ewigkeit

Amen

Wenn sich der göttliche Gnadenstrom ergießet in eines Menschen Herz, dann öffnet sich ein Quell, aus dem ihr lebendiges Wasser schöpfen könntet, der auch nimmermehr versiegen wird, solange des Menschen Wille bereit ist dazu. Denn diese Verheißung habe Ich Selbst euch gegeben, daß aus eurem Leibe Ströme des lebendigen Wassers fließen werden, und wie anders wären sonst Meine Worte zu verstehen? Ihr selbst seid fähig dazu, Meinen göttlichen Geistesstrom aufzunehmen und weiterströmen zu lassen, denn diese Liebesorge will Ich euch zukommen lassen, daß ihr Kraft von Mir unmittelbar entgegennehmet und euch für euren Pilgerlauf auf Erden immer wieder von neuem mit Kraft versehen könntet daß ihr nicht in einer öden Gegend kraftlos darniedersinkt, wo noch der weite Weg nach oben vor euch liegt. Denn Meine Liebe lässet euch nicht ohne Hilfe, sie ist immer bereit, euch mit Nahrung zu versorgen, mit einem frischen Lebenstrank und mit einem köstlichen Brot, an dem ihr euch laben könntet. Doch immer müsset ihr selbst bereit sein, in euch den Quell zu erschließen, und ihr müsset auch eure Mitmenschen teilnehmen lassen an der köstlichen Gabe, die euch ununterbrochen zuströmt. Denn ihr alle braucht sie ganz nötig, wollet ihr kraftvoll euren Erdenweg beenden, ihr alle sollet gespeist werden mit Himmelsnahrung, um einmal euer Ziel erreichen zu können, um zu Mir zurückzukehren, von Dem ihr einstens ausgegangen seid. Bevor euch nicht Mein Gnadenstrom berühren kann, seid ihr noch in dichtester Finsternis, denn das **ist** das Brot des Himmels, das lebendige Wasser, daß ihr sollet wieder Kenntnis nehmen von dem Anlaß eures Seins auf dieser Erde. Ihr sollet wieder ein Wissen gewinnen, das euch verlorengangen ist und ihr sollet ein solches Wissen von Mir Selbst entgegennehmen, Der Ich diesen Quell erschließe, wo immer sich ein bereitwilliges Herz findet. Denn mit dem Wissen geht euch auch die Kraft zu, eure Erdenaufgabe zu erfüllen, ihr bleibt in ständiger Verbindung mit Mir, weil euch sonst Mein Gnadenstrom nicht berühren könnte, und ihr seid sicher, euer Ziel zu erreichen, denn ihr habt euch gelöst von Meinem Gegner, der euch nicht mehr in seiner Gewalt hat, weil ihr euch Mir zuwendet Und so also erfüllen sich alle Meine Verheißungen für den, der auch die Bedingungen erfüllt, die Ich daran geknüpft habe. Denn alle Meine Worte, die Ich auf Erden sprach, sind nicht vergeblich gesprochen worden. Wer aber achtet sie noch? Es sind leere Worte geworden, denen ihr Menschen keinen Sinn mehr gebet, die ihr dahinsprechet, ohne euch ihrer großen Bedeutung bewußt zu sein Doch Mein Wort ist Geist und Leben, es schenkt euch geistiges Wissen und somit wahres Leben, wie alles, was aus Mir kommt, dem Toten das Leben geben wird Und tot seid ihr alle bei eurer Verkörperung als Mensch, und ihr sollet zum Leben erweckt werden Was aber langsam zum Leben kommt, muß genährt werden mit kräftiger Speise und erquickendem Trank Und eine solche Speise biete Ich euch allen an, stelle es aber jedem frei, sie anzunehmen, doch gesegnet, der an Meinen Tisch tritt und sich speisen und tränken lässet von Mir Er wird zum Leben kommen und dieses Leben nicht mehr verlieren Jeder Mensch kann sich herrichten als Gefäß Meines Geistesstromes, und jeden Menschen werde Ich auch bedenken seiner Liebe und seinem Reifegrad gemäß, den er aber stets steigern wird, je mehr er von Mir empfängt Jeder, der mit Mir die innige Bindung herstellt, kann sich auch

angesprochen fühlen von Mir, denn diese Bindung garantiert ihm rechtes Denken, und also braucht ein jeder Mensch nur seiner Gedanken zu achten doch er soll nicht die Gedanken derer annehmen, die selbst noch nicht in der innigen Bindung mit Mir stehen, er soll nur immer mit sich selbst zu Rate gehen und wissen, daß er dann nicht falsch denken **kann**, vorausgesetzt, daß er nicht mit einem Wissen vorbelastet ist, das er nicht hinzugeben bereit ist Dann muß er zuvor sich erst davon frei machen und sich Mir bedingungslos hingeben und Ich werde ihn belehren laut Meiner Verheißung, daß Ich Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch, denn niemandem wird die Wahrheit verwehrt bleiben, der **ernstlich** nach ihr **verlangt** Wenn ihr Menschen aber offensichtlich an einen Quell geführt werdet, dem Mein lebendiges Wasser entströmt, so lagert euch daran, schöpft von dem Wasser des Lebens und holet euch Kraft für euren Erdenlauf, denn wahrlich, ihr habt dann einen Gnadenstrom gefunden, der euch sicher zum Ziel führt zur Vereinigung mit Mir, zur endgültigen Rückkehr in euer Vaterhaus
Amen

Es ist kein gutes Zeichen, wenn sich die Menschen in Glaubenslosigkeit verlieren, denn dann stehen sie außerhalb jeder Bindung mit ihrem Gott und Schöpfer, sie denken nur rein weltlich und alles, was sie unternehmen, dienet nur der Erhaltung und dem Wohlleben des Körpers, der jedoch vergeht, wenn des Menschen letzte Stunde gekommen ist. Und wo nur die irdische Welt Lebensinhalt ist, dort bleibt das Erdenleben ein Leerlauf, die Menschen (Seele) verlassen (verläßt) ihren Körper genau so, wie der (ihr) Zustand bei Beginn ihrer (der) Verkörperung war und sie sind (ist) keinen Schritt vorwärts gekommen, sie (die Menschen) haben ihren Erdenlebenszweck verfehlt, und ob sie auch noch so hochentwickelten Verstandes sind (waren) Gerade die Verstandesschärfe hindert sie am Erkennen einer geistigen Welt, wenn sie völlig ohne Liebe sind, dann werden sie einen Gott und Schöpfer glattweg leugnen und alle Schöpfungen nur naturgesetzlich gelten lassen, ohne darüber nachzudenken, daß ein Gesetzgeber sein muß, Dessen Willen alles untersteht Dann ist also die „höhere Entwicklungsstufe“ des Menschen schon erreicht in rein menschlichem Sinn Der Mensch glaubt sich durch seinen Verstand an der Spitze stehend und kann fast nicht mehr überboten werden, aber in seiner seelischen Entwicklung hat er nicht den geringsten Fortschritt gemacht, und er kann einem weit unter ihm stehenden Menschen doch unterlegen sein, weil dieser seiner Liebe gemäß von Gott gewertet wird, die in ihm auch einen Glauben zeitigt an eine Gottheit ganz gleich, wie er Sie benennet Und wenn dieser Mensch nun durch seine Liebe auch das Wirken des Geistes in sich zuläßt, so wird er dem rechten Denken nahekommen, und dann ist er gerettet für Zeit und Ewigkeit. Und so besteht nun auch die Gefahr, daß selbst die Menschen, denen ein gewisser Glaube an Gott nicht abgesprochen werden kann, sich irrigen Geistesrichtungen anschließen, an denen sie festhalten mit einer Zähigkeit, die Jesus Christus als Erlöser der Welt nicht gelten lassen wollen und die daher wenn sie nicht zuvor eine rechte Aufklärung erhalten ohne Ihn bei ihrem Tode das jenseitige Reich betreten und auch dort darüber nichts annehmen wollen, um Ihn dann noch zu finden. Und die Zahl derer ist sehr groß Und darum wird immer wieder das Licht der Wahrheit aufleuchten, denn die Wahrheit allein macht frei. Aber gerade die Wahrheit wird von Menschen mit ungewöhnlicher Verstandesschärfe nicht angenommen, bis auf wenige, die nun auch im rechten Denken stehen und sich abhängig fühlen von einer alles beherrschenden Macht (5.4.1965) Diese wenigen werden auch ihr Weltwissen mit hinübernehmen und wieder von dort aus auch in weltlichen Fragen **den** Menschen Aufklärung geben können, die nun genauso denken, daß sie Gott anerkennen was aber nur selten der Fall sein wird. Die anderen aber gehen bar jeglichen Wissens hinüber, sie stehen völlig leer und arm am Tor zum jenseitigen Reich, und eine große Dunkelheit umfängt sie, die auch nicht eher weichen wird, bis sie durch Lichtwesen langsam zur Änderung ihres Denkens gelangen. Aber die Gefahr besteht auch, daß sie noch weiter absinken in die Finsternis und daß sie wieder einer Neubannung entgegengehen, was am Ende einer Erdperiode leicht der Fall sein kann, weil ihnen nicht mehr viel Zeit zur Sinnesänderung bleibt. Ihnen nützt also ihre „fortschrittliche Entwicklung“ gar nichts, sie stehen geistig noch weit unter einem Menschen, der seiner

Rasse wegen mißachtet wird und doch im Herzen die Liebe entzünden kann, der noch an einen Gott glaubt, ganz gleich, wie er sich Ihn vorstellt, aber er fühlt und glaubt es, daß er aus jener Macht hervorgegangen ist Und wenn einem solchen Menschen noch von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus Kenntnis gegeben wird, dann wird auch er zu den Erlösten gehören, denn gerade jene Menschen nehmen es weit ernster und leben ihr Erdenleben verantwortungsbewußt Denn es gilt auch hier: „Die Letzten werden die Ersten sein“ Darum liegt ein großer Segen auf der Tätigkeit der Sendboten, die sich jener Menschen annehmen, um ihnen das Wort Gottes zu bringen, die keine Mühe scheuen und sich selbstlos einsetzen für die Verbreitung der Lehre von der Erlösung durch Jesus Christus, da sie das Wichtigste ist, wovon die Menschen Kenntnis nehmen sollten. Wer aber glaubt, daß das Leben mit dem irdischen Tode zu Ende ist, der hat seine Verstandesschärfe schlecht genutzt, denn es gibt genug Beweise, daß es kein Vergehen gibt, sondern daß alles sich nur verändert, es gibt nichts, was aufhört zu sein, sondern alles ändert nur seine Außenform. Und so ist auch die Seele des Menschen unvergänglich, aber sie kommt nach dem Tode in der Form wieder, die ihrem Erdenleben entspricht Sie geht also wieder in den Zustand des Todes zurück, da sie auf Erden versäumt hat, sich selbst das Leben zu geben Und dieser Zustand ist äußerst qualvoll, kann aber immer noch eine Besserung erfahren durch die Hilfe der Lichtwesen, die keine Seele sich selbst überlassen, wenn diese nicht selbst sich in ihrer Substanz wieder verhärtet und den Gang über die Erde erneut zurücklegen muß. Denn Gott ist gerecht, und das Erdenleben ist ein Gnadengeschenk, das der Mensch auch nützen muß, denn es ist ihm **möglich**, sich selbst das Leben zu erwerben, das ihn für ewig zum glückseligen Wesen macht Aber er kann nicht **wider seinen Willen** mit Seligkeit bedacht werden, denn Gott achtet den freien Willen des Menschen Amen

Alles wird euch offenbar werden, was euch auf Erden noch ein Geheimnis ist und bleiben muß, weil euer Reifezustand es nicht zu fassen vermöchte. Doch sowie ihr eintretet (in das jenseitige Reich) mit nur einem kleinen Schimmer der Erkenntnis, wisset ihr auch, daß ihr jederzeit eure Erkenntnis erweitern könntet ihr wisset auch den Weg dazu, daß Ihr nur immer in Liebe tätig zu sein brauchet und daß ihr dann bedacht werdet ungemessen. Aber dieser kleine Lichtschimmer muß in euch sein, dann findet ihr euch von selbst dort ein, wo weiteres Wissen ausgeteilt wird, und eure Aufwärtsentwicklung schreitet weiter. Und das Verlangen, immer mehr zu hören, wird immer größer, je mehr euch geboten wird, denn Meine Gaben sind unerschöpflich, müssen aber auch verlangt werden aus tiefstem Herzen Und so kann sich ein jeder Mensch, der in der Liebe lebt auf Erden, auch im Besitz von einem Licht wissen, das ihm den Weg erleuchtet, den er zu gehen hat. Nur die Liebe wird gewertet, und ihrem Grad entsprechend ist nun auch der Zustand der Seele, wenn sie das geistige Reich betritt. Dann aber wird sie auch den Irrtum als solchen erkennen und sich von ihm lösen, denn (vom) im Irrtum ist keine Seligkeit zu erwarten, der Irrtum verwirrt das Denken (der Menschen) und es muß erst ein langer Kampf vorangehen, bis die Seele davon frei geworden ist Daß nun die meisten Menschen im Irrtum von der Erde scheiden, würde wenig zu sagen haben, wenn der Mensch die Ichliebe überwunden und in uneigennütziges Nächstenliebe gewandelt hätte. Dann fände er sich von selbst an jenen Orten ein, wo ein Licht leuchtet, wo es entweder zur Erde niederstrahlt oder von den Boten des Lichtes ihm vermittelt wird. Von dem Grad seiner Liebe ist also sein Los abhängig, und diesen kann Ich allein erkennen, denn Mir ist kein Gedanke verborgen. Wenn das Streben eines Menschen darauf ausgerichtet ist, daß er Mich erreichen will wenn es ihm nur darum geht, das zu tun, was Mir wohlgefällig ist, dann hat er damit den Beweis erbracht, daß er seine Erdenaufgabe erfüllen will, und geht er nun auch einen falschen Weg, auf dem es schwer ist, Mich zu finden, so wird ihm sein Wille angerechnet, der Mir gilt, und Ich werde ihm beistehen, zur Vollendung zu gelangen. Doch Mich lieben kann nur der Mensch, der im Nächsten seinen Bruder sieht, weil die uneigennütziges Nächstenliebe immer der Beweis ist von der Liebe zu Mir denn nur Worte ohne einen lebendigen Glauben sehe Ich nicht an, dann aber trennt sich die Seele auch nicht von ihrem Irrtum, weil die Liebe erst das Licht ist, das ihr den Schimmer von Erkenntnis gibt, dann ist der Eingang in das jenseitige Reich nur eine Fortsetzung dessen, was der Mensch **über** die Liebe zu Mir gesetzt hat, denn ihn hält der Irrtum gefangen, bis er sich davon zu lösen vermag. Da ihr Menschen auf Erden aber nicht wisset, in welchem Zustand ein Mensch das Erdenleben verläßt und es euch auch nicht offen gesagt werden kann, um eben allen Seelen eure fürbittenden Gedanken nachzusenden, ist auch diese Fürbitte sehr nötig, wollet ihr eine jede Seele vor einer Zeit bewahren, die sehr lange dauern kann, bis sie sich frei macht von Irrtum. Ihr werdet nur von ausgesprochenen Liebeseelen die Gewißheit haben, daß sie in Lichtsphären eingegangen sind, doch die anderen Seelen benötigen alle noch eure Fürbitte, und sie sind euch wahrlich dafür dankbar, ist doch nur ein Gebet in Liebe zu Mir gesandt von Erfolg nicht aber Massengebete, die der Seele verhelfen sollen zur Seligkeit.

Gedenket aller Verstorbenen, und rufet sie zu euch, daß ihr ihnen Mein Wort bringen wollet, das sie aufklärt, das für die Seelen Speise und Trank ist, eine Nahrung, an der sie sich kräftigen können, denn viele Seelen sind noch in großer Not, daß sie im Dämmerlicht einhergehen, wenn nicht gar tiefste Finsternis sie umfängt. Auch dann könnet ihr diese Seelen erlösen durch inniges Gebet, das sie empfinden werden als Wohltat und langsam auch den Widerstand aufgeben gegen Mich Ich will, daß alle Seelen noch Erlösung finden, daß nicht wieder die Tiefe sie verschlingt, Ich will, daß ihnen das Erlösungswerk Jesu Christi immer wieder vorgetragen wird, das sie auch stets mehr begreifen werden, je mehr Licht ihnen gebracht wird. Denn Fürbitte in Liebe ist eine Kraft, die allen denen zugute kommt, denen eure Fürbitte gilt Die Seelen bitten euch alle darum, weil sie sich unglücklich fühlen, solange sie noch nicht Erlösung gefunden haben durch Jesus Christus, Der für alle Sünden gestorben ist am Kreuz

Amen

Alle Meine Schöpfungen sind das gefallene Geistige, Urwesen, die einst ihre Tätigkeit verweigerten und darum umgeformt wurden zu allen jenen Schöpfungen, die ihr sehet, und auch solchen, die euren Augen verborgen sind, aber dem gefallenem Geistigen teils als Außenhülle dienen, oder selbst noch gebunden sind in den Schöpfungen aller Art. Das müsset ihr wissen, daß Ich die Schöpfung erstehen ließ ebendes gefallenem Geistigen wegen, daß aber auch geistige Schöpfungen erstehen und erstanden sind, die Mein Wille allein für **die** Welt erschuf, die sich im Licht bewegt, daß diese Schöpfungen aber für euch unfaßlich sind, weil sie zu den Herrlichkeiten gehören, die Ich bereitet habe denen, die Mich lieben So ist also alles euch Sichtbare auch die fernsten Gestirne, die für euch als Lichtfunken erkennbar sind die Welt, die Meine grenzenlose Liebe für das gefallene Geistige geschaffen hat, jedoch in ihrer Art so vielseitig, daß sie auch das Geistige in allen Reifegraden aufnehmen kann, die euch aber nicht erkenntlich sind. Was euch aber nicht sichtbar ist das sind geistige Schöpfungen, die Mein ständiger Gestaltungswille aus sich herausstellte, die also von euch nur dann geschaut werden können, wenn ihr selbst einen Reifegrad erlangt habt, der euch die geistige Schau ermöglicht. Die Zahl der gefallenem Wesen ist für euch unfaßlich und benötigt endlos viele Schulhäuser. Ihr könntet nicht allein die Schöpfungen der Erde als solche ansehen, auch wenn von „irdischer“ Materie gesprochen wird sondern alle diese Schöpfungen sind mehr oder weniger feste Substanz, die je nach dem Grade ihres Abfalles von Mir sich weiter oder näher entfernt haben, oder auch Geistwesen, die den Abstand von Mir schon verringert haben und doch noch nicht zur höchsten Lichtfülle gelangt sind. Doch alle jene Wesen sind einstmal Meinem Gegner gefolgt, als er abfiel von Mir, nur konnte er sie nicht hindern, als sie sich von ihm trennten und nicht zur äußersten Tiefe absanken. Ihre Substanzen verwendete Ich zu jenen Schöpfungen, die weit leichtere Lebensbedingungen aufweisen konnten, also nicht solche armselige und dürftige Schöpfungen erforderten, wie die Erde sie aufzuweisen hat, weil auf ihr die härtesten Substanzen zum Ausreifen kommen sollen, (dieses Ausreifen) jedoch mit der **nur** auf dieser Erde zu erreichenden Gotteskindschaft beendet werden kann . Meine Vielseitigkeit kennt keine Grenzen, und (so = d. Hg.) werdet ihr immer wieder neue Schöpfungen erschauen dürfen während eures Ausreifens, wenn dieses Erdenleben euch nicht den Erfolg eingetragen hat, daß ihr als völlig vergeistigt eingehen könntet in das Lichtreich, wo euch herrliche geistige Schöpfungen erwarten, die euch beseligen werden ungemessen. Daß Ich nun aber auch Materie entstehen lassen kann, die nicht-gefallenes Geistiges ist, das braucht nicht angezweifelt zu werden, denn Mir ist nichts unmöglich und jegliche Materie ist verdichtete (geistige) Kraft, die sich also verdichtet hat zur Form Aber es findet ein solcher Vorgang nur dann statt, wenn Ich Selbst einen bestimmten Zweck damit verfolge, wie das geschehen ist, als Ich einem reinen Lichtgeist eine Außenhülle schuf, in der Ich Selbst Mich verkörpern wollte und dies ewig nicht sein kann in einer **einst gefallenem Seele** Denn auch ein nicht-gefallener Geist, der zum Zwecke des Erreichens der Gotteskindschaft über die Erde geht, muß durch die Tiefe hindurchgehen und wird sonach einen irdischen Körper benötigen, der aber weit schneller zum

Ausreifen gelangt, in dem der Widerstand gegen Mich leichter zu brechen ist und der mit Sicherheit auch sein Ziel in **einem** Erdenleben erreicht Doch Ich weiß um den Zustand jeder einzelnen Seele, und es ist Mein Bestreben, Meinem Gegner in möglichst kurzer Zeit die Seelen abzuringen und also dem Urgeist Luzifer eine Seele nach der anderen abwendig zu machen so daß am Ende nur noch der verlorene Sohn zurückbleibt, der sich Mir wieder ergeben wird, den Ich wiederaufnehme, weil er zurückgekehrt ist in sein Vaterhaus Amen

Der Wille des Menschen muß frei bleiben, er kann weder zur Annahme noch zur Ablehnung gezwungen werden, denn dies ist Gesetz göttlicher Ordnung. Doch das Erkennen dessen, was euch dargeboten wird durch Meine große Liebe und Gnade, wird euch stets möglich sein, und ihr solltet daher nicht voreilig etwas dahingeben, nur weil es bestehenden Irrtum aufdeckt und euch eine wahrheitsgemäße Aufklärung gibt Bedenket das eine, daß euch nur **Besseres** geboten wird, daß ihr negative Gedanken fallenlassen sollet, die euch ein falsches Bild von Mir geben bedenket, daß immer nur etwas berichtigt wird, was sich nicht mit Meiner Vollkommenheit in Einklang bringen läßt bedenket ferner, daß kein schlechter Geist am Werk sein **kann**, der euch über Jesus und Sein Erlösungswerk Aufschluß gibt bedenket auch, daß sich nichts unverändert erhält so, wie es von Mir einst ausgegangen ist, weil es keinen Menschen gibt, der schon vollkommen ist und jeder Mensch deshalb auch irren **kann** daß Ich aber, wenn ein Irrtum unterlaufen ist, ihn immer wieder berichtigen muß, um euch wieder in die reine Wahrheit zu führen. Wenn ihr Menschen also erkennet an den Aufklärungen über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, daß nur ein guter Geist am Werk sein kann und wenn ihr nun unaufhörlich davon in Kenntnis gesetzt werdet, daß Ich euch uranfänglich in aller Vollkommenheit herausgestellt habe wenn Ich euch den Erschaffungsakt immer nur so darstelle, daß ihr nicht an Meiner Vollkommenheit zu zweifeln brauchet, so habe Ich auch dafür Meinen Grund gehabt, der in dem großen Irrtum besteht, den schon allzu viele Menschen angenommen haben Also mußte Ich diesen widerlegen und Mir ein Gefäß erwählen, das ihr jederzeit prüfen könntet auf seine Glaubwürdigkeit durch die Aufklärung über Jesus Christus und Dessen Erlösungswerk, über Begründung und Bedeutung desselben. Und wahrlich, nur **Ich Selbst** konnte euch ansprechen, nur **Ich Selbst** konnte euch alle Zusammenhänge erklären und euch den Beweis geben, daß ihr von Mir angesprochen werdet Warum aber wollet ihr nun die Aufklärung über den Irrtum nicht annehmen, der doch klar auf der Hand liegt? Denn **Ich** widerspreche Mir nicht, doch ein offensichtlicher Widerspruch ist zu erkennen für jeden, der ernstlich nachdenkt über Mein Wesen Wenn euch aber die reine Wahrheit geboten wird, so lösen sich für euch auch andere Fragen, die notgedrungen einem irrigen Gedanken folgen mußten wie diese ist: Warum gab Ich Mir so viel Mühe, das (angeblich) von „Mir Selbst in die Sünde gestürzte“ Geistige herauszuführen aus jenem unglückseligen Zustand? Und warum also will Ich **euch** zur Vollkommenheit führen, wenn Ich Selbst **nicht** vollkommen bin, was daraus hervorgeht, daß ihr Mich mit menschlichen Schwächen behaftet ansehet eine Feststellung, die niemals von Mir ausging und die daher als satanischer Einfluß anzusehen ist. Ich kann nicht oft genug gegen diese Irrlehre daß in Mir alle Gegensätze seien angehen, die ihr aber als selbstverständlich angenommen habt, eben weil ihr als Mensch euch nichts Vollkommenes vorstellen könntet. Es wäre der ganze Erschaffungsakt ohne Liebe und Weisheit vor sich gegangen, und doch waren Liebe und Weisheit bestimmend Mit Meiner Liebe und Weisheit aber ist es nicht zu vereinbaren, daß Ich Meine Geschöpfe erschaffen habe mit bösen Trieben, weil dann nicht von einer „Sünde wider Mich“ gesprochen werden konnte, diese aber

stattgefunden hat und in dem „Zurückweisen Meiner Liebekraft“ bestand **Dieser** Sünde wegen geht das Wesen den entsetzlichen Gang durch die Schöpfung, und diese Sünde wieder wird nur dadurch aufgehoben, daß der Mensch im freien Willen wieder die Anstrahlung Meinerseits **begehrt**. Diese Sünde der Abwehr Meiner Liebekraft hatte auch die Verfinsterung des Geistes zur Folge, in welcher das Wesen für die nun aus Meinem Gegner geborenen schlechten Eigenschaften empfänglich war. Es hatte also sein Wesen verkehrt in das Gegenteil und muß alle diese schlechten Eigenschaften während des Erdenganges abstoßen, wobei Ich ihm behilflich bin in jeder Weise. Doch die große Sünde der Abweisung Meiner Liebekraft erforderte zur Tilgung das Erlösungswerk Jesu Christi Sie kann nicht von dem Wesen selbst abgetragen werden, weil sie im Zustand hellster Erkenntnis stattfand, im Zustand der Vollkommenheit, die das Wesen hätte zurückhalten müssen, die Sünde aber schon das Einwirken des Gegners gewesen ist, der als erster Meine Liebe zurückgewiesen hat und nun in dieser Verfassung alles Böse aus sich heraus gebar und auf **die** Wesen übertrug, die sich ihm freiwillig ergaben und also mit ihm abstürzten zur Tiefe Was nützt es euch, wenn Ich euch dauernd von Meiner endlosen Liebe spreche, die es einstens „**selbst verschuldet hätte**“, daß ihr gefallen seid? Diese grenzenlose Liebe kann nur ein höchst vollkommenes Wesen haben, und Dieses ist auch bemüht, euch die einstige Vollkommenheit wieder zurückzugeben, die ihr freiwillig dahingegeben hattet. So werde Ich immer und immer wieder angehen gegen irrige Lehren, um euch den Glauben zurückzugeben an Meine Vollkommenheit, auf daß Ich auch eure ganze Liebe gewinne, die wieder den Urzustand herstellen soll, in dem ihr aus Mir hervorgegangen seid

Amen

Es ist eine verständliche Frage, die euch beschäftigt, wenn ihr in der Wahrheit zu wandeln begehret. Daß sich überall Veränderungen ergeben haben, ist nicht zu leugnen, weil Ich dem freien Willen des Menschen keinen Zwang antue, wenn er selbst Veränderungen vornimmt, teils als Folge falscher Übersetzungen, teils auch durch den Sprachgebrauch veranlaßt, der überall anders ist und auch die verschiedensten Auslegungen begünstigt. Und würdet ihr auf den Urtext zurückgehen, so sind auch diese Aufzeichnungen voneinander abweichend, aber sie entstellen nicht Meine Lehre, sie geben Meine Worte so wieder, wie Ich sie gesprochen habe, weil diese Meine Worte unvergänglich sind und bleiben werden. Nun aber begehret ihr, zu wissen, wer von Mir aus beauftragt gewesen ist, Meine göttliche Liebelehre sowie Meinen Lebenswandel niederzuschreiben und Ich kann euch darauf nur antworten, daß Johannes Mein Lieblingsjünger den direkten Auftrag von Mir hatte und er sonach auch diesem Auftrag nachgekommen ist. Nun aber hat auch Mein Apostel Matthäus, der gleichfalls schreibkundig war, Schriften hinterlassen, doch mehr der irdischen Tatsachen Erwähnung getan, weshalb er Mir ein ebenso treuer Diener gewesen ist, doch es finden sich kleine Abweichungen bei seinen Aufzeichnungen, die aber nicht so zu erklären sind, daß jeder Schreiber die gleichen Ereignisse **anders** gesehen hat, sondern es handelt sich dann um doppelte Ereignisse, denn Ich habe oft das gleiche getan. Doch dieses Evangelium ist euch noch verborgen und ersetzt worden durch einen Jünger gleichen Namens, den der Geist Gottes getrieben hat, genau wie die Evangelisten Lukas und Markus, die erst in späteren Jahren aufgezeichnet haben, was sie hörten von Mir und Meinem Erlösungswerk. Ihr könnet nun euch auch darauf verlassen, daß sie unter dem Einfluß Meines Geistes standen, ansonsten sie niemals ein solches Werk in Angriff genommen hätten Und jedem geistgeweckten Menschen wird es auch möglich sein, die kleinen Abänderungen zu erkennen, die im Laufe der Zeit sich eingeschlichen haben, aber immer wird er sich halten können an Meine direkten Aussprüche, da Ich „Mein Wort“ schütze vor Abänderungen. Zwar könnet ihr nun auch diese Meine Worte falsch **auslegen**, was ihr auch getan habt, und so den von Mir gesprochenen Worten eine **andere** Bedeutung gabet, die aber ein geistgeweckter Mensch immer erkennen wird als irrig. Und wenn ihr nun wisset, daß ihr bedenkenlos auch alle Evangelien als von Meinem Geist vermittelt annehmen dürfet, wenn ihr nur den Vorgang der Vermittlung in verschiedene Zeiträume verlegt, so ist wohl das Evangelium des Johannes das von Mir als erstes gegebene, weil Johannes gleichsam alles miterlebt hat und darüber auch am ausführlichsten berichten konnte. Doch auch den anderen Evangelien ist unbedenklich Glauben zu schenken. Denn sie widersprechen sich nicht, nur können sie im Laufe der Zeit kleine Ab (Ver) änderungen erfahren haben, die aber unbedeutend sind und erkannt werden. Wenn sich die Übersetzer streng an den Urtext halten, wenn sie nicht selbst die Worte ändern ihrem Sprachgebrauch entsprechend, so kann auch angenommen werden, daß die Evangelien sich rein erhalten, doch letzteres sollte unterlassen werden, weil dadurch der Sinn vollkommen verändert werden kann. Und auch die „Erläuterungen“ erfordern einen geweckten Geist, es nützt dazu nicht das weltliche Studium, und ob es sich auch in geistigen Bahnen bewegt Und immer

wieder werden solche „Erläuterungen“ gegeben, die vom rechten Denken ableiten, und es gibt so manche Stelle, die eine rein menschliche Auslegung gefunden hat, während sie nur geistig zu verstehen ist was aber immer nur das betrifft, wozu diese Erläuterungen gegeben wurden Des freien Willens der Menschen wegen kann Ich es nicht verhindern, doch möglichst hüte Ich das Wort, das Ich zu Meiner Erdenlebenszeit gesprochen habe, auf daß euch darüber ein rechter Aufschluß werde, die ihr in der Wahrheit zu stehen begehrt Denn solche Fragen wird nur der Mensch stellen, dem es ernst ist, der sich nicht genügen lässet an einem Schrifttum, von dem er nicht den Ursprung weiß und er durch solche Fragen immer nur beweiset, daß er die reine Wahrheit liebt und somit auch Mich Selbst, Der Ich die ewige Wahrheit bin Amen

Die Last der Sünde, die Ich auf Meine Schultern genommen habe, war unermeßlich schwer und konnte nur durch ein ebenso großes Sühneopfer getilgt werden, wie für Mich der Kreuzgang und das überaus schmerzvolle Leiden und Sterben am Kreuz gewesen ist. Denn dieses war überaus qualvoll Ihr Menschen seid nicht fähig, das Maß von Leiden nur annähernd euch auszudenken, denn Ich fühlte Mich von der Gotteskraft verlassen, Ich Der Ich stets mit dem Vater verbunden war mußte allein den Weg zurücklegen, der Mir Ewigkeiten dünkte, den Ich aber dennoch auf Mich nahm in grenzenloser Liebe, weil Mich die Menschheit erbarmte und Ich es wußte, daß nur dieses Opfer Meiner Selbst den Menschen Erlösung bringen konnte Und immer wieder mußte Ich die Grausamkeiten der Henkersknechte erfahren, und die ganze höllische Welt beteiligte sich daran. Doch Ich durfte Mich nicht wehren, indem Ich die in Mir wohnende Gotteskraft zur Anwendung brachte, denn es mußte dieses Erlösungswerk ein Werk des freien Willens sein, weshalb Ich als „nur Mensch“ diesen Leidensweg gegangen bin, immer nur darum betend, daß Ich ihn auch zu Ende führen konnte, daß Ich nicht zuvor versagte, daß Ich auch den Kreuzestod noch überstehen durfte, der erst das Erlösungswerk zum Abschluß brachte. Was Ich an Qualen und Demütigungen habe erleben müssen, das werdet ihr erst im jenseitigen Reich in seinem Umfang ermessen können, wenn ihr Meinen Kreuzestod werdet schauen können. Doch für die Zeit eures Menschseins fehlen euch alle Begriffe für Meine Qualen, denn ihr selbst hättet schon bei einem geringeren Maß das Leben verloren, doch Mein Wille, euch zu erlösen, war so stark, daß er Mir die Kraft gab, alle Leiden bis zum äußersten zu durchkosten daß Ich auch den Kreuzestod bewußt ertragen habe und noch für Meine Peiniger beten konnte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Sie wußten es nicht, daß sie in Mir den Vater Selbst ans Kreuz schlugen, Der die Menschen erlösen wollte von aller Sünde Doch Ich wußte es, daß Er Sich nur von Mir zurückgezogen hatte, um keinen Zwang auszuüben auf Mich als Mensch, weil nur der **Mensch Jesus** leiden konnte und dieses Leiden den Vater versöhnte. Daher sprach Ich die Worte aus: „Es ist vollbracht“, um damit zu sagen, daß es ein seit Ewigkeit vorbestimmter Akt gewesen ist, der nun zur Ausführung gekommen war. Doch die Auswirkung (Ausführung) dessen erstreckte sich über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Und es sind somit alle Wesen erlöst, die einst abfielen von Gott Den Kreuzestod des Menschen (Jesus) werdet ihr ewig (im Jenseits) erleben können und (aber) kein Mensch solange er auf Erden (lebt) weilt wird die entsetzlichen Qualen je ermessen können, denn dafür fehlt ihm das Verständnis. Denn Sein großes Leid (das große Leid des Menschen Jesus) bestand nicht nur in den körperlichen Qualen, die Ihm zugefügt wurden, sondern weit mehr hat Seine reine Seele gelitten, die aus dem Reiche des Lichtes zur Erde gestiegen ist (war), um dieses Erlösungswerkes willen Was es für eine reine Seele bedeutet, mitten im Pfuhl der Sünde zu sein was es für eine vollkommene Seele bedeutet, inmitten von unvollkommenen Geschöpfen zu weilen, das kann nur dann erfaßt werden, wenn die Seele selbst schon im Reiche des Lichtes weilt, dann aber wird sie auch die Tiefe der Liebe ermessen können, die Jesus bewogen hat, den sündigen Brüdern Hilfe zu leisten, und dann werden sie in Ehrfurcht erbeben und Lob und Dank singen Dem, Der die Welt erlöste von aller Sünde Amen

Ein Werk tiefster Liebe und Erbarmung hat der Mensch Jesus für euch dargebracht, weil Er die übergroße Sündenschuld tilgen wollte, die sonst euch auf ewig das Lichtreich verschlossen hielte, doch ihr müsset auch dieses Erlösungswerk annehmen im vollen Bewußtsein, daß ihr eine große Schuld auf euch geladen hattet und ihr nun davon frei werden wollet. Denn was der Mensch Jesus für euch gelitten hat, bis Er Sein Erbarmungswerk mit dem Tode am Kreuz beendete, ist nicht zu beschreiben, denn es waren die größten Qualen, die Seine unendliche Liebe auf sich nahm, weil Er Seinen unglücklichen Brüdern helfen wollte in ihrer geistigen Not. Doch niemals werdet ihr für diese Qualen Verständnis aufbringen, denn sie sind unermesslich gewesen, aber die Liebe in Ihm gab Ihm Kraft, sie zu ertragen, weil Er nur mit einem solchen Opfer die Schuld entsühnen konnte, weil Seine Seele und Sein Körper in einem Maß leiden mußten, das untragbar für jeden anderen Menschen gewesen wäre. Darum kann auch niemals das Leid eines Menschen zum Vergleich angeführt werden, denn immer nur wird der Körper des Menschen von dem Leid betroffen werden, doch für Jesus war das Leid, das Seine Seele ausgestanden hat, weit schlimmer, und es ist auch nicht annähernd zu beschreiben, denn Er litt gleichsam für die einstige Sünde der Zurückweisung der Liebekraft, Er mußte die Qualen einer kraftlosen Seele auf Sich nehmen, weil dies die einstige Sünde, war die sich in Form von ungeheurer Schwäche auswirkte, unter der die Seele gelitten hat unbeschreiblich Doch Seine Liebe war so groß, daß Er alles auf Sich nahm, um Gott die Sühne zu leisten für alle, die das Erlösungswerk annehmen, die sich der am Kreuz erworbenen Gnaden bedienen und heimkehren wollen zum Vater, von Dem sie sich einst freiwillig trennten. Der ganze Erdenlebensweg des Menschen Jesus war für Ihn eine (Qual), denn Er sah in Momenten hellen Schauens, wie Er ihn beenden mußte Er sah alle Leiden und Schrecknisse voraus und konnte sie doch nicht abschütteln, denn Er war des Willens, diesen Gang zu gehen, weil Er auch das letzte Ziel erkannte: die Erlösung der gefallenen Brüder von einer unermesslichen Schuld, und die Größe dieser Schuld gab Ihm auch die Willenskraft, den Weg zu gehen bis zum Ende Doch der letzte Tag Seines Erdenlebens war so bitter, daß Ihn fast die Kraft verließ und Er darum betete: „Vater, laß diesen Kelch an Mir vorübergehen, doch nicht Mein, sondern Dein Wille geschehe!“ Und immer wieder war die Liebe zu den unglückseligen Brüdern stärker, und kraft dieser Liebe, die Ihn erfüllte, ergab Er Sich in Sein Los, das Er wohl von Sich auch hätte abwenden können und Er darum nur immer inniger betete, daß Er nicht versagen möge. Doch es waren unermessliche Leiden, die er schon vor der Kreuzigung ausstehen mußte, es waren Leiden, die Er nur ertragen konnte, weil die Liebe so mächtig in Ihm war und Er diese Liebe nur dazu verwandte, daß Er durchhielt bis zum Ende. Denn Er mußte als „**Mensch**“ leiden, wenngleich die Liebe Selbst in Ihm war, aber Sie hielt mit Ihrer Kraft zurück, bis Er die Worte aussprach: „Es ist vollbracht“ Und immer wieder muß den Menschen Sein Kreuzestod vor Augen geführt werden, um sie die große Liebe des Menschen Jesus erkennen zu lassen, denn nur ein **Werk der Liebe** konnte die einstige Sündenschuld tilgen, weil sie darin bestand, daß sich die Wesen **gegen die Liebe** vergingen Darum stieg auch eine Seele des Lichtes zu Erde hernieder, weil nur eine solche den Liebegrad

aufbringen konnte und weil Sich in dieser Liebeseele Gott Selbst manifestieren konnte, Der in ganzer Fülle in ihr gewesen ist, und daher die **Liebe Selbst** dieses Opfer gebracht hat Es ist aber das Werk eines Menschen gewesen, Der **leidensfähig** war, da Gott nicht **leiden konnte**. Darum war Sein Kreuzesopfer von einer ungewöhnlichen Bedeutung, und es muß auch anerkannt werden im freien Willen, denn es brachte der Mensch Jesus wohl das Opfer dar für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, doch erst der Mensch selbst bestimmt, ob es für ihn die Erlösung von der einstigen großen Schuld bedeutet Und so ist seine Einstellung zu Jesus Christus das Wichtigste, denn davon hängt seine Seligkeit ab, wie er sich zu Ihm und Seinem Erlösungswerk stellt. Und ihr Menschen könnet nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, daß ihr Ihn nicht ablehnet, sondern euch zu Ihm und Seinem Erlösungswerk bekennt, wollet ihr von eurer Ursünde frei werden und das Reich des Lichtes nach eurem Leibestode betreten können Amen

Wohl wird Meine Auferstehung angezweifelt von den Menschen, die nicht an Jesus und Seine Mission auf Erden glauben, und es können ihnen auch keine Beweise mehr gegeben werden, daß es sich wirklich so zugetragen hat, wie es Meine Jünger berichtet haben. Die Menschen, die so vielerlei Wunder von Mir erlebt hatten, waren in ihrem Glauben an Mich und Meine Macht wankend geworden es war keiner, der noch voll auf Mich vertraute, ein jeder sah, daß Ich nichts gegen die Rotte unternahm, die Mich gefangennehmen wollte, und eine Angst beschlich ihre Herzen, daß die Menschen das ausführen würden, daß Ich Mich nicht wehrte und alles an Mir geschehen ließ daß Ich bis zuletzt nicht mehr Meine Macht gebrauchte, um die Schergen von ihrem Vorhaben zurückzuhalten. Und darum glaubte auch niemand an Meine Auferstehung am dritten Tage, und als die Menschen nun darum erfuhren, war ihnen der Gedanke eher verständlich, daß man Mich aus dem Grabe geholt habe, um nun die Legende entstehen zu lassen, daß Ich auferstanden sei von den Toten. Und selbst bei Meinen Jüngern stieß Ich auf Unglauben, wußten sie doch nicht um die große Bedeutung des Erlösungswerkes, und also wußten sie auch nicht, daß alles so kommen **mußte**, wie es geschehen ist. Denn die nicht glaubten an Mich, daß Ich als Sohn Gottes von oben herabgestiegen bin, denen konnte Ich auch nicht erscheinen, wäre dies doch ein Glaubenszwang gewesen, den Ich nimmermehr anwenden konnte Denn ein jeder der Meinen Tod am Kreuz erlebte, mußte **freiwillig** zu Mir und dem Erlösungswerk sich bekennen, weil sonst ihm keine Vergebung der Urschuld zuteil werden kann. Doch es genügte bei Meinen Jüngern, daß Ich ihnen Meine Wundmale zeigte, und sie erkannten Mich und erinnerten sich Meiner Worte: „Ich werde den Tempel in drei Tagen wieder aufbauen“ Nun aber ist dieses Problem noch strittiger geworden, denn kein Mensch hatte dieses Mein Erlösungswerk **miterlebt**, alle müssen es **glauben**, was ihnen berichtet wird, und es wird von den Menschen der Jetztzeit ein noch stärkerer Glaube verlangt, daß Ich auferstanden bin von den Toten daß Mein Leib sich vergeistigt hatte und nur darum den Meinen sichtbar wurde, weil sie gestärkt werden sollten in ihrem Vorhaben, Meine Liebelehre hinauszutragen und Meines Erlösungswerkes ganz besonders Erwähnung zu tun. Und an diese Vergeistigung des Leibes werden auch alle glauben, die durch Meinen Geist eingeführt wurden in tieferes Wissen Denn diese werden auch das Verständnis aufbringen für das Erlösungswerk, das Ich in dem Menschen Jesus vollbracht habe Denn sie sind durch den Geist selbst eingeführt worden in dieses Wissen, und es kann ihnen niemand den Glauben rauben, sowohl an das Erlösungswerk als auch an Meine Auferstehung. Sie werden auch jedem Einwand zu begegnen wissen, daß solches unmöglich sei, weil sie es wissen, daß das Endziel der Menschen auf der Erde ist, sich gleichfalls zu vergeistigen, und das gleiche auch mit **ihrem** Körper geschehen kann, wofür der Mensch Jesus euch den Beweis geliefert hat. Wer aber nur rein irdisch denkt, dem würden auch Beweise nicht genügen, die aber nicht mehr zu erbringen sind. Und immer mehr wird der Glaube an Jesus Christus und Sein Erbarmungswerk in den Menschen schwinden, denn dafür sorgt der Gegner, der immer nur in Jesus seinen Feind sieht, Der ihm die Seelen abringen will und dies Ihm gelingen wird. Doch Ich werde auch immer wieder dafür sorgen, daß euch Menschen

das rechte Wissen um das Kreuzesopfer und seine Begründung zugeleitet wird, Ich werde stets Menschen erwecken, die in tiefster Überzeugung für Jesus Christus eintreten, die immer nur darauf hören, was ihnen der Geist aus Mir vermittelt, und die darum auch einen festen Glauben haben an Meine Auferstehung, der durch nichts erschüttert werden kann. Und immer **wieder** werde Ich durch Meinen Geist denen das Wissen zuleiten, die willig sind, zu glauben, weil Ich nichts anderes als die Wahrheit ihnen geben kann Amen

Was ihr zu wissen benötigt für euer Erdenleben, das wird euch wahrlich dargeboten von Mir, wenn ihr Mir eure Herzen erschließet und für Mich und Mein Reich tätig sein wollet. Daher braucht euch der Gedanke nicht zu bedrücken, daß ihr nicht in Gebiete eingeführt werdet, die für die letzte Arbeit auf Erden an den Seelen belanglos sind, da es zur Zeit viel wichtiger ist, daß sie zunächst einmal zu einem lebendigen Glauben gelangen, daß sie um die Begründung und Bedeutung des Erlösungswerkes wissen, daß sie um die Kraft der Liebe, um ihre Auswirkung erfahren denn davon hängt ihr Los in der Ewigkeit ab Und darum führe Ich jetzt den Menschen **dieses** Wissen zu, wenngleich Ich auch Schöpfungsgeheimnisse enthülle, doch diese nur einen geringen Umfang Meiner Offenbarungen ausmachen, eben weil sie **jetzt** nicht so **wichtig** sind. Doch den **Erschaffungsakt** aller von Mir einst ausgestrahlten Wesen stelle Ich ganz besonders heraus, weil sich da Irrtümer eingeschlichen haben, die überaus wichtig sind und berichtigt werden müssen Die Aufgabe aber, die Ich Meinen Weinbergsarbeitern stelle, ist die Verbreitung alles dessen, was gerade in der Endzeit den Menschen noch Rettung bringen kann. Sie sollen wissen, daß Sich Einer für sie geopfert hat, und daher müssen sie um ihre Urschuld wissen und daß diese nicht von ihnen allein getilgt werden kann. Also müssen sie sich an den Einen wenden, Der ihnen Rettung brachte, Der aber auch anerkannt werden muß, damit das Rettungswerk auch sich an ihm vollziehen kann. Und über alle diese Zusammenhänge könntet ihr ihnen auch aufschlußreiche Erklärungen geben, die ihr Mein Wort empfanget. Ihr könntet sie vorbereiten auf das Ende, das Ich durch euch als naheliegend ankündige, ihr könnt ihnen aber auch sagen, daß sie nur durch Liebewirken das Ende für sich zu einem erfolgreichen gestalten können, daß sie es nicht zu fürchten brauchen, wenn sie diese Meine Gebote erfüllen und ihre Ichliebe zur uneigennütigen Nächstenliebe wandeln Ihr könnt ihnen aber auch das Wissen zuleiten um das Fortleben der Seele, das zwar nur wenige annehmen werden, das aber ein jeder von Meinen Dienern mit Überzeugung vertreten kann, weil ihm das Wissen davon **von Mir** aus zugegangen ist. Und so könntet ihr also auf das Wirken Meines Geistes hinweisen. Und das wird für euch das Schwerste sein, denn daran glaubt kaum ein Mensch von denen, die noch nicht **selbst** den Geist erweckten und gerade das Wirken des Geistes ihnen ungläubhaft ist Aber selbst die Menschen, die die Schrift lesen, haben dafür kein Verständnis, ansonsten es wahrlich leicht wäre, die Menschen in die Wahrheit zu leiten, denn würde ihnen der Vorgang des Wirkens Meines Geistes verständlich sein, dann würden sie ohne weiteres annehmen, was ihr ihnen bringet, und sich in wahren Denken bewegen. Und den Glauben daran muß ein jeder Mensch selbst finden, was auch nur wieder die Liebe zuwege bringen wird Darum ist das Allerdringlichste, die Menschen zu einem Liebeleben anzuregen, ihnen die Auswirkung dessen klarzumachen und auch die Folgen von einem lieblosen Leben, das ihnen sicherlich den Tod eintragen wird. Selbst die Führenden haben kein Verständnis dafür, was Meine Worte bedeuten, die Ich Selbst gesprochen habe, als Ich auf Erden wandelte, sie gehen blind daher und „predigen“, sie bringen den Menschen das Heil oder glauben, es ihnen zu bringen und gehen doch am Köstlichsten vorüber, an Meinem direkt aus der Höhe gesprochenen Wort, das ihnen Aufklärung geben würde in allen ungelösten

Fragen. Aber sie fühlen sich berufen und sind doch blinde Führer, die niemandem ein Licht geben können. Darum wird auch die Zahl derer sehr klein sein, die ihr noch gewinnen könnet für Mich und Mein Wort, denen ihr die reine Wahrheit vermitteln könnet und die darum auch das Ende nicht zu fürchten brauchen. Doch auch daran glauben die Menschen nicht und verlegen dieses noch in weiteste Ferne, und sie werden überrascht sein und sich nicht vorbereitet haben, doch Meiner Ankündigungen achten sie nicht, und also werden sie ein Ende mit Schrecken zu erwarten haben, sie werden wieder gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde, wenn Ich Mich nicht vorher ihrer erbarme und sie vorzeitig abrufe von dieser Erde, dann ist ihnen noch die Möglichkeit gegeben, doch noch zum Licht zu finden und zu Jesus Christus, Der die Menschen erlöst hat von Sünde und Tod Amen

**Erklärung,
warum das Denken der Menschen so verschieden ist**

B.D. Nr. 8968
25.4.1965

Daß ihr Menschen euch des öfteren noch in irrigen Gedanken bewegt, wird auch immer wieder Mich dazu veranlassen, eure Gedanken recht zu lenken, vorausgesetzt, daß ihr nach der reinen Wahrheit Verlangen traget. Es hat Mein Gegner es verstanden, euch sein Gedankengut einzupflanzen, und er wurde daran nicht gehindert, weil es euch selbst gleichgültig war, ob euch die Wahrheit oder der Irrtum unterbreitet wurde. Aber die Folgen des Irrtums sind überaus schwerwiegend und tragen euch Verfinsterung des Geistes ein, während die Wahrheit euren Weg hell erleuchtet, den ihr gehen sollet, um euch zu vollenden. Es sind oft Fragen, die das Fortleben der Seele betreffen, die der Gegner euch falsch beantwortet, weil er nur den einen Willen hat, euch zu hindern, daß ihr das Leben zielbewußt auslebet. Darum wird er stets ein Fortleben nach dem Tode als unglaublich hinstellen und die Menschen anregen, die Welt mit ihren Gütern anzustreben. Denn der Mensch faßt dann stets das weltliche Wohlergehen ins Auge und trägt daher zu größter geistiger Finsternis bei, denn er sucht immer nur sich in den Besitz von irdischen Gütern zu setzen, tut aber nichts für seine Seele. Und sein Los wird schlimm sein in der Ewigkeit, denn er geht mit dem Verlangen nach solchen Gütern hinüber und wird dort wenig Hilfe finden, weil diese nicht angenommen wird, so sie sich ihm bietet. Doch es müßte der Mensch bei nur geringem Nachdenken sich selbst sagen, daß er nicht nur für das Erdenleben eine irdische Aufgabe hat, sondern daß es um **mehr** geht daß der Mensch einen **geistigen** Zweck erfüllen muß, und er müßte diesen **geistigen** Zweck zu ergründen suchen Doch er läßt sich genügen daran, was ihm Mein Gegner zuflüstert, der die Einigung zwischen Mir und Meinem Geschöpf verhindern will Denn niemals streben die Menschen etwas an, wo ihnen das Ziel ungewiß und unglaublich ist Dagegen sind sie immer bereit, sein Gedankengut anzunehmen und also die Welt mit allen ihren Gütern voranzusetzen, und dann hat er sie schon gewonnen für sich Dieser Kampf um den Willen des Menschen kann also nur durch Gedankenübertragung aus der finsternen Welt geführt werden, da dem Gegner anders jede Macht genommen ist, der Mensch aber wenn er **nur** seinen Verstand walten lässet, sich dagegen nicht wehret was er wohl könnte, würde er sich dessen bewußt sein, wie er seinen Verstand richten **kann**, aber nicht **muß** Denn er kann ihn jederzeit **Meinem** Willen unterstellen, dann wird er davor geschützt werden, **falsch** zu denken, und sein Denken wird recht sein. Darum also unterstelltet euch jederzeit **Meinem** Willen, daß Ich Selbst euch nun schützen kann und auch dazu bereit bin, denn nichts tue Ich lieber als einem Menschen ein helles Licht anzünden, das seinen Weg hell erleuchtet. Doch Ich kann es nicht wider seinen Willen, weil nur dieser Wille sich Mir bedenkenlos ergeben muß, ansonsten ihm kein Licht leuchten kann. Und je inniger der Wille sich Mir ergibt, desto klarere Gedanken wird er haben, die dann immer der Wahrheit entsprechen, und es kann kein Irrtum ihm unterlaufen. Und somit ist euch die ganze Erklärung gegeben, warum das Denken der Menschen so verschieden ist, warum sich viele Menschen wohl fühlen im Irrtum und warum so wenige Menschen wahre Gedanken haben, denn allein der Wille bestimmt dies, der sich Mir oder Meinem Gegner zuwenden kann, was aber immer positive oder negative Gedanken zur Folge haben wird Und wollet ihr also darüber Bescheid wissen, ob eure Gedanken nun

B.D. Nr. 8968 - Seite - 2 -

recht oder falsch gerichtet sind, so müsset ihr ernsthaft an euch Kritik üben, wem ihr eure Gedanken zuwendet Um aber **Mir** eure Gedanken zuwenden zu können, müsset ihr unbedingt an einen Gott glauben, Der euch ins Leben rief, und diesem Gott euch also anvertrauen Wo dieser Glaube fehlt, dort hat der Gegner schon Übermacht, und darum wird gegen das Ende, dem ihr entgegengeht, das Wirken des Gegners ganz stark in Erscheinung treten, und es wird kein Glauben mehr zu finden sein an ein höheres Wesen, aus Dem alles Sein, alle Schöpfungen und auch ihr selbst hervorgegangen seid. Und der Irrtum wird die schärfste Form annehmen, bis dem Gegner nun die Macht wieder genommen wird und er gebannt wird auf lange Zeit mit allen denen, die sich in seine Macht begeben haben, weil sie in der Finsternis weilten und sich nicht daraus befreien
Amen

Lasset euch genügen an Meiner Gnade, denn Ich bedenke euch reichlich damit, weil ihr nur durch Gnaden selig werden könnet. Und Ich will, daß ihr euch immer dessen bewußt seid, welches Gnadengeschenk für euch das Erdenleben ist, das euch aber erst auf den rechten Weg bringt, wenn ihr es auch auswertet als solches, denn ebenso könnet ihr es ungenützt an euch vorübergehen lassen, und ihr stehet dort, wo ihr zu Anfang eurer Verkörperung standet, es ist für euch ein Leerlauf gewesen. Und Meiner Gnadengaben Höchstes und Wertvollstes ist Mein Wort, das ihr zu hören vermögt jederzeit, wenn ihr es zu hören begehret. Doch tief im Herzen müsset ihr danach verlangen, dann ist euer Geistesohr aufgeschlossen, und ihr vernehmet Mich, und ihr werdet beglückt sein, denn ihr tretet dann in den Urzustand ein, es ist euer Weg nicht mehr weit zur Vollendung, wo euch Mein Wort ertönte und ihr unermesslich selig waret. Darum müsset ihr stets euren Willen tätig werden lassen, damit ihr die Gnaden, die euch geboten werden, auch annehmet Also ist der **Wille** das **Erste**, und ob euch auch die Gnaden zugehen ungemessen wenn der **Wille** nicht **bereit** ist, sie anzunehmen und auszuwerten, dann zieht ihr keinerlei Nutzen daraus, und euer Zustand ändert sich nicht, ihr bleibt unvollkommen, wie ihr zu Anbeginn eurer Verkörperung gewesen seid. Es ist also **falsch**, zu sagen, daß Ich die Gnaden austeile nach **Meinem Gutdünken**, denn euch allen steht das gleiche Maß an Gnaden zur Verfügung, ansonsten Ich Selbst die Vollendung Meiner Geschöpfe **bestimmen** würde Es ist dieser Gedanke so falsch, daß Ich Selbst euch „auserwählt habe zur Seligwerdung oder zur Verdammung“ wo dies doch allein euer **freier Wille** bestimmt. Über die Freiheit des Willens ist euch schon genügend Auskunft gegeben worden, so daß ihr jeden solchen Einwand widerlegen könnet Und dennoch wird er vertreten von denen, die auf Grund falsch verstandener Schriftstellen jene Behauptungen aufstellen, wie: „Gott ist es, Der in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen nach Seinem Wohlgefallen.“ Auch diese Schriftstelle wird völlig falsch ausgelegt, wenn ihr dadurch glaubet, daß Ich **alles** bewerkstellige nach **Meinem Willen** Ich wirke wohl in euch, weil ihr nichts tun könntet, ohne die Kraft von Mir zu empfangen Ich bin es auch gewesen, Der euch mit dem freien Willen ausstattete, ihr aber müsset diesen Willen selbst zur Entfaltung bringen, und Ich bedenke euch daher mit einem Gnadenmaß, das euch auch die Vollendung mit Sicherheit einträgt, wenn ihr es nützet, wozu aber immer erst der Wille bereit sein muß. Und deshalb tragt ihr eine große Verantwortung, und es kämpfen um euren Willen sowohl die Lichtwesen als auch die Kräfte der Finsternis, die einen, um den Willen Mir zuzuwenden und dem Guten gänzlich geneigt zu machen, während das Bestreben der finsternen Kräfte ist, eurem Willen eine falsche Richtung zu geben, also von Mir ab, und euch so hindern, die Vollendung anzustreben. Aber dennoch werdet ihr jederzeit einen Gnadenreichtum empfangen können, weil dieser euren Willen dazu veranlassen kann, daß ihr ihn recht nützet, und es immer nur darauf ankommt, ob ihr Mich erkennet als den Gnadenquell dann wird auch euer Wille bereit sein Und wird euch also Mein Wort geboten, das in ungewöhnlicher Weise zur Erde geleitet wird, dann könnte jeder Mensch es erkennen als eine ungewöhnliche Gnade, denn auch der Verstand brauchte sich nur zu fragen, wie es zustande kommt, und es müßte dem Menschen zu denken geben Wenn er es aber trotzdem ablehnet, dann ist sein Wille dagegengerichtet, und dieser Wille ist entscheidend Dann besteht er die Willensprobe nicht, und entsprechend ist auch sein Los in der Ewigkeit, wenn er nicht noch dort sich ändert und langsam zur Erkenntnis kommt

Amen

Wenn euch solche Fragen bewegen, die euch zu schaffen machen, dann kommet zu Mir, und Ich will sie euch beantworten. Denn ihr als Lichtträger sollet darüber informiert sein, welche Wesen die Rückkehr zur Erde zwecks einer Mission antreten können, Immer sind es Lichtwesen, d.h. solche, die den Weg auf Erden zurückgelegt haben, aber die Gotteskindschaft nicht erreichten, die jedoch das Maß von Licht immer mehr erhöht haben und die nun zum Zwecke der Erreichung der Gotteskindschaft sich zu einer Mission erbieten und nicht-gefallene Urgeister, die gleichfalls die Gotteskindschaft als letztes Ziel anstreben und darum den Gang über die Erde gehen. Letztere erreichen auch mit Sicherheit ihr Ziel, denn in ihnen ist die Liebe so stark, und sie werden auch geschützt vor dem Abfall, wiewohl der Gegner alles versuchen wird, um auch diese, die ihm einstens nicht gefolgt sind, zum Abfall von Mir zu bringen. Doch deren Widerstand ist zu groß, und die Bindung mit Mir hält ein jeder (einen jeden) dieser Urgeister aufrecht Doch nicht immer erreichen **jene** ihr Ziel die Gotteskindschaft die also schon einmal das Erdenleben hinter sich haben Aber es sind deren nur wenige, die ihre Mission nicht so erfüllen, weil sie auch wieder im Besitz des freien Willens sind, der auch einen Rückgang zuläßt Dann also ist es möglich, daß ein solches Wesen vorübergehend verwirrt ist im Denken und daß es nun in diesem Zustand die Erde wieder verläßt und seine verwirrten Gedanken dann auch vom Jenseits aus denen zuleitet, bei denen es auf Verstehen rechnet. Doch es währet dieser Zustand nicht lange, bis er wieder vom Licht erleuchtet werden kann und nun auch erkennt, daß er versagt hat, und wieder aufs neue begehrt, zur Erde niederzusteigen. Zurückfallen zur **Tiefe** kann das Wesen nicht mehr, nur kann es seinen freien Willen falsch gebrauchen, was also dann der Fall sein wird, wenn es als Angehöriger einer anderen Religion den Menschen das Wissen um Jesus Christus als den göttlichen Erlöser bringen sollte, wenn ihm selbst eine ungewöhnliche Kraft zur Verfügung stand (steht) und es also durch die Fülle dieser Kraft sich auf gleicher Stufe stehend wähnt wie Jesus Christus und dies also auch das Versagen seiner Mission bedeutet. Doch sein Streben nach höchster Vollendung wird ihm angerechnet, aber die nun vom Jenseits aus folgenden Belehrungen werden so lange irrig sein, bis es wieder zu dem Licht gelangt, das ihm auch die volle Erkenntnis zurückbringt Das Ringen jener Menschen (Wesen), ihre Vollendung noch auf Erden zu erreichen, kann auch nur deshalb von Erfolg sein, weil sie nicht mehr mit der Ursünde belastet sind und gerade darum aber auch die Möglichkeit hätten, den göttlichen Erlöser zu vertreten und auch den Andersgläubigen als einzige Rettung vorzustellen, so daß sie dann auch ihre Mission voll erfüllt hätten Aber gerade darum werde Ich auch solche Lichtgeister dort zur Erde senden, die als nicht gefallene Urgeister, trotz freien Willens, Mich Selbst als Erlöser der Welt verkünden, und die wenigen, die den Glauben daran annehmen, werden auch von ihrer Ursünde frei werden, und ob sie gleich weit unter jenen „Weisen“ stehen, die aber trotz ihrer hohen Weisheit und ihrem Streben nach Vollendung das eine nicht erkennen, daß sie nicht in Jesus einen der ihren sehen dürfen, sondern daß Er alles in allem ist, daß Er für das höchste Wesen nur die Hülle war, in der euch dieses höchste Wesen schaubar sein wollte, und daß sie alle trotz ihrer Weisheit, dies nicht erkennen und daher auch

nicht dafür eintreten. Ein Wesen, das als nicht-gefallener Geist zur Erde herabsteigt, wird sicher auch die Gotteskindschaft erreichen, doch ein Lichtwesen, das schon einmal über die Erde gegangen ist, kann zwar nicht mehr fallen, aber doch auch nicht das letzte Ziel erreichen, wenn es die Mission, die ihm aufgetragen wurde, nicht erfüllt. Doch gerade diese Aufgabe ist schwer, die Lehre von der Erlösung durch Jesus Christus dorthin zu tragen, wo die Menschen gebunden sind an eine Glaubensrichtung, die ganz andere Ziele verfolgt, die eine Vollendung systematisch erreichen wollen und die Voraussetzung dafür nicht in der göttlichen Gnadensonne suchen, sondern deren Streben ist, sich selbst zur Vollendung zu bringen, durch äußerste Selbstüberwindung und Kasteiung, was aber ganz einfach erreicht werden kann durch innige Bindung mit Gott und Anerkennung Jesu Christi als Erlöser der Welt Denn dann ist er seiner Urschuld ledig, und er kann nicht mehr zurücksinken zur Tiefe. Jene Lichtwesen aber stellen die eigen gewonnene Weisheit **vor** „das Wirken des Geistes“, und so nur ist es zu erklären, daß sie also versagen und nicht eher in der vollen Wahrheit stehen können, bis sie sich von ihrem Geist belehren lassen, was immer die Folge ist einer innigen Bindung mit Mir die aber jene „Meister“ durch eigenes Streben ersetzen zu können glauben

Amen

Ihr könnet euch immer von Mir unterstützt wissen, wenn euch die Liebe antreibt, für Mich tätig zu sein, denn die Liebe ist eine Kraft, die nicht ohne Wirkung bleibt. Immer werde Ich dann Selbst wirken können, weil Ich die **Liebe Selbst** bin und also ein jedes Liebewerk auch von Mir Selbst ausgeführt wird. Darum nehmet euch eines jeden einzelnen an, daß sie auch den Weg finden zu Mir. Und ob ihr es auch nicht gleich erreicht was sie aufgenommen haben, das wird sie nicht mehr loslassen, und sie werden daran denken, denn selbst wenn sie Mein Wort ablehnen, so ist es doch nicht vergeblich gesprochen, und es wird sie immer wieder anregen, darüber nachzudenken Nur die Liebe darf nicht fehlen, weil diese auch Meine Anwesenheit garantiert. Und darum kann Ich nur solche Verkünder brauchen, die liebewillig sind und ihre Mitmenschen als hilfsbedürftig erkennen und ihnen Rettung bringen wollen, denn die reine Wahrheit wird nur selten ein Mensch besitzen, und doch glauben sie, daß sie sich im rechten Denken bewegen Die wenigen aber, die Ich Selbst unterweisen kann und ihnen die Wahrheit zuführen, werden auch als „nur Menschen“ nicht den rechten Glauben finden. Die Menschen halten sich zumeist an das Wissen, das ihnen von unkundiger Seite zugegangen ist können aber keinen Beweis dafür erbringen, daß es der Wahrheit entspricht. Und so wird stets in der Welt die Frage gestellt: „Was ist die Wahrheit?“ Und darauf kann euch nur die eine Antwort zugehen: Was von Gott Selbst ist, Der die Ewige Wahrheit ist Doch daß Ich Selbst den Menschen diese Wahrheit vermittele, wollen sie nicht glauben, denn von diesem Vorgang haben sie keine Kenntnis, und Menschenworte (menschliches Wissen) bedeute(t)n ihnen daher mehr, sowie sie diese(s) durch eifriges Studium gewonnen haben. Daß aber der Verstand irren **kann** und auch geirrt **hat**, das bedenken sie nicht, und so befindet sich die Menschheit in geistiger Blindheit, die nur Ich Selbst beheben kann, indem Ich den Menschen die reine Wahrheit bringe, indem Ich ihnen ein Wissen zuleite, das ihr Verstandesdenken weit übertrifft. Aber dieses Wissen müssen sie auch annehmen, und dann bewegen sich die Menschen in der Wahrheit dann sind ihre Gedanken recht gelenkt. Die reine Wahrheit zu besitzen ist ein Zeichen naher Vollendung, und darum werden sich zur Endzeit nur wenige dazu bekennen, weil nur wenige schon den Reifegrad haben, der dazu nötig ist, der aber jederzeit durch den ernsten Willen zur Wahrheit und das Unterstellen des Willens unter den Meinen erreicht werden kann. Also dürfen die Menschen auch im vollen Vertrauen zu Mir kommen und Mich um Zuführung der Wahrheit bitten, die Ich ihnen dann auch zuleiten werde, nur dürfen sie die Wahrheit nicht dort suchen, wo sie angeblich dargeboten wird, denn der Ausgang der Wahrheit ist nur bei Mir zu suchen und zu finden, und Ich mache es nicht von der Verstandesschärfe des Menschen abhängig, sondern nur allein von dem Liebegrad, denn dieser geht vom Herzen aus und macht allein das Herz zur Aufnahme der Wahrheit fähig. Wenn ihr also glaubet, daß ihr euren Verstand **richtig** anwendet, dann denket zuerst darüber nach, daß Ich niemals einen Menschen nach seiner Verstandesschärfe bewerten **kann**, sondern daß er Mir die Liebe entgegenbringen muß, die Ich fordere, um von Mir mit der Wahrheit bedacht werden zu können Denket darüber nach, daß Ich „den Verstand der Verständigen verwerfen und die Weisheit der Weisen zunichte machen will, um die zu beglücken, die

in aller Einfalt an Mich glauben“ Bedenket auch alle diese Worte, die euch von dem Wirken Meines Geistes im Menschen künden sollten, dann werdet ihr auch den Vorgang verstehen lernen, und es wird nicht mehr die große geistige Finsternis in euch sein. Gerade **dieser Vorgang** ist durch das Einwirken Meines Gegners euch Menschen unverständlich geblieben, und doch wäre er euch Erklärung für alles, und ihr würdet auch Meine Offenbarungen von oben unbedenklich annehmen. Doch weil euch Menschen zumeist die Liebe mangelt, die euch von innen heraus aufklären würde, zweifelt ihr, oder ihr lehnet alles ab und könnet somit niemals der Wahrheit näherkommen. Denn der Gegner hat euch in seiner Gewalt, und er wird auch nimmer von euch lassen, solange ihr selbst euch nicht wehret, indem ihr nach Mir verlanget und euch Mir innig verbindet. Das allein kann euch Rettung bringen in eurer Not, in der ihr euch befindet, weil ihr kurz vor dem Ende steht Amen

Es ist euch ein weites Gebiet erschlossen worden ein Gebiet, in das ihr nicht eindringen könntet ohne das Wirken des Geistes in euch, denn Ich Selbst belehre euch und gebe euch Kenntnis von einem Wissen, das euer Verstandesdenken weit übertrifft. Doch es ist dies das Ergebnis innigster Bindung mit Mir, von Dem die Wahrheit ihren Ausgang nimmt Alle eure Fragen will Ich beantworten, sowie ihr diese innige Bindung mit Mir eingehet, denn dann öffnet ihr euch wieder Meiner Liebeanstrahlung, und ihr könntet Mein Wort vernehmen wie im Anfang Dann aber habt ihr Mir auch den Beweis geliefert, daß ihr selbst Mir angehören wöllet, ihr habt die Willensprobe bestanden, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist. Und nun werdet ihr auch von selbst dieses euch zugeleitete Wissen weitergeben wollen, denn es treibt euch dazu, die Wahrheit zu verbreiten. Und wieder werden euch diejenigen anhören, die auch verbunden sein wollen mit Mir, und also zieht ein Wissen weite Kreise, das euch aber nicht von seiten der Menschen geboten werden kann, die glauben, verstandesmäßig eindringen zu können in ein Gebiet, das nur Ich Selbst wahrheitsgemäß euch erschließen kann. Welchen Reichtum könntet ihr gewinnen, wenn ihr Mein Wort annähmet wenn ihr euch das Wissen zu eigen machtet und wieder die Erkenntnisse euch erwerben würdet, die ihr einstmals besaßet und freiwillig dahingegeben hattet. Dann würdet ihr Mir auch die Liebe erwidern wollen, mit der Ich euch unaufhörlich verfolge, weil Ich euch nicht verlieren will. Und dann wäre euer Sein auf Erden abgeschlossen, und ihr könntet eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit als Meine Kinder, mit denen Ich schaffen und wirken könnte immer und ewig Ihr aber glaubet es nicht, daß solche Botschaften aus der Höhe von Gott Selbst kommen können, denn ihr wänet diesen Gott noch so fern von euch, daß ihr nicht in Ihm den Vater erkennen könntet, Der in aller Liebe Seine Kinder anspricht Und ihr **seid** Ihm auch noch fern und könntet Seine Stimme nicht vernehmen, weil ihr noch dem unterlegen seid, der euch in dichter Finsternis halten will, um euch nicht zu verlieren. Und doch sollten auch euch diese Botschaften ungewöhnlich berühren, daß ihr sie nicht ungeprüft an euch vorübergehen lassen solltet, und ihr werdet auch einen Lichtschimmer erkennen, wenn ihr guten Willens seid Denn diese **Kraft hat** Mein Wort, dort zu wirken, wo Mein Gegner noch nicht ganz sein Herr ist; dann werdet ihr euch berührt und angesprochen fühlen von Mir, dann ist euer Zustand nicht mehr ganz hoffnungslos. Wenn ihr selbst eingeführt werdet in Mein Reich, worüber nur Ich allein euch Aufklärung geben kann, so könntet ihr daraus ersehen, daß es ganz unmöglich ist, nur mit dem Verstand ein solches Gebiet ergründen zu können, und eine Bindung von oben zur irdischen Welt müßte euch ganz offensichtlich sein. Und dann auch werdet ihr nicht mehr zweifeln an der Wahrheit des euch gebotenen Geistesgutes, weil nur Einer euch darüber belehren kann, Der dieses Gebiet beherrscht. Und wenn ihr weiter um Meine endlose Liebe wisset, die alles tut, um euch wieder zurückzugewinnen, dann werdet ihr es auch verstehen, daß Ich es nicht dulden kann, euch in Irrtum dahingehen zu sehen, und also ebenso offensichtlich wirke **gegen** den Irrtum, in den der Feind allen Lebens euch verstrickt, und daß Mein Bemühen immer ist, dem Irrtum die Wahrheit entgegensetzen, damit ihr aus der Finsternis herausfindet zum Licht und daß diese

Botschaften empfangen durch den Geist ebendas **Licht sind**, das euren Weg hell erleuchten soll, das ein jeder Mensch ernstlich begehren sollte, um seinen Erdenlebenszweck zu erfüllen Ihr solltet nicht daran vorübergehen, denn es ist die größte Gnadengabe, die euch zuteil werden kann Ihr höret Mich Selbst, und was von Mir kommt, das gereicht euch sicher auch zur Vollendung Amen

Wenn ihr euch Meine endlose Liebe vor Augen haltet, die das bitterste Leiden und Sterben für eure Sünden auf sich genommen hat, um euch das Tor zum Lichtreich wieder zu öffnen, so müßte euch dieses Sühnewerk allein schon veranlassen, Mich wiederzulieben mit aller Innigkeit, derer ihr fähig wäret Doch gerade daran mangelt es euch, ihr könnt eine solche Liebe nicht mehr aufbringen, weil euch noch Mein Gegner gefesselt hält und er alles tun wird, euch am Liebewirken zu hindern. Doch daß ihr gänzlich **unfähig** wäret, ist nicht der Fall, weil ihr einen kleinen Funken Meiner Liebe in euch berget, den ihr nur zu nähren brauchet, daß er in euch wächst zu einer hellen Flamme. Doch wieder erfordert dies euren Willen, der frei ist, also weder von Mir noch von Meinem Gegner gezwungen wird. Und dieser freie Wille macht alles möglich Er kann die innigste Bindung herstellen mit Mir, er kann aber auch sich ganz Meinem Gegner ergeben Doch nur der geringste Wille zu Mir genügt schon, daß Ich euch Kraft schenke und euch ständig Meine endlose Liebe beweise Und wenn ihr nun Mich Selbst in Jesus anrufet um Hilfe gegen ihn, dann wird euer Wille gestärkt werden, und ihr seid Meinem Gegner entronnen, ihr strebt dem Licht entgegen, ihr lebet zielbewußt euer Erdenleben und erreicht auch das letzte Ziel, die Vereinigung mit Mir. Was aber sollet ihr nun als erstes tun, damit euer Leben kein Leerlauf ist? Ihr müsset vorerst glauben an eine Macht, Die euch erschaffen hat wenn ihr diese Macht anerkennt, dann wird es euch leicht sein, mit Ihr gedanklich in Verbindung zu treten, denn der Glaube an Mich ist schon ein Beweis, daß ihr euch lösen wollet von eurem bisherigen Herrn, denn dieser wird jeglichen Glauben in euch zu erschüttern suchen Ihr aber wendet euch von selbst Mir zu, und Ich werde euch helfen, den rechten Weg zu gehen, der zu Mir führt. Ich werde euch vor allem Kenntnis geben von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus, in Dem Ich Mensch geworden bin, und euch darüber Aufschluß geben, was Er für euch bedeutet Und sowie ihr von Ihm wisset, daß ihr euch jederzeit an Ihn wenden könnt, daß Er und Ich eins ist, dann werdet ihr auch Ihm eure Schuld übergeben, die Anlaß eures Mensch-Seins auf dieser Erde war Und dann wird es euch auch möglich sein, die große Liebe zu empfinden, die Ich von euch verlange, die nötig ist, um den Zusammenschluß mit Mir eingehen zu können. Also **könnet** ihr alle zu einem solchen Glauben gelangen an ein Wesen, Das überaus mächtig ist, weise und liebevoll Und dann werdet ihr Dieses auch lieben können, wenn ihr dieses Wesen als überaus vollkommen erkennt Dann werdet ihr auch wissen, daß ihr dieses Wesen **anstreben** sollet, daß ihr noch von Ihm entfernt seid durch die einstige Sünde des Abfalles, daß Es euch wieder zurückgewinnen will und um eure Liebe wirbt, die allein die Ursünde aufheben kann, wenn sie Jesus Christus übergeben worden ist, Der die Sündenschuld am Kreuz getilgt hat Liebe allein kann euch wieder zu Mir zurückführen, Liebe allein ist nötig, um wieder in das Lichtreich eingehen zu können, Liebe allein gibt euch wieder alle Fähigkeiten zurück, die ihr in reichstem Maße besessen und hingegeben hattet! Liebe allein ist die Bindung zwischen Mir und euch, denn sie ist euer Urelement, wie auch **Ich Selbst** die Liebe bin Glaubet ihr also an Mich, so ist dies schon der in euch zum Leben erweckte Funke, der diesen Glauben gebärt, und er wird ständig mehr aufflammen und schließlich zur Vereinigung führen

Daher glaubet an Mich, daß Ich bin, daß Ich euch erschaffen habe sowie alles, was ihr um euch sehet, und ihr werdet nicht anders können, als euch gedanklich Mir zu verbinden, ihr werdet dadurch Kraft empfangen, ihr werdet wissend werden, d.h., die rechten Gedanken werden euch durchströmen, so daß ihr euch auch in der Wahrheit bewegt, denn das ist das Übermitteln Meiner Liebekraft, daß ihr auch Einblick nehmen dürft in Gebiete, die euch zuvor verschlossen waren Doch immer ist es davon abhängig, in welchem Liebegrade ihr stehet Darum lasset die Liebe in euch tätig werden, denn die Liebe ist alles, sie gibt euch Klarheit des Denkens und auch die Kraft, das auszuführen, was euch zum Heil eurer Seele gereicht. Sie wird euch zu Jesus Christus hinführen, und habt ihr Mich nun in Jesus Christus erkannt, dann gehet ihr auch sicher den Weg zur Vollendung, ihr werdet heimkehren in euer Vaterhaus, von dem ihr euch einst freiwillig entfernt hattet Amen

**Glaube und Liebe führt zur Vereinigung mit Gott
(Das Wissen über den Vorgang der Ausgießung des Geistes)**

B.D. Nr. 8974
12.5.1965

Daß ihr von Mir geführt werdet, müßtet ihr offensichtlich erkennen, wenn ihr die vielen Fäden, die Ich anknüpfe, als nicht von euch selbst ausgehend ansehet, denn Ich kenne die Herzen, die ihr noch ansprechen sollet und lasse wahrlich keines aus. Doch Ich benötige euch als Mittler, da Ich Selbst in den seltensten Fällen die Menschen ansprechen kann, sonderlich dann, wenn ihnen der Vorgang des Wirkens Meines Geistes noch unbekannt ist, daß sie nicht den Weg nehmen zu Mir, um nun auch von Mir direkt angesprochen werden zu können. Wüßten die Menschen von diesem Vorgang, dann wäre es einfacher, ihnen die Wahrheit zuzuleiten, doch gerade darüber hat Mein Gegner jegliches Licht verlöscht, er hat über die „Ausgießung Meines Geistes“ eine Finsternis verbreitet, die immer schwerer zu durchbrechen ist, je näher es dem Ende zugeht. Und doch kann Ich an einzelnen noch wirken, die in sich die Liebe entzündeten und also von selbst ihren Geist erweckten und denen Ich deshalb über euch die Wahrheit vermitteln kann. Und Ich werde euch noch die Verbindung finden lassen mit solchen, die ernstlich die Wahrheit begehren, und ihr brauchet immer nur Mir zu dienen in Treue und Gewissenhaftigkeit, und eine jede Verbindung wird sich wieder auswirken, denn wer einmal die Wahrheit besitzt, der wird auch zeugen davon, denn das **ist die Kraft Meines Wortes**, daß sie zu unermüdlicher Arbeit für Mich und Mein Reich drängt, und eines jeden Dieners Arbeit will Ich segnen, leistet er sie doch für Mich. Ich allein weiß es, wem ihr noch die Wahrheit bringen sollet, Ich allein kenne die Herzen, die dafür aufgeschlossen sind, und wahrlich, Ich werde keinem die Wahrheit vorenthalten, der sie **ernstlich begehrt**. Und ihr, die ihr Mein Wort direkt entgegennehmet, ihr sollet nur euch von eurem Gefühl lenken lassen, das euch innerlich anregt, gerade das euren Mitmenschen darzubieten, was für sie wertvoll ist, worüber sie sich Fragen stellen, die Ich ihnen durch euch beantworte. Immer nur sollet ihr Mich bitten, eure Gedanken recht zu leiten, und dann im Glauben an Meine Unterstützung eurem inneren Drängen nachkommen, denn das ist Meine Stimme, die ihr also nicht überhören dürfet Mein Segen wird immer auf eurer Arbeit für Mich und Mein Reich ruhen, denn nichts kommt ihr an Wichtigkeit gleich. Es gilt, die reine Wahrheit hinauszutragen in die Welt, die nur Ich allein euch zuwenden kann und die doch von allen Menschen geprüft werden sollte auf ihren Ausgang die aber nur das Ohr von wenigen erreicht, die nichts anderes begehren, als in der reinen Wahrheit zu stehen, und die Ich euch deshalb in den Weg führe und sie Zugang finden lasse zu euch, auf daß Ich Selbst zu ihnen reden kann und auch weiß, daß Ich angehört werde

Amen

Den Anlaß zu Meinem Walten und Wirken in der ganzen Unendlichkeit gab Mein unentwegter Gestaltungswille, Meine unveränderlich starke Kraft sowie Meine übergroße Liebe, die sich betätigen mußte, die aber erst dann eine Art der Erfüllung fand, als sie sich Wesen schuf, die diese Liebe auffangen und zurückgeben konnten. Denn Meine Liebe brauchte ein Gefäß, das sich ihr öffnete und Meine Liebe in Empfang nahm und sie Mir dann wieder zurückstrahlte, wobei ein unvorstellbarer Beglückungsakt stattfand, der keinem der geschaffenen Wesen je verständlich sein wird. Nach endlos langer Zeit des Allein-Seins wurde das Verlangen nach einem gegenseitigen Austausch immer stärker, obgleich Ich Mich zuvor schon an den von Mir herausgestellten geistigen Schöpfungen im Übermaß erfreuen konnte, weil Ich kraft Meines Willens jeden Gedanken als ein vollbrachtes Werk ersah und dieser Meiner Gedanken unzählige gewesen sind, so daß Ich unentwegt schaffen konnte und doch keine Verringerung der Schaffenskraft spürte, im Gegenteil, diese nahm ständig zu, je mehr Ich sie nützte Doch als Mich dann der Gedanke bewegte, Mir ein Gefäß zu schaffen für die Liebekraft, das also gleich Mir gestaltet sein sollte, das Ich ausstatten wollte mit allen Eigenschaften, das also als Mein Ebenbild mit gleicher Schöpfermacht und Kraft hinausgestellt werden sollte, dann genügte auch schon der Gedanke daran, daß dieses Werk Meines Willens vor Mir stand in aller Herrlichkeit, so daß Ich in ihm Mich Selbst erkannte und Mich dessen erfreute, was Ich geschaffen hatte Die Gemeinschaft mit diesem Wesen beglückte Mich im Übermaß, war es doch ein Abbild von Mir, Der Ich aber diesem Wesen nicht schaubar sein konnte, weil es vergangen wäre angesichts des Urfeuers, das wohl auch die Ursubstanz jenes Geistes war, das aber als geschaffen nicht die Fülle Meiner Liebe, Macht und Kraft hätte ertragen können. Denn es war jenes Wesen immer nur ein ausgestrahlter Funke, der obwohl unermesslich selig immer nur ein Geschöpf von Mir war, das das Ewige Licht nicht erschauen konnte. Dennoch war dieses Geschöpf für Mich das Gefäß, in das Ich Meine Liebekraft verströmen lassen konnte, das diese Liebekraft wieder anwandte um gleichfalls schöpferisch tätig zu sein und da sein Verlangen das gleiche war es wieder zusammen mit Mir gleiche Wesen entstehen ließ und die Seligkeit unermesslich groß war, die der Erschaffungsakt für uns bedeutete Immer neue Wesen gingen aus unser beider Liebewille hervor, denn es war der Raum unbegrenzt, es gab keine Begrenzung, weder der Schaffenskraft noch der Liebe, noch unseres Willens, der gleich gerichtet war Denn Meinen Willen offenbarte Ich ihm sowohl als auch den Wesen, die aus uns beiden hervorgegangen waren, durch das Wort, das ihnen den Beweis gab, daß sie alle in Mir ihren Ursprung erkannten (hatten); sie konnten Mich ständig vernehmen und Mir auch die Antwort zurückgeben sie konnten Mir Fragen stellen, die Ich ihnen durch Mein Wort beantwortete, und da Ich ihnen gleichzeitig auch die Denkfähigkeit gegeben hatte, die sie im freien Willen dem Zeichen eines göttliche Wesens anwenden konnten, waren sie also nicht gezwungen, das Wort nur in einer bestimmten Richtung auszulegen, sondern sie konnten Mein Wort nach allen Richtungen hin in sich bewegen, und es war dadurch die Möglichkeit gegeben, daß sie es auch falsch auslegen konnten, je nach ihrem Willen Doch anfangs standen alle

Wesen mit Meinem Willen **nicht** im Widerspruch, sie waren unbegrenzt selig, verstanden Mein Wort recht, und es hätte dieser Zustand kein Ende zu nehmen brauchen, wenn nicht das erste aus Mir ausgestrahlte Wesen mit einem Gedanken nicht zurechtkommen konnte: daß es Mich nicht zu schauen vermochte und es sich selbst die Erklärung gegeben hatte, daß es Mir also dazu an Macht gebrach Zwar erkannte es sich selbst als von Mir geschaffen, es wußte, daß es einen Anfang hatte, während Ich von Ewigkeit war Aber es begann zu zweifeln und legte **Mir** diese Zweifel nicht vor, daß Ich sie hätte berichtigen können Und es glaubte, seine Gedanken vor Mir verbergen zu können, weil sie nicht immer in ihm waren, sondern nur von Zeit zu Zeit in ihm auftauchten, es aber sich immer wieder Meiner Liebe hingab und ungeteilt diese auch empfing Doch da es einmal an Meiner ihm ungeteilt zuströmenden Liebe zweifelte und sich nicht entäußerte, kehrte der Zweifel immer wieder zurück, und er schuf so den Zustand des Mißtrauens, der ewig nicht zwischen dem geschaffenen Wesen und Mir hätte sein dürfen In diesem erstgeschaffenen Urgeist aber wurde das Mißtrauen immer stärker, zumal er sich nun als **Schöpfer** der zahllosen Wesen ansah, die **ihn schauen** konnten in aller Herrlichkeit, denen Ich aber **nicht** schaubar sein **konnte**. Und da ihm die Denkfähigkeit genauso eigen war, zog er verkehrte Schlüsse in seinem Mißtrauen dennoch erkannte er Mich als seinen Ausgang, aber er hoffte, auch alle anderen geschaffenen Wesen davon überzeugen zu können, daß **er** ihr Schöpfer war, da sie Mich nicht zu schauen vermochten Er überhob sich also über Mich und wies nun Meine Liebekraft zurück, im Glauben, selbst so viel Kraft zu besitzen, daß er Meine Kraft nicht mehr benötigte und **das** war seine Sünde wie auch die Sünde aller gefallenen Wesen, die ihm folgten (16.5.1965) Es wurde nun gleichsam eine zweite Welt erschaffen, eine Welt, in der alles verkehrt gerichtet war, die nun aber auch von Meinem nunmehrigen Gegner beherrscht wurde. Doch da alles Erschaffene in Mir seinen Ursprung hatte, unterstand auch **diese** Welt Meinem Willen und Meiner Macht, und alle positiven Kräfte kämpften gegen die negativen, immer mit dem Ziel, alles Negative wieder zurückzugewinnen Denn obgleich Ich den erstgeschaffenen Geist ausgestattet hatte mit der gleichen Schöpfermacht und Kraft, so hatte er diese doch verloren durch seinen Abfall von Mir Doch ihm selbst ließ Ich seine Freiheit, während Ich alles Gefallene in Meine Obhut nahm und es ihm also entwand und es zu Schöpfungen aller Art formte. Denn es erbarmte Mich sein Zustand, der unglücklich war und ewig hätte unglücklich bleiben müssen, wenn Meine Liebe nicht einen Ausweg fand, um es einmal wieder zurückzuführen zu Mir. Der Prozeß der Rückführung ist aber von so endloser Zeitdauer, daß von Ewigkeiten gesprochen werden kann während welcher Mein Gegner immer nur vorübergehend sein Anrecht an das ihm gehörende Geistige geltend machen kann wenn es im **Stadium als Mensch** über die Erde geht Dann aber setzt er alles daran, das Wesen wieder in seinen Besitz zu bekommen wenn sich dieses nicht anderweitig helfen läßt wenn es nicht die Erlösung durch Jesus Christus annimmt und frei wird aus seiner Gewalt Seine Macht ist in dieser Zeit gewaltig, und es bedarf eines starken Willens sich von ihr zu lösen, doch auch Meine Gnade ist ungemessen und kann seiner Macht stets entgegengehalten werden so daß es wohl **möglich** ist, sich Mir freiwillig zu ergeben, und dann sein unglückseliger Zustand beendet ist Doch es werden noch ewige Zeiten vergehen, bis

der einstige Abfall von Mir endgültig gesühnt worden ist, und es werden noch ewige Zeiten vergehen, bis auch er sich zur Rückkehr entschließen wird, der einst als größter Lichtgeist aus Mir hervorgegangen ist, bis er in sein Vaterhaus zurückkehrt, denn endlos ist die Schar der gefallenen Geister, und diese benötigen auch noch endlose Zeiten, bis sie sich aus den Ketten befreit haben, die ihnen von seiner Seite angelegt wurden, um als erlöst eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Doch Meine Liebe ist endlos, Meine Macht kennt keine Grenzen, und Meine Weisheit ist unentwegt darauf bedacht, das Ziel zu erreichen, das Ich Mir bei der Erschaffung der Geisterwelt gesetzt habe

Amen

Worüber ihr Aufschluß begehret, das kann nur Ich allein euch sagen, denn es sind diese Gedanken schon des öfteren in euch aufgetaucht, ohne daß ihr ernstlich eine Antwort begehrtet. Ihr kenntet die Gesetze nicht, die in Meinem Reich herrschen und in denen alle Meine Geschöpfe sich bewegen, aber das eine ist euch erklärt worden, daß Ich aus Mir Wesen herausstellte in höchster Vollkommenheit, daß diese Wesen mit einem freien Willen begabt waren, der sich nun auch entscheiden sollte und der auch den Abfall von zahllosen Wesen von Mir zur Folge hatte. Aber es hatte ein großer Teil dieser Wesen auch die Willenserprobung bestanden, daß sie bei Mir verblieben, obgleich alle mit dem freien Willen und der Denkfähigkeit ausgestattet waren und ebenso sich für den entscheiden konnten, der ihnen schaubar war Es ist also keineswegs der Fall, daß jene, die abfielen von Mir, in mangelnder Erkenntnis standen, sondern das gleiche Liebelicht durchstrahlte alle Wesen, und in diesem Licht erkannten sie auch Mich als ihren Schöpfer, von Dem sie ausgegangen waren, aber ebendieses Liebelicht wiesen sie zurück und machten sich dadurch sündig Nun waren wohl alle Meine erschaffenen Wesen „Werke Meines Willens“ wie also auch jene Mir treu Verbliebenen, die, in höchster Lichtfülle stehend, mit Mir schaffen und gestalten können und daher selig sind Sie haben wohl die Willensprobe bestanden, bleiben aber dennoch „Werke Meiner Liebe“, für die die Erreichung der Gotteskindschaft auch das höchste Ziel ist, denn „Kinder“ konnte Ich Mir nicht „schaffen“, sondern immer nur einem Wesen die Gelegenheit geben, **sich selbst** zu einem Kind zu gestalten, was zwar auch ein jedes **nicht**-gefallene Wesen erreichen wird, aber auch den Gang über die Erde zurücklegen muß, um jenen höchsten Grad zu erreichen, daß es nicht mehr als Mein Werk, sondern als Mein Kind gilt. Denn ein „Werk“ steht zwar auch im gleichen Willen mit Mir und schafft und wirket ständig aus diesem Willen heraus Ein „Kind“ Gottes zu sein ist aber der Inbegriff der höchsten Seligkeit, denn es ist völlig unabhängig von Mir, es empfängt Meine direkte Liebeanstrahlung, und sein Wille ist stets gleich gerichtet mit dem Meinen, es ist ein völlig freies Wesen, ein rechtes Kind, das in alle Rechte des Vaters eintritt, während ein „Werk“ trotz der bestandenen Willensprobe immer ein Werk bleibt. Den Weg durch die Tiefe haben aber schon endlos viele Wesen zurückgelegt, und es wird die Zahl Meiner Kinder immer größer, da sie niemals versagen können, auch wenn das Erdenleben überaus schwer auf ihnen lastet Die Liebekraft, derer sie niemals verlustig gehen, schützt sie vor einem Fall, und da die Erdenlebenszeit nur wie ein Augenblick ist, gemessen an der Ewigkeit, können auch einem solchen Lichtgeist die schwersten Bedingungen auferlegt werden, und ihr könntet auch bei ganz ungewöhnlichen Leidenszuständen eine solche Verkörperung annehmen, die sicher zum Ziel der Gotteskindschaft führt. Die Lichtwesen müssen deshalb den Weg über die Erde zurücklegen, um in ihrer körperlichen Schwäche anzukämpfen gegen alle Widerstände, sie müssen sich einmal freiwillig Meinem Gegner stellen, dem sie aber niemals unterliegen werden, sondern immer nur ihm auch ihre **körperliche Hülle** entwinden, daß diese, als „vergeistigt“, schon einem einst gefallenem Geist verhelfen kann zum Ausreifen. Und gerade dieser Erdengang trägt einer Unzahl von Lichtwesen die Gotteskindschaft ein, aber er ist nicht zu umgehen, sollen aus Meinen Werken

„Kinder“ hervorgehen, die Ich Selbst Mir nicht schaffen konnte, weil der freie Wille dazu Voraussetzung war. Dieser freie Wille war wohl erprobt worden, doch die Wesen standen alle im hellsten Licht der Erkenntnis, und er konnte daher nicht gleichgesetzt werden mit dem Gang über die Erde, auf der sich der Gegner behauptet, in dem der Lichtgeist Versuchungen über Versuchungen ausgesetzt ist, die er bestehen muß, um nun als ein rechtes „Kind Gottes“ hervorgehen zu können, das Mein Ziel war und ist seit Anbeginn Amen

Ihr alle seid Meine Geschöpfe, aus Meiner Liebe hervorgegangen, und diese Liebe verringert sich nicht, sie ist und bleibt in gleicher Stärke und wird sich immer eurer annehmen, auch wenn ihr willensmäßig euch von Mir getrennt habt. Liebe ist Meine Ursubstanz, und also ist alles Geschaffene von Mir Selbst durchstrahlt und kann also auch nicht weniger werden. Was aber will die Liebe überhaupt? Nichts anderes als sich verschenken und beseligen, was wieder Liebe empfangen will Alles ist von der Liebe ins Leben gerufen worden, Liebekraft ist jegliches Schöpfungswerk, und also ist auch alles unvergänglich, was Mich Selbst zum Ursprung hat Was aber stellet ihr euch als „Liebe“ vor? Sie ist und bleibt immer das Verlangen nach Zusammenschluß, nur kann es auch eine verkehrt gerichtete Liebe sein, der dieses euer Verlangen gilt Aber das Verlangen danach ist in euch, das zu besitzen, was ihr liebt Wenn ihr nun aus einer über alle Maßen reinen Liebe hervorgegangen seid, so ist auch Mein Verlangen nach euch dieser Liebe entsprechend. Ich will euch nur beglücken, euch selige Zustände schaffen, euch also alles das wiedergeben, was ihr freiwillig hingegeben hattet. Sie will euch wieder in den Zustand versetzen, der da ihr Produkte dieser Liebekraft seid ein Zustand höchster Glückseligkeit war. Und wenn euch nun im Zustand der Unvollkommenheit jede Vergleichsmöglichkeit fehlt, so könntet ihr euch auch nicht vorstellen, worin diese Seligkeit besteht. Ihr werdet immer bedacht werden nach dem Grad der Liebe, in dem ihr selbst steht, und mit zunehmender Liebe werdet ihr auch immer größere Seligkeit empfinden dürfen. Diese Seligkeiten bestehen aus (in) unzähligen geistigen Erlebnissen, in einer Art schöpferischen Tätigkeit, im Erschauen geistiger Schöpfungen, in ständigem Verlangen und ständigem Erfüllen, im Hören Meines Wortes Alles dieses löst eine Seligkeit aus, für die euch Menschen jeder Begriff fehlt Denn immer will euch Meine endlos tiefe Liebe beglücken, euch etwas schenken, das ihr einstens besaßet (19.5.1965) Doch die höchste Beglückung wird für euch immer das Weiterleiten Meines Liebekraftstromes sein, denn immer wird es lichtlose Stätten geben, die ihr mit Licht bedenken sollet Und Weiterleiten Meiner Liebekraft bedeutet, denen die Wahrheit zuzuführen, die ihr in aller Fülle besitzt, die euch unbegrenzt auch zugeht und darin eure Seligkeit besteht, die für euch noch ganz unverständlich ist, denn Licht weiterleiten in die Finsternis ist in einem Maße beglückend, denn es steigt ständig an und wird von einem solchen Wesen nicht mehr hingegeben. Immer wird die Seele helfen wollen, und immer wird sie auch hilfsbedürftige Seelen finden, und diese Hilfe ist für sie beglückend und wird doch niemals um der eigenen Seligkeit willen ausgeführt werden, sondern immer nur die Liebe treibt die Seele an zu dieser Hilfe, die Liebe aber ist in jeder Seele von solcher Stärke, daß sie allein schon Seligkeit bereitet, die unermesslich ist Es wird also von keiner Seele die Seligkeit „angestrebt“, daß sie als Belohnung empfunden werden könnte Denn danach **verlangt** keine Seele, aber die übergroße Liebe treibt sie unausgesetzt an zu einer Tätigkeit, die Seligkeit an sich **ist**, ob sie im Schaffen und Gestalten besteht oder im Austeilen der Wahrheit sie wird immer als „Seligkeit“ empfunden werden, weil sie immer in der Beseligung der anderen Wesen besteht, also von einer eigenen „Entlohnung“ nicht mehr gesprochen werden kann. Die geistige Welt

bietet euch so viele Herrlichkeiten, die aber ursprünglich euer Anteil gewesen sind und die ihr nun nur wieder in Besitz nehmen dürft, die euch daher unermesslich beseligen Es ist also der Urzustand, in dem ihr euch befandet, und ihr steht nun als Mensch in einem sehr mangelhaften Zustand, so daß euch eine „ewige Seligkeit“ als erstrebenswert vorgestellt wird. Ihr könnt euch aber kein Bild machen davon, was unter dieser Seligkeit zu verstehen ist, doch so viel sollet ihr wissen, daß ihr nicht mehr zurückkehren möchtet in jenen mangelhaften Zustand, wo ihr (euch) noch nicht die Liebe voll und ganz erfaßt hat die ihr nur immer ausstrahlen möchtet auf jene Wesen, die eines Lichtes bedürfen Denn selbst wieder beglücken zu können wird für euch die größte Seligkeit sein, und dazu werdet ihr immer Gelegenheit haben, wenn euch Mein Liebestrahl selbst treffen kann, den ihr immer wieder weiterleiten könnt in die Gebiete, wo noch Dunkelheit ist, und es für euch dann die Aufgabe ist, die euch selbst beseligt
Amen

So öffnet euch, lasset Meinen Liebestrahl einfallen in eure Herzen, schenket Mir Gehör, und glaubet es, daß Ich Selbst es bin, Der zu euch redet. Denn Ich möchte euch noch viel sagen, weil die Zeit drängt bis zum Ende und weil ihr, die ihr Mein Wort hören sollet, euch in vollster Wahrheit bewegen müsset, um den wenigen, die dafür aufgeschlossen sind, diese übermitteln zu können. Denn ihr sollt ihnen einen offensichtlichen Beweis geben von Meiner Existenz, damit sie glauben können an ein Wesen, Das Sich der Menschen annimmt in ihrer großen Not, die für sie das falsche Denken bedeutet damit sie in diesem Wesen auch die große Liebe erkennen, die ihnen helfen will, aus jeder Not herauszufinden. Ganz offensichtlich will Ich Mich den Menschen zu erkennen geben, und doch werde Ich keinen zwingen, an Mich zu glauben, der es nicht will, denn auch Meine Ansprache wird entsprechend ihrem Willen angenommen oder auch abgelehnt werden können. Aber es geht um **die** Menschen, die eines guten Willens sind, die aber selbst zu schwach sind, um eine Bindung direkt mit Mir herzustellen es geht um jene, die nur noch eines schwachen Anstoßes bedürfen, die glauben **wollen**, denen aber eine kleine Hilfestellung geleistet werden muß, um glauben zu **können**. Sie sollen von Mir durch euch angesprochen werden, die ihr es euch zur Aufgabe gemacht habt, Mir als treue Knechte in Meinem Weinberg zu dienen. Und daher müsset ihr sie erst von irrigen Lehren befreien, ihr müsset sie zu veranlassen suchen, darüber nachzudenken, daß ein Gott der Liebe Sich immer Seinen Kindern offenbart, daß Er zu ihnen spricht und ein jeder Seine Ansprache vernehmen kann. Euch muß das Seelenheil derer am Herzen liegen, die nicht zu glauben vermögen, daß sie von einem Wesen verfolgt werden, Das in Sich pur Liebe ist, und daß dieses Wesen sie alle ansprechen will, um ihnen zu helfen, zu Ihm zurückzufinden, von Dem sie einstens ausgegangen sind. In einer Welt, die vom Satan beherrscht wird, muß Mein Gegenwirken ganz offensichtlich sein, daher spreche Ich Selbst zu den Menschen durch euch, und wer nur bereit ist, diese Worte im Herzen zu prüfen, der wird sie auch erkennen als Meine Ansprache, und sie wird ihn beglücken, löset sie doch alle Fragen, die ein Mensch sich stellen wird, der die geistige Blindheit überwinden möchte Es wird der Mensch Aufklärung erhalten da, wo Menschenverstand nicht zuständig ist, wo ihm von menschlicher Seite kein Aufschluß gegeben werden kann, und er wird es glauben, trotzdem ihm kein Beweis erbracht werden kann. Und wenngleich Ich deren wegen, die keinen Glauben haben, noch viel leidvolle Geschehen über die Menschen senden muß, so werden sich die Meinen nicht davon erschrecken lassen, weil sie es wissen, was Ich noch damit erreichen will daß Ich **jene** auch nur gewinnen will, die unentschieden sind, und ihnen ein Zeichen gebe, daß Ich bin Wenn euch aber ein Mensch anhöret, dann gebet ihm Kenntnis davon, daß ihr unmittelbar mit Mir in Verbindung stehet, scheut euch nicht davor, offen zu sprechen von Meinem Wirken in euch, sondern nehmet lieber eine herabsetzende Äußerung in Kauf, als daß ihr schweiget denn Ich werde jeden Versuch segnen, einen von jenen zum Glauben zu führen. Nur ein geringer Anstoß schon kann dies zuwege bringen, weil Ich auch die wenigen noch gewinnen will, die über alles nachdenken und zu keinem rechten Ergebnis kommen, die nicht den Weg nehmen zu Mir, weil sie nicht an Mich zu glauben

vermögen. Denn auch ihrer nehme Ich Mich an, wenn nur der Wille gut ist, daß sie nicht offen feindselig vorgehen gegen euch. Denn dann sind sie noch von Meinem Gegner beherrscht, der jegliches Licht verlöschen wird, weil sie sich nicht wehren gegen ihn. Dann aber ist ihnen auch nicht mehr zu helfen, dann werden sie das Los der Neubannung auf sich nehmen müssen, wenn das Ende gekommen ist Amen

Mein Wort ertönt in der ganzen Unendlichkeit, überall, wo ich-bewußtes Geistiges ist, ganz gleich, ob es Menschen sind auf der Erde oder auch Lichtwesen im geistigen Reich, überall, wo Wesen sich Meiner Liebeanstrahlung öffnen Alle spreche Ich an, weil diese Meine Liebeanstrahlung ein Beglückungsakt ist, den die Menschen auf der Erde wohl nicht in ihrer Tiefe zu fassen vermögen, der aber für alle schon reiferen Wesen überaus beseligend ist. Mit allen stehe Ich durch das Wort in Verbindung, allen führe Ich direkt oder indirekt Mein Wort zu, allen führe Ich das Wissen zu, Ich gebe ihnen hellste Erkenntnis von Meinem Walten und Wirken in der ganzen Unendlichkeit so daß sie stets mehr Mich liebenlernen und sich auch von Mir geliebt fühlen, daß sie immer seliger werden, weil die Liebedurchstrahlung nicht mehr aufhört Wenn nun aber auf der Erde sich dieser Vorgang des Empfangens Meines Wortes abspielen soll, dann muß unwiderruflich die Erlösung von der Ursünde, die Erlösung durch Jesus vorangegangen sein, ansonsten es für die Menschen unmöglich wäre, Mein Wort zu vernehmen sowie auch von seiten der Lichtwesen die Übertragung Meines Wortes auf die Gedanken der Menschen stattfinden kann, die wohl auch in der Liebe leben, aber doch nicht an das direkte Wirken Meines Geistes glauben und darum nicht selbst lauschen auf die Stimme, die in ihnen leise ertönt Nur die Liebe ist nötig, daß sie entzündet wird, um also auch von seiten der Lichtwesen in klares, wahrheitsgemäßes Denken versetzt werden zu können. Und dann wird der Gedankengang eines Menschen ganz selbstverständlich der gleiche sein, wie ihn ein „Wortempfänger“ vertritt Doch der Mensch selbst, dem Mein Wort ertönt, ist nicht fähig, die Seligkeit zu empfinden, die Mein Wort in der Lichtwelt auslöst, eben weil er noch auf der Erde lebt, wo ihm eine solche Seligkeit nicht zuteil werden kann, die ihn unfähig machen würde für ein weiteres Wirken auf der Erde. Dennoch ist es ein Vorgang von größter Bedeutung, wenn sich ein Mensch herrichtet zu einem Gefäß, das einen Zustrom aus der geistigen Welt auffängt und mit diesem Zustrom auch seine Mitmenschen versorgen möchte, die nicht selbst die innige Bindung mit Mir als dem Ausgang jener Liebekraft herzustellen vermögen, um auch Mein Wort hören zu können Aber es bewegen sich alle jene schon im Licht, die Kontakt aufnehmen mit einem Übermittler geistiger Botschaften, und immer werden sie von seiten der Lichtwelt Unterstützung finden, weil alles, was von Meiner Liebe durchstrahlt wird, zusammenhält, weil sich kein Wesen mehr davon ausschließen kann, wenn es jemals ein rechter Lichtbote gewesen ist ein Mensch, der Meinen göttlichen Liebestrom in sich einfließen ließ Denn dieser steht schon mit dem geistigen Reich in Verbindung, und er führt auf Erden nur noch die Mission aus, die er selbst als Lichtgeist übernommen hatte Ihr seht also, daß das Ausstrahlen des **Lichtes zur Erde** ein Akt ist, der darum nur selten vor sich gehen kann, weil eben auch nur selten eine **bewußte** Bindung mit Mir hergestellt wird, während die Menschen **gedanklich oft** in der Wahrheit stehen können, nur nicht dann die Bestätigung finden werden, **daß** sie im **rechten Denken** stehen. Denn Licht erstrahlt überall, wo nur die Liebe entzündet wird, und daher wird auch dort **gedankliche Übereinstimmung** sein. Und doch wird Mein direktes Wort von oben immer wieder der Maßstab sein, an dem ihr die Richtigkeit eurer Gedanken werdet

feststellen können, denn da in der letzten Zeit große Verwirrung ist unter den Menschen, wird es Mein Gegner auch verstehen, euch in Zweifel zu stürzen, und dann sollet ihr Mein direktes Wort zum Vergleich anführen, und ihr werdet auch die Wahrheit der Auswirkung eines Liebelebens erfahren, denn „wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm“ Er **kann** also nicht falsch denken, weil Ich Selbst mit ihm und in ihm bin Und so ist die Menschheit niemals sich selbst überlassen, sie wird unausgesetzt von Mir und der Lichtwelt betreut, sie brauchte nur ihren Willen recht richten, um mit Sicherheit auf den rechten Weg geführt zu werden. Denn Mein Wort, das ihnen Licht gibt, wird immer und ewig ertönen, und immer wird es Menschen geben, die es empfangen können immer werden die Lichtwesen nur für die Verbreitung dessen sorgen, was sie beseligt ungemessen, und immer wird der willige Mensch dafür aufgeschlossen sein, was ihm von Mir direkt oder durch Lichtwesen übermittelt wird. Denn Mein Wort ist die Ausstrahlung Meiner Liebekraft, es ist „Ich Selbst“ in ganzer Fülle, es ist die Seelennahrung, Mein Fleisch und Mein Blut, das Ich allen denen reiche, die mit Mir verbunden sein wollen und ihre höchste Seligkeit finden durch die Zuleitung dessen, was ihnen kein anderer als **Ich Selbst** darbieten kann Amen

Des öfteren ist euch schon gesagt worden, daß ihr die Gotteskindschaft nur dann erreichen könntet, wenn ihr euch Mir hingebet in Liebe und auch das Leid ergeben traget, durch das ihr hindurchgehen müsset, um alle Schlacken der Seele abstoßen zu können, um also bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich völlig durchstrahlt werden zu können von Meinem Liebelicht, denn jede Krankheit, jedes Leid, das die menschliche Seele noch auf Erden zu erdulden hat, löset jegliche Hülle auf, und es kann nun Mein Liebelichtstrahl in ganzer Fülle die Seele berühren, weil sie jeglichen Widerstand aufgegeben hat Darum lasset euch nicht durch ein schweres Erdenleben erschrecken, glaubet es, daß ihr davon einen Segen haben werdet, der alles Leid voll aufwiegt, und harret geduldig aus, denn es ist der Lohn übergroß, und die Zeit, da der Mensch leiden muß auf Erden, ist nur kurz, gemessen an dem herrlichen Los, das der Seele winkt, das die ganze Ewigkeit umfaßt. Darum sollet ihr gern ein leidvolles Leben auf euch nehmen, ihr sollet wissen, daß Meine große Liebe euch ein solches Erdenleben auferlegt, um euch in kurzer Zeit das Ziel erreichen zu lassen, das Ich Mir gesetzt habe seit Ewigkeit. Denn was eurem Erdenleben nun folget, ist euch nicht verständlich zu machen, es ist das herrlichste Los, das eben nur Meinen „Kindern“ beschieden ist, die in alle Rechte des Vaters eingesetzt werden, die dann auch das gleiche zu wirken imstande sind wo kein Unterschied ist, weil sie das höchste Ziel erreicht haben. Doch auch für diese Meine Kinder bin Ich unergründbar, d.h., ihr Streben gilt Mir unausgesetzt sie verlangen nach Mir, und ihr Verlangen wird stets erfüllt Und das ist der Inbegriff ihrer Seligkeit, daß sie niemals aufhören werden, sich nach Mir zu sehnen, daß sie also niemals restlos gesättigt werden können, weil Ich ewig unergründbar bin und bleiben werde. Darum also müsset ihr im Erdenleben die schwersten Bedingungen auf euch nehmen, ihr werdet noch und noch geprüft werden, und ihr müsset standhalten auch im größten Leid und immer wissen, daß nur die große Liebe zu Mir und zum Nächsten euer Leid verringern kann, daß ihr aber zu einer solchen Liebe nicht fähig seid, die das Leid ganz ausschalten könnte und ihr darum dankbar sein solltet, wenn ihr auch Leid tragen dürft, denn es dienet nur zu eurer Vollendung. Und nicht umsonst habe Ich euch gesagt: „Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach“ Denn Ich wußte es, daß nur ein Gang durch schwerstes Leid euch die Kindschaft Gottes einträgt, weil ihr als Mensch nicht zu der Liebe fähig seid, die gleichfalls zur Gotteskindschaft führt, weil auch das Erdenleben zu kurz ist, wenn ihr nicht gleichzeitig Leid auf euch nehmet. Darum fraget nicht, warum Ich einen Menschen leiden lasse Denket vielmehr an den Erfolg des Leidens, denket daran, daß sich alle Schlacken auflösen, die der Seele noch die volle Liebeanstrahlung verwehren und daß es immer nur ein vorübergehender Zustand ist, der dann durch ein ewiges Glück abgelöst wird, für das ihr dann noch viel mehr Leid in Kauf genommen hättet, wenn es nicht eure körperlichen Kräfte übersteigen würde. Ihr also, die ihr ungewöhnlich leiden müsset, denket daran, daß es die Sehnsucht nach „Kindern“ ist, die Mich bestimmt, euch in einen solchen Zustand zu versetzen und daß ihr selbst Mir einmal dankbar sein werdet für alles Ungemach, das euch im Erdenleben betroffen hat. Doch immer setzet dies auch den vollen Glauben an Mich, den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode und den Glauben an Meine endlose Liebe

voraus, in dem ihr dann alles Geschehen betrachtet als eine Rückführung des einst Gefallenen zu Mir mit dem Ziel der Kindschaft Gottes, die Ich nicht anders als auf dem Weg über die Erde erreichen kann. Und wenn ihr diesen Glauben besitzt, dann werdet ihr auch jedes Leid geduldig ertragen, ihr werdet immer nur einen Zweck darin sehen und alles auf euch nehmen, was ihr als Mensch doch nicht ändern könnet, aber ihr werdet es ergebnis tragen als von Meiner Weisheit und Liebe euch auferlegt, um euch dem höchsten Ziel zuzuführen. Doch wenige nur erreichen dieses Ziel, aber dennoch können sie beglückt sein, wenn sie nicht (auch **die** Menschen können beglückt sein, die nicht) ganz lichtlos eingehen in das jenseitige Reich, denn auch dort ist es ihnen noch möglich, ihren Lichtgrad zu erhöhen. Sie können auch immer höher steigen und sich in unermesslicher Seligkeit bewegen, aber sie können nicht mehr die „Gotteskindschaft“ erreichen, die einen Gang über die Erde erfordert Sie können jedoch noch einmal diesen Gang zurücklegen, um eine Mission zu erfüllen, und werden dann auch nicht von Leiden jeglicher Art verschont bleiben, um die höchste Reife zu erreichen um eingehen zu können in das geistige Reich als ein rechtes Kind des Vaters, um nun ewig schaffen und wirken zu können an Seiner Seite, in Seinem Willen und doch in aller Freiheit, wie es Sein (ihr) Ziel ist seit Anbeginn Amen

Des Erdenlebens Sinn und Zweck zu ergründen sollte stets eure Gedanken beschäftigen, bis euch eine klare Antwort gegeben würde, die Ich auch jedem Menschen zugehen lasse, der ernstlich eine Antwort begehrt. Doch eure Gedanken sind weit mehr der irdischen Materie zugewandt, ihr strebet deren Besitz an und seid übermäßig auf das Wohl des Körpers bedacht, der doch nur die Hülle dessen ist, was eures Seins als Mensch Inbegriff ist die Seele, die nicht vergehen kann. Doch bevor ihr euch nicht mit solchen Gedanken befaßt, kann euch auch kein Aufschluß gegeben werden, denn es setzt eine solche Antwort auch eine Frage voraus, die dafür ein Beweis ist, daß sich der Mensch allen Ernstes mit solchen Gedanken befaßt. Denn wahrlich, Ich werde euch antworten, wenn Ich in euch diese Frage erkenne, wenn ihr wissen wollet, was eurem Dasein als Mensch vorangegangen ist und wenn ihr bereit seid, Konsequenzen aus einem Wissen zu ziehen, das Ich euch nun zuleite. Ihr wisset es nicht, daß zahllose Lichtwesen darauf warten, daß solche Fragen in die Unendlichkeit hinausgesendet werden, um euch nun die Antwort zugehen zu lassen ihr wisset es nicht, daß euer geistiger Führer ständig euch zu veranlassen sucht, daß ihr euch mit geistigen Fragen beschäftigt, daß ihr einmal euch von der Welt und allen irdischen Dingen löset, um einen Blick in das geistige Reich zu tun Doch wer glaubt noch an ein Reich, das außerhalb der Erde ist, das eigentlich das Reich ist, das ihr als eure wahre Heimat bezeichnen könnet wer glaubt es, daß ihr nur vorübergehend auf Erden weilet, daß ihr dann in jenes Reich eingehet und ihr es in dem Zustand betretet, den ihr selbst euch schafft? Wer glaubt es, daß der eigentliche Sinn und Zweck des Erdenlebens die Rückgestaltung zur Liebe ist, die der Mensch üben muß inmitten der irdischen Welt? Ihr alle sehet die Welt an als Selbstzweck und bedenket nicht, daß es nur das Mittel ist, um den eigentlichen Zweck zu erreichen. Darum bewertet ihr die Welt auch zu hoch, und ihr sehet nur alle die Dinge, die euch zum körperlichen Wohl dienen Würdet ihr aber den Sinn und Zweck des Lebens ersehen und dann euch fragen, wie ihr diesem gerecht werdet würdet ihr euch fragen, in welchem Maße ihr eure Seele bedenket, ob ihr dieser die rechte Nahrung zuführt, die sie zum Ausreifen benötigt, dann erst hättet ihr den rechten Sinn begriffen, und ihr wäret dann schon auf dem rechten Wege, der zur Vollendung führt. Dann erst würdet ihr die Materie verachten lernen, ihr würdet immer nur sorgen, daß die Seele erhält, wessen sie bedarf, und den Körper zurücksetzen Ihr würdet geistige Fragen stellen, die euch beantwortet werden, und euer Leben wäre kein Leerlauf, dann könntet ihr Licht empfangen und wieder Licht ausstrahlen auf eure Mitmenschen, die gleich euch sich mit geistigen Gedanken befassen. Stellet euch nur diese **eine** Frage, was euer Sein auf Erden bezweckt, und ihr werdet eine solche Antwort erhalten von euren geistigen Betreuern, daß eure geistigen Fragen kein Ende mehr nehmen, denn Ich Selbst bin es, Der euch durch die Lichtboten Antwort gibt, sowie ihr diese ernstlich begehret. Denn nur diese eine Frage erwarte Ich von euch, aber sie muß von allen **ernstlich** gestellt werden, auch wenn dies nur gedanklich geschieht Denn ihr öffnet euch durch diese Fragen allen jenen Kräften, die für Mich tätig sind, die euch wohlwollen und die immer hilfsbereit sind, die euch auf den rechten Weg führen wollen und die euch zu veranlassen suchen, den Weg des Glaubens und der Liebe zu gehen, der

immer zu Mir hinführt, Der Ich die Liebe bin von Ewigkeit. Dann aber wird auch euer Verlangen zur irdischen Welt geringer werden, bis ihr zuletzt die Materie gänzlich überwinden könntet, bis euer Blick nur noch aufwärts gerichtet ist, wo eure wahre Heimat ist Die materielle Welt ist euch nur beigegeben worden zur Erprobung, wer sie überwindet, der hat die Probe bestanden und wird nun sicher in das geistige Reich eingehen können, wer aber von der irdischen Welt sich beherrschen läßt, der bleibt in der Gewalt Meines Gegners, dem die irdische Welt gehört. Und für ihn wird noch lange Zeit vergehen, ehe er ihn freigibt, ja, er ist in der Gefahr, ihm wieder endgültig zu verfallen und selbst wieder zu dem zu werden, was er längst überwunden hatte zur harten Materie, die er auf Erden anstrebte als begehrenswert und sein Los ist wieder die Bannung in der Schöpfung der neuen Erde (dann sein Los wieder die Bannung in der Schöpfung der neuen Erde ist.)

Amen

Ihr alle sollet euch vorbereiten auf das Ende, um wenigstens mit einem kleinen Schimmer der Erkenntnis eingehen zu können in das jenseitige Reich. Denn es vergeht nur noch kurze Zeit, die aber auch vollauf genügt, wenn ihr guten Willens seid, eure Umgestaltung zur Liebe zuwege zu bringen. An Gelegenheit dazu wird euch genug geboten, sowie Mein Eingriff stattgefunden hat sowie ihr von einer Naturkatastrophe heimgesucht werdet, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Ihr könntet euch keine Vorstellung machen, was sich ereignen wird, und doch sollet ihr daran glauben, daß Meine Stimme ganz gewaltig ertönt, mit der Ich euch Menschen noch einmal anspreche, bevor das letzte Ende gekommen ist. Es wird ein ungeheuerliches Erleben für euch alle bedeuten was nur die Meinen nicht so schwer betreffen wird, weil ihr Glaube ein so starker ist, daß sie sich Mir ganz und gar hingeben und auch jederzeit die Hilfe erfahren sollen, die sie erwarten. Und dann wird ein jeder Mensch Gelegenheit haben, uneigennützig Liebe zu üben, um dann noch zum Ausreifen zu kommen, denn es wird viel Not sein, und jeder wird helfen können, und ob es auch nur durch trostreichen Zuspruch ist, der darin besteht, daß er die Menschen hinweist auf einen Gott der Liebe, Der nur ein vertrauensvolles Gebet zu Ihm verlangt, um ihm Seine Hilfe sichtlich beweisen zu können. Denn was ihr dem Menschen geistig noch zuwenden könntet, das hilft seiner Seele und bewahrt ihn vor dem schrecklichen Lose einer Neubannung. Aber auch irdisch werdet ihr denen helfen können, denn der Wille, ihnen zu helfen, wird euch auch in den Zustand setzen, Hilfe leisten zu können, denn wo kein menschlicher Wille zu helfen vermag, stehen Mir noch immer zahllose Helfer zur Seite, und diese werden für euch sorgen in ungewöhnlicher Weise. Nur einen festen Glauben fordere Ich von euch, und dieser wird in euch vorhanden sein, wenn ihr sehen werdet, wie sich alles erfüllet, was Ich euch vorausgesagt habe und wenn ihr euch darum mit Leib und Seele ergeben werdet und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein wollet. (ihr werdet euch dann mit Leib und Seele ergeben und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein.) Und diese Zeit sollet ihr alle gut nützen, ihr sollet unentwegt Liebe üben, die euch selbst immer wieder Kraft vermittelt, ihr sollet nur an eure Seelen denken, weil ihr nicht wisset, wie lange Zeit ihr noch auf Erden weilen dürfet, denn nur noch kurz bemessen kann die Zeit sein, die euch noch bleibt, besonders wenn ihr nicht die Stärke des Glaubens erreichen könntet, die euch ein Ausharren bis zum Ende möglich macht. Denn dann ist Mein Erbarmen größer, wenn Ich euch zuvor schon abrufe von dieser Welt wenn ihr noch Eingang findet in das jenseitige Reich, wo für euch auch noch ein Vorwärtkommen möglich ist, aber nicht die Gefahr besteht, daß ihr am Ende absinket wieder in die Tiefe denn Ich ringe um eine jede Seele, und Ich weiß es, wie ihr Wille ist, und so weiß Ich auch, wo noch eine Aussicht besteht auf Rettung, und diese nütze Ich auch aus nur das eine kann Ich nicht, euch **gewaltsam** aus den Händen Meines Gegners befreien Denn er besitzt das gleiche Anrecht auf euch, weil ihr ihm einst freiwillig gefolgt seid. Und also kann Ich immer nur euch Hilfestellung leisten, die ihr euch aus seiner Gewalt befreien **wollet**. Und das tue Ich wahrlich in jeder Weise, denn schon, daß ihr in Kenntnis gesetzt werdet von der kommenden großen Not daß ihr euch durch Gebet eure Kraft verstärken könntet,

wenn ihr daran glaubet das ist eine ganz bedeutsame Hilfe. Denn dazu seid ihr alle fähig, euch im Gebet Mir zu verbinden, euren Vater zu bitten, daß Er es gnädig machen möge, daß an ihm dieses Naturgeschehen sich nicht so schlimm auswirken möge, was jederzeit in Meiner Macht liegt. Und jedes Gebet darum, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet ist, werde Ich erhören, und darum werden nicht alle Menschen gleich betroffen werden, und es wird sichtlich Mein Wille zum Ausdruck kommen und auch den Glauben jener stärken, die noch zweifelten Doch auch jene werden stutzig werden, die ungläubig sind, und ihr Haß auf die Gläubigen wird zunehmen, der dann in Feindseligkeiten ausarten wird, unter denen auch die Meinen zu leiden haben werden. Aber dennoch ist ihnen Mein Schutz sicher, denn solange sie für Mich und Mein Reich tätig sind, werde Ich auch alle ihre Schritte so zu lenken wissen, daß sie nicht erfolglos bleiben, und es werden ihnen die Seelen danken, denen sie Rettung brachten in ihrer geistigen und irdischen Not Amen

Daß ihr alle den Weg zum Kreuz nehmen müsset, kann euch nicht oft genug gesagt werden, und Ich kann auch keinen Menschen von diesem Kreuzgang entbinden, weil ihr alle mit der Sündenschuld belastet seid, für die der Mensch Jesus Sühne geleistet hat, und weil ihr zuvor nicht in das Lichtreich eingehen könnet, das nur **Er** euch öffnen kann. Darum muß euch Menschen das Wissen um die Begründung und die Bedeutung des Erlösungswerkes immer wieder gesagt (erklärt) (zugeleitet) werden, denn der Glaube daran ist nur noch sehr schwach, immer werden die Menschen es für eine Legende halten, die man ihnen glaubhaft zu machen sucht, die aber nicht geschichtlich bewiesen werden kann. Jesus ist aber zur Welt gekommen um einer wichtigen Mission willen, und Er hat diese Mission auch erfüllt, indem Er den schwersten Kreuzgang zurückgelegt hat, indem Er die Sünden der ganzen Menschheit auf Seine Schultern nahm und unter bittersten Leiden und Schmerzen den Tod am Kreuz erlitt, der allen jenen Seelen die Tür zum Lichtreich öffnet, die sich also unter Sein Kreuz stellen, die zu den Erlösten gehören wollen, die Ihm ihre Sünden eingestehen und Ihn um Vergebung bitten. Denn erst der freie Wille, das Erlösungswerk und seine Gnaden anzunehmen, löset eure Ketten, mit denen der euch gefesselt hält, dem ihr einst freiwillig gefolgt seid und dadurch euch versündigtet gegen Mich Euch Menschen kann kein Beweis mehr erbracht werden, ihr müsset es **glauben**, daß der Mensch Jesus für euch den qualvollsten Tod gestorben ist, um die Sühne dafür Mir zu leisten. Ihr werdet aber diesen Glauben auch aufbringen können, und immer wieder werdet ihr es erfahren durch Meinen Geist, daß ihr auch überzeugt diesen Glauben vertreten könnet, denn gerade dieses Geistwirken im Menschen ist durch den Tod Jesu am Kreuz durch das Erlösungswerk erst möglich geworden, daß wieder die Fähigkeiten im Menschen zum Durchbruch kommen können, die so lange verschüttet waren, wie der Mensch noch unter der Last seiner Ursünde stand. Und dieses Geistwirken wird stattfinden immer und ewig Immer und ewig werden die Menschen Kenntnis nehmen können von dem großen Werk der Erbarmung, das um der Urschuld willen der Mensch Jesus vollbracht hat Denn es war nicht nur eines Menschen Werk, sondern Ich Selbst war in dem Menschen Jesus und entsühnte also eure Schuld Denn Ihn trieb die Liebe dazu an, das große Leid auf Sich zu nehmen die Liebe, Die Ich Selbst war und in ganzer Fülle den Menschen Jesus durchstrahlen konnte, so daß also die **Liebe Selbst** das Werk der Erlösung vollbrachte daß nur der Mensch Jesus Mir eine Hülle war, um, **sichtbar** den Menschen, zu leiden und zu sterben, weil Ich als Gott nicht leiden konnte. Er aber behielt diesen Seinen Leib, um nun als vereint mit Mir für alle Meine Wesen ein schaubarer Gott zu sein und zu bleiben. Und ihr werdet es nun auch verstehen, daß kein Mensch am Kreuz vorübergehen kann, will er jemals zu Mir zurückkehren in das Reich seliger Geister, ihr werdet es nun verstehen, warum die Ursünde euch ewiglich von Mir getrennt hält, daß Ich sie um Meiner Gerechtigkeit willen nicht anders tilgen kann als durch die Anerkennung des größten Liebeopfers und die Bitte um Vergebung Dann erst könnet ihr zurückkehren in euer Vaterhaus, das ihr einst freiwillig verlassen hattet und ihr dem in die Tiefe gefolgt seid, der ein Feind allen Lebens ist und der euch auch im Zustand des Todes behalten will Doch euer Wille ist frei, und ihr könnet

ebensogut auch den Weg nehmen zu Mir, zu Jesus Christus, um wieder selig zu sein und zu bleiben ewiglich. Die Freiheit des Willens kann Ich euch nicht nehmen, aber auch Mein Gegner kann euch nicht bestimmen, ihm zu Willen zu sein, ihr müsset euch selbst entscheiden, und darum werdet ihr immer wieder hingewiesen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, ihr werdet hingewiesen auf Seinen Leidensweg, auf Seinen bitteren und qualvollen Tod am Kreuze, auf daß auch in euch das Bewußtsein erwacht, daß ihr selbst Anlaß gewesen seid zu diesen Sühnewerk und nun auch den Weg nehmet unter Sein Kreuz, Ihm freiwillig eure Schuld bekennt und Ihn um Vergebung bittet. Und Meine endlose Liebe wird euch freisprechen von eurer Schuld, Meine endlose Liebe, die sich in dem Menschen Jesus barg, wird eure Fesseln lösen und euch das Tor öffnen, durch das ihr eingehen könnet in Mein Reich, wo Licht ist und Seligkeit, wo ihr wieder von Meinem Liebelicht durchstrahlt werden könnet, wie es war im Anbeginn. Amen

Auch Meine Himmelfahrt ist für euch Menschen ein zweifelhaftes Geschehen, weil ihr es nicht glauben könnet, daß nur ein Vorgang **sichtbar** vor sich ging, den **alle** vollkommen gewordenen Seelen erleben, den ihr nur nicht verfolgen könnet und darum euch auch Meine Himmelfahrt unglaublich scheint, die sich aber tatsächlich zugetragen hat, allerdings nur sichtbar wieder für die Meinen, für Meine Jünger und alle, die an Mich glaubten und an Meine Mission, die es glaubten, daß in Mir Sich das höchste Wesen barg, und darum auch alles Ungewöhnliche erleben konnten, ohne daß sie zum Glauben gezwungen worden wären. Und Zweck Meines sichtbaren Aufstieges zur Höhe war nur der, daß Meine Jünger, denen Ich den Auftrag gegeben hatte, in die Welt hinauszugehen, um Mein Evangelium zu künden, in aller Glaubensstärke für Mich und Mein Wort eintreten konnten, denn sie sahen Mich mit ihren leiblichen Augen gen Himmel fahren, und sie erfuhren so die Krönung ihres Glaubens, daß Ich vor ihren Augen entschwand, daß sie Mich ganz deutlich sehen und erkennen konnten und daß Ich plötzlich nicht mehr da war, weil das geistige Reich Mich wiederaufgenommen hatte, das Reich, wo Ich regierte in Macht und Herrlichkeit Mein Leib hatte sich vergeistigt, und diese geistige Hülle war es, die Jüngern sichtbar war, bis Ich vor ihren Augen entschwand. Doch diese Meine Himmelfahrt hatte keine Leere in ihnen hinterlassen, sondern ihnen nur die Bestätigung dessen gebracht, daß jedes Wort Wahrheit gewesen ist, das sie aus Meinem Munde vernommen hatten. Und darum traten sie auch voller Überzeugung für jedes Wort ein und sie wurden Mir zu rechten Verkündern, die mit Meinem Geist erfüllt reden konnten, die also auch alles dessen Erwähnung taten, was sich abgespielt hat bei dem Werk der Barmherzigkeit daß sie also zeugten von Mir und dem Erlösungswerk. Daß Meine Himmelfahrt immer wieder angezweifelt wird von den Menschen, liegt daran, daß ihnen die eigentliche Bestimmung des Menschen unbekannt ist, daß der Vergeistigungsprozeß des Körpers ihnen fremd ist und sie auch darüber nicht eher Aufschluß erlangen können, bis sie sich selbst ernstlich dazu entschließen, ihre geistige Reife zu erhöhen Dann wäre ihnen auch dieser Vorgang glaubhaft, der nichts anderes war als der Übertritt des vergeistigten Leibes in das jenseitige Reich, wo das Leben in aller Seligkeit weitergeführt wird. Doch dazu gehört vorerst der Glaube an ein Fortleben der Seele Wer diesen Glauben nicht hat, der wird auch nicht glauben wollen an einen Vorgang, der für euch Menschen ein Beweis sein sollte für das Fortleben der Seele nach dem Tode. Doch Meinen Jüngern fehlte dieser Glaube nicht, nur war ihnen ein so sichtlicher Beweis Meiner Gegenwart noch nicht gegeben worden Ihnen aber konnte Ich darum den Vorgang sichtbar werden lassen, weil sie schon in ein Wissen eingedrungen waren und nun nur die Bestätigung dessen erfuhren. Wohl waren sie betrübt, Mich nun endgültig dort zu wissen, wo auch ihre wahre Heimat war, doch sie wußten es, daß Ich ihnen die Stätte bereiten wollte, wo auch sie dereinst weilen sollten, um die Früchte des Erdenwandels zu ernten, der in der Ausbreitung des Evangeliums bestand und vielen Menschen den Weg nach oben aufzeigte. Und so schwer auch die Wege waren, die sie gehen mußten, sie hatten Mich doch erlebt, sie wußten es, daß Ich nun mit ihnen war, daß Ich ihre Gedanken lenkte und ihnen immer wieder Anweisungen gab, die ihnen ihre Mission

erleichtern sollten Denn ihnen konnte niemand mehr den Glauben rauben, daß Ich Gott Selbst gewesen bin, daß sie auch nun die Kraft bekommen von Mir direkt, und so wurden sie auch von Meinem Geist erfüllt, wie Ich es ihnen verheißen hatte Sie wußten es, daß sie nur noch ihre Mission zu erfüllen hatten, um dann gleichfalls das Erdental zu verlassen und eingehen zu können in das Reich des Lichtes Doch euch Menschen der Endzeit, euch mutet das alles als eine Legende an, der ihr keinen Glauben schenken könnet, doch Meine Himmelfahrt hat tatsächlich stattgefunden, was jedem verständlich sein wird, der in geistiges Wissen schon weiter eingedrungen ist und er selbst sich bemüht, seinen Körper zu vergeistigen Dann wird auch er aufwärtssteigen zum ewigen Licht, nur daß es den Mitmenschen verborgen bleibt und auch bleiben muß, um diese nicht zum Glauben zu zwingen Jene Jünger aber waren schon lebendig in ihrem Glauben, und Ich wußte es, daß es ihnen nur zur Stärkung ihres Glaubens verhalf, weshalb Meine Himmelfahrt nur die erleben durften, für die sie keinen Glaubenszwang mehr bedeutete. Und so sollet auch ihr es annehmen, daß sie wahrhaft stattgefunden hat, und ihr werdet es auch können, wenn euch ein kleines Wissen darüber unterbreitet worden ist, welchen Sinn und Zweck euer Erdenleben überhaupt hat Dann wird euch auch alles das verständlich werden, wofür der völlig Unwissende kein Verständnis aufbringen kann

Amen

Es ist richtig, wenn ihr Mich befraget, wo ihr euch dessen nicht sicher seid, ob euch Botschaften aus dem geistigen Reich zugehen, die den Anspruch auf Wahrheit erheben können Denn ihr alle wisset es nicht, ob und wann Mein Gegner unter dem Deckmantel der Frömmigkeit sich einschaltet, sonderlich dann, wenn sich ihm Gefäße anbieten, die schwer zu kontrollieren sind, weil sie scheinbar in der gleichen Richtung gehen und doch von solchen Kräften bedient werden, die irriges Geistesgut verbreiten wollen Es ist euch immer gesagt worden, daß Ich Selbst, als die ewige Wahrheit, angegangen werden will um Zuführung der reinen Wahrheit und daß Ich Mir Selbst nicht widersprechen kann Wenn euch aber ein Bild gegeben wird, das euch den Werdegang eines Kindes schildert, das in Meinem Reich erst ausgebildet werden muß für eine spätere Mission auf Erden, so widerspricht dies **Meiner Darstellung** von **nicht gefallenem** Urgeistern oder der schon zum Licht gelangten **gefallenem** Urgeister, die zu einer Mission zum Zwecke des Erreichens der Gotteskindschaft über die Erde gehen Also werdet ihr bewußt irreführt, und zwar von einer Seite, die selbst unwissend ist, aber sich gefällt in romanhafter Darstellung, die auch im Erdenleben diese Gabe hatte, sich phantasievoll auszudrücken, und die nun wieder solche Gefäße suchen, die in der gleichen Verfassung sind, ohne aber Mich Selbst dabei anzugreifen, die nur nicht wahrheitsgemäß berichten, die nur in das Gewand eines Lichtengels sich hüllen, um dadurch eine Unwahrheit in die Welt zu setzen. Es werden also immer nur solche Wesen den Schreibenden inspirieren, die selbst nicht in der Wahrheit stehen, die also im Auftrag Meines Gegners Irrtum zu verbreiten suchen und zum Zwecke der Glaubwürdigkeit Mich Selbst wohl als Den hinstellen, Der Ich bin, aber auch alles **das bestätigen**, was Irrtum ist Und darin liegt das eigentliche Übel jener Botschaften, daß **Ich Selbst Mich** bekennen soll zu einer offenen Unwahrheit Wer Meinen Schöpfungsakt kennt, der weiß es, in welcher Art er vor sich gegangen ist, er weiß es, daß alle Wesen vollkommen erschaffen wurden, daß sie abfielen von Mir, daß Ich aber niemals Wesen erschaffen habe, die erst erzogen werden mußten von höheren Lichtwesen, sondern daß sie alle auf der gleichen Stufe standen, nur durch den Abfall sich später absonderten, um nun den Rückweg durch die Tiefe zu gehen, daß sie nun wohl auch als Kinder von der Erde abgerufen werden können und nun den Entwicklungsgang auch im Jenseits fortsetzen können, daß Ich Selbst Mir aber keine noch unfertigen **Wesen erschaffen** habe und daß darin also die Unwahrheit liegt, die Mein Gegner zu verbreiten sucht. Zudem ist der Gedanke ausschlaggebend gewesen, die Vorentwicklung eines Menschen, der sich Mir zum Dienst anbot, zu ergründen, und er hat zu dieser Schilderung geführt, weil immer sich Wesen dazu bereit erklären, Irrtum zu verbreiten, und ob es auch unter dem Deckmantel der Frömmigkeit geschieht. Und ob auch ein solcher Bericht nicht verderbenbringend genannt werden kann, so ist er doch auf einer Unwahrheit aufgebaut, und diese ist immer eine Gefahr, weil nur die reine Wahrheit einen Menschen restlos beglücken kann. Amen

Wenn euch von Mir Selbst ein Geistesgut vermittelt wird, dann habt ihr auch die Pflicht, es weiterzuleiten, vorausgesetzt, daß es sich um Botschaften handelt, die für **alle** Menschen gegeben werden, die allen Menschen dienen sollen zur Umgestaltung ihrer Seelen zur Liebe, also alles das, was als ein Wissen bezeichnet werden kann, das in geistiges Gebiet hineinragt, das ihr zuvor nicht besaßt, aber zum Erkennen dessen führen soll. Denn durch diese Übermittlungen spreche Ich alle Menschen an, Ich verkündige euch gleichsam wieder Mein Evangelium der Liebe, das Ich aber gleichzeitig mit der für euch nötigen Begründung verseehe, worunter alles das verstanden werden muß, was euer Mensch-Sein auf dieser Erde veranlaßt hat, was als Zweck und Ziel des Erdenlebens gilt kurzum alles, was euch wieder die helle Erkenntnis schenkt, die ihr durch euren Sündenfall verloren hattet Und so also schließen Meine Botschaften von oben alles in sich ein, wodurch euch der Aufwärtseentwicklungsgang gewährleistet wird. Und darum werdet ihr die Wichtigkeit des Weiterleitens einsehen müssen und auch, daß Ich Selbst alles tue, um euch in dieser Arbeit zu unterstützen, denn Ich weiß es, welche Widerstände euch erwachsen und wie ihr gehindert werdet von seiten Meines Gegners, der aber machtlos ist, weil es um die Verbreitung des göttlichen Liebelichtes geht und er dieses flieht, sowie er unter euch starke Lichtträger erkennt. Wenn Ihr euch also Mir anbietet, Mein Evangelium der Liebe weiterzutragen, so kann er euch nicht in seine Gewalt bekommen, denn ihr kämpft dann an **Meiner** Seite, ihr setzt euch für **Mich** ein und erfahrt so auch Meinen Schutz. Und daß ihr Empfänger Meiner Botschaften sein dürft, die Ich direkt oder auch indirekt anspreche, das ist wieder in eurer Liebe begründet, die zunehmen wird, je mehr ihr empfanget. Deshalb brauchet ihr nicht zu fürchten, daß Ich Meinen Gnadenquell versiegen lasse, solange ihr Mir dienen wollet Aber eines muß Ich hervorheben, daß ihr einen Unterschied machen müsset von geistigen Vermittlungen, die euch zur tiefen Erkenntnis führen, zu einem Wissen um für euch sonst Verborgenes und solchen Mitteilungen, die als Ratschläge zu bewerten sind gerichtet an eure Mitmenschen, die von euch oder durch euch einen **Rat erwarten**. Denn auch dann werde Ich Mich äußern, wenn ihr Mich innig bittet, weil Ich zu einem jeden Kind spreche, **das diese Ansprache erwartet** Das müsset ihr auseinanderhalten, daß wenn eine solche Ansprache **nicht** erwartet wird Ich Mich auch nicht äußern werde, es sei denn, daß Ich zu **allen** spreche und dann also auch ein jeder diese Ansprache, als an sich gerichtet, erkennt, daß er sie nun je nach seinem Willen annehmen und beherzigen, aber auch ablehnen kann. Ihr müsset immer bedenken, daß Ich allen Menschen geistiges Brot reiche, das sie nun annehmen können oder nicht, damit kein Mensch sich gezwungen fühle daß Ich aber nicht den Weg wähle, ihn durch eine persönliche Ansprache zu gewinnen, **wenn er selbst diese nicht von Herzen begehrt** Wenn einem Menschen Mein **von oben euch zugeleitetes Wort** dargeboten wird, so steht es ihm völlig frei, es als auch an sich gerichtet anzunehmen, aber er kann es auch ablehnen Wird er aber **ohne** sein direktes Verlangen angesprochen, so wird er dieses Wort sofort ablehnen, er wird sich eines leisen Unbehagens nicht erwehren können, und es ist dies auch berechtigt, weil er in keinerlei Bindung stand mit Mir und er eine solche „direkte Ansprache“ als

unglaublich zurückweist. Denn alles muß ohne Willenszwang geschehen, und darum spreche Ich die Menschen immer so an, daß sie nicht gezwungen werden, es zu glauben Doch es ist eine persönliche Ansprache immer ein Willenszwang, der für ihn nicht von Nutzen ist, ja ihn eher noch an der Glaubwürdigkeit **aller** Wortempfänger zweifeln lassen kann. Darum erteile Ich auch jedem Menschen den Rat, **selbst** Fragen zu stellen, die Ich ihm in seinem Herzen nach innigem Gebet sicher beantworten werde, denn gerade die Innigkeit seines Gebetes wird Mich auch veranlassen, Mich in ihm **Selbst** zu äußern Denn nach einem solchen verlange Ich, weil dann der Zusammenschluß mit Mir hergestellt ist, der es Mir ermöglicht, Mich zu entäußern. Doch auch ein Mittler muß darauf achten, daß der Fragende **selbst** Mir seine Bitten vorträgt, daß er selbst ebenso eifrig bemüht ist, sich **Mir** zu verbinden daß er nicht nur eine Frage ausspricht, die Ich ihm beantworten soll, sondern in innigem Gebet selbst um die Antwort auf seine Frage ringt, was ihm dann auch die Antwort durch einen Mittler eintragen wird Ihr müsset immer bedenken, daß ein jeder Mensch selbst sich die Reife seiner Seele erwerben muß, daß ihr ihm wohl helfen könnet, den rechten Weg zu gehen, daß aber der Wille des Menschen stets frei bleiben muß, den ihr nicht gefährden dürft durch Kundgaben, die willkürlich denen zugeleitet werden, die sie **nicht von Herzen begehrt haben**. Denn diese spreche Ich auch nicht an, weil das **Verlangen** nach Meiner direkten Ansprache vorhanden sein muß, wenn es sich nicht um das große Wissen um die Erkenntnis auf geistigem Gebiet, handelt, das Ich allen Menschen ohne Unterschied zugehen lasse Amen

Das Gebiet, das für euren Verstand unergründlich ist, könnet ihr aber dennoch betreten, sowie Mein Geist in euch wirken kann Dann gibt es für euch keine Grenzen, denn Mein Geist ist Mein Anteil, und Ich Selbst weiß alles, Mir ist nichts unbekannt, und also kann Ich auch durch Meinen Geist euch das gleiche vermitteln, Ich kann euch alle Gebiete erschließen Doch es kommt auf euren Reifegrad an, wieweit ihr Einblick nehmen könnet in die Geheimnisse der Schöpfung, und je nach eurem Reifegrad kann Ich euch belehren, wieweil auch das kleinste Wissen voll der Wahrheit entspricht. Doch es liegt an euch, den Reifegrad zu erhöhen, um immer tiefer eindringen zu können, was immer nur die Liebe zustande bringen wird. Denn die Liebe schließt sich eng mit Mir zusammen, und dann werdet ihr auch von Meinem Geist erfüllt sein, ihr werdet hell und klar die gesamte Schöpfung zu erschauen vermögen und alle Zusammenhänge erfassen. Ihr werdet auch wissen um die Art der Schöpfungen, um ihren Zweck und ihre jeweilige Bestimmung. Ihr werdet auch um die Verschiedenheit der Gestirne wissen, die so vielseitig sind, weil sie alle auch verschieden ausgereifte Seelen bergen und da Ich unzählige Ideen hatte und sie ausführen konnte Ich also auch ein jedes Gestirn nach anderen Gedanken (Gesetzen) formte, die aber alle der Rückführung des einst gefallenen (Geistigen) dienen sollen. Ich bin kein Wesen, Das einer Begrenzung unterliegt, Das Sich einmal verausgabt oder aufbraucht in Seiner Kraft Ich schaffe unentwegt und immer wieder neue Gedanken treten aus Mir heraus und nehmen Gestalt an Ich habe so vielerlei Wohnungen, in denen die Fortentwicklung der auf dem Rückweg zu Mir befindlichen Wesen vor sich geht, es sind Meine Schöpfungen zahllos und immer mehr Schöpfungen entstehen aus Meiner Liebe heraus, weil Ich auch immer wieder neue Beglückungen für alle Meine Wesen bereithalte, denn immer mehr steigen alle diese Wesen zur Höhe, sowie sie einmal sich auf diesem Wege befinden. Und so werden auch die Menschen auf der Erde wenn sie einmal im Jenseits zu einem kleinen Schimmer von Erkenntnis gelangt sind nun auch aufwärtssteigen und ein Rückfall zur Tiefe ist ausgeschlossen. Für diese Seelen sind wieder unzählige Gestirne zur Aufnahme bereit, immer ihrem Reifegrad angemessen, der sich stets mehr erhöht und also auch immer wieder einen Wechsel ihres Aufenthaltsortes bedingt Ihr Menschen könnet von der Erde aus unzählige Gestirne erblicken, die für euch wenn auch zu schauen doch unzählbar werden. Und es sind in der gesamten Schöpfung noch zahllose Himmelskörper, die für euch **unsichtbar** sind, so daß sie auch euer Schätzungsvermögen als Mensch weit übertreffen Ihr könnet also nur im hellsten Licht die gesamte Schöpfung überschauen, weil ihr dann gleichfalls keine Begrenzung mehr kennet. Doch dann kennt auch eure Seligkeit keine Grenzen mehr, denn ihr wisset um die Bestimmung eines jeglichen Gestirnes und auch um den Reifezustand ihrer Bewohner, und ihr werdet diesen stets zu erhöhen suchen, um alle in den gleichen Zustand zu versetzen, in dem ihr selbst nun weilet: in inniger Bindung mit Mir Selbst und ständiger Liebedurchstrahlung Doch Bedingung für euren Aufstieg ist es, daß ihr einen **Schimmer von Erkenntnis** besitzet Und das bedeutet, daß die Wahrheit schon in euch eingedrungen ist, weil zuvor ihr euch in der Dunkelheit bewegt oder in leichter Dämmerung dahingeht daß ihr euch nicht von

Irrlehren zu trennen vermögt. Und die Zahl derer ist groß Dieser Zustand wird wohl von Lichtwesen zu ändern versucht, doch solange diese zurückgewiesen werden, ist keine Hoffnung, und ein Rückfall zur Tiefe ist immer noch zu fürchten. Sowie aber nur etwas Liebe in ihnen ist, werden sie sich auch den Vorstellungen der Lichtwesen nicht verschließen, die sie immer wieder zu Jesus Christus hinweisen, dann werden sie auch ihren Irrtum hingeben und die Wahrheit annehmen, und der Weg nach oben ist ihnen sicher. Diesen Menschen hätte aber auf Erden schon das Wissen erschlossen werden können, wenn sie auf die Stimme des Geistes in sich geachtet hätten, denn auf Erden schon zur Erkenntnis gelangt sein öffnet den Menschen auch die Tür zum Lichtreich, und sie finden mit Sicherheit den Weg ins Vaterhaus zurück, um sich mit Mir zu vereinigen auf ewig Amen

Nur die Bereitschaft, euch von Meiner Liebe anstrahlen zu lassen, verlange Ich von euch, um dann auch Meinen Geist ausgießen zu können, der euch einführet in alle Wahrheit Ich verlange von euch, daß ihr freiwillig euch Mir wieder öffnet, um euch dann auch beglücken zu können mit dem Wissen, das ihr einstens besaßet, aber freiwillig hingegeben hattet. Es ist so einfach zu verstehen, daß ihr eure einstige Sünde aufheben müsset dadurch, daß ihr Mir wieder die Liebe schenket, die ihr selbst Mir aufkündigtet, und daß ihr euch wieder von Meiner Liebe anstrahlen lasset, wie einst, da ihr Mir noch willensmäßig ergeben waret daß ihr also wieder in den Urzustand eintretet, der euch unsagbar beseligte. Und wieder werdet ihr selig sein, denn Meine Liebe in Empfang zu nehmen ist das höchste Glück, das ihr selbst euch bereiten könnet. Doch immer wird euer freier Wille dazu benötigt Mit der Ausgießung Meines Geistes in euch werdet ihr wieder in den Zustand der Erkenntnis gelangen, denn das bewirkt Mein Geist, daß er euch wieder das Wissen erschließt, das euch einstens beseligte, und ihr dann auch das Walten und Wirken eures Gottes und Vaters erkennet, daß ihr um alle Zusammenhänge wisset und nicht mehr in Blindheit des Geistes einhergeht daß ihr im Licht steht, denn das Wissen um die Wahrheit ist Licht, in dem ihr nun wandeln dürft, das euch antreibt, dieses Licht weiterzuleiten dorthin, wo noch geistiges Dunkel ist. Von dem Augenblick an, wo ihr selbst euch Mir öffnet, lebet ihr euer Erdenleben bewußt, denn ihr erkennet klar und deutlich, daß vor euch ein Ziel liegt, das ihr erreichen sollet und das ihr auch erreichen könnet, weil ihr immer die Kraft von Mir beziehen könnet, die der Vorgang des Geisteswirkens mit sich bringt Und ob ihr auch körperlich geschwächt seid, so wird doch eure Seele sich dieser Kraft erfreuen können, weil alles, was von Mir kommt, für euch nur eine gute Wirkung haben kann. Und euer Sehnen wird nur der endgültigen Vereinigung mit Mir gelten Ihr werdet euch bemühen, Meinen Willen zu erfüllen, der immer nur darin besteht, daß ihr euch in der Liebe übet, daß ihr euch in allen Tugenden übet und also ausreift an eurer Seele. Die Ausgießung des Geistes in ein sich Mir öffnendes Gefäß ist das Höchste, was ein Mensch auf Erden sich erwerben kann, denn dann hat er schon Mein Reich betreten, ihm leuchtet das Licht der Erkenntnis, und freiwillig ist er wieder seinem Urzustand nähergekommen, denn mit Meinem Geist erfüllt zu sein setzt auch die Erlösung durch Jesus Christus voraus Und dann ist er auch frei von Meinem Gegner, der ihn zwar immer wieder versuchen wird, aber ohne Erfolg. Die Ausgießung des Geistes ist keine Einbildung, sondern der Mensch kann sie beweisen durch ein gewaltiges, umfangreiches Wissen, das er nie zuvor besessen hat, das aber in einem jeden Menschen schlummert und nur zum Erwachen gebracht werden muß Doch es wird auch der Mensch nun wissen, daß er **richtig** denkt, wenn er dieses Wissen vertritt, er wird es wissen, weil ihm dieses sein Geist selbst sagt, und niemand wird ihm den Glauben rauben können. (4.6.1965) Wer die Ausgießung Meines Geistes in sich zuläßt, der ist ein Anwärter Meines Reiches mit allen seinen Herrlichkeiten, denn er hat den letzten Schritt unternommen, in dieses Reich einzugehen, indem er freiwillig die Bindung hergestellt hat mit Mir als dem Licht- und Kraftquell von Ewigkeit er hat sich selbst in den Zustand versetzt, in dem Meine ersten Jünger sich befanden, als sie von Meinem Geist

durchstrahlt werden konnten und nun Mich laut verkündeten, denn gleicherweise, wie **sie** es getan haben, werden sie auch (wird auch der letzte) nun nicht schweigen können, sie werden (er wird) ohne Scheu davon sprechen, daß Ich Selbst Mich ihnen (ihm) kundgebe, sie werden (er wird) das Evangelium der Liebe künden und sich völlig auf geistiger Bahn bewegen. Sie werden (Er wird) auch selbst überzeugt sein, nur die reine Wahrheit auszusprechen, denn Mein Geist Selbst führet sie (ihn) ein in diese Und ob auch lange Zeit vergangen ist, seit **diese Meine Jünger** die Ausgießung Meines Geistes über sich erfahren haben, so werden doch die wenigen, an denen sich der gleiche Vorgang wiederholt, ebenso von der Wahrheit überzeugt sein und dafür eintreten. Und also Sorge Ich immer wieder dafür, daß Jünger in Meinem Auftrag reden, und dies besonders in der Endzeit, wo fast jeglicher Glaube an ein Geistwirken verlorengegangen ist. Und auch diese sende Ich wieder mit dem Auftrag hinaus, die ewige Wahrheit weiterzugeben an die willigen Menschen, die nach der reinen Wahrheit begehren, die jedoch nur von Mir Selbst eben durch das Wirken Meines Geistes im Menschen ausgehen kann. Daß ihr Menschen diesen Akt der Ausgießung des Geistes über Meine Jünger nur als einen einmaligen Akt ansehet, daß euch die Kenntnis fehlt, daß sich dieser Akt an allen denen vollziehen konnte, die gleich Meinen ersten Jüngern ein Liebeleben führten das beweiset den Mangel an Liebe und das Einwirken Meines Gegners, der immer darauf bedacht ist, euch in der Finsternis zu halten. Aber dennoch sind immer wieder Menschen von Meinem Geist erleuchtet worden, denen es ernst war darum, in der Wahrheit zu stehen. Und diese wirkten auch in der Stille, fanden aber bald kein Gehör mehr, denn der Gegner wirkte so offensichtlich, daß er sich gerade **die** zu seinen Stützen wählte, die eigentlich die Wahrheit vertreten sollten, die sich berufen glaubten, in der reinen Wahrheit zu stehen und diese nun zu verkünden Und so wurden „geisterfüllte“ Menschen immer angefeindet, weil deren Geistesgut ihren eigenen Lehren widersprach. Und es ist so geblieben, immer mehr setzte sich der Irrtum durch, weil dessen nicht geachtet wurde, was den **Menschen durch Meinen Geist** zugegangen ist, und weil zuletzt selbst dieses Wirken den Menschen unbekannt blieb und sich nicht einmal Schriftkundige mit diesem Problem beschäftigten, das sie mit der **Schrift selbst** lösen konnten Und so ist der Akt der „Ausgießung des Geistes“ nur Meinen ersten Jüngern zuerkannt worden doch alles, was in der Schrift steht, gilt auch für **alle Menschen** ein jeder kann sich in den Zustand versetzen, daß ihm die gleiche Gnade zuteil wird, wenn er nur ein Liebeleben führt und das Verlangen nach der reinen Wahrheit in ihm vorherrscht, die dann auch den Menschen von innen erleuchtet, also „Mein Geist in ihm wirkt“ Amen

Allen Meinen Geschöpfen gilt Meine Liebesorge, die immer wieder sich äußert durch Meine Ansprache, denn Ich will, daß ihnen der Weg zu Mir leicht wird, Ich will, daß ihnen in aller Klarheit Mein Wille unterbreitet wird, dem sie wenn sie ernstlich danach streben Folge leisten werden und also nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes sind. Und Meine Liebe erstreckt sich auch auf jene Menschen, die noch weitab stehen von Mir, die Ich nicht direkt ansprechen kann, die Ich aber auch nicht verlieren will, die Ich nicht Meinem Gegner überlassen will, der sie unwiderruflich wieder hinabzieht zur Tiefe Und um derentwillen lasse Ich noch ein großes Gericht über die Erde gehen, auf das Ich hingewiesen habe schon lange Zeit. Ich mache noch einen letzten Versuch vor dem Ende, das bald danach folgen wird Ich gebe Mich offensichtlich kund, ohne aber die Menschen zum Glauben zu zwingen. Denn ob auch die Naturgewalten sich noch so elementar auswirken werden es wird immer nur ein Teil der Menschen darin Meine offensichtlichen Äußerungen erkennen, während die meisten auch dann noch einen Gott und Schöpfer leugnen, mit der Begründung, daß ein Gott, Der alles geschaffen hat, nicht Seine eigenen Werke vernichtet Und sie können nicht zu einem anderen Denken gezwungen werden, und es wird ihnen das Los zuteil, wieder neu gebannt zu werden in den Schöpfungen der neuen Erde. Doch die wenigen, die in der kommenden Katastrophe Mich Selbst und Meine Stimme erkennen, denen werde Ich beistehen in allen irdischen Nöten und ihren Glauben zu festigen suchen, so daß sie nicht verlorengelassen am Ende, oder Ich werde sie abrufen noch zuvor in das jenseitige Reich. Denn Meine Liebe geht einer jeden Seele nach, um sie zurückzugewinnen, um ihnen einen nochmaligen Gang durch die Schöpfung der Erde zu ersparen. Und Ich gedenke dessen, daß ihr noch unter dem Zeit- und Raumgesetz steht, daß es für euch eine undenklich lange Zeit bedeutet, wo ihr wieder in Unglückseligkeit verharret, bis ihr wieder das Stadium als Mensch erreicht, wo ihr zwar dann wieder im Zustand des Ichbewußtseins das Empfinden für Zeit und Raum haben werdet, aber dennoch unsäglich leiden müsset zuvor. Wenn nun die Menschheit von jener Naturkatastrophe betroffen wird, dann wird sie wohl starr sein vor Entsetzen über die Größe und den Umfang des Geschehens, und eine Angst wird die zurückbleibenden Menschen befallen, daß sich dieses Geschehen wiederholen könnte und daß kein Land sicher ist, auch davon betroffen zu werden. Und dennoch werden nur wenige Menschen Mich Selbst darin erkennen wollen und ihr Leben ändern Denn die Mehrzahl ist glaubenslos, und sie sieht darin nur ein Naturereignis, das eben **größer** ist als alle bisherigen, das mit in Kauf genommen werden muß, ganz gleich, ob es viele Opfer fordert Und ihnen wird auch nicht das Ende glaubhaft zu machen sein, das für sie überaus bedeutsam und folgenschwer sein wird. Denn eher sind sie geneigt, das Naturgeschehen als im Zusammenhang stehend mit den menschlichen Versuchen, in das Weltall einzudringen, anzusehen, aber keine göttliche Macht oder Kraft darin (zu) erkennen, die sie leugnen, weil sie in die Finsternis des Geistes schon so verstrickt sind, daß für diese ein Umdenken unmöglich ist. Und doch ist dieses Naturgeschehen das letzte Zeichen vor dem Ende, das allen zu denken geben müßte Und Ich verfolge mit Meiner Liebe auch alle Meine Geschöpfe, die **nicht** ganz abweisend sind und auch

darüber nachdenken werden, was Ich damit bezwecke, und alles als eine Ansprache derer (an die) ansehen, die Meine **leise Stimme** nicht erkannten und darum lauter angesprochen werden müssen Denn Ich werbe bis zum Ende noch um eine jede Seele, daß sie den Weg findet zu Mir und sich Mir ergebe, und wahrlich, Meine Liebe wird sie erfassen, und sie wird gerettet sein für Zeit und Ewigkeit Amen

Ihr werdet in jeder Geistesrichtung etwas finden, das der Wahrheit entspricht, doch weit mehr werdet ihr irrigen Ansichten begegnen, und daher muß alles einer Prüfung unterzogen werden, es muß der Ausgang festgestellt werden es kann also nicht alles vertreten werden als Wahrheit. Denn es gibt eine Unmenge von verschiedenen Geistesrichtungen, die aber alle abweichen voneinander. Und schon das müßte euch zu denken geben, denn es gibt nur eine Wahrheit, und diese geht von Mir Selbst aus. Die reine Wahrheit wird aber stets durch das Wirken Meines Geistes im Menschen gewonnen werden, und darum gilt es, zunächst festzustellen, wo Mein Geist wirken konnte und also auch gewirkt hat. Und es muß dann der Inhalt übereinstimmen mit Meiner direkten Botschaft von oben Wer aber kann von sich aus behaupten, daß in ihm Mein Geist wirkt? Wer hat die Garantie dafür, daß ihm reine Wahrheit zugegangen ist und zugetragen wird? Es wird euch auf diese Frage eine klare Antwort gegeben: Wer ohne jegliches Vorwissen Kenntnis erlangt von innen heraus, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit, vom Sinn und Zweck seines Daseins, von Meinem Walten und Wirken in der ganzen Unendlichkeit, wer alles begründen kann und um alle Zusammenhänge weiß der ist von Meinem Geist erleuchtet, und sein Wissen entspricht der vollen Wahrheit, an dem der Inhalt jeglicher Geistesrichtung geprüft werden muß und jegliche Lehre, die diesem Wissen widerspricht, abgelehnt werden kann Ihr habt also wohl eine Möglichkeit, euer bisheriges Wissen einer solchen Prüfung zu unterziehen, doch wer nützt diesen Hinweis, um selbst in den Besitz der reinen Wahrheit zu kommen?! Eine jede geht von ihrer eigenen Anschauung nicht ab, und so hat sich durch das Einwirken Meines Gegners eine Unzahl von irrigen Lehren eingeschlichen, obwohl eine jede Geistesrichtung auch ein Körnchen Wahrheit in sich birgt. Doch darin sind sie sich alle einig, nichts anzunehmen von dem, was wirklich die Wahrheit ist! Denn gerade dieser Vorgang von dem „Wirken Meines Geistes im Menschen“ ist allen jenen Geistesrichtungen fremd, und so glauben nur selten die Menschen daran, daß Ich Selbst Mich kundgebe dem, der die Bedingungen erfüllt, die Ich daran geknüpft habe. Und diese Bedingung ist, daß der Mensch in der Liebe lebt, weil die Liebe ihn mit Mir verbindet und dann auch Ich Selbst Mich äußern kann Diese Bedingung könnte jeder Mensch erfüllen, und er würde auch in der Wahrheit, im rechten Denken, stehen. Und alle diejenigen, die dieses Mein leichtes Gebot erfüllen, werden auch davon überzeugt sein, daß ihnen Wahrheit zugetragen wird, wenn sie ein solches „durch Geistwirken“ gewonnenes Wissen empfangen. Doch die Zahl derer ist klein, eben weil den Menschen die Liebe mangelt So nützt es euch also nichts, wenn ihr Anhänger einer Geistesrichtung seid, ganz gleich, welcher Art, wenn ihr eifrig ihre Lehren vertretet ihr seid doch tot im Geist, denn ihr **erkennet** nicht die Wahrheit, die allein euch vorwärts bringt auf dem Wege zur Höhe Und solange ihr nichts wisset um euren eigentlichen Erdenlebenszweck, ist auch das Wissen, das **ihr** besitzt, falsch und kann euch niemals zur Höhe führen. Immer nur kann dies die Liebe bewirken, die ihr alle üben **könnet**, aber nicht dazu **willens** seid, denn eure Ichliebe ist noch zu groß, und daher ist euch noch die Wahrheit verschlossen, d.h. ihr erkennt sie nicht als solche Und ihr werdet euch im Irrtum bewegen, wie ihr auch in diesem Irrtum eingehet in das

jenseitige Reich, wo es weit schwerer ist, daß ihr euch davon befreiet, denn auch drüben nehmet ihr die Wahrheit nicht an, wenn sie euch dargeboten wird. Und so liegt es also immer an dem Grad eurer Liebe, ob eure Gedanken der Wahrheit nahekommen, und darum kann euch immer nur die Liebelehre zugeführt werden, auf daß euer Denken recht ist, auf daß sich Mein Geist in euch äußern kann, auf daß ihr dann die reine Wahrheit erkennt und in Empfang nehmet, die euch sicherlich aufwärtsführet, der Vollendung entgegen Denn immer wird die Finsternis das Licht bekämpfen, doch dem Fürsten der Finsternis gehört diese Welt, und nur, wer sich von ihm löset, der kann Mein Reich betreten. Und dazu ver helfe Ich wahrlich einem jeden, daß er Mich und die Wahrheit erkennt
Amen

Daß ihr gewillt seid, euch für Mein von oben euch zugeleitetes Wort einzusetzen, veranlaßt Mich, euch auch darüber ein Wissen zu erschließen, welchen Irrtum ihr bisher vertreten habt. Es ist die Lehre über den Seelenschlaf, die euch ein völlig falsches Bild gibt von der Seele und ihrem Zustand, wenn sie das geistige Reich betritt. Diese Lehre wird begründet mit der Behauptung, daß nirgends in der Schrift von einer unsterblichen Seele gesprochen wird die aber widerlegt werden kann mit dem einen Satz: „Wer an Mich glaubt, der wird **leben** in Ewigkeit“ Und der Schlaf ist ein Bruder des Todes also wird ein Schlafender nicht leben, sondern tot sein, er wird in dunkler Nacht dem Zustand des Todes verfallen, also kann von einem **Leben in Ewigkeit** keine Rede sein. Und schlimm ist es für euch alle, die ihr in diesem Bewußtsein von der Erde scheidet, denn euch fehlt wahrlich jede Kenntnis, und es wird lange dauern, bis ihr zu einem Schimmer von Erkenntnis gelangt. Denn wahrlich, ihr gehet völlig blind von dieser Erde, und ihr werdet drüben nur dann ein wenig Licht bekommen, wenn euer Erdenwandel ein Leben in Liebe gewesen ist. Aber bevor ihr euch nicht von dieser Irrlehre löset, werdet ihr auch nicht wissen, daß ihr gestorben seid, weil ihr euch noch im Zustand des Ichbewußtseins befindet, das für euch auch das Bewußtsein des Weiterlebens ist, nur ihr euch in andere Gegenden versetzt glaubet, aber ewig nicht zur Ruhe kommen werdet zu der Ruhe, die für euch der Schlafzustand bedeutet. Und so werdet ihr immer noch **leben**, aber nicht im Zustand der Seligkeit, sondern in verwirrtem Denken, das entsprechend der Lehre ist, die ihr als Mensch vertreten habt auf Erden. Alles, was aus Mir hervorgegangen ist, bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit, aber es kann im Zustand des Todes eingehen in das jenseitige Reich, und diesen Todeszustand wählet ihr alle, die ihr diese Irrlehre verbreitet. Und ihr strebet nicht das **Leben** an, das euer Los sein soll, wenn ihr das geistige Reich betretet. Denn dann erst beginnt euer Leben, vorausgesetzt, daß ihr ein Leben in Liebe führet und euch von dieser Irrlehre zu trennen vermögt. Denn ob ihr auch glaubet an eine „Auferstehung am jüngsten Tage“, wo alle, die in ihren Gräbern **ruhen**, erweckt werden, so wird dies auch **euer Los** sein, daß ihr nicht **eher** zum Leben kommet, bis ihr die Unsinnigkeit dieser Lehre einsehet, und euer Dasein in der jenseitigen Welt wird eben **so sein**, daß ihr in Untätigkeit, im Zustand des Schlafes, verharret ewige Zeiten hindurch oder ihr euch solange in einer Welt bewege, die ihr immer noch als die Erde ansehet, die ihr schon längst verlassen habt. Gerade ihr Menschen, die ihr diese Irrlehre vertretet, ihr wisset nicht, welchem Ungeist ihr verfallen seid, und ihr werdet ein Übermaß von Liebe aufbringen müssen, auf daß ihr plötzlich erkennt, wie es sich in Wirklichkeit verhält, und ihr könnet von Glück reden, wenn ihr auf Erden einen Fürbitter zurücklasset, der euch hilft, zur rechten Erkenntnis zu kommen. Immer aber ist der Liebegrad entscheidend, daß euch bei eurem Abscheiden von der Erde die Erkenntnis blitzschnell überfällt. Doch weil ihr nicht an die „Unsterblichkeit der Seele“ glaubet, glaubet ihr auch nicht an eine Vermittlung aus dem geistigen Reich, die euch Kenntnis geben würde, und das ist euer Nachteil, denn es würde euch Aufschluß gegeben von dem ständigen Aufstieg der Seelen, die in das jenseitige Reich eingehen, und ihr würdet diese Irrlehre ablehnen als satanisch und nur darauf hinzielend, euch von dem jenseitigen Aufstieg zurückzuhalten, der euch bald das rechte Leben eintragen würde, das ihr alle einmal erreichen sollet

Amen

Immer wieder ist es euch erklärt worden, warum Ich euch mit dem freien Willen, dem Zeichen der Göttlichkeit, ausgestattet habe. Und doch wendet ihr den freien Willen zumeist verkehrt an, wenngleich es euch gesagt wird, daß von der Richtung dieses Willens eure Seligkeit abhängt. Denn auch Mein Gegner sucht sich diesen freien Willen zu eigen zu machen, und ihm folget ihr weit eher, weil in euch Triebe sind, die deutlich sein Wesen beweisen und die ihr erfüllen möchtet, auch wenn ihr dann Schaden nehmet an eurer Seele. Die irdische Welt ist sein Reich, und mit dieser wird er euch locken immer wieder, und sowie ihr seinen Willen erfüllet, geht euch das Leben der Seele verloren. Euch aber beglückt diese irdische Welt nur so lange, bis ihr euren irdischen Leib verlasset, dann erst werdet ihr es erfahren, was euch das Erdenleben eingetragen hat dann erst werdet ihr bei dem geringsten Schimmer von Erkenntnis euer Erdenleben bereuen, daß ihr nicht **Mir** voll und ganz euren Willen geschenkt habet Denn dann wäret ihr mit reichen Gütern gesegnet in das jenseitige Reich eingegangen, und ihr würdet es wissen, warum euer Wille frei sein mußte und nicht von Mir gezwungen werden konnte. Doch ihr konntet ihn genausogut **Mir** zuwenden, und euch wäre ein seliges Leben beschieden worden, das nimmer aufgehört hätte. Ihr müßtet also im Besitz des freien Willens sein, um euer Los bestimmen zu können, denn von Mir aus steht kein Wesen unter Zwang, weil das einen Zustand der Mangelhaftigkeit bedeutet hätte, jedoch aus Mir nur höchst Vollkommenes hervorgehen konnte. Aber ihr hattet durch euren freien Willen auch die Möglichkeit, zu fallen in endlose Tiefen, aber euch daraus wieder zur höchsten Höhe erheben zu können, was nicht möglich gewesen wäre, hätte Ich euch **ohne** den freien Willen geschaffen, daß ihr also wohl mechanisch alles das getan hättet, was Mein Wille bestimmte, aber nicht euch frei von Meinem Willen wandeln konntet, denn ihr wäret dann tote Geschöpfe gewesen, die sich gänzlich in Meinen Willen einordnen **mußten**. Und das widersprach ganz Meiner Liebe, Weisheit und Macht die geistige Welt mit solchen toten Wesen zu bevölkern, denn alles aus Mir Herausgestellte mußte höchst vollkommen sein, und das bedingt auch einen freien Willen Daß diese Willensfreiheit euch zum Verhängnis wurde, sah Ich wohl von Ewigkeit voraus, daß sie aber ebenso euch auch die restlose Reife eintrug, die den Grad eines Gotteskinds zur Folge hatte, sah Ich ebenso voraus, und das bewog Mich auch, den Abfall der Wesen nicht zu verhindern, was dann auch bedeutet hätte, daß Ich euren Willen unfrei machen mußte. Ihr Menschen werdet das alles erst begreifen, wenn ihr von Licht durchstrahlt werden könnet, denn im Zustand als Mensch seid ihr für tiefere Weisheiten nicht aufnahmefähig, und ihr werdet es nie verstehen können, warum Ich ein Geschöpf von Mir einen so entsetzlich langen Weg gehen lasse, um zur letzten Vollendung zu kommen. Aber ihr werdet auch niemals verstehen können, worin die große Sünde bestand, die das Wesen beging. Denn der Weg durch alle Qualen wiegt noch lange nicht diese Sünde auf, und es mußte erst das höchste Wesen zur Erde niedersteigen, um diese Sünde zu tilgen. Dann aber steht auch dem Wesen wieder die Tür offen, die zu Mir in das Lichtreich führt Das alles brauchte aber nicht zu geschehen, wenn das Wesen seinen freien Willen recht gerichtet hätte Und wiederum werdet ihr auch Meinen Heilsplan von Ewigkeit nicht fassen und

ergründen können, weil Ich Selbst für euch, Meine Geschöpfe, ewig unergründbar bin, weil ihr niemals Mich in Meiner Liebe, Weisheit und Macht restlos begreifen könnet Denn Meine Liebe ist endlos und umfaßt alle Meine Geschöpfe Meine Weisheit ist unbegrenzt und will allen Meinen Geschöpfen das höchste Glück bereiten, und Meine Macht ist unübertrefflich und kann alles, was sie will und was zur Beglückung Meiner Geschöpfe beiträgt Also letzten Endes wird euer Los ein herrliches sein, das nicht mehr zu überbieten ist, und Meine Geschöpfe werden als Meine Kinder nun alle Seligkeiten genießen, sie werden immer und ewig Mich loben und preisen und Dank singen für die Liebe, die Ich ihnen erwiesen habe auch als sie die Qualen durchlitten, denn sie sind vergangen, aber die Seligkeit bleibt ihnen bis in alle Ewigkeit Amen

Was ihr auch unternehmet, ihr müsset euch immer Meinen Segen erbitten, dann nur kann euch alles den Erfolg eintragen, den ihr erhoffet. Und daß ihr besonders dann mit Meinem Segen arbeitet, wenn ihr geistige Arbeit euch vornehmet, das wird euch auch die Kraft dazu verleihen, denn wo Ich Selbst um Hilfe angegangen werde, dort kann eine Arbeit nicht vergeblich geleistet sein. Und Mein Segen wird auf jeder geistigen Arbeit ruhen, denn sie ist die wichtigste, die ihr um der Erlösung eurer Mitmenschen willen tun sollet. Und da ihr Meinen Willen damit erfüllet, daß ihr euch des Nächsten geistiger Not annehmet, wird euch auch immer Mein Segen gewiß sein, doch ihr sollet ihn bewußt erbitten, weil Ich dann euch unbeschränkt bedenken kann. Ihr beweiset Mir dadurch, daß ihr euch voll und ganz unter Meinen Willen stellet, daß ihr immer nur Mir zu dienen bereit seid, daß ihr nichts tun wollet, was nicht Meinem Willen entspricht, und daß ihr Mich liebet, wie Ich geliebt sein will Eurer Bitte um Meinen Segen komme Ich auch sofort nach, denn es ist dies eine geistige Bitte, die wohl auch geistig zu bewerten ist, wenn ihr um **irdische** Dinge bittet und Ich euch sicher diese auch erfüllen werde, weil ihr dann auch nur um etwas bittet, was euch nicht zum Schaden der Seele ist. Darum betet stets um Meinen Segen, was ihr auch unternehmen wollet. Betet darum, daß Ich euch jedes Gespräch segne, jede Handlung und jeden Gedanken betet um Meinen Segen bei jedem Vorhaben, das ihr ausführen wollet, und lasset Mich so niemals aus euren Gedanken aus, denn ihr werdet es selbst erfahren, wie wichtig es ist, daß ihr euch in allem Mir unterstellt, daß ihr durch diese Bitte immer Meine Gegenwart ersehnet und daß sie euch auch gewiß ist Ich will immer nur, daß ihr ständig an **Mich denket**, denn nur dann kann Ich euch offensichtlich beistehen, und Ich werde das auch tun, daß Ich euch deutliche Zeichen gebe von Meiner Gegenwart und dadurch euer Glaube immer mehr gestärkt werde. Denn dieser wird noch vielen Anstürmen ausgesetzt sein von seiten Meines Gegners, und nur, wenn ihr stark seid im Glauben, werdet ihr diesen Anstürmen widerstehen können. Und so ihr nun in jeder geistigen oder leiblichen Not Mich bittet, euer Tun zu segnen, werdet ihr auch allem Unheil begegnen können, denn immer bin Ich es nun, Dem ihr euch anvertraut habt und Der nun **für euch** handelt, ihr also nur das ausführet, was Mein Wille ist Ihr müsset immer mit Mir verbunden sein, jeder Gedanke soll immer zuerst zu Mir gerichtet sein, dann auch wird all euer Tun unter Meinem Segen stehen, und dann werdet ihr reifen in der Liebe und auch in der Erkenntnis, denn dann strömt Meine Liebekraft ständig in euch ein, und ein stiller Friede wird euer Los sein Lasset Mich nicht mehr aus euren Gedanken aus Das ist Meine immerwährende Sorge um euch, daß Ich der Inhalt eurer Gedanken sein will, daß Ich euch ständig zur Seite gehen kann, was aber euren Willen voraussetzt, Meine Führung zu erbitten und anzunehmen. Dann aber könnet ihr unbesorgt euren Erdenlebensweg zurücklegen, denn Ich Selbst verlange nach euch und erwarte nichts sehnlicher von euch, als daß ihr selbst **auch** dieses Verlangen in euch habt, daß es auch euer sehnlichster Wunsch sein möge, euch nimmermehr zu trennen und vereint zu sein mit Mir bis in alle Ewigkeit

Amen

Mit der Unterstützung aller guten Kräfte ist dieses Werk entstanden, und es wird auch weiterhin die Lichtwelt daran beteiligt sein, denn es geht um das für euch Menschen Bedeutsamste, um die Wahrheit, die nur von oben aus dem Reiche der Wahrheit kommen kann. Die Lichtwelt ist eifrig bemüht, die Dunkelheit, die über die Erde gebreitet ist, zu durchbrechen und die Menschen von einem Wissen in Kenntnis zu setzen, das nur Ich allein durch sie zur Erde ausstrahlen kann, das sie unentwegt von Mir Selbst empfangen und weiterleiten an liebwillige Menschen, die sich freiwillig diesem Gnadenstrom öffnen. Das letzte Geschehen die totale Umgestaltung der Erdoberfläche steht nahe bevor, und es veranlaßt alle Wesen des Lichtes zu emsiger Tätigkeit, daß sich die Wahrheit durchsetzt, daß sie jenen zugeführt wird, die ernstlich nach der Wahrheit verlangen, und daß alle jene, die sie empfangen, sich auch dafür einsetzen und immer wieder Anhänger zu gewinnen suchen. Und ob auch der Kreis derer sehr klein ist, sie gehen aber alle mit geistigen Gütern reich gesegnet ein in das jenseitige Reich und können wieder von dort aus die Menschen gedanklich belehren denn wer einmal die Wahrheit besitzt, dessen Bestreben wird immer sein, sie auch denen mitzuteilen, die noch in der Finsternis des Geistes dahingehen Ihr alle, die ihr Mein Wort von oben empfanget, ihr stehet unter dem besonderen Schutz der Lichtwesen, so daß ihr unbesorgt eure Mission auch ausführen könnet, denn ihr werdet keinen Tag eher das Erdental verlassen, bevor ihr nicht eure Mission erfüllt habt, zwecks derer ihr die Erde betreten durftet, und ob euch das auch unwahrscheinlich dünkt In Anbetracht der großen geistigen Not brauchet ihr ein Versagen nicht zu fürchten, stellen sich Mir doch nur selten Menschen zur Verfügung, und die sich freiwillig dazu erbieten, die Wahrheit weiterzuleiten, werden von Mir gesegnet sein, denn Ich brauche auch auf der Erde willige Kräfte, die für Mich tätig sind Denn ob auch Mein Gegner sie zu verhindern sucht er hat keine Macht über jene, die ihren Willen Mir ganz geschenkt haben, die bereit sind, in Meinem Willen tätig zu sein. Denn alle jene haben wieder starke Lichtgeister um sich, die sie in ihren Gedanken lenken und ihnen auch immer wieder Kraft zuführen, denn es gilt, noch viele Menschen aufzuwecken und ihnen geistiges Brot zu reichen sowie einen frischen Trank, das ihnen das Leben geben soll Wo Ich einen Quell erschlossen habe, dort sollet ihr euch alle laben wo Ich so offensichtlich wirke, könnet ihr jede Sorge fallenlassen, denn wer hat wohl die Macht, euer Leben zu verlängern, wenn nicht Ich, Der Ich euch das Leben gegeben habe? Und so auch sollet ihr euch nicht sorgen um eure Mitarbeiter, die solange sie für Mich arbeiten wahrlich nichts Besseres tun können, als mitzuhelfen an der Verbreitung der Wahrheit. Die volle Überzeugung dessen, **daß sie nur die Wahrheit verbreiten**, macht sie zu den tauglichsten Kräften, die Ich wahrlich nicht eher von der Erde nehme, bis sie die ihnen aufgetragene Arbeit geleistet haben Und dieses sichere Ich euch immer wieder zu, daß euer Leben in Meiner Hand liegt und daß ihr euch auch von allen Lichtwesen behütet wissen könnet, denn sie führen nur Meinen Willen aus, und dieser ist immer nur darauf bedacht, daß Ich die Menschen noch rette vor dem Untergang, die sich erretten lassen wollen. Eines jeden Menschen Leben liegt in Meiner Hand Und wenn Ich die Menschen abrufe zuvor durch Unglücksfälle und

Katastrophen aller Art, so weiß Ich es genau, wer noch im Jenseits zum Ausreifen gelangen kann und wer sich nicht bewährt hat im Erdenleben, und Ich habe für alle diese weitere Schulen bereit, um sie einmal doch zu gewinnen für Mich, wenn auch noch ewige Zeiten vergehen können Doch all dieses soll euch Menschen nur daran denken lassen, daß es eine Macht gibt, Der ihr willenlos preisgegeben seid, und ihr solltet die Bindung mit Ihr herzustellen suchen, denn nur in der Bindung mit Mir werdet ihr ausreifen auf Erden und dann auch empfänglich sein für die reine Wahrheit, die ihr alle annehmen müsset, wollet ihr einmal selig sein und bleiben ewiglich Amen

Würdet ihr Menschen euch alle in der göttlichen Ordnung bewegen, dann wäre euer Ausreifen gewährleistet, denn ihr würdet dann in der Liebe leben, die Inbegriff der göttlichen Ordnung ist. Ihr würdet dann auch in vollster Wahrheit stehen, weil das Licht der Wahrheit in euch allen leuchten würde und diese Wahrheit euch unweigerlich Mir zuführt. Doch wie sieht es in der Menschheit aus? Die Ichliebe steht allem voran, die Nächstenliebe aber, die uneigennützig ist, übt selten nur noch ein Mensch, und so ist Meinem Gegner Tür und Tor geöffnet, wo er einwirken kann und dies auch tut, indem er euch in den Irrtum führt, der euch immer mehr in seine Hände geraten lässt und der nimmermehr zu Mir führen kann. Und so wisset ihr auch um den Grund eures Tiefstandes, ihr wisset es, warum auch die große **irdische** Not in der Welt ist, ihr wisset es, daß einer des anderen Feind ist, weil euch allen die Liebe **fehlt**, weil sie erkaltet ist unter den Menschen, und **ohne** Liebe ist keine Freiwerdung von Meinem Gegner möglich. Daher ist euch Menschen der Jetztzeit eine Grenze gesetzt, denn ihr nützet das Erdenleben nicht mehr aus, um eure Seele zum Reifen zu bringen Die wenigen aber, die sich noch in göttlicher Ordnung bewegen, kenne Ich sie gehören zu den Meinen, die Ich entrücken werde als Stamm des neuen Menschengeschlechtes die anderen werden den Weg noch einmal gehen müssen, denn die Erde wird aufgelöst und in ihrer Außenform total umgeändert. Es soll dann wieder die Aufwärtsentwicklung des Geistigen fortschreiten, denn alles drängt der Vollendung entgegen alles noch in der Form gebundene Geistige will vorankommen in seiner Entwicklung und wird zu diesem Zwecke in den neuen Schöpfungen wieder eingezeugt so daß anfangs ein harmonischer Zustand herrschen wird, wo alles gebundene Geistige gern dienet und dadurch immer wieder frei wird aus der Form. Und darum kann der Akt der Auflösung und des Neuformens nicht als ein Akt der Lieblosigkeit angesehen werden, denn das Geistige in der letzten Form als Mensch hat versagt, und so gab **es selbst** den Anstoß zur völligen Vernichtung der Außenform, und es wird ein Abschnitt beendet, um nun eine ganz neue Erde folgen zu lassen, wo nun auch die Seelen schneller zum Ausreifen kommen werden. Aber kein Mensch will daran glauben und macht sich nicht die kurze Erdenzeit zunutze, denn ob auch Mein Wort ständig euch von oben zugeleitet wird, die Menschen glauben es nicht und verlachen jeden, der ihnen dies zur Kenntnis bringt. Da aber nur die Liebe ihnen diese Erkenntnis schenken würde, ist auch der Zustand der Menschen hoffnungslos, wenn auch die große Not zuvor noch vielen die Gelegenheit geben wird, die Liebe in ihnen zu erwecken angesichts der großen Trübsal, die über die Menschheit kommen wird. Denn dadurch ist noch eine Rettung zu erhoffen, daß die Menschen angerührt werden von der Not ihrer Mitmenschen und sich liebend betätigen.

Dann werde Ich auch sichtlich denen zu Hilfe kommen, welche die Liebe antreibt zur Linderung der Not. Doch es werden derer nur wenige sein Das Ende aber kommt unwiderruflich und wird die Menschen überraschen Es leitet eine neue Erlösungsperiode ein, die wieder mit einem paradiesischen Leben beginnt, das auch lange anhält und viele Seelen ausgereift in das jenseitige Reich eingehen, wo sie wieder als Lichtgeister wirken können Ich kann euch allen nur zurufen: Einmal ist die Zeit

beendet, die euch auf dieser Erde zugebilligt wurde Und wenn ihr versaget, bleibt euch das Los der Neubannung nicht erspart, auf daß ihr nach endlos langer Zeit wieder zu dem Stadium als Mensch gelangt und nun wieder die Entscheidung treffen müsset, wem ihr angehören wollet Mir oder Meinem Gegner Und immer wird euer Los sein, **wie** diese Entscheidung ausfällt Amen

Das Ewige Wort Selbst spricht euch an Der Vater will, daß ihr Ihn Selbst wieder vernehmet, wie es war im Anbeginn, daß ihr wieder die gleiche Seligkeit empfindet, wenn Er Sein Liebelicht in euch einstrahlen kann Er will euch wieder beglücken wie einst, als ihr als freie Wesen von Ihm ausgegangen waret, als ihr aber auch wußtet, was ihr waret. Er will euch nun wieder dieses Wissen erschließen, das ihr verloren hattet durch eure Abkehr von Ihm. Und also ertönet euch von oben Sein Wort ihr könnt es vernehmen, wenn ihr selbst euch öffnet zum Empfang Seines Liebestrahles. Dann aber seid ihr auch eurer Vollendung nahe, dann habt ihr mit Erfolg den Rückweg zu Ihm eingeschlagen, und es bedeutet dies, daß ihr euch endgültig frei gemacht habt von dem, der euch gefesselt hielt, bis ihr den göttlichen Erlöser gefunden hattet. Und das ist das Zeichen, daß Er euch nahe ist, daß ihr mit Ihm reden könnt, daß ihr Sein Wort vernehmen könnt im Herzen und jene Stufe erreicht, wo ihr euch dem Heer der seligen Geister wieder anschließen könnt, um mit Gott und in Seinem Willen nun tätig sein zu können. Daß ihr das Wort eures Vaters von Ewigkeit in euch vernehmen könnt, wenn ihr noch als Mensch auf dieser Erde weilet, das ist ein sichtliches Zeichen Seiner Gegenwart, denn um euch anzusprechen zu können, muß Er euch auch nahe sein, so nahe, daß ihr Ihn in der Stille des Herzens vernehmen könnt Und wenn Er Sich euch offenbart, so ist dies auch ein Zeichen, daß ihr Ihn bewußt suchet und gefunden habt, daß ihr verlanget nach Seiner Ansprache und daß Er sie euch auch schenkt. Denn noch ist es ein Geschenk, eine unerhörte Gnade, weil Er auch jene anspricht, die noch nicht die Reife haben, die aber durch Seine Ansprache auch dazu gelangen können, denn Sein Wort hat eine Kraft, die ihr nicht ermessen könnt Und wer dazu bereit ist, sich auch anzusprechen zu lassen, wer Seinem Wort keinen Widerstand entgegensetzt, der wird wahrlich auch die Kraft dessen spüren, denn ihm geht offenkundig eine Gnadengabe zu, die seiner Seele zum Ausreifen verhilft Denn der Vater unterweist Seine Kinder, Er unterweist sie von Seinem Willen, und Er führt sie ein in ein Wissen, das sie verloren hatten, das aber für den Menschen ein helles Licht bedeutet, in dem er nun den Weg zur Höhe gehen kann. Das Wort ist der Ausfluß Seiner Liebe es ist der Inbegriff dessen, was die Seele einst unermesslich beglücken wird es stellt die Verbindung her von dem höchsten Wesen mit dem Menschen, der Sein Wort hören will Und es soll von allen Menschen mit Inbrunst erbeten werden, weil es gleichsam den Eintritt in das geistige Reich beweiset, das allen jenen noch verschlossen ist, die nicht empfänglich sind für das Wort des Vaters. Immer wieder spricht der Vater Seine Kinder an, um Sich ihnen zu beweisen, doch Glauben findet Er nur bei denen, die schon selbst die Wandlung zur Liebe vollzogen haben, denn die Liebe öffnet ihnen den Blick, die Liebe macht das Herz aufnahmefähig für das Wort, das nun in einem zur Liebe gewordenen Gefäß sich äußern kann. Und es wird sich äußern, solange die Welt besteht, denn das Wort ertönte im Anfang und wird niemals mehr vergehen Es wird immer und ewig ertönen im geistigen Reich und auch auf der Erde, aber dort nur dann, wenn sich ein Gefäß findet, das sich durch die Liebe so gestaltet hat, daß das göttliche Wort die Liebeausstrahlung des Vaters darin einstrahlen kann. Und ihr alle sollet diese Gnade recht verwerten, denn wenn ihr sie nur auf euch einwirken lasset, werdet ihr

unwiderruflich auch zum Leben gelangen, das ihr ewiglich nicht mehr verlieren könnet. Wer daran jedoch vorübergeht, dem wird das Wort selbst zum Gericht werden Denn er hat die große Gnade nicht angenommen, das Geschenk, das der Vater ihm anbot Er hat nicht die helfende Hand ergriffen, die ihn emporziehen wollte zur Höhe Er hat das Wort mißachtet, das ihm die Liebe des Vaters zuwenden wollte, es hat sich die Sünde der Abwehr göttlicher Liebekraft wiederholt, und er wird wieder den Gang gehen müssen durch die Schöpfung, der ihm wieder endlose Qualen einträgt Denn das ist die Sünde wider den Geist, wenn sich der Mensch bewußt gegen die Ansprache des Vaters stellt, wenn er Dessen Wort erkennt als Gottes Wort und doch es unbeachtet läßt denn dafür muß er sich verantworten Amen

Ihr könnt mit Gewißheit annehmen, daß Mir das Rückführungswerk einmal restlos gelingen wird daß Ich von keinem Wesen Mich abwende, daß ein jedes Wesen den Weg zum Vaterhaus gehen wird daß auch Mein erst-gefallener Geist einmal von selbst zu Mir zurückkehrt und daß darum auch keines Wesen Schicksal jemals hoffnungslos genannt werden könnte, selbst wenn es noch ewige Zeiten sich von Mir entfernt hält Denn dafür ist Meine Liebe Garantie, die nie aufhören wird, sich um jedes Wesen zu sorgen, das von Mir einst seinen Ausgang genommen hat. Denn da für Mich jedes Zeit- und Raumgesetz ausschaltet, bedeutet es auch nicht das, was ihr versteht unter ewigen Zeiten Bei Mir ist alles eins, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Und auch die Leiden und Qualen, die ihr durchstehen müsset, um wieder zu Mir zurückzukehren, sind für Mich im Verhältnis zur Ewigkeit nur Augenblicke. Doch gerade das Zeit- und Raumgesetz ist es, in dem ihr euren ichbewußten Zustand als Mensch zubringen müsset und das euch die Leidenszeit so unerträglich macht, denn auch im gebundenen Zustand leidet das Wesen entsetzliche Qualen, weil das Geistige einst völlig frei war und die Gebundenheit nun als Qual empfindet, aber doch nichts weiß über die Zeitdauer dieses Zustandes. Als Mensch aber gilt für ihn dieses Gesetz und es wird nicht eher enden, bis das Wesen im Zustand der Vollkommenheit ist und dann für dieses jegliche Begrenzung wegfällt. Also es nimmt die Seele auch den Zeit- und Raumbegriff mit hinüber in das jenseitige Reich, nur ist sie im unreifen Zustand verwirrten Denkens und glaubt sich schon lange Zeiten in einer Umgebung, die ihr nicht behagt wengleich sie noch nicht lange Zeit in dem jenseitigen Reich ist. Daher ist der Begriff von Zeit und Raum noch ein Zeichen ihrer Mangelhaftigkeit, den aber das Wesen noch so lange haben wird, bis es Jesus Christus gefunden hat was ihm dann auch ein hellstes Denken sichert, und die völlige Hingabe an Ihn erlöset auch von dieser Gebundenheit an Zeit und Raum Daher wird auch der Mensch, der auf Erden noch zu Jesus Christus findet, nicht mehr irdisch denken, sondern die Gedanken werden himmelwärts gerichtet sein, und er hat sich schon mit dem Gedanken vertraut gemacht, daß das Erdenleben nur ein vorübergehender Zustand ist, in dem er zur letzten Reife gelangen soll daß es dann auch für ihn keine Zeit mehr gibt und daß er sich immer hinversetzen kann, wo er will. Und wenn der Mensch schon bis zu diesem geistigen Erkennen gekommen ist, wird ihn auch kein Leid mehr so berühren, daß es für ihn unerträglich scheint, denn er weiß es, daß auch dieses vorübergeht und ihm einst vorkommen wird wie ein Schatten, der auf seinen Erdenweg gefallen ist. Jedoch es muß auch der Mensch als solcher dem Gesetz von Zeit und Raum unterlegen sein, denn nur durch Leiden und Qualen kann seine Seele ausreifen, und Zeitdauer sowie Örtlichkeiten spielen dabei eine große Rolle, denn wäre dieses Gesetz ausgeschaltet, so würde ein großer Faktor fehlen, der zum Ausreifen der Seele beiträgt, weil ein zeit- und raumloser Zustand das Los des schon Vollkommen-Gewordenen ist, während es für das noch Unvollkommene ein Mittel ist, um alles zu tun, der Leiden und Qualen ledig zu werden Es darf nichts, was die Seligkeit der Lichtwesen ausmacht, dem gleich sein, was die Unselig-Gewordenen durch ihren Abfall von Mir in der Tiefe erdulden müssen Es war das Reich dieser abgefallenen Geister eine begrenzte Welt, und also

mußten sie auch unter dieser Begrenzung leiden Doch jederzeit steht es ihnen frei, diesen begrenzten Zustand aufzuheben und wieder unbegrenzt selig zu sein Dann aber werden sie es auch begreifen, daß die Zeit wie ein Augenblick gewesen ist, wo sie Leid ertragen und ihre einstige Sünde abbüßen mußten. Und dann wird es ihnen auch klar sein, daß auch dieses Zeit- und Raumgesetz Anteil sein muß der noch unvollkommenen geistigen Welt und daß es nur beiträgt zur Vollendung Amen

Was auch geschehen mag, überlasset euch ganz und gar Meiner Führung, die immer um euch besorgt ist, daß ihr Mir treu bleibet. Was auch an euch herantritt Ich weiß es, und Ich weiß auch für alles einen Ausweg, denn es liegt Mir viel an eurer Mitarbeit, weil die Arbeit, die ihr leistet, nur von Menschen ausgeführt werden kann, die Mir ganz ergeben sind. Mir ist nichts verborgen, Ich weiß die Fäden zu lenken, und was ihr nicht für möglich haltet, das bewältige Ich mit Leichtigkeit, und ihr werdet immer wieder Meine Führung erleben, ihr werdet immer wieder erfahren, daß es für Mich nichts Unmögliches gibt, wenn es darum geht, den Menschen das Licht der Wahrheit zu vermitteln. Und solange ihr diese Aufgabe ansehet als die wichtigste, könnet ihr euch auch in Meinem besonderen Schutz wissen, und es wird sich alles so gestalten, daß ihr deutlich Meine Führung erkennen werdet Denn eines nur tut not: daß die Menschen Kenntnis haben von ihrer Erdenlebensaufgabe, von ihrem Zustand und von ihrem Ziel. Und alles, was dazu verhilft, ihnen die Kenntnis zu bringen, werde Ich unterstützen in jeder Weise, und ihr könnet euch auf diese Zusage verlassen, daß Ich immer dafür sorgen werde, für euch die Vorbedingungen zu schaffen, daß ihr diese Arbeit ausführen **könnet** da es nur wenige Menschen gibt, die Mir ernstlich dienen wollen und Ich diese Menschen auch nicht im Stich lassen werde. Aber überlasset es Mir, **wie** Ich euch helfen will, denn auch das ist einbezogen in Meinen ewigen Heilsplan, auf daß sich alles in gesetzmäßiger Ordnung vollzieht, wobei Ich stets den Willen berücksichtigen muß, der vollkommen frei bleiben, also sich ein jeder Mir freiwillig zur Verfügung stellen muß, um nun in Meinem Willen tätig zu sein Aber ihr werdet staunen, welche Wege Ich wähle, und daraus auch ersehen können, wie ungeheuer wichtig Mir eure Arbeit für Mich und Mein Reich ist Denn Ich will nicht, daß das Werk einen Aufschub erleidet, weil die Zeit nur noch sehr kurz ist bis zum Ende und jede Gelegenheit genutzt werden soll, wo den Menschen Mein Wort zugeleitet wird, denn es ist die einzige Rettung für die, die es annehmen wollen Und darum muß ihnen Gelegenheit geboten werden, damit keiner sagen kann, er wäre von Mir nicht angesprochen worden, wieweil Ich viele Arten habe, die Menschen anzusprechen, aber dies gehört nicht in euer Bereich, ihr sollet nur nach Möglichkeit dafür sorgen, daß sie eine Erklärung haben für ihr Menschsein auf dieser Erde, daß ihr ihnen Kenntnis gebet von ihrem Urzustand, von eurem jetzigen Sein als Mensch und von dem Ziel, das sie erreichen sollen. Ihr sollet ihnen eindringlich die Gebote der Liebe vorstellen, daß diese das Wichtigste sind, das sie beachten müssen, um ihren Daseinszweck zu erfüllen. Ihr sollet sie nur einweihen in das Rückführungswerk, das ihnen Meine endlose Liebe beweisen soll und ihnen Kenntnis geben von Meinem Wesen Denn sie haben keinen Glauben mehr, und darum brauchen sie starke Beweise Meines Wirkens, die ihr ihnen geben könnet durch euer Wissen. Und daher werde Ich keinen Meiner Mitarbeiter untauglich werden lassen, sondern alles tun, um ihm die Arbeit für Mich und Mein Reich zu erleichtern. Und immer wieder werdet ihr Meine offensichtliche Führung erkennen, die es euch beweiset, wie sehr es Mir an eurer Mitarbeit gelegen ist. Denn Ich kann alles, aber nicht den Willen eines Menschen bestimmen, Mir zu dienen Und es finden sich nur wenige, die den Willen aufbringen, die Ich dann auch einsetzen kann als treue Knechte in Meinem Weinberg. Darum werde Ich denen immer Meinen besonderen Schutz verheißen, und Ich werde sie führen und ihnen zur Seite gehen, auf daß sie ihre Aufgabe erfüllen können

Amen

Als Ich über die Erde wandelte, war dies Mein immerwährender Gedanke, die Menschen zu bewahren, daß sie in tiefste Finsternis versanken und sie nicht in die Vorhölle eingehen konnten, (die ihnen auch den Eingang in die Vorhölle verwehrte), weshalb Ich ihnen unausgesetzt die Liebelehre verkündete, damit es ihnen leichtfiel, an Mein Erlösungswerk zu glauben, und damit schon das Rettungswerk an diesen Menschen gelungen war. Doch die Menschen standen alle noch zu sehr in der irdischen Welt, den Glauben an ein Fortleben hatten nur wenige, und diese waren auch empfänglich für Meine Liebelehre, und ihnen fiel das Erkennen Meiner Selbst leicht, weil Ich sie auch belehren konnte und sie alles annahmen als Wahrheit. Darum also konnte ein großer Teil derer, die Mich Selbst erlebten, auch als „erlöst“ eingehen in Mein Reich, doch weit mehr verschlossen sich Meiner Lehre, sie blieben lieblos und mußten ihr Los im Jenseits auf sich nehmen Nach Meinem Kreuzestod bin Ich nun auch in **dieses** Reich gestiegen und konnte dort alle jene erlösen, die sich in der Vorhölle befanden alle jene Menschen, die ein Gott-gefälliges Leben geführt hatten, denen aber das Lichtreich noch verschlossen war, weil sie noch unter der Last der Ursünde standen und Mein Erlösungswerk also erst vollbracht werden mußte Und zu diesen kam Ich nun als „Mensch Jesus“, denn auch sie durften nicht zum Glauben gezwungen werden, Ich trat unter sie in Meiner Leidensgestalt, so daß sich auch viele die Frage stellten: Wenn Du der Messias bist, Der uns verheißen war, warum hat Deine Macht das nicht verhindert warum mußtest Du diesen entsetzlichen Tod am Kreuz erleiden? Denn sie warteten auf Mich, auf Den, Der ihnen verheißen war als Retter. Und auch diese mußten ganz im freien Willen Mir folgen, und es ist auch nicht schwer gewesen, sie davon zu überzeugen, daß Ich jener verheißene Messias war Nun aber folgte auch Mein Abstieg zur Hölle in das Gebiet, wo Ich **auch** die Erlösung von der Urschuld hintragen wollte Dort aber gelang es Mir weniger, die Seelen zu überzeugen, eben weil Ich in gleicher Gestalt bei ihnen erschien und als der „Geschlagene“ ihnen sichtbar war, Dem sie alle Macht absprachen und Den sie daher auch nicht anerkennen wollten. Wer aber wollte, der durfte sich Mir anschließen, und Ich habe ihn befreit von seinen Fesseln. Und immer wieder steige Ich in die Tiefe hinab, um allen ein kleines Licht anzuzünden, so daß sie momentweise sich Dessen erinnern, Der ihnen einmal erschienen ist, und daß ihr Widerstand immer geringer wird, daß auch die sich erlösen lassen von Seiner Liebe, die einstmals verstockt gewesen sind und nur Worte des Hasses und Spottes übrig hatten für Mich. Doch Meine Liebe trägt ihnen nichts nach, Meine Liebe ist immer wieder besorgt darum, daß alles gerettet werde, daß keiner wieder in die Fesseln dessen gerät, der sie so lange besessen hat, und daß auch für diese Mein Erlösungswerk nicht vergeblich gebracht worden sei. Aber Ich kann es nicht verhindern, wenn ihr Widerstand gegen Mich so groß ist, daß alle Bemühungen Meinerseits fruchtlos sind, denn Ich zwingt niemanden, Mich anzuerkennen, gebe nur jedem die größten Möglichkeiten, herauszufinden zum Licht. Und so auch leistet ihr Menschen Mir eine große Hilfe durch euer Gebet für diese Seelen, denn immer wieder lösen sich einige, die von der Macht des Gebetes berührt werden und nun zum Licht geführt werden können. Und in großer Dankbarkeit werden diese Seelen nun sich

gleichfalls anschließen und weitere Seelen aus der Tiefe emporlocken da sie einander kennen und auch wissen, welche Bedenken in diesen Seelen noch vorherrschen, und diese Bedenken suchen sie zu zerstreuen. Wenn es möglich ist, daß sie erst einmal Kenntnis nehmen von Meinem größten Erbarmungswerk, dann werden sie auch in sich gehen und Mich zu erreichen suchen Und dann ist ihnen die Vergebung ihrer großen Schuld sicher, dann wird sich auch ihnen das Tor zum Lichtreich öffnen, und ein langer Qualzustand wird beendet sein. Doch die nicht bereit sind, werden am Ende wieder der Neubannung verfallen, denn einmal müssen auch sie wieder zum Ichbewußtsein als Mensch gelangen und sich entscheiden Und so kann der Gang über die Erde wohl mehr als einmal zurückgelegt werden, und einmal wird sich auch sicher der Wille jener Wesen Mir zuwenden, einmal wird auch für sie die Stunde der Erlösung schlagen

Amen